Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 88 (1979)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hotel revue
touristik revue
revue touristique

Nr. 6 8. Februar 1979

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
88. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
88e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche
Cette semaine

Guten Start!

Heute ist es wieder soweit: An die 700 Lehrlinge, die demnächst ihre Ausbildung im Schulhotel beenden, erhalten unsere Hotel-Revue in spezieller Auflage zugestellt. Ihnen sind in dieser Ausgabe sieben Sonderseiten Stellenanzeigen zugedacht, welche sie auf gute Startmöglichkeiten in die Praxis aufmerksam machen. Aber auch ein begleitendes Wort zum «Übergang» soll nicht fehlen: Den Beitrag von *Jeanette Flückiger* lesen Sie auf **Seite 2**

Teamgeist

Aus der Perspektive des Patrons beleuchtet in unserer Rubrik «Tribüne» *Frédéric Lüscher* ein Problem, das auch für die Austretenden von grosser Bedeutung ist: Wie selektioniere ich meinen Mitarbeiterstab? Dass Lüscher dabei den Vergleich mit dem Trainer einer Sport-Equipe zieht, ist sicher symptomatisch ... Mehr auf **Seite 2**

Messe mit Mass

Vergangene Woche wurde im Wiener Messepalast die 79er-Ausgabe der atb (austrian travel business) durchgeführt. Die österreichische Incoming-Messe hat ihren Ruf als seriöses Arbeitstreffen gefestigt, obschon gerade kleinere Anbieter eher enttäuscht nach Hause gingen. Einen ausführlichen Bericht über Messe, Anbieter und Besucher finden Sie auf **Seite 27**

Du beau travail

C'est ainsi que l'on peut résumer l'œuvre entreprise en quelques années par une famille hôtelière suisse dont les réalisations ont plus particulièrement marqué l'hôtellerie lausannoise. Une présentation de Fassbind Hôtels, chaîne familiale helvétique, et d'un maillon qui a pris sa forme définitive, l'Alpha-Palmiers. **Page 18**

De SATA à CTA

C'est bien un destin national qui s'offre à la nouvelle Compagnie de transport aérien (CTA), dirigée par *M. Rolf Kressig*, à qui nous consacrons l'interview de cette semaine, une compagnie qui succède à la défunte SATA et qui se veut bien romande. Quelles sont ses perspectives d'avenir? Quelle place occupe-t-elle d'ores et déjà dans le marché aérien suisse? **Page 29**

LN-Statistik 1978

Total 1 Prozent weniger

Nach den Hotellerie-Ergebnissen hat das Eidgenössische Statistische Amt nun auch die vorläufigen Totalresultate des Jahres 1978 veröffentlicht. Danach hat sich der Fremdenverkehr in der Schweiz um rund 1 Prozent abgeschwächt. Nach den ersten vorläufigen Resultaten wurden insgesamt 68,4 Millionen Übernachtungen verzeichnet. Das sind dreiviertel Millionen weniger als im Rekordjahr 1977, bedeutet aber immerhin das zweithöchste je erreichte Ergebnis, wie das Statistische Amt schreibt.

Während – wie bereits berichtet – die Nachfrage in Hotel- und Kurbetrieben um 2,5 Prozent zurückging, dürfte sich die Frequenz in der Parahotellerie (Chalets, Ferienwohnungen, Zelt-, Wohnwagenplätze, Gruppenunterkünfte, Jugendherbergen) um ein halbes Prozent erhöht haben. auf die Parahotellerie entfielen dabei 52 Prozent, auf die Hotel- und Kurbetriebe 48 Prozent der Logiernächte.

Inland gehalten

Wie das Eidgenössische Statistische Amt mitteilt, buchten die inländischen Gäste 1978 rund 36,1 Millionen Aufenthalte, d. h. etwa gleich viele wie im Vorjahr. Der Tourismus aus dem Ausland nahm hingegen um etwa 2 Prozent auf 32,3 Millionen Übernachtungen ab. Rückläufig war bei den Hotelaufenthalten vor allem der Zuspruch aus Nordamerika (–24 Prozent), Frankreich (–13 Prozent) und Italien (–11 Prozent). Zugenommen hat demgegenüber insbesondere die Frequenz deutscher (+2 Prozent), holländischer (+11 Prozent) und britischer (+13 Prozent) Besucher.

Währungsschock im zweiten Semester

Nachdem sich der Reiseverkehr in den Winter- und Frühjahrsmonaten günstig entwickelt hatte, trat im 2. Halbjahr 1978 ein Rückgang des Fremdenverkehrs ein, der namentlich auf die starke Verteuerung des Schweizer Frankens gegenüber ausländischen Währungen zurückzuführen war. Dadurch reduzierte sich die Zahl ausländischer Touristen relativ rasch, und auch zahlreiche Schweizer wählten angesichts der vorteilhaften Umtauschbedingungen ein Reiseziel im Ausland statt im eigenen Land. Beeinträchtigt wurde die Nachfrage in der Schweiz zudem durch das schlechte Sommerwetter, das vor allem den Campingtourismus in Mitleidenschaft zog, stellt das Statistische Amt schliesslich fest.

*

Falscher Eindruck

Einmal mehr ist angesichts der Aussage «zweithöchstes je erreichtes Ergebnis» mit aller Deutlichkeit darauf hinzuweisen, dass sich – primär wegen des Rückgangs der Hotellerie-Übernachtungen – die wirtschaftliche Situation im Beherbergungssektor keineswegs auf «Fast-Rekordhöhe» befindet. Speziell die Ertragslage der Hotellerie weicht in drastischem Masse von dem passablen Bild der Logiernächtestatistik ab. In diesem Sinne erweckt die Übernachtungsstatistik einen falschen Eindruck der tatsächlichen «Konjunkturlage» des Schweizer Fremdenverkehrs. esta/r.

Am 2. Februar 1979 wurde der Balair die von ihr für 82 Millionen Franken fabrikneu gekaufte DC 10-30 vom Herstellerwerk McDonnell Douglas in Long Beach (Kalifornien) übergeben. Der Jungfernflug nach Basel und weiter nach Zürich fand vom 3. auf den 4. Februar statt. Die fabrikneue DC 10-30 ist in drei Sektoren gegliedert. Der erste Sektor umfasst 81, der zweite 113 und der dritte 151 Sitzplätze. Als erstes wird das neue Grossraumflugzeug im April auf zwei Weltrundflügen eingesetzt werden. Im Sommer 1979 wird die DC 10-30 auf den Strecken nach New York, Los Angeles, dem Fernen Osten, den Kanarischen Inseln sowie Rhodos und Palma eingesetzt.

Saisonniers im Schweizer Gastgewerbe

Heisse Existenzfrage

Die Existenz des Gastgewerbes als Rückgrat des touristischen Angebotes der Schweiz ist in hohem Masse davon abhängig, dass auch künftig ausländische Arbeitskräfte und speziell Saisonniers in genügender Anzahl beschäftigt werden können. Dies das Fazit eines Referates, welches Dr. Urs Schaer, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes (SFV), an einer Tagung der Paulus-Akademie vom 3./4. Februar in Zürich gehalten hat. Schaer sprach dabei in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Arbeitsgruppe, welche die Arbeitgeberverbände Schweizer Hotelier-Verein, Schweizer Wirteverband und Schweizerische Arbeitsgemeinschaft alkoholfreier Betriebe mit dem SFV zwecks Analyse des gastgewerblichen Arbeitsmarktes gebildet haben.

Zweck der von kirchlichen Kreisen veranstalteten Tagung unter dem Motto «Brauchen wir Saisonniers?» war es, die verschiedenen Meinungen zu diesem Thema aufeinanderprallen zu lassen und eine optimale Lösung des Konfliktes um das Saisonnier-Statut anzustreben. Bekanntlich konzentriert sich ja die Kritik am neuen Ausländergesetz, das nun in parlamentarischer Verhandlung steht, auf das Saisonnier-Statut. Der Bundesrat hält im Gesetz am Statut fest; kirchliche und gewerkschaftliche Kreise möchten es abschaffen. Die Landesregierung führt zwei Hauptgründe für die Erhaltung der Saisonniers an: Solange es Erwerbszweige und Betriebe mit saisonalen Beschäftigungsschwankungen gebe, scheine das Statut gerechtfertigt. Zum zweiten würde eine Abschaffung des Statuts die Zahl der Ausländer mit Niederlassungsbewilligung in die Höhe schnellen lassen und so das Stabilisierungsziel gefährden.

Schaer trat sodann auf die von den gastgewerblichen Arbeitgeberverbänden gebildete Arbeitsgruppe und die durch die in Zusammenarbeit mit dem Institut Scope durchgeführte repräsentative Studie zur Analyse des gastgewerblichen Arbeitsmarktes ein. Innerhalb dieser Studie wurde auch eine Zusatzstichprobe von Saisonarbeitern gezogen, welche einen gültigen Querschnitt darstellt.

Struktur der gastgewerblichen Saisonniers

- Verteilung der Saisonniers nach Geschlecht: 57 Prozent Männer, 43 Prozent Frauen.
- Durchschnittsalter des Saisonniers: rund 28 Jahre, somit mit unter dem Durchschnittsalter der schweizerischen arbeitenden Bevölkerung (37 Jahre).

(Fortsetzung Seite 3)

Sociologie, psychologie... et restauration

Le Suisse au restaurant

Des scientifiques de différentes branches se sont penchés sur la question des motivations du Suisse concernant ses visites au restaurant et son attachement à la table des habitués. Les spécialistes de la psychologie des loisirs sont unanimes à admettre que la table des habitués répond à des besoins infiniment plus vastes que la satisfaction des besoins élémentaires: boire et manger. Et chacun cherche à satisfaire ces besoins dans le restaurant où il éprouvera le plus grand bien-être. Voilà une bonne raison pour que les types de restaurants soient les plus divers possible.

Ce n'est pas seulement pour boire et manger que le Suisse et la Suissesse se rendent soit au restaurant, à la «pinte», au café ou au bar. Ils cherchent bien davantage à se détendre dans un cercle de connaissances ou simplement à voir d'autres gens. Rassembler ses forces, se dégager du harcèlement de la vie quotidienne, pouvoir jouer un rôle ou se sentir libre, se comporter avec une certaine désinvolture, telles semblent être les motivations de beaucoup.

Compensation, diversion et distraction

Paresser, ne rien faire, se libérer des règles et des liens, l'absence de contrainte et de soucis, le besoin de changement semblent satisfaire la recherche de compensation. Connaître et vivre quelque chose de neuf, la curiosité et le fait de jouer un rôle constituent une stimulation. La table des habitués paraît être le lieu idéal où l'on peut s'affirmer et se confirmer! Ici, c'est souvent le moi rêvé qui s'exprime; en ef-

Un équipement très attendu par les hôteliers et tous les milieux touristiques de Genève: le Palais des Expositions et des Congrès, dont voici une photo de la maquette. Situé à proximité immédiate de l'aéroport intercontinental de Genève-Cointrin et de l'autoroute N 1, cet important complexe d'accueil, qui sera opérationnel au début 1982, comprendra 1 salle de 2000 places (divisible en 3), 1 salle de 150 places, 3 salles de 50 places, une vaste salle des pas perdus, 1 restaurant de 1500 places, 1 restaurant de 320 places, des bars, un garage couvert de 2000 places et un de plein air prévu pour environ 1000 voitures, ainsi que de nombreux locaux publics et techniques: boutiques, garderie d'enfants, banque, poste, studio radio et TV, etc.

Inhalt • Sommaire

SHV/SSH	2
Schweiz	3/5
Hotellerie	7
Suisse	17/18
Etranger	19
touristik-revue	27/28
revue touristique	29
Technik/Gastromarkt	43
Index	52

Jeanette Flückiger Direktionsassistentin Hotel des Alpes, Luzern

An die Austretenden

Jede Arbeit hat das gleiche Ziel

Eine Lehrstelle ist für viele junge Leute der Start in ein neues Leben und der Anfang einer langen und schweren Laufbahn. Denn das Hotel bietet, wie kein anderes Gewerbe, viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wie ist es mir ergangen? Während der Schulzeit habe ich jeweils in den Ferien ein wenig im Gastgewerbe geschnuppert. Ich durfte in allen Departementen mithelfen und machte mir natürlich so meine Gedanken. Nach einer ziemlich langen Schnupperzeit entschloss ich mich für die Lehre der Hotelfachassistentin, weil mir die abwechslungsreiche Arbeit zusagte. Dort sammelte ich eigentlich meine ersten Erfahrungen, welche ich gerne meinen Mitarbeitern weitergab. Natürlich gab es Augenblicke, wo ich an meinem Beruf zweifelte. Doch durch die Geborgenheit, die mir das Hotel bot, fand ich immer einen Lösungsweg, um der Unzufriedenheit zu entrinnen.

Ich bekam immer mehr Freude am Gastgewerbe, und ich wollte es auch zu etwas bringen. So entschloss ich mich nach der Lehre, in England zu arbeiten. In einem guten Hotel mit grossem Speisesaal erweiterte ich meine Servicekenntnisse, und zudem lernte ich eine weitere Sprache. Ich wollte, nachdem ich in allen hauswirtschaftlichen Departementen und im Service gearbeitet hatte, auch die administrative Seite des Gastgewerbes kennenlernen. So besuchte ich erneut die Schule und begann die Lehre als Direktionsassistentin. Dies gab mir erneut die Gelegenheit, meine Erfahrungen weiter zu vermitteln. So werde ich im Frühling in einem Schulhotel unterrichten und versuchen, meine Freude am Gastgewerbe weiterzugeben. Ich werde auch weiterhin in einem Hotel arbeiten und darauf achten, dass alle meine Mitarbeiter Freude an der Arbeit haben.

Doch wie in jeder Branche darf man nicht gleich an das grosse Geld und all das Drum und Dran denken. Besonders im Gastgewerbe muss man sich einige Punkte immer wieder vor Augen halten: so zum Beispiel die unregelmässigen Arbeitszeiten, meistenorts nur 1½ Tage frei, und nur selten am Sonntag. Auf Grund all dieser Punkte bin ich von einer Schnupperlehre überzeugt. Da lernt nämlich der junge Mensch, dass das Gastgewerbe ein ganz anderes Leben bietet, als es viele Mitmenschen führen: Für jeden Beruf in der Hotellerie braucht es Freude am Umgang mit Menschen aller Art. Wer seine Mitmenschen mit all ihren Schwächen nicht anerkennen kann oder will, sollte zuerst lernen, den Kontakt zu anderen Menschen zu schätzen. Denn wenn man im Gastgewerbe tätig ist, hat jede Arbeit das gleiche Ziel, nämlich die Zufriedenheit des Gastes. Hat man keine Freude an der Arbeit, ist der Erfolg klein, und der Gast ist mit Recht unzufrieden.

Für die Zukunft braucht die Hotellerie geschulte Arbeitskräfte. Denn der Gast verlangt immer mehr, und da wir ihm ja einen angenehmen Aufenthalt bieten möchten, darf die Kette nicht reissen. Doch dies kann leicht geschehen, wenn jeder nur seine eigene Laufbahn vor Augen hat. Und genau das schadet der Hotellerie.

*

Das Gastgewerbe ist auf den Tourismus angewiesen, und ich glaube, wir gehen einer schwierigen Zeit entgegen. Wir müssen versuchen, den Fremdenverkehr zu fördern, trotz der Wirtschaftskrise. Die Hotellerie braucht neue Ideen. Wir brauchen williges und geschultes Personal, welches dafür besorgt ist, dass auch spätere Generationen noch einen Beruf in unserer schönen Welt des Gastgewerbes lernen können. Deshalb steigt langsam die Sprossen hinauf. So könnt Ihr alles richtig verarbeiten und den anderen nach Euch weitergeben. Was nützt es uns, wenn alle Direktoren werden wollen? Wer soll die Mitarbeiter anlernen und schulen? Um sein Wissen und Können weiterzugeben, braucht man nicht auf der obersten Sprosse zu stehen.

Zusammenfassend: Guter Wille und Freude am Umgang mit Menschen können unsere Hotellerie auch in den kommenden schwierigeren Zeiten über Wasser halten.

Bleib' nicht auf ebnem Feld;
steig' nicht so hoch hinaus;
am schönsten sieht die Welt
von halber Höhe aus.

Ecole hôtelière: palmarès du semestre d'hiver 1978/79

Vendredi dernier, s'est déroulée la cérémonie de promotions du semestre d'hiver 1978/79 de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne. Cette manifestation a permis à MM. Carlo de Mercurio, président du Conseil de fondation de l'Ecole, et Jean Chevallaz, directeur, de s'adresser aux étudiants, dont certains quittent cette institution au terme du cycle complet de 4 cours.

Cours de gouvernantes

Mention «très bien»:

Mlle Schreiber Renate, 5.61 sur 6.

Mention «bien»:

Mlles Kretz Elsbeth 5.43, Schori Monique 5.35, Fey Catherine 5.23, Fracchia Anne 5.23, Naef Ruth 5.18, Chesnais Françoise 5.15, Berger Marie-Luise 5.14, Astier Elisabeth 5.13, Ceriani Monika 5.11, Studer Woswitha 5.11, Constantin Frédérique 5.00, Summerfield Ingrid 5.00, Bonnat Laurence 5.00.

Viennent ensuite:

Mlles Beau B., Geneux Ch., Go H., Hefti Y., Hochreutner I., Holler Cl., Hurard I., Jenni U., Kaptein M., Keiser M., König E., Maeder E., Mestre E., Neuhaus I., Pitsch Ch., Rabus M., Rey Ch., Schirmer C., van Trier A., Waller L., Westhoff S.

7 étudiantes sont promues conditionnellement.

Cours de production

Mention «bien»:

MM. Moine Michel 5.05, Mocachen N. 5.05, Morauw M. 5.05.

Viennent ensuite:

Mlles et MM. Aeschlimann M., Akl K., Aufendenblatten J., Aufdenblatten R., Barbay A., Barnes M., Batsch P., Battaglia Cl., Bauer S., Bernard D., Biéri R., Blanc A.-L., Brass A., Brouwer R., Bucher G., Canestrier E., Claudot Ph., Cosset E., Crepin-Leblond F., Crépy R., Dabère C., Damm J., de JGunten Th., Devilleneuve G., Djenhani-Hunzike Ch., Dubs S., Duisterhof A., Ecklin B., Fleurat M.-H., Freihofer A., Frieberg K., Gerber Ch., Guerre-Genton L., Guigon P., Guiraud J., Guiraud M., Iselin N., Kalmy P., Kuoni A., Lacaze P., Légeret Th., Legras E., Lengs W., Lieberman M., Maurer H.-P., Michel D., Michel M.-F., Mineur Th., Moloney Ch., Nikolov St., Paritzky Ch., Paritzky J.-L., Ramsey J., Recourt J., Rehder M., Rochin Ch., Schenk J.-P., Seray P., Skakal L., Steiger P., Stucki W. Ch., Sutter R.-Ul., Trottmann A., Vérolet B., Weibel F., Weibull S., Wettstein R.

9 étudiants sont promus conditionnellement.

Cours de vente

Mention «bien»:

Mlles et MM Despres Marie 5.18, Hauser Urs 5.18, Sigg Beat 5.16, Wyss Johannes Peter 5.16, Waegell Dominique 5.12, List Alain 5.06, Ciaceri Giorgio Andrea 5.06, Attenhofer Ursula 5.05, Bruns Claudia 5.00.

Viennent ensuite:

Mlles et MM. Baud M., Berthet, Bickson, Brenac, Burri, Coton, Fabris, Fleury, Grau, Groenendijk, Grossenbacher, Halter, Hayoz, Herzog, Ize, Jammet, Kaldor, Katschner, Lareida, Lewis, Mc Lauchlan, Milne, Mittelholzer, Monbaron, Ongaro, Pasche, Pasquet, Pasquier, Peter Y., Randin, Rappaz, Rauh, Ritter, Rudaz M., Schoepflin, Serex, Sollberger, Sprauer, Stierli, Thury, Wegmann B.S.

5 étudiants ont été promus conditionnellement.

Cours «hôtel et technique»

Mention «bien»:

Mlles, MM. Thuner Philippe 5.35, Boissard Michel 5.35, Alt Christian 5.30, Immoos Walter 5.30, Grenier Anne-Christine 5.25, Boller Florian 5.25, Koettnitz Cornelia 5.20, Hohl Hanspeter 5.20, Guler Barbara 5.17, De Courcel Marie Bénédicte 5.11, Schlunegger Bernard 5.10, Ceranini Nicole 5.10, Gimenez Florencio Antonio 5.06, Girod Alain 5.06, Loison Pierre 5.06, Lafon Olivier 5.00, Sutter Barbara 5.00, Meier Sonja 5.00, Adda Brigitte 5.00, Friederichs Michel 5.00.

Viennent ensuite:

Mlles, MM. Anthamatten, Badertscher, Bardeau, Baruh, Baumeler, Bizac, Borgers, Brand, Capsis, Cronshaw, De Liedekerke, De Vilder, Dennis Browne, Dominique, Elmer, Erne J.-Cl., Fedeli, Ferrier, Fey H., Freiburghaus, Fueg, Gander, Garnier E., Gétaz, Ginier, Gisin, Grieder J., Grullemans, Guex, Guiraud St., Helfer, Heu, Jacquart, Jungen, Kuonen G., Lafourcade Lang A., Lavarini L., Lavarini St., Liechti, Llorca, Mahroug, Matti H.-U., Mauracher, Millett, Mottier, Mueller W., Rothenhausler, Rudaz St., Samuelsson, Scherer, Stoller, Sturchler, Sugino, Tochtermann, Tong, Urbin, Valko, Volant, Wasserfallen, Wenger E., Westbrook, Wursten, Zahra, Zamofing, Zellenka, Zwicky D. ainsi que Mlle K. Lindley, MM. P. Grieder et Brönnimann.

10 étudiants sont promus conditionnellement.

Cours «Hôtel et technique» / assistantes de direction

Mention «bien»:

Mlles Chervet Elisabeth 5.22, Gommer Inge Renée 5.10, Mueller Martine 5.06, Mme Villommet Erica 5.00.

Viennent ensuite:

Mlles Beltchev N., Besson F., Boden E., Borghini C., Bucheli D., Chen L., Crottaz M., Dubi A.-C., Egger N., Gindre J., Girginkog N., Gotthardt St., Hasler C., Hefti S., Kubli H., Lycette E.J., Platsidaki M., Rahm Cl., Zwicky S.

Cours de gestion et administration

Mention «très bien»:

M. Beysard Gaetan 5.57.

Mention «bien»:

MM. Fischer Jurgen 5.14, Mattmueller Andreas 5.00.

Viennent ensuite:

Mlles et MM. Bachmann U., Baudet, Baumgartner, Bavaud, Ben Brahim, Borges d'Almeida, Bravay, Bruchez, Cavelti, Claivaz, De Clercq, Decots, Deillon, Delau, Delgado, Derycke, Dupraz, Favre, Felder St., Ferrer, Fotopoulos, Frydenberg, Fuselier, Garnier C., Geiselmann, Gerber O., Gruter E., Hochman, Holvoet, Horath, Keller R., Knoepfel, Kurzl, Lagae, Leclerc, Ledermann, Linder Cl., Littauer, Lovey, Mahon, Maier C., Maillet, Mansi, Mathis, Matti A., Maurin, Meeus, Meier R., Michel, Mir Mir, Muller P., Najar, Nennig, Niedenthal, Nydegger, Oliger, Perey, Perret S., Perrin, Pescio, Pinto, Recknagel, Riess, Rigazzi, Rohrer P., Rubrecht, Schmutz, Schramm, Schwarz, Theisen, Utitz, Varnasubp, Vivensang, Wiesmann B., Wolf M., ainsi que MM. J.-F. Goyard, P. Kuhn, H. Lutz et F. Tielemans.

Prix

Cours de gouvernantes d'hôtel

Mlle Renate Schreiber 5.61:
Prix de la Société des hôteliers de Vevey et environs

Mlle Elsbeth Kretz 5.43:
Prix de l'Ecole hôtelière

Cours de production

M. Michel Moine 5.05:
Prix de la Société des hôteliers de Lausanne-Ouchy

M. Nadim Mocachen 5.05:
Prix de l'Ecole hôtelière

M. Michel Morauw 5.05:
Prix de l'Ecole hôtelière

M. Roland Wettstein 4.91:
Prix de la Société des hôteliers de Genève

Cours de vente

Mlle Marie Després 5.18:
Prix Bols

M. Urs Hauser 5.18:
Prix de l'Ecole hôtelière

M. Beat Sigg 5.16:
Prix de la maison Klopfer

M. Johannes Peter Wyss 5.16:
Prix de la Société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôteliers

Cours hôtel et technique

M. Philippe Thuner 5.35:
Prix de la Caisse d'Epargne et de Crédit

M. Michel Boissard 5.35:
Prix de l'Etat de Vaud

M. Cristian Alt 5.30:
Prix de l'Ecole hôtelière

M. Walter Immoos 5.30:
Prix de la Société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôteliers

Cours des assistantes de direction

Mlle Elisabeth Chervet 5.22:
Prix de l'Association des anciens élèves de l'Ecole hôtelière (meilleure moyenne des 2 cours: 5,21)

Mlle Inge Renée Gommer 5.10:
Prix du Crédit Suisse Lausanne

Mlle Martine Müller 5.06:
Prix de la Société des hôteliers de Montreux

Cours de Gestion et administration

M. Gaëtan Beysard 5.51:
Prix de l'Association des anciens élèves de l'Ecole hôtelière (meilleure moyenne des quatre cours: 5.50) et Prix de l'Office du tourisme du canton de Vaud

M. Jürgen Fischer 5.14:
Prix du conseil de Fondation de l'Ecole hôtelière et Prix du meilleur ancien apprenti cuisinier

M. Andreas Mattmüller 5.00:
Prix de l'Hôtel de la Paix

Mlle Carla Cavelti 4.93:
Prix de la Société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôteliers

Mlle Eva-Marie Niedenthal 4.79:
Prix du comité central de la SSH

Prügelknabe Gastgewerbe

«Das kann nicht stimmen!» sagt der Gast der Serviertochter oder dem Kellner, wenn sie sich verrechnen. Aber auch das Serviерpersonal – überhaupt das gastgewerbliche Personal – hätte Grund genug, in ihren Steuererklärungen die gleiche Bemerkung anzubringen, denn auch die Steuerbehörde hat sich bei der Bewertung der Naturalbezüge verrechnet.

Es ist unbestritten, dass laut den einschlägigen Gesetzesbestimmungen (unter anderem Artikel 21 Abs. 2 des Wehrsteuerbeschlusses) Naturalbezüge zum Marktwert zu bewerten sind. Unter Marktwert versteht die Steuerbehörde den Preis, der auf dem freien Markt für Naturalien bezahlt werden muss. Die Steuerbehörde übersieht dabei, dass die Eindeckung nicht notwendigerweise auf dem freien Markt zu erfolgen hat. Tatsache ist nämlich, dass viele Arbeitnehmer anderer Branchen sich gar nicht auf dem freien Markt verpflegen müssen, sondern ihre Mahlzeiten in speziell für sie errichteten, preisgünstigen Kantinen, Personalrestaurants und dergleichen einnehmen können. Gegenüber dieser Kategorie von Arbeitnehmern ist das gastgewerbliche Personal benachteiligt, werden doch beide Steuersubjekte unterschiedlich behandelt.

Mehr zu versteuern

In der Dezemberausgabe 1978 der Fachzeitschrift «Die alkoholfreie Gaststätte» erschien ein Artikel mit dem Titel: «Wie das Gastgewerbe und sein Personal vom Staat geschröpft werden». Darin beweist der Autor, dass das gastgewerbliche Personal gegenüber Arbeitnehmern anderer Branchen bei gleichem Einkommen mehr zu versteuern hat. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Arbeitnehmer, der sich täglich preisgünstig im Personalrestaurant verpflegt, in seiner Steuererklärung einen Abzug für auswärts eingenommene Verpflegung vornehmen darf, während dem im Gastgewerbe tätige Arbeitnehmer die im Betrieb eingenommenen Mahlzeiten voll versteuern muss. Das Ergebnis verstösst in ganz besonderem Masse gegen den Grundsatz der Rechtsgleichheit.

Das steuerbare Einkommen eines Arbeitnehmers im Gastgewerbe, der beispielsweise einen jährlichen Bruttolohn von Fr. 30 396.– erzielt, beträgt nämlich Fr. 1886.– mehr als dasjenige eines gleichviel verdienenden Arbeitnehmers einer anderen Branche. Sowohl Kellner als auch Verkäufer in einem Warenhaus verpflegen sich bei ihrem Arbeitgeber, der eine im Gastwirtschaftsbetrieb, der andere im Personalrestaurant. Der Kellner bezahlt Fr. 6.– für sein Mittagessen und muss zudem diesen Betrag voll versteuern. Dem Verkäufer hingegen, der unter Umständen nur Fr. 3.50 für seine Mahlzeit ausgeben muss, wird von Gesetzes wegen noch ein Pauschalabzug für auswärts eingenommene Verpflegung gewährt. Diese Rechnung geht nicht auf! Das Gastgewerbe hat das Prügelknabendasein satt. DC

Lisez et faites lire

l'Hôtel-Revue

le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

† Emil Hubler

Emil Hubler wurde am 16. März 1889 in Bätterkinden geboren. Seine Eltern Jakob und Lina Hubler-Ruedi besassen das damalige Gasthaus und Brauerei zur Krone. Nach der Schule und einem Welschlandaufenthalt absolvierte er eine Kochlehre im Hotel Beaurivage in Thun. Dank seinen grossen Fähigkeiten und Fleiss stand ihm das Tor zu den grössten und besten Küchen der damaligen Welt offen. Er nahm Saison-Stellen im Palace-Hotel in Warschau, Grand-Palace Hotel Ostende, Hotel de Paris in Trouville, in berühmten Hotels in Monte Carlo, Biarritz und Nizza, an. Ebenso war er bei der Eröffnung der bekannten Berner Hotels Bellevue Palace und Schweizerhof dabei.

Während des 1. Weltkrieges finden wir ihn im Hotel Adlon in Berlin. Zwischendurch absolvierte er seinen Aktivdienst. Sein Aufenthalt im Adlon wurde gekrönt durch den Vorschlag, den Chefposten für sämtliche Küchen des Hotels zu übernehmen mit der einzigen Bedingung, deutscher Staatsangehöriger zu werden. Als überzeugter Eidgenosse lehnte er jedoch ab. Später führte ihn sein Weg nach Kairo ins Hotel Shepheards. Auch hier trug man ihm den Posten des Chefs des Cuisines an, den er jedoch wegen Typhuserkrankung ablehnen musste.

1924 heiratete er die aus dem Nachbarsdorf stammende Rosa Salzmann. Dieser Ehe entsprossen die zwei Söhne Emil und Heinz. Im gleichen Jahr erwarben sie den damaligen Gasthof Bären in Twann. Dank seinem Können, unterstützt durch die unermüdliche Tatkraft seiner Gattin, wuchs der Bären zum heute führenden Gasthaus am Bielersee. Um- und Anbauten machten den Bären unter der Führung von Emil Hubler zum modernen Betrieb.

Ein Grosser Schlag traf ihn am 1. November 1965, wo seine Gattin starb. Ein Jahr später erlitt er eine Hirnstreifung, von der er sich nie mehr ganz erholte. Die folgenden Jahre waren nicht mehr leicht für ihn. In den letzten zwei Jahren wurde es stiller um ihn und er war dankbar, dass kein Spitalaufenthalt nötig wurde, so dass er bis zu seinem Ableben in seinem Heim verbleiben durfte. e.

Sektionen

HV Grindelwald

An der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung hat *Peter Balmer*, Hotel Central Wolter, das Amt als Präsident des Hoteliervereines niedergelegt. Zum neuen Präsidenten wurde *Otto Hauser*, Hotel Schweizerhof, gewählt. Neu in den Hoteliervereinsvorstand wurden gewählt: *Johann Brawand*, Hotel Fiescherblick, *Herbert Rentsch*, Hotel Résidence. lu

hotel revue

Editeur: Société suisse des hôteliers

Responsable de l'édition:
Gottfried F. Künzi

Rédaction allemande:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi,
Fritz W. Pulfer, Jakob Stähli

Rédaction française:
José Seydoux, réd. resp.
Catherine de Lattre, réd. adj.

Annonces et abonnements:
Paul Steiner, Dora Artoni,
Otto Hadorn

Case postale 2657, 3001 Berne
Tél. (031) 46 18 81. Télex 32 339 shvch

Agent en Suisse romande:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tél. (021) 71 11 20

Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.

Organe officiel:
Association suisse des directeurs d'offices de tourisme ASDOT
Communauté de travail des villes suisses de congrès CTVSC
Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter
Association suisse des écrivains du tourisme ASSET

berner oberland

Nacht des Schweizer Sports

Im Gstaad Palace findet am 17. März der sechste «Gala-Abend des Schweizer Sports» statt. Zweck dieses vom Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) durchgeführten Anlasses ist die Mittelbeschaffung zugunsten der Schweizer Sporthilfe. Man erwartet eine Menge prominenter Gäste. An der «Super-Mitternachts-Show» werden unter anderem *Marcel Amont, Julie Andrews, Curd Jürgens, Roger Moore, Nana Mouskouri, David Niven, Gunter Sachs und Peter Sellers* auftreten. Für 180 Franken ist man dabei – Diner und Tischgetränke inbegriffen.

Wiriehorn wächst

Das Wiriehorn-Skigebiet im Diemtigtal, welches heute sechs Skilifte, eine Sesselbahn, 2000 Parkplätze, 200 Schlafstellen in Klubhäusern, 150 Betten in drei neuen Familienhotels sowie rund 100 Betten in zwei Appartmenthäusern bietet, will weiter expandieren. Das in einer Viertelstunde ab Ende der Autobahn in Spiez erreichbare Gebiet gehört heute zu den bestfrequentierten Skizielen des Berner Oberlandes. Im Februar soll nun mit dem Bau eines Aparthotels mit 150 Betten, Restaurant, Dancing, Gemischtwarenladen, Sauna und Fitnesscenter begonnen werden. Grössere Projekte für Transportanlagen bestehen indessen nicht. Aber auch so traut man sich die Organisation von Weltcuprennen zu: Im vergangenen Sommer wurde eine Piste am Wiriehorn für FIS-Rennen homologiert.

Adelbodner Zahlen

Der Kur- und Verkehrsverein Adelboden hat seinen Jahresbericht 1977/78 veröffentlicht. Einleitend werden dabei die Frequenzen des Rekordjahres 1973 mit jenen von 1977 verglichen. Danach verlor Adelboden in dieser Zeit fast 29 000 Ausländerübernachtungen oder 18,4 Prozent. Die Briten erlitten einen Rückgang um fast 74 Prozent. Der Rückgang der Schweizer Übernachtungen belief sich auf 11 400 oder 13,2 Prozent. Insgesamt hat Adelboden somit seit 1973 ein Logiernächtemanko von über 43 000 oder 16,1 Prozent zu beklagen. Als Ursachen führt Kur- und Verkehrsdirektor Dr. *Fred Rubi* neben den Währungsproblemen das einseitig strukturierte Beherbergungsangebot, die teilweise überalterte Hotellerie und die unbefriedigende Verkehrssituation ins Feld.

Im Vergleich zu 1976 verzeichnete Adelboden im Berichtsjahr in Hotels und Pensionen knapp 210 000 Logiernächte oder 0,5 Prozent weniger als 1976. 61 Prozent der Übernachtungen stammten aus dem Ausland. In der zusätzlichen Beherbergung waren 560 000 Übernachtungen zu melden. Die Wintersaison 1977/78 der Hotellerie gestaltete sich zum fünften aufeinanderfolgenden Male rückläufig, allerdings teilweise bedingt durch Minderfrequenzen im «Intersoc»-Hotel Regina. Die Sommerfrequenz 1978 war um 5,2 Prozent geringer als jene des Vorjahres.

Sommer-Skispringen

Am 12. August dieses Jahres soll in Kandersteg das neue Nordische Skizentrum eingeweiht werden. Die beiden neuen Mattenschanzen werden eine internationale Sprungkonkurrenz erleben. Gleichzeitig feiern der Schweizerische Skiverband und der lokale Skiklub ihr 75-jähriges Bestehen. Die Anlage soll total 1.7 Millionen Franken kosten. Der jährliche Betriebsaufwand wird auf 60 000 Franken veranschlagt.

Promenaden-Geld

Der Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee hat beschlossen, der Einwohnergemeinde Brienz an ihr Strandweg-Projekt einen Beitrag von 80 000 Franken zu gewähren. 30 000 Franken will der Verein zu der Erstellung einer Seepromenade in Därligen beitragen.

Jungfrau-Film

Im Kongress-Saal in Grindelwald wurde der neue Farbtonfilm der Montana-Filmproduktion Mainz uraufgeführt. Dieser Film – mit dem Titel «Das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau» – ist im letzten Sommer in der Jungfrauregion gedreht worden. Er zeigt im ersten Teil die Schönheiten des Grindelwald- und Lauterbrunnentales sowie die Besteigung von Mönch und Jungfrau. Der zweite Teil ist der Durchsteigung der Eigernordwand gewidmet. Der Film wird in der BRD, Frankreich sowie in den Benelux-Staaten von der Montana-Filmproduktion Mainz eingesetzt werden. Weiterhin soll er in regelmässigen Abständen in den Orten des Berner Oberlandes vorgeführt werden. r.

Lex Furgler

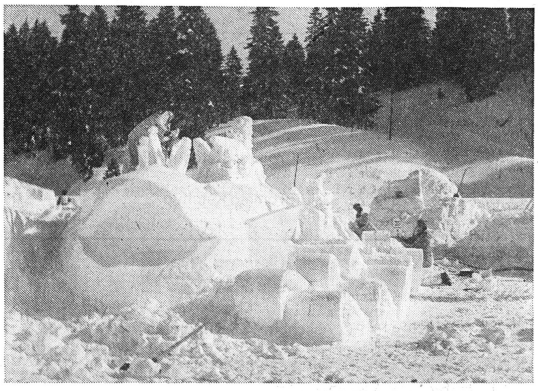
Bünden wehrt sich

Die Vereinigung der Wirtschaftsverbände des Kantons Graubünden zeigt sich besorgt über die Auswirkungen einer «derart abrupten Intervention» der Bundesbehörden, wie sie in den Vorschlägen zur Revision der Verordnung zur «Lex Furgler» zum Ausdruck kommt. Sie sieht vor allem für das Baugewerbe, aber auch für weitere Bereiche der bündnerischen Volkswirtschaft, ernsthafte Beschäftigungs- und Arbeitsplatzprobleme voraus.

Die vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement vorgeschlagene Revision bewirkt für den Kanton Graubünden im wesentlichen eine Reduktion des Bewilligungskontingents für das Jahr 1979 auf die Hälfte der Bewilligungen des Jahres 1977. In der Vereinigung der Bündner Wirtschaftsverbände sind der Bündner Hotelierverein, der Verkehrsverein für Graubünden, der Bündner Handels- und Industrieverein, der Bündnerische Gewerbeverband und der Bündner Bauernverband zusammengeschlossen.

Benachteiligt

Die Vereinigung beanstandet, dass die Bundesbehörden damit den Kanton Graubünden eindeutig benachteiligen. Dadurch, dass eine generelle Reduktion, abgestützt auf die in den Jahren 1975–1977 erteilten Bewilligungen, vorgesehen ist, werden die Kantone, die sich, wie Graubünden, schon bisher für eine zurückhaltende Bewilligungspraxis eingesetzt haben, einseitig diskriminiert. Die Vereinigung der Bündner Wirtschaftsverbände anerkennt grundsätzlich die Zielsetzung der «Lex Furgler» im Interesse einer Beschränkung des Erwerbs von Grundstücken durch Ausländer. Sie ist überzeugt, dass die bisherige Praxis der Behörden des Kantons Graubünden dieser Zielsetzung entspricht. sda



«Schneefastnacht» ist das Thema des 4. Schweizerischen Schneeskulpturen-Wettbewerbs, der vom 15.–18. Februar 1979 auf Hoch-Ybrig im Kanton Schwyz stattfindet. Der Wettbewerb steht unter dem Patronat der Schweizerischen Verkehrszentrale und der Air Canada, die den Siegern in den beiden Kategorien je zwei Flugkarten von Zürich nach Quebec zur Verfügung stellt, wo alljährlich der berühmte Winterkarneval stattfindet. In Kanada sind die Gewinner Gäste der Schweizerischen Verkehrszentrale. Eingeladen sind Einzelpersonen und Gruppen bis fünf Personen (keine Altersgrenze), Schweizer und Ausländer. Der Wettbewerb steht Amateuren (Kat. A) und Berufsleuten (Kat. B) offen; unter Berufsleuten versteht man Maler, Grafiker, Architekten, Bildhauer, Steinmetzen usw. Die Bauzeit dauert maximal vier Tage. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt nach den Kriterien Qualität, Originalität und Materialgerechtheit. (eas)

Verkehrsvereine

Berner Kongresse

Obwohl der Berner Kongress-Kalender für 1979 noch nicht in allen Details fixiert ist, lassen sich doch bereits einige recht attraktive Umrisse aus dem Angebot von etwa 110 Grossveranstaltungen feststellen: Im März unter anderem die Curling-Weltmeisterschaft mit rund 1500 Teilnehmern, die Albert-Einstein-Gedenkfeier, ein Zahnärzte-Kongress; im April die Generalversammlung der europäischen Fleckviehzucht-Organisationen; im Mai der Zweitagemarsch (12 000 Teilnehmer), die BEA, ein Labor-Kongress; im Mai eine Tagung von Suppen-Fabrikanten; im Juni die Welt-Hundeausstellung, ein Kongress der Guttempler. Nach der Sommerpause jagen sich dann die Tagungstermine förmlich: Spielwaren-Messe, internationaler Orthoptic-Kongress, «Gemeinde 79» (mit 5400 Teilnehmern), internationaler Numismatik-Kongress, die Sommersportartikel-Messe BESPO, eine Tagung der Bau- und Holzfachleute. pt

Heisse Existenzfrage

(Fortsetzung von Seite 1)

- Über 80 Prozent der Saisonniers sind jünger als 35 Jahre.
- Rund 80 Prozent stammen aus Spanien, Jugoslawien und Italien (Italien liegt an dritter Stelle).
- Mehr als die Hälfte sind ledig.
- Bei drei von vier Ehepaaren weilen beide Ehepartner in der Schweiz, in der Regel am gleichen Ort und im gleichen Betrieb.
- Nahezu 100 Prozent der Befragten geben an, dass der Ehepartner auch berufstätig ist (80 Prozent Gastgewerbe).
- Von den 45 Prozent der verheirateten Saisonniers weilen nur 11 Prozent ohne Ehepartner in der Schweiz.
- Trennung der Familie: 50 Prozent der befragten Verheirateten sind der Meinung, dass diese Lösung gut sei. 29 Prozent sprechen von gewissen Problemen, 18 Prozent haben grosse Probleme.
- Männer sind schwergewichtig in der Küche (33 Prozent) und im Service (26 Prozent) eingesetzt. Frauen im Service (24 Prozent) und in den hauswirtschaftlichen Bereichen (24 Prozent).
- Rund 70 Prozent der Saisonniers kommen nur während vier Saisons in die Schweiz. Nur 17 Prozent der Saisonniers kommen bereits sieben Jahre oder länger.
- Die durchschnittliche jährliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz beträgt acht Monate.
- Das Gastgewerbe hat seit je und mit Erfolg Arbeitskräfte in die Familie integriert. Für 73 Prozent aller Mitarbeiter stellen die erfassten Hotels Unterkunft zur Verfügung, bei den Restaurants 42 Prozent. Daher dürften die Saisonniers im Schweizer Gastgewerbe gut integriert sein.

Aufenthalt und Arbeit in der Schweiz

Warum kommen die Saisonniers in unser Land? Laut Aussagen der Saisonarbeiter selber steht das Motiv des besseren Verdienstes eindeutig im Vordergrund (80 Prozent). 30 Prozent der Befragten erwähnten das Motiv «arbeiten können, statt arbeitslos zu sein, 27 Prozent das Motiv «Ausbildung/Weiterbildung». Die Saisonniers nehmen des höheren Verdienstes willen gewisse Nachteile in Kauf. Sie können denn auch vom Verdienst von acht Monaten in der Schweiz «besser leben» als von 12 Monaten zu Hause, sofern sie im Heimatland eine Arbeit finden: 70 Prozent der Saisonniers gehen während der Zeit, wo sie zu Hause sind, keiner bezahlten Arbeit nach.

Differenziert betrachten!

80 Prozent der Saisonniers wollen im nächsten Jahr wieder in der Schweiz arbeiten, 18 Prozent wussten es noch nicht, nur 3 Prozent gaben an, nicht mehr in die Schweiz kommen zu wollen. Die Bereitschaft, wiederum im Gastgewerbe zu arbeiten, ist mit 90 Prozent sehr gross. Alles in allem kann der Zufriedenheitsgrad der Saisonniers im Gastgewerbe als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Bei allen untersuchten Kriterien (wie gefällt es dem Befragten ganz allgemein in der Schweiz, Arbeitsklima, Unterkunft, Art der Arbeit, Verdienst, Leute) liegt der Anteil der Zufriedenen zwischen 70 und 85 Prozent. Dabei zeigt der hohe Zufriedenheitsgrad keine grossen Unterschiede betreffend Nationalität und Geschlecht; die Italiener sind hingegen im Schnitt noch etwas zufriedener als die anderen Nationen.

44 Prozent der Befragten möchten nicht dauernd in der Schweiz leben, 40 Prozent antworteten mit «Ja», und 16 Prozent konnten sich nicht entscheiden. Der überwiegenden Mehrzahl der Saisonniers gefällt es in der Schweiz sehr gut, doch nicht einmal die Hälfte möchte dauernd hier bleiben. All dies legt sicher die Einsicht nahe, dass der gastgewerbliche Saisonnier differenziert betrachtet werden muss. Insbesondere kann wohl gesagt werden, dass er gut integriert ist, keine Überfremdungsgefahr darstellt, die Infrastruktur nur unwesentlich belastet. Sicherlich sind die Lebensbedingungen nicht so unmenschlich, wie dies gewisse Gegner des Saisonnier-Statuts wahrhaben wollen . . .

Keine Notlösung

Das Urteil der Unternehmer über ihre ausländischen Mitarbeiter fiel, wie bereits bei einer 1972 durchgeführten Befragung, sehr positiv aus. 87 Prozent der Befragten halten die ausländischen Mitarbeiter für unentbehrlich für das Weiterbestehen der Branche, 84 Prozent sind der Meinung, dass Ausländer ebenso fleissig und zuverlässig sind wie schweizerische Arbeitskräfte. 33 Prozent glauben, dass Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern schlechthin zum Gastgewerbe gehören, und bloss 7 Prozent sind der Ansicht, dass die Ausländer in jeder Hinsicht eine Notlösung sind.

Auch für Stadtbetriebe existenzwichtig

Angesichts der aufgeführten Punkte ergibt sich für Schaer die Folgerung, dass die Aufrechterhaltung des Saisonnier-Statuts eine eigentliche Existenzfrage für das Gastgewerbe darstellt. Trotz grosser Anstrengungen zur Saisonverlängerung habe die touristische Nachfrage ihren ausgeprägten saisonalen Charakter beibehalten, was besonders die Betriebe in Berg- und Seeregionen, aber auch zahlreiche Hotels und Restaurants in Städten und den übrigen Zonen tangiert. Schaer legt Wert auf die Feststellung, dass die von den Saisonniers gewonnene Anlernung und Weiterbildung nicht bloss ihnen selber diene, sondern den Heimatländern zugute komme. In den vergangenen 10 Jahren hat das schweizerische Gastgewerbe über 300 000 Saisonarbeitskräften Beschäftigungsmöglichkeiten geboten. Summa summarum stellt Schaer fest, dass das Weiterbestehen des Gastgewerbes als das angebotsseitige Rückgrat des Schweizer Fremdenverkehrs in hohem Mass davon abhängig sei, dass auch in Zukunft ausländische Arbeitskräfte, insbesondere Saisonniers, in genügender Anzahl beschäftigt werden können. Dies gelte nicht bloss für Betriebe in Berg- und Seezonen, sondern auch für diejenigen Stadtbetriebe, die betreffend Frequenzgang ebenfalls Saisoncharakter aufweisen. r.

Tribüne

Heute mit Frédéric Lüscher, Direktor, Organisation Carlo de Mercurio, Lausanne

Halbzeit!

Lieber, unbefangener Leser, setzen Sie sich mit mir auf die Tribüne, um mit etwas Abstand das Geschehen zu überblicken. Nicht wahr, eigentlich sind es nicht die grossen Ereignisse, welche das Leben lebenswert machen? Meist sind es die kleinen, alltäglichen. Leider geraten sie jedoch oft unter die Rubrik «Routine» und so verpassen wir mit unseren Mitmenschen die besten Momente in unserem Beruf. Gestatten Sie mir deshalb, mit Ihnen einige Gedanken über Nächstliegendes auszutauschen.

*

Ist Ihnen aufgefallen, wie oft in der Sportpresse über und um den Trainer einer Mannschaft geschrieben wird? Darüber, wie er sein Team gegen den nächsten Gegner einzusetzen gedenkt, und welchen Mann er für die nächste Saison gerne dabei hätte. In der Montagausgabe kann man nachlesen, ob die Mannschaft immer noch im Spitzentrio mithält.

*

Nach einer Fahrt durch die leider nur spärlich verschneite Winterlandschaft betrete ich die Hotelhalle und bin fasziniert vom regen Betrieb. In Erinnerung hatte ich die schlummernde Zwischensaison dieses Hotels in den Bergen. Nun herrscht hier ein Kommen und Gehen skitragender Menschen, dazwischen bekannte und neue Gesichter am Empfang, an der Bar, im Restaurant, Küche und Etage. Alle (noch) strahlend, frisch und tatenfreudig. Die «Saison» hat wieder begonnen.

*

Ist es selbstverständlich, eine schlagkräftige Mannschaft beisammen zu haben? Ich denke an den Sommer zurück, als wir die Postenbesetzung für die Wintersaison besprachen, und feststellten, wer von den Ehemaligen wieder dabei sein würde und welche Stelle neu zu besetzen wäre. Sie, lieber Leser, aus der «grossen Stadt», werden nun sagen: man muss halt nehmen, was der Staat uns gibt! Muss man? Stellen Sie noch Mitarbeiter an ohne genaue Kenntnisse des früheren Arbeitsortes und Arbeitgebers? Wohl kaum. Das Risiko ist ebenso gross wie beim Engagieren eines Disc-Jockey oder Orchesters, die man nicht in «ihrer» Umgebung gesehen und gehört hat. Nicht jeder passt in jedes Team. Ich kenne gute Berufsleute, die ich nicht in diesem oder jenem Betrieb einsetzen möchte, weil sie in der falschen Mannschaft als Aussenseiter mitmachen müssten.

Warum nicht seinen Mitarbeitern vermehrt die Möglichkeit geben, Kollegen für einen freien Posten vorzuschlagen? Solche Leute passen oft gut in unsere Mannschaft, denn sie kennen bereits vom Hörensagen das neue Team und dessen Trainer.

*

Man kann auch das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Ein Direktionsehepaar reiste in der Zwischensaison mit der ganzen Familie nach Portugal, um die Heimat ihrer Angestellten kennen zu lernen. Nicht nur waren sie begeistert von ihren Ferien, sondern das Betriebsklima mit diesen Leuten ist noch besser geworden. Ein anderer Hotelier macht jeweils einen Besuch in Italien, um in einem ähnlich gelagerten Betrieb seine Leute für die nächste Saison auszusuchen. Auch hier profitieren sowohl die beiden Betriebe, wie auch die Mitarbeiter. Ins «Zeitalter des freundlichen Empfangs» gehören Menschen, welche sich in ihrer Umgebung wohl fühlen.

*

Um in kurzer Frist aus einzelnen ein Ganzes zu formen, scheint mir eine konsequente Auswahl unumgänglich. Nun kommen sie aus den verschiedensten Ländern angereist mit Koffern und Kartons, die Stammangestellten, die Neulinge, alle voll guten Willens. (Erinnern Sie sich noch an die Ankunft in Ihre erste Saisonstelle?) Der «Countdown» beginnt: noch drei Tage, noch zwei Tage. Für das Training bleibt nicht viel Zeit. Eine Willkommensbroschüre mit den wichtigsten Verhaltensregeln, eine Postenumschreibung, um rascher in den Arbeitsablauf eingeführt zu werden, ein paar Stunden Trockenkurs mit dem Küchenchef, dem Oberkellner oder der Gouvernante und dann . . . Arrivé! Der Gast ist angekommen. Das Haus ist vollbesetzt und alles muss klappen. Eine gewaltige Leistung! Ein guter Trainer, der seine Mannschaft sofort in ein zweiwöchiges Turnier führt. Meine Anerkennung jedem einzelnen, der mithilft, ein gutes Team zu sein.

Aber auch der Gast weiss es zu danken, wenn er die Atmosphäre vorfindet, derentwillen er «sein Hotel» gewählt hat. An den Umsatzzahlen in Bar und Restaurant ersehen wir das «Resultat» täglich.

Erst im Januar wird wieder Luft geholt, wenn auch hoffentlich nicht so tief, wie mancherorts in diesem Jahr, und im Februar geht es in die zweite Halbzeit. Viel Erfolg!

7.2.–6.3.79 Monats-aktionen
HOWEG actions du mois

Hero

							netto statt au lieu de
391363	Bohnen mittelfein Haricots moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.29	Fr. 7.20
391361	Bohnen mittelfein Haricots moyens	1/1 D/B	12	1	Fr.	2.—	Fr. 2.28
391443	Bohnen fein Haricots fins	3,5 D/B	6	2	Fr.	8.68	Fr. 9.75
390043	Erbsen mittelfein Pois moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.18	Fr. 7.05
390041	Erbsen mittelfein Pois moyens	1/1 D/B	12	1	Fr.	1.82	Fr. 2.08
390123	Erbsen fein Pois fins	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.87	Fr. 7.65
390553	Erbs/Karotten mittel Pois/Carottes moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.48	Fr. 7.40
390551	Erbs/Karotten mittel Pois/Carottes moyens	1/1 D/B	12	1	Fr.	2.—	Fr. 2.20
393063	Russischer Salat Salade russe	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.18	Fr. 6.85
393313	Randensalat Stängeli Salade de rac. rouges bat.	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.89	Fr. 7.75
393149	Gulaschsuppe Potage Goulasch	3,5 D/B	6	2	Fr.	13.50	Fr. 16.—

Roco

							netto statt au lieu de
381133	Bohnen mittelfein Haricots moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.29	Fr. 7.20
380243	Erbsen mittelfein Pois moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.18	Fr. 7.05
380833	Erbs/Karotten mittelfein Pois/Carottes moyens	3,5 D/B	6	1	Fr.	6.48	Fr. 7.40

HOWEG Konserven aus Direkt-Importen / Conserves d'importations directes

							netto statt au lieu de
095213	Ananas 55 Scheiben Ananas 55 tranches	3,5 D/B	6	1	Fr.	5.98	Fr. 6.75
095042	Ananas 10 Scheiben Ananas 10 tranches	2/3 D/B	24	1	Fr.	1.19	Fr. 1.39
095553	Fruitcocktail 5 Früchte Fruitcocktail 5 fruits	3,5 D/B	6	2	Fr.	6.77	Fr. 7.50
095983	Pfirsiche halbe 40/50 St. Pêches moitiés 40/50 p.	3,5 D/B	6	1	Fr.	5.87	Fr. 6.50
087451	Champignons émincés Champignons émincés	1/1 D/B	24	3	Fr.	3.89	Fr. 4.20

Maggi

335531	Mousline Kartoffelstock 6×20 Port.	4500 g SP 1	Fr.	29.—	netto
335532	Mousline purée de p. de terre 6×40 Port.	9000 g SP 2	Fr.	55.—	netto

Maggi

339360 GRIL Trinkbouillon 12,5 kg

SP 4 Fr. **150.—** netto

Bei Bestellung von 5 Bidons schenken wir Ihnen den sechsten.
Lors d'une commande de 5 bidons nous vous offrons le sixième.

THOMY

1 Bidon gratis/gratuit!

119410 Kräuter-Tafelessig
Vinaigre aux herbes 12 l

SP ½ Fr. **1.28** brutto/l

119670 Tafelessig weiss
Vinaigre de table blanc 12 l

SP ½ Fr. **1.10** brutto/l

Grenchen ✆ 065 / 51 21 51 — Zug ✆ 042 / 21 45 55
Landquart ✆ 081 / 56 11 81 — Bussigny ✆ 021 / 34 45 51
Rivera ✆ 091 / 95 22 21

LIPTON

LIPTON-Kräutertee

125135	Hagebutten m. Faden/Cynorrhodon a. fil	100 Btl.	SP ½	Fr.	3.95	netto
125134	Pfefferminz m. Faden/Menthe avec fil	100 Btl.	SP ½	Fr.	3.95	
125136	Kamillen m. Faden/Camomille avec fil	100 Btl.	SP ½	Fr.	3.95	

Crosse & Blackwell

344367	CHEF Tomato Ketchup 12×340 g	340 g	SP 1	Fr.	1.29	netto
344365	CHEF Tomato Ketchup	3175 g	SP ½	Fr.	13.30	netto

reitzel

118195	Aeschbach Gewürzgurke unsortiert, 2200 g Abtropfgewicht Concombres non assortis Grey-Poupon 2200 g poids ég.	5/1 Ds 5/1 Bo	SP 1	Fr.	7.30	netto
118943	Aeschbach Selleriesalat 1700 g Abtropfgewicht Salade de célerie, Grey-Poupon 1700 g poids égoutté	3,5 Ds 3,5 Bo	SP 2	Fr.	6.35	netto

sais

131703	Solara Grundmayonnaise/May. de base	4 kg	SP ½	Fr.	20.45	netto
107231	Lora Speisemargarine/Margarine com.	5 kg	SP 1	Fr.	3.95	netto/kg

braseo

121493	Braseo Schwarztee Engl. Mischung ohne Faden Braseo thé noir/Mélange anglais s. fil	100 Btl. 100 Sa	1 ½	Fr.	2.40	statt 3.20
122118	Braseo Schwarztee/Engl. Mischung Doppelkammerbeutel mit Faden Braseo thé noir/Mélange anglais Sachets double filtre avec fil	100 Btl. 100 Sa	1 1	Fr.	3.40	statt 4.15

HOWEG-Kontonummer / No de compte HOWEG

Bestelldatum / Date de commande: Zu liefern am / Livrable le LD

BC/LC/LA 0 6 0 1 MT/EX/AG

Bestellung / Commande

Art. Nr. / Art. No	Artikel / Article	Einheit / Unité	Lief. E / Unité L.	SP / PE	Menge / Nombre

Name / Nom:

Adresse:

Unterschrift / Signature:

Sommersaison 1978

Auf Niveau 1960

Das Eidgenössische Statistische Amt hat die definitiven Ergebnisse des Sommerhalbjahres 1978 publiziert. Nachdem der hotelorientierte Fremdenverkehr im Sommer 1977 um 7% und im Winterhalbjahr 1977/78 um 5% zugenommen hatte, musste im abgelaufenen Sommersemester (Mai bis Oktober) eine empfindliche Einbusse der Logiernächte hingenommen werden. Verglichen mit dem Sommer 1977 sanken die Hotelaufenthalte in der Schweiz um 1,05 Mio oder 5½% auf 18,21 Mio.

Damit ist die Nachfrage wieder nahezu auf den Stand des Sommers 1976 zurückgegangen, als das tiefste Sommerergebnis seit 1960 verzeichnet worden war.

Preisstabilität kaum spürbar

Während sich der *Binnenverkehr* nur um 0,7% auf 7,41 Mio Übernachtungen abschwächte, bildete sich der Zuspruch *ausländischer* Gäste um 8½% auf 10,80 Mio zurück. Bestimmend für die Rückgänge – so der Kommentar des Statistischen Amtes – war zweifellos der im Verlaufe der Sommersaison rapide Kursanstieg des Schweizer Frankens gegenüber praktisch allen fremden Währungen. Nicht nur die ausländischen Besucher blieben in grossem Umfang aus, auch zahlreiche Inländer haben angesichts der für sie vorteilhaften Wechselkurse ihr Ferienziel von der Schweiz ins Ausland verlegt. Das Ausmass der Höherbewertung des Schweizer Frankens übertraf die Inflationsdifferenzen gegenüber anderen Ländern bei weitem, so dass die relative Preisstabilität in der Schweiz für den Incoming-Tourismus für einmal kaum ins Gewicht fiel. Eindeutig negativ auf die Hotelfrequenz ausgewirkt hat sich zudem die ungewöhnlich lange Schlechtwetterperiode im Hochsommer.

Pluspunkte

Lichtblicke in der Szene des Sommertourismus 1978 waren spärlich. Erfreulich waren immerhin die überraschende Wiederbelebung des Reiseverkehrs aus Grossbritannien und die günstige Entwicklung der Hotel- Nachfrage der Kundschaft aus den Niederlanden und aus einigen asiatischen und südamerikanischen Ländern. Auch der abermalige Zuwachs der Übernachtungen im Tessin darf als Pluspunkt gewertet werden.

Zunehmend rückläufig

Der Wechselkursentwicklung entsprechend war der Logiernächterückgang in der *zweiten Saisonhälfte* ausgeprägter als in der ersten. So registrierten die Hotelbetriebe im Mai einen leichten Zuwachs (+½%), im Juni eine Abnahme um 5½% und im Juli eine solche von 3%. Verstärkt rückläufig war die Nachfrage dann im August (– 7½%), im September (–8%) und im Oktober (–9%).

Reduziertes Angebot

Im Sommerhalbjahr 1978 hat die eidgenössische Fremdenverkehrsstatistik 7760 Hotels und hotelähnliche Betriebe erfasst, das sind rund 100 weniger als im Sommer 1977. Der entsprechende Bettenbestand belief sich auf 274 500 Einheiten, 700 oder 0,3% weniger als vor Jahresfrist.

Im Sommermittel waren 7150 Hotelbetriebe geöffnet, die durchschnittlich etwa 235 400 Gastbetten zur Verfügung stellten. Im Verhältnis zum Gesamtbestand wurden damit 86% der Betten angeboten, nachdem diese Verhältniszahl im vorangegangenen Sommer 87% betragen hatte.

Schweizer unterschiedlich

Der *Binnenverkehr* hat sich in den einzelnen Landesgegenden unterschiedlich entwickelt. So schwächte sich der Zuspruch inländischer Gäste in der Ostschweiz, im westlichen Mittelland, im Bündnerland, am Genfersee, im Jura, im Berner Oberland, in der Zentralschweiz und im Wallis um 1 bis 4% ab, während er sich im Mittelland Nordost sowie vor allem im Tessin und in den Waadtländer Alpen belebte.

Selbst Deutsche rückläufig

Die Nachfrage aus dem *Ausland* litt insbesondere unter dem Rückgang der Logiernächte nordamerikanischer (USA –25%, Kanada –34%), französischer (–20%) und deutscher (–5%) Besucher. Aus diesen Einzugsgebieten waren im Sommer 1977 noch teilweise erhebliche Übernachtungszunahmen zu verzeichnen gewesen. Vermindert hat sich aber auch der Reiseverkehr aus Belgien (–4%), Australien (–9%), Österreich, Nordafrika (je –14%), Italien, Skandinavien (je –15%), Südafrika (–17%), Luxemburg (–20%) und zahlreichen anderen Ländern.

Reger war demgegenüber der Tourismus aus Japan (+1%), Israel (+1½%), Mexiko, Brasilien (je +6%), den Niederlanden (+8½%) und vor allem aus Grossbritannien (+18%). So erfreulich der Zuwachs der englischen Kundschaft auch ist, muss doch darauf hingewiesen werden, dass die britische Frequenz immer noch um 68% unter dem Höchststand vom Sommer 1961 liegt. Ebenfalls stark unter dem bisherigen Sommer-Maximum bewegte sich 1978 die Nachfrage u. a. aus Frankreich (um 61%), Italien (um 58%), Belgien (um 31%) und aus den USA (um 30%).

Holländer gewannen

Durch die spürbaren Veränderungen der Logiernächtezahlen erfuhr die Zusammensetzung der ausländischen Gästegruppen einige nennenswerte Verschiebungen. Die Deutschen, Niederländer und Briten erhöhten ihren Prozentanteil am Total der Aufenthalte aus dem Ausland namentlich auf Kosten der US-Amerikaner und Franzosen. In absoluten Werten ausgedrückt standen im Berichtssemester die Deutschen mit 3,51 Mio Übernachtungen weit an der Spitze der fremden Besuchergruppen, gefolgt von den US-Amerikanern (1,41 Mio), Holländern (0,84 Mio), Franzosen (0,80 Mio), Belgiern (0,75 Mio), Briten (0,69 Mio) und Italienern (0,36 Mio). Gegenüber dem Sommer 1977 haben die Niederländer zwei Plätze gewonnen, die Franzosen und die Belgier je einen Rang verloren.

Städte am meisten betroffen

29½% der Sommergäste übernachteten in Seekurorten, 27½% in den alpinen Landesteilen, 18½% in den grossen Städten und 24½% in den übrigen Zonen. Im Vergleich zum Sommer 1977 gingen die Aufenthalte im Mittel der grossen Städte um 9%, in den Berggegenden um 7½%, in den seeorientierten Gebieten um 4% und in den restlichen Landesteilen um 2% zurück.

Yogi-Rückschlag

Auf *regionaler* Ebene hat die Hotelfrequenz gegenüber 1977 insbesondere im Genferseegebiet und in Graubünden (je –10%) abgenommen. Allein die Hälfte des Bündner Rückgangs wurde in Arosa registriert, wo die im Vorjahr abgehaltenen Meditationskurse nicht mehr durchgeführt wurden. Rückläufig war die Logiernächtezziffer ausserdem im Berner Oberland (–7%), im Wallis, in der Jurazone, in der Ostschweiz (je –6%), im Mittelland (–5%) und in der Zentralschweiz (–4%). Vermehrt hat sich dagegen die Besucherzahl im Tessin (+2%) und in den Waadtländer Alpen (+7%).

Meist unter dem Stand des Vorjahressommers war die Nachfrage in den *grossen Fremdenorten und Städten*. Empfindliche Einbussen mussten – neben Arosa – beispielsweise die Städte Genf, Zürich, Lausanne und Luzern sowie Montreux, St. Moritz, Grindelwald und Zermatt hinnehmen. Etwas zugenommen haben dagegen die Hotelaufenthalte in Lugano, Davos, Leysin, Brunnen, Locarno, Ascona, Engelberg und Basel.

Wieder auf 42% gesunken

Im Saison- und Landesmittel hatte die Bettenbesetzung von 1976 auf 1977 von 41% auf 44% zugenommen. Bei annähernd gleich gebliebenem Angebot ist die Ausnützungsziffer der verfügbaren Gastbetten im Sommer 1978 wieder auf 42% zurückgegangen. Deutlich reduziert hat sie sich vor allem in den grossen Städten (von 60 auf 55%), im Bündnerland (von 41½ auf 39%) und in der Ostschweiz (von 35 auf 33%). Verbessert zeigte sich die Bettenbelegung im Tessin (von 47 auf 48%) und in den Waadtländer Alpen (von 40 auf 41½%). esta/r.

Arosa reduziert

Der Aroser Gemeinderat hat feststellen müssen, dass die heutige Bewilligungsquote von 33,33 Prozent für den Erwerb von Grundeigentum durch Personen im Ausland (Ausländerquote), aber auch die baupolizeilichen Bestimmungen zusammen mit dem Zonenplan und selbst die erlassene Bausperre nicht genügen, um Grossüberbauungen zu verhindern. Aus diesem Grunde beschloss er, die Ausländerquote ab 1. Februar 1979 auf 20 Prozent zu reduzieren. Die neue Bewilligungsquote findet ihre Anwendung auf alle noch nicht bewilligten Bauprojekte. sda

Fremdenverkehr in Hotelbetrieben im Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober), seit 1974
Mouvement hôtelier au cours du semestre d'été (mai à octobre), depuis 1974

1* Gegenstand	Sommerhalbjahr / Semestre d'été					Zunahme von 1977 auf 1978 Augmentation de 1977 à 1978	
	1974	1975	1976	1977	1978[1]	absolut absolue	in / en %
Betriebe							
erfasste[2]	8 067	7 982	7 930	7 851	7 746	– 105	– 1,3
geöffnete[3]	7 286	7 339	7 323	7 301	7 150	– 151	– 2,1
Gastbetten							
vorhandene[3]	277 877	276 232	275 828	275 180	274 481	– 699	– 0,3
verfügbare[3]	237 850	238 905	238 853	238 392	235 443	– 2 949	– 1,2
Ankünfte in 1000							
Total	6 350,5	6 332,1	6 045,4	6 696,9	6 226,5	– 470,4	– 7,0
Gäste aus dem Inland	2 172,2	2 164,2	2 143,3	2 293,6	2 281,5	– 12,1	– 0,5
Gäste aus dem Ausland	4 178,3	4 167,9	3 902,1	4 403,3	3 945,0	– 458,3	– 10,4
Logiernächte in 1000							
Total	19 728,4	18 909,6	17 999,2	19 263,3	18 209,7	– 1 053,6	– 5,5
Gäste aus dem Inland	7 893,1	7 480,7	7 236,5	7 464,1	7 413,1	– 51,0	– 0,7
Gäste aus dem Ausland	11 835,3	11 428,9	10 762,7	11 799,2	10 796,6	– 1 002,6	– 8,5
davon aus:							
Deutschland (BRD)	3 621,0	3 465,8	3 146,8	3 690,6	3 508,5	– 182,1	– 4,9
USA	1 540,9	1 353,7	1 607,4	1 874,3	1 413,6	– 460,7	– 24,6
Niederlande	807,1	811,3	732,9	778,3	845,0	66,7	8,6
Frankreich	1 140,2	1 135,7	977,9	1 003,0	800,9	– 202,1	– 20,2
Belgien	933,0	847,5	807,5	786,1	752,9	– 33,2	– 4,2
Grossbritannien	779,7	837,2	687,2	590,5	694,7	104,2	17,6
Italien	532,8	526,1	383,1	421,0	358,5	– 62,5	– 14,9
Skandinavien	279,3	275,8	277,8	286,6	244,5	– 42,1	– 14,7
Israel	202,5	203,7	192,7	229,9	233,5	3,6	1,6
Japan	207,6	199,1	206,2	229,4	231,7	2,3	1,0
Oesterreich	211,6	199,3	195,2	228,9	197,3	– 31,6	– 13,8
Uebrigen Ländern	1 579,6	1 573,7	1 548,0	1 680,6	1 515,5	– 165,1	– 9,8
Mittlere Besetzung in %[3]							
der vorhandenen Gastbetten	38,6	37,2	35,5	38,0	36,1	– 1,9	.
der verfügbaren Gastbetten	45,1	43,0	41,0	43,9	42,0	– 1,9	.
Mittlere Aufenthaltsdauer[4]							
Alle Gäste	3,01	2,91	2,91	2,81	2,85	0,04	.
Gäste aus dem Inland	3,34	3,24	3,18	3,07	3,05	– 0,02	.
Gäste aus dem Ausland	2,83	2,74	2,76	2,68	2,74	0,06	.

1) Vorläufige Ergebnisse / Résultats provisoires.
2) Am 31. Oktober / Le 31 octobre.
3) Im Saisonmittel / En moyenne saisonnière.
4) Ohne berufstätige Dauergäste / Sans les hôtes permanents exercant une profession.

Zentralschweiz

9 Prozent weniger

Die Gesamtstatistik der Logiernächte in der Zentralschweiz für den Monat November 1978 weist gegenüber dem Vergleichsmonat 1977 einen Rückschlag von 9 Prozent auf. 1977 wurden gesamthaft in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug 110 194 Logiernächte gezählt. Diese Zahl hat sich im November 1978 auf 100 159 reduziert.

Am auffälligsten zum Frequenzverlust hat der Kanton Luzern beigetragen: 54 584 Logiernächte wurden im November 1977 verbucht, ein Jahr später weist die Statistik nur noch 39 765 Logiernächte aus, was einem Rückgang um 27 Prozent entspricht. Einen weiteren Rückgang verzeichnete der Kanton Schwyz mit einem Verlust von 3 Prozent. Die übrigen Kantone verzeichneten Zunahmen: Uri 7 Prozent, Obwalden 16 Prozent, Nidwalden 23 Prozent und Zug 22 Prozent.

Engelberger Sorgen

Der Engelberger *Josef Hurschler* fordert in einer Interpellation im Obwaldner Kantonsrat eine engere Handhabung der Lex Furgler für Engelberg. Er schreibt, die Bautätigkeit habe im Touristenort Engelberg wieder ein Ausmass angenommen wie in Zeiten der Hochkonjunktur. Der Bauboom rühre daher, dass noch immer eine grosse Nachfrage für den Erwerb von Zweitwohnungen durch Ausländer bestehe. Diese Entwicklung, betont der Interpellant, bereite den Engelberger Behörden und weitern Volkskreisen erhebliche Sorgen. Mit der Bautätigkeit gehe nicht nur wertvoller Boden, sondern auch der für die Zukunft des Kurortes wichtige und darum erhaltenswerte Charakter der Landschaft mehr und mehr verloren. ww

Parkhaus-Projekt für Luzern

Ein Parkhaus für rund 600 Autos soll unter der Musegg in Luzern gebaut werden. Ein entsprechendes Projekt, das mit Kosten von 20 Millionen Franken rechnet, ist in Luzern vorgestellt worden. Das Parkhaus würde vor allem die Altstadt den motorisierten Kunden besser erschliessen. Damit die das Parkhaus benützenden Automobilisten die Altstadt nicht zusätzlich belasten, ist ein 350 Meter langer Stollen für die Ein- und Ausfahrt notwendig. Die Stadt wäre bereit, das Bauland abzutreten und ein zinsloses Darlehen aus dem Parkingmeter-Fonds zu gewähren. Darüber müssten allerdings die Stimmberechtigten noch abstimmen. sda

Lungern: Taxidienst

Die Luftseilbahn Lungern-Schönbüel hat zwischen dem SBB-Bahnhof Lungern und der Talstation der Luftseilbahn einen Gratis-Taxidienst eingerichtet. Gegen Vorweisung des Bahnbillettes werden die Wintersportler hin- und zurückgefahren. Lungerns Feriengäste können diese Dienstleistung ebenfalls gratis beanspruchen, auf Kosten des Verkehrsvereins. Das für den Feriengast von Lungern geschaffene Regionalabonnement wurde erweitert und ist nun für die Verkehrsanlagen von Lungern-Schönbüel, Haslibergs-Käserstatt, Giswil-Mörlialp und Melchsee-Frutt gültig. pd

BLS: 5 Mio Autos

Am 30. Januar hat die Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) ihren fünfmillionsten Autoverlad durch den Lötschberg gefeiert. Die BLS konnte im Jahre 1970 die erste Million, 1973 die zweite, 1975 die dritte und die vierte Million im Juni 1977 feiern. Die fünfte Million ist nun innerhalb von 19 Monaten erreicht worden. Der bisherige Tagesrekord wurde am 18. März 1978 mit 6983 beförderten Autos registriert. Die stete Steigerung der Transportleistung war nur mit bedeutenden Investitionen für Verladeeinrichtungen und Rollmaterial möglich. spk

VS: Mehr Geld

Im Hinblick auf die gegenwärtige konjunkturelle Lage und den Rückgang des Sommertourismus ersucht der Staatsrat des Kantons Wallis den Grossen Rat in einer Botschaft, dem Walliser Verkehrsverband einen ausserordentlichen zusätzlichen Beitrag von einer halben Million Franken zu gewähren. Davon sollen 250 000 Franken für dieses Jahr, die restlichen 250 000 für 1980 zur Verfügung stehen.

Der Walliser Verkehrsverband wird an Aktionen der Schweizerischen Verkehrszentrale, die von der Eidgenossenschaft zusätzliche Mittel erhält, teilnehmen, speziell in Übersee. Zudem wird der Walliser Verkehrsverband einen neuen Fremdenverkehrsfilm verwirklichen. spk

Basel

Basler Dybli

Wie das oft so geschieht, wenn jemand eine neue Idee bringt: die von 14 Basler Betrieben vorgeschlagenen Elsässer Wochen fanden zuerst im Elsass keineswegs begeisterte Zustimmung. Als die Basler sich mit Berufskollegen von Seppois-le-Bas bis Strasbourg in Verbindung setzten, um eine Zusammenarbeit vor allem in der Küche anzubahnen, sagte man ihnen zunächst: «Was soll das? Die Schweizer kommen ja sowieso zu uns – also haben wir so etwas gar nicht nötig!» Sie liessen sich jedoch langsam überzeugen, unter anderem von dem altbewährten Argument «Werbung muss man machen, wenn es einem gut geht – nachher ist es zu spät dazu!» An der Eröffnung der Elsässer Wochen im Hilton Basel erschienen dann auch, neben den beteiligten Elsässer Hoteliers und Wirten, zahlreiche Honoratioren – und alle waren stolz darauf, an der Sache mitwirken zu können. Sogar die Confrérie St. Etienne, die den Elsässer Wein zu noch höherem Ansehen bringt, wirkte mit und veranstaltete zwei Weindegustationen; eine dritte wurde von Coop Basel im eigenen Hotel Europe durchgeführt und war eine Woche im voraus ausverkauft – 120 Teilnehmer! Es bestätigt sich dabei die Beobachtung, dass in der Schweiz ein grosses Interesse daran besteht, über Wein zuverlässig informiert zu werden. Man hat es langsam satt, immer nur schmückende Worte wie «edel» und «Réserve du Patron» und «Grand Vin sélectionné» zu vernehmen. Man will wissen, wie das wirklich ist mit den Weinen.

*

A propos Wein: Es ist dieses Jahr kaum möglich, die Hälfte des Bedarfs an Weisswein aus dem Wallis zu decken, und vom Waadtland möchten die Basler Restaurateure schon gar nicht mehr reden, weil sie selbst bei altvertrauten Bezugsquellen kaum noch das Allernotwendigste bekommen können. Trotzdem werden dem Import von Weisswein aus dem Ausland von Bern die grössten Schwierigkeiten gemacht. Für die Elsässer Wochen der 14 Basler Betriebe stellte Bern insgesamt 1500 Kilogramm als Sonderkontingent zur Verfügung – umgerechnet knapp 100 Flaschen zu 7,2 dl pro Betrieb! Oder 6 Flaschen pro Tag . . .

*

Basler Hoteliers bezeichnen die Veränderungen, die sich in der Basler Hotellerie abzeichnen, als «recht unheimlich». So will der Staat den defizitären Betrieb des auch vom Baulichen her nicht sehr günstig angelegten Hotels Merian stützen. Das ist vom Standpunkt des Denkmalschutzes sehr begrüssenswert, denn es handelt sich um ein trotz allen Fehlern doch glücklich erhaltenes überliefertes Gebäude mit interessanter Vergangenheit. Nur ist die Situation in Basel so, dass die Hoteliers solchen Aktionen des Staates mit grossem Misstrauen gegenüberstehen. Nicht nur sind sie öfters von der Regierung bitter enttäuscht worden. Sie befürchten auch, dass der Staat mit der Sanierung des Hotels Merian den ersten kleinen Schritt tun will, um sich auf den grossen Schritt des geplanten Kongresshotels der Mustermesse vorzubereiten. Möglicherweise soll da ein scheinbar harmloser Präzedenzfall geschaffen werden, den man dann beim millionenschweren Objekt als Präjudiz heranziehen kann. Die Bedenken gegen ein immenses Basler Kongresshotel mit allen finanziellen Erleichterungen aus Staatsgeldern sind übrigens berechtigt. Schon die Behauptung, Basel sei ein aussichtsreicher Kongressort, wird bestritten. Neuerdings kommt als weitere Konkurrenz zu Basel noch die nur 60 km entfernte deutsche Stadt Freiburg i. Br. hinzu, die ebenfalls mit Staatsgeld ein bisher vorwiegend vom Pleitegeier bewohntes Hotel in der Innerstadt grosszügig zum Kongressgebäude und -hotel ausbauen will. Und wenn man bedenkt, dass Freiburg sehr viel mehr Annehmlichkeiten für seine Tagungs-Gäste zu bieten hat als Basel . . . HUCH

FREMDENZIMMER MIT DUSCHE UND WC

Ohne kostspieligen Umbau können auch Sie Ihre Fremdenzimmer damit ausstatten.

In wenigen Stunden können wir Ihre Hotelzimmer mit Hotel-Duschkabinen oder mit fertigen **VENUS**-Sanitärzellen mit echten Keramikfliesen ohne Störung Ihres Hotelbetriebes ausstatten. Die für Hotels entwickelten **VENUS**-Sanitärzellen fertigen wir in jeder Grösse, speziell nach den Räumlichkeiten an.

Nasszelle mit Keramikfliesen

z. B. Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC Grösse 150 x 150 cm, komplett **Fr. 5500.–** inkl. Montage

Seit 10 Jahren ein Begriff in Deutschland und Österreich. Jetzt auch in der Schweiz.

VENUS – Europas ältester und grösster Hersteller von Sanitärräumen und Duschen.
Über 20 000 eingebaute Duschbäder beweisen, bei wie vielen fortschrittlichen Hoteliers sich unsere Duschen und Sanitärzellen schon erfolgreich bewähren.
Wir bieten Ihnen ausserdem einwandfreie Montagen, perfekten Kundendienst sowie niedrigste Fabrikpreise.

Bon Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das **VENUS**-Fertigbäder-Gesamtprogramm

Name:

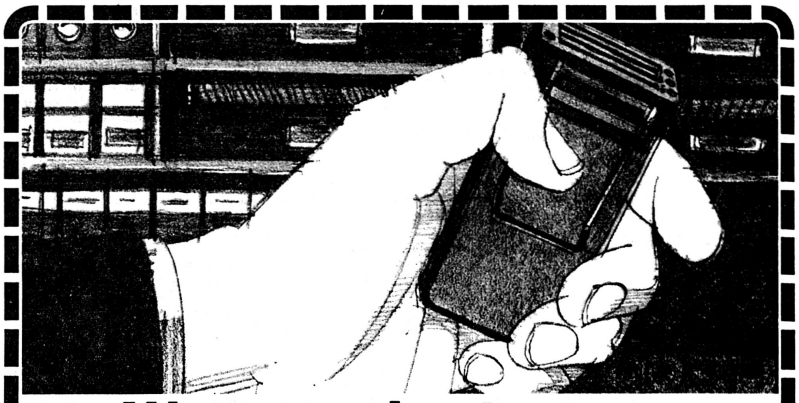
Name des Betriebes:

Wohnort: PLZ:

Strasse:

Telefon:

Einsenden an:
L. DOLDINGER
Postfach 29
9491 Nendeln



Wenn man heute einem Mitarbeiter auch optisch klarmachen kann, weshalb er gesucht wird, dann hat man die Lösung bei Autophon gefunden.

Verlangen Sie nähere Informationen.

Darauf haben wir lange gewartet. Endlich gibt es eine Möglichkeit, mit der man Mitarbeiter im Betrieb nicht nur akustisch findet, sondern ihnen mit optischen Signalen auch mitteilen kann, weshalb Sie gesucht werden oder was sie zu tun haben. Senden Sie uns genaue Unterlagen über die neue Personensuchanlage «PS 80» mit digitaler Info-Anzeige.

Name: in Firma:

Strasse: Telefon:

PLZ: Ort:

HR

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

ADVICO

Autophon-Niederlassungen
in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50

AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen, wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen oder einsatzbereit sein müssen.

Für die Grossküche

Neu und sensationell!

DART

der Dampfdruck-Schnellgar-Automat

Gewinnt jeden Vergleich!

- Eine einmalige Investition — bis 33 % günstiger!
- Kocht in Minutenschnelle gar — und gesund!
- Bewahrt Geschmack, Vitamine und natürliches Aussehen.
- Kapazität: Bis 600 Portionen pro Stunde!
- Kein Unterhalt — Geringer Stromverbrauch — Einfache Installation
- Für die Leser dieser Zeitschrift: **Kostenlose Vorführung in Lenzburg!**

Gewünschtes ankreuzen: ☐ Gratis-Unterlagen ☐ Gratis-Vorführung HR

Name:

Adresse:

DART

MB Bertschinger Handels-AG
5600 Lenzburg 1 Tel. 064 51 37 12

Ihre Vertrauensadresse für wirtschaftliche Küchen-Einrichtungen

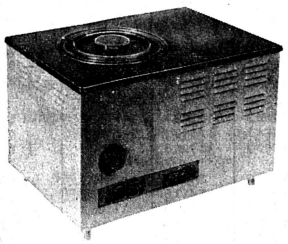
1953-1978 25 record

VOLLAUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN record®
mit INtegralem DIchtungs-SYstem INDISY®

25 Jahre Erfahrung - Neuester Stand der Technik

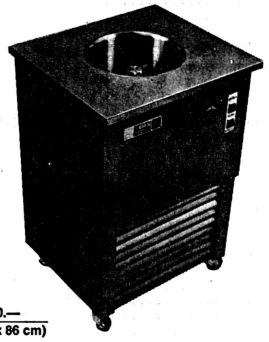
Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen: **AG für TÜRAUTOMATION**
CH-8600 DÜBENDORF
Oberdorfstrasse 64, Telefon 01-8201285, Telex 55631 agta ch

Machines à glace «ROWAT» Glace-Maschinen



Mod. ROWAT «Home»
Die kleinste und billigste Glace-Maschine auf dem Markt. Für kleine Betriebe und auch für Private. Leistung 4,5—6 l pro Stunde.
Preis/prix Fr. 2480.—
(Dimens. 35 x 51 x 31 cm)
La plus petite machine sur le marché ... et la meilleur marché. Pour petits établissements et aussi pour particuliers. Production 4,5—6 l/h.

Mod. ROWAT L3 ▶
Für grosse Restaurants und Hotels. Fahrbar auf Rollen. Solide Ausführung aus Chromnickelstahl. Leistung 12—15 l Glace pro Stunde.



Preis/prix Fr. 5800.—
(Dimens. 51 x 57 x 86 cm)
Pour grands restaurants et hôtels. Montée sur roulettes. Construction solide en acier inox. Production 12—15 l à l'heure.

ROWAT **ATTILIO ROVEDA**
LOCARNO, v. Trevani 4 - Tel. 093 / 31.58.31

COUPON Senden Sie mir Prospekte und Zahlungsbed. Envoyez-moi prospectus et conditions de payem.
Name/nom:
Adresse:
Tel.:

Aus Eurotel wird Europa

Wie kürzlich bekannt wurde, hat sich das Eurotel St. Moritz von der Eurotel Management AG gelöst. Es wird ab 1. Mai dieses Jahres seinen Namen in Hotel Europa St. Moritz ändern.

Nachdem Verhandlungen über die Konditionen der Buchhaltungsführung scheiterten, hat offenbar die Eurotel Management AG die von der Eigentümerversammlung beschlossene Kündigung der Anschlussverträge gebilligt. Den St. Moritzer Eigentümern war der für die Besorgung der Buchhaltung und den Eurotel-Namen aufgewendete Betrag von 140 000 Franken zu teuer.

TUI ins Spiel gebracht

Bei gleicher Gelegenheit ist bekannt geworden, dass die holländischen Miteigentümer der Eurotel-Management AG 40 Prozent ihrer Beteiligung an die Touristik Union International verkauft haben. Wie die Hotel-Revue seinerzeit berichtete, war in einem ersten Schritt die Hälfte des Aktienpaketes von den Holländern an eine Schweizer Gruppe (der Basler Hotelier *Alfred Kienberger, Fred Hausheer* und *Anton Wey* von der Luzerner Katag sowie die St. Galler Treuhänder *Hugo Steiner)* übergegangen. Nun haben die Holländer offenbar die TUI ins Spiel gebracht, was den Entschluss des St. Moritzer Hauses, sich von Eurotel zu trennen, aber nicht beeinflusst hat, da die Handänderung erst nach der Vertragskündigung erfolgte und weil das Eurotel St. Moritz seit 12 Jahren mit der TUI (insbesondere Tigges) zusammenarbeitet.

Rabatte

Um den Eigentümern des Eurotels St. Moritz eine Kompensation dafür zu bieten, dass sie künftig auf verbilligte Ferien in anderen Eurotels verzichten müssen, soll ihnen ab 1. Mai auf den Restaurant-Konsumationen ein Barzahlungsrabatt von 20 Prozent und bei den Übernachtungen ein solcher von 50 Prozent vom Maximalpreis eingeräumt werden. Laut Aussage von Direktor *Walter Nowak* wird sich der Namenswechsel ohne grosse Probleme vollziehen, da die Stammgäste dem Haus die Treue halten dürften.

Bekanntlich sind bereits in einem früheren Zeitpunkt die Eurotels Neuenburg und Les Diablerets «abgesprungen». Dem Vernehmen nach soll sich das Eurotel Montreux mit ähnlichen Gedanken tragen. Die Eurotel Management AG wird an einer Pressekonferenz am 15. Februar über Details und Hintergründe informieren. GFK

Kolping Einsiedeln

Der Verein Hotel Kolping Einsiedeln sieht sich gezwungen, den unwahren Pressemeldungen über den bevorstehenden Konkurs des Hotels Kolping Einsiedeln entgegenzutreten. (Hotel-Revue Nr. 3/79).

Das Hotel Kolping Einsiedeln wurde im April 1977 eröffnet. Der Umsatz des ersten Geschäftsjahres entsprach nicht den Erwartungen. Die Bauabrechnung wurde dank diverser Verbesserungen mit einer Kostenüberschreitung abgeschlossen Zur Finanzierung der Kostenüberschreitung und des Betriebsverlustes des ersten Geschäftsjahres wurde durch das Schweizer Kolpingwerk unter den Mitgliedern eine Finanzierungsaktion durchgeführt.

Die Aktion war sehr erfolgreich. Alle laufenden Verpflichtungen des Vereins Hotel Kolping Einsiedeln konnten per 31. Dezember 1978 erfüllt werden. Zudem konnte die Summe des verzinslichen Fremdkapitals verringert werden. Der Verein Hotel Kolping Einsiedeln hat alle finanziellen Verpflichtungen gemäss den getroffenen Vereinbarungen eingehalten. Eine Betreibung wurde nie eingeleitet.

Der Betrieb des Hotels Kolping Einsiedeln wird im vollen Umfange weitergeführt. Der Umsatz konnte im laufenden Geschäftsjahr um ca. 30 Prozent gesteigert werden. Für die Region Einsiedeln ist das Hotel Kolping zur Erhaltung des Bettenangebotes und als Familien- und Jugendhotel eine wertvolle Ergänzung des Angebotes der Hotellerie. ab.

Güete Bonjour

Unter diesem Motto werden vom 2. bis 18. Februar in 14 Basler Gaststätten die «kulinarischsten und fröhlichsten Elsässer Wochen, die Basel je erlebt» hat, durchgeführt. 14 Elsässer Gaststätten und Kellereien sind der Einladung nach Basel gefolgt, um in kollegialer Partnerschaft ihre besten Elsässer Spezialitäten zu präsentieren. Im weiteren wurden die Majorettes de Colmar, die Fanfare des Sapeurs-Pompiers de Saint-Louis und die Colmarer Trachtengruppe nach Basel eingeladen. Sie werden an den drei Samstag-Nachmittagen der Elsässer Wochen in der Innerstadt mit Darbietungen, Platzkonzerten und Volkstänzen viel Elsässer Lebensfreude in den Alltag bringen.

Die «Confrérie de Saint-Etienne» wird anlässlich zweier grosser Degustationen im Hotel International und im Hotel Hilton ihre besten Elsässer Weine präsentieren, kommentieren und zum Degustieren servieren. Weitere Überraschungen werden von Tag zu Tag in der Basler Zeitung angekündigt. Die Künstler Jean Tinguely, Bernhard Luginbühl, Franz Eggenschwiler, Alfred Hofkunst und Bernd Völkle haben eine Bierdeckel-Kollektion geschaffen, die man in den Gaststätten sammeln kann.

Die Elsässer Wochen werden von der «IG Basler Hoteliers und Restaurateure» organisiert. r.

Revisionen
Mietzinskontrollen
Sanierungen
Erfahrungszahlen-vergleiche

Übergeben Sie diese Arbeiten dem Spezialisten!

TREUHAND AG des Schweizer Hotelier-Vereins
BUCHHALTUNGS AG des Schweizer Hotelier-Vereins

8037 Zürich	Habsburgstr. 9 (01) 44 06 77
3012 Bern	Länggassstr. 36 (031) 24 43 33
1820 Montreux	18, rue de la Gare (021) 61 45 45
7000 Chur	Rätusstr. 11 (081) 22 52 21

Victoria planscht

Obwohl er sich der Unwirtschaftlichkeit der Investition bewusst war, entschloss sich *C. Platzer*, Hotel Victoria, Kandersteg, seinem Haus ein Hallenschwimmbad anzugliedern. Der Entschluss wurde in sage und schreibe sieben Wochen realisiert. Der Rekord kam auf Grund der Fertigelemente des Filtrax-Systems (Firma Kubli, Zürich) und des ausserordentlich schönen Vorwinterwetters zustande. Am 2. November wurde mit dem Bau begonnen, am 22. Dezember planschten die ersten Gäste. In der 10mal 19 Meter grossen Halle findet der Gast ein 6mal 12 Meter Becken mit Gegenstromanlage. Da die Halle in den grossen Garten des Hotels zu stehen kam, nutzte man für die Ausstattung die schöne Umgebung. Drei Glasfronten erwecken beim Schwimmer den Eindruck, sich im Freien zu bewegen. Eine Seite lässt sich zum Garten hin öffnen.

Es ist doch wirklich erfreulich, dass unsere hart geforderten Hoteliers nicht den Mut aufgeben, sondern ihr Angebot zu verbessern trachten und dafür wahrhaft nicht kleine finanzielle Lasten auf sich nehmen. Hoffentlich zahlt sich der Aufwand des Victorias aus, indem es sich doch leichter am Markt hält.

Das neue Hallenbad hat sich nicht in den Preisen niedergeschlagen. Deshalb freuen sich die Stammgäste doppelt über die zusätzliche Attraktion, die ihnen das Victoria bietet. Freuen tut sich auch die Verkehrsdirektorin von Kandersteg, *Frau Sonja Trachsel*, dass sie für aufgeschlossene, unternehmerische Hoteliers tätig sein und immer wieder eine neue Blume in ihren Angebots-Strauss binden kann. MK

Hotel Victoria Kandersteg: Sommerliches Vergnügen in winterlicher Umgebung. *Foto Spori*

Umgebaut

Schützen Lauterbrunnen

In drei Etappen wurde aus dem einstigen Gasthaus «Lauener» in Lauterbrunnen das stattliche, zeitgemässe Hotel-Restaurant Schützen, indem durch Umbau- und Erweiterungsarbeiten das Bettenangebot von acht auf 35 und das Platzangebot im Restaurant von 70 auf 360 erhöht werden konnte. In einer ersten Etappe entstand 1972 aus den beiden voneinander unabhängigen Haushälften das Restaurant mit 60 Sitzplätzen, der Speisesaal mit deren 50, das Gartenrestaurant samt Überdachung mit 120 Sitzplätzen sowie die einheitliche Fassadengestaltung. Erneuert werden musste die gesamte Infrastruktur des Betriebes.

Zweites Etappenziel im Herbst 1973 waren der Ausbau der Besitzerwohnung, die Parkplatzgestaltung und diverse Anpassungsarbeiten. Als vorläufig letzte Etappe erfolgte im Frühling 1978 der Bau eines Hoteltraktes auf der Südwestseite zwischen Haupthaus und bestehender Kegelbahn. Alle Zimmer, auch diejenigen des Altbaues, wurden mit Bad oder Dusche versehen, eine zentrale Lift- und Treppenanlage erstellt und das Restaurant mit einer rustikalen Grillstube (entstanden im früheren Weinkeller) bereichert. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten am «Schützen» sind in Lauterbrunnen der grösste Teil der Hotelbauten den Erfordernissen der Zeit angepasst worden. g.

Kanton will «Spitz» kaufen

Der Basler Regierungsrat hat beschlossen, dem Grossen Rat den Kauf der Liegenschaft «Café Spitz AG» zum Preis von rund 8.5 Millionen Franken vorzuschlagen. Die Einwohnergemeinde soll in den bestehenden Baurechtsvertrag mit den drei Ehrengesellschaften Kleinbasels zu einem reduzierten Baurechtszins eintreten. Hotel und Restaurant des Café Spitz AG sollen weiterhin, aber im Pachtverhältnis, betrieben werden. Das «Café Spitz», Sitz der Kleinbasler Ehrengesellschaften, gilt als Wahrzeichen von Kleinbasel.

Mitten in der Hochkonjunktur war das Gebäude mit Kantons- und Bundesbeiträgen neu aufgebaut und unter Denkmalschutz gestellt worden. Wegen der hohen Baukosten geriet die AG in Schulden, und ohne Staatshilfe droht dem Wahrzeichen Kleinbasels die Versteigerung. g.

Eifrig erneuern

Die Innerschweizer Hotellerie bemüht sich um Attraktivierung ihres Angebots. An verschiedenen Orten sind Hotels umgebaut, zum Teil abgebrochen und neu erstellt worden. Beispielsweise das Hotel Flora in Luzern, das im Frühjahr 1979 eröffnet werden soll und 280 Betten anbieten wird. Weiter das Hotel Weidli in Melchtal. Die Eröffnung des Hauses mit 80 Betten ist auf die Wintersaison 1979/80 vorgesehen. 1980 soll das Hotel Flora mit 200 Betten in Vitznau eröffnet werden, auf den Winter 1980/81 wird das Hotel Titlis in Engelberg mit 250 Betten seine ersten Gäste empfangen. ww

Projekte

Posthotel Oberiberg

Das Posthotel Oberiberg ist wieder eröffnet worden. Das Haus wurde letztes Jahr nach dem Konkurs von einer einheimischen Aktiengesellschaft übernommen. Das Hotel scheint indes nicht unter einem guten Stern zu stehen: Bereits nach drei Wochen musste das Verhältnis mit dem neuen Pächter aufgelöst werden. ww

HOTEL SALES MANAGEMENT ASSOCIATION
Swiss Chapter

5. Europäische HSMA-Konferenz:

Ist Verkauf überflüssig?

Referenten, Gäste und Gastgeber mitgezählt, waren es an die 120 Hotelfachleute und «Anverwandte» aus 18 Ländern, die sich kürzlich in Amsterdam zur 5. Europäischen HSMA-Konferenz ein Stelldichein gaben. Die Schweiz war mit einer 17köpfigen Delegation – nicht zuletzt im Hinblick auf die nächste Konferenz in Zürich – überdurchschnittlich gut vertreten.

Die Organisatoren unter der Ägide der holländischen HSMA-Präsidentin *Mariëtte Scheltens* hatten ursprünglich mit einer bedeutend grösseren Teilnehmerzahl gerechnet. Es ist leider nicht zu übersehen, dass die Hotel Sales Management Association von manchem General-Manager noch nicht ganz ernst genommen und deren Bedeutung für den Verkauf des eigenen Hotels sehr gering eingeschätzt wird. Dabei übersieht man gelegentlich, dass die HSMA-Aktivitäten im Rahmen der beruflichen Weiterbildung und des kollegialen Erfahrungsaustausches für einen Sales Manager und seine Aufgabe eine echte Hilfe bieten können.

Travel Workshop

Bereits am Vorabend der Tagung hatten die Hotel Sales Manager während einer «Informal Get-Together Party» in der Heineken-Brauerei Gelegenheit zu einem gegenseitigen Beschnuppern und Fachsimpeln. Die Fortsetzung brachte – ebenfalls noch vor Tagungsbeginn – neben einer (fakultativen) Stadtrundfahrt einen mehrstündigen Travel Workshop: Rund 30 Repräsentanten holländischer Reiseveranstalter, verschiedener Fluggesellschaften und Firmenreisedienste stellten sich den HSMA-Mitgliedern für individuelle Fachgespräche zur Verfügung (was umgerechnet mindestens zwei Verkaufsreise-Tagen entsprechen dürfte).

Den offiziellen Teil leiteten M. Scheltens im Namen der Gastgeber und *Robert D. Mc Grail* als Präsident der HSMA International ein. Als souveräner Tagungsleiter trat anschliessend *John Bertram*, Direktor des holländischen Verkehrsbüros in Nordamerika, sein Amt an; er durfte die Eröffnungsworte dem Staatssekretär des niederländischen Wirtschaftsministeriums überlassen.

Vorbildliche Diskussion

Das Kernstück des ersten Konferenztages bildete ein äusserst geschickt organisierter und von *John Moreu*, Direktor der International Congress and Convention Association (ICCA), gekonnt moderierter Workshop zum generellen Thema: «Hotel Sales ... redundant?» In Gruppen von sechs bis acht Personen mit je einem Diskussionsleiter und Gruppensprecher sassen alle Teilnehmer an den im Konferenzsaal verteilten runden Tischen. Auf zwei Podien sassen zudem acht Experten als Panel-Gesprächspartner, auf der einen Seite vier Repräsentanten der Hotellerie (Angebot), auf der anderen vier Vertreter aus Kundenkreisen (Nachfrage).

Während zwei Stunden stellte der Moderator verschiedene Problemkreise im Zusammenhang mit der Frage, ob Verkauf in der Hotellerie überflüssig sei, zur Diskussion von Podium zu Podium und in den einzelnen Gruppen. Mit dieser Mischung zwischen Podiumsgespräch, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion haben die Veranstalter eine verblüffend erfolgreiche Form des Gesprächs in einem grösseren Kreis gefunden, das unbestritten das Prädikat «nachahmenswert» verdient.

Die Rolle des Sales Managers

Der Sales Manager im Betrieb und seine Stellenbeschreibung stand am Anfang der Diskussion im Mittelpunkt. Daraus entwickelte sich das Gespräch zur Frage nach dem Stellenwert des Verkaufs im Rahmen des Marketings und zum Problem der hierarchischen Gliederung des Managements. In diesem Kontext interessierte besonders auch die Frage, wie weit ein Sales Manager die Kontrolle über das von ihm angebotene Produkt haben soll. Zusammenfassend wurde dazu festgestellt: Wenn man davon ausgeht, dass die Gestaltung des Produktes – nach modernem Marketingverständnis – von den Bedürfnissen der Kunden ausgeht und der Sales Manager der wichtigste Kontaktmann zur Nachfrage ist, muss er für die Operation im Hotel wesentlich mitverantwortlich sein. Nach dem Motto: Entscheidend sind nicht die Versprechen, die man gibt, sondern jene, die man halten kann.

Näher beleuchtet wurden anschliessend auch die Qualifikation des Sales Managers und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten; hier bleibt – so wurde in der Diskussion deutlich – für die HSMA und andere Branchenverbände noch ein weites Tätigkeitsfeld offen. Abschliessend kamen auch die Kontakte zu Verkehrsbüros, Fluggesellschaften und anderen touristischen Trägern noch zur Sprache – bereits ein Anklang der nächsten Konferenz, die um das Stichwort «Kooperation» kreisen wird.

Gemeinsam stärker

Als Guest speaker zeigte *Joop Strijkers*, Direktor des Holländischen Verkehrsbüros, während des Mittagessens auf, dass Holland touristisch nicht nur Tulpen, Holzschuhe und Grachten zu bieten hat, sondern gewillt ist, mit den Entwicklungen des modernen Fremdenverkehrs Schritt zu halten.

Ein zweiter Themenblock befasste sich mit Incentive Travel und mit Aspekten der Konferenzorganisation in Hotels. Als Incentive-Spezialist schilderte *Henry Pransky*, Fourth Dimension Tours, die heutige Bedeutung des Incentive-Geschäftes und dessen künftiges Potential, wies auf die Eigenheiten dieses Marktes hin und bot Anschauungsunterricht anhand mehrerer Fallbeispiele. John Moreu ging näher auf die Anforderungen ein, die an ein modernes Konferenzhotel gestellt werden müssen, und liess es sich nicht nehmen, das Amsterdam Hilton und die HSMA-Konferenz als hautnahes Beispiel zu benutzen, angefangen beim fehlenden Trinkwasser, über das nicht vorhandene Schreibpapier bis hin zur scheppernden Kasserole in der Küche nebenan ... Die anwesenden Hilton-Manager machten gute Miene zum bösen Spiel und schrieben eifrig mit.

Reservations-Systeme

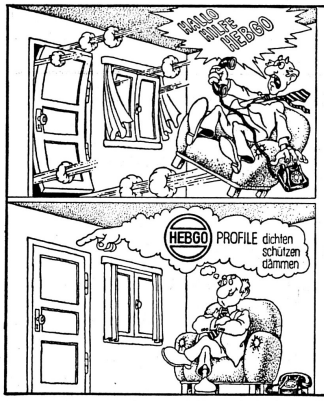
und ihre zukünftige Entwicklung – so überschrieb *William Prigge*, Vice President Marketing Hilton International, sein Referat, mit dem er den letzten Konferenztag eröffnete. Trotz der Revolutionierung durch die Elektronik steht, wie Prigge zu bedenken gab, am Anfang immer ein individuelles Hotel mit Menschen und Kontakten zwischen Menschen, die niemals durch Computer ersetzt werden können. Die Zuhörer erhielten einen informativen Überblick über verschiedene Reservationssysteme unterschiedlicher Struktur in organisatorischer und/oder technischer Hinsicht: Telefon- und Telexsysteme oder elektronische Systeme in lockeren Reservierungsgemeinschaften, zwischen mehreren Hotelgruppen, bei integrierten Ketten, bei Fluggesellschaften oder im Verbund mit anderen touristischen Leistungsträgern. Ein spezielles Kapitel widmete der Referent den Airline-Systemen und deren Gefahren für die Hotellerie, sofern sie nicht mehr als Zusatz-Dienstleistung für den Flugpassagier aufgefasst, sondern als unabhängiges Profit-Center geführt werden.

«How the Hotel Sales Manager can best use his time», ein Thema, das jeden Teilnehmer ansprach, wurde von *Bill Stanley*, Tack Training International Ltd., sehr praxisbezogen behandelt. Neben seinen zentralen Anliegen – wie delegieren, andere motivieren, Ziele setzen und systematisch planen – gab er eine Fülle von einfachen, aber einleuchtenden Anregungen für die tägliche Arbeit, um kostbare Zeit einzusparen oder effektiver auszunützen.

Sales contra Marketing?

Den Reigen der Referenten beschloss *Murray Valenstein*, Leber Katz and Partners, mit der Behauptung: «Hotel Industry oversold but undermarketed.» Hinter dem vielversprechenden Titel steckte leider enttäuschend wenig, denn die Ausführungen blieben in allgemeinen – zum Teil sogar überholten – Marketingtheorien stecken.

Nach dem offiziellen Schluss der Tagung standen – abgesehen vom Galaabend im Amstelhotel – noch zwei Ereignisse auf dem Programm: die Präsentation des für 1981 auserwählten Kongressortes – Monte Carlo, sowie die Einladung zur nächsten Europäischen HSMA-Konferenz in Zürich. Das HSMA Swiss Chapter hat damit eine grosse Aufgabe übernommen und wird alle Kräfte mobilisieren müssen, um die holländischen Kollegen – sie haben tolle Arbeit geleistet – noch zu übertreffen. TH

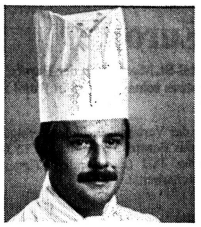


Auch Ihnen wünschen wir einen angenehmen durchzugfreien Winter.

Ihr Schreinermeister oder Eisenwarenhändler kennt die dauerhaften und formschönen Tür- und Fensterdichtungen von HEBGO.

Er berät Sie gerne und fachmännisch.

Das aktuelle santerelle-Rezept



Parkhotel Kurhaus, St. Moritz

Das Parkhotel Kurhaus braucht man eigentlich nicht vorzustellen, es gehört zu den «Institutionen» von St. Moritz mit seinen beiden Türmen, die über den Park hinaussehen – und von überall her gesehen werden.

Sein Grundriss, der übrigens seit der Entstehung des damaligen «Grand Hotel des Bains und Kurhaus» unverändert blieb, obwohl seither angebaut und aufgestockt wurde, erlaubt den Einsatz modernster Arbeitsmethoden auf linearer Basis. Herr Illi, seit 16 Jahren Direktor des Parkhotel Kurhaus, ist besonders stolz auf den rationellen Arbeitsablauf in seinem Betrieb. Und das sicher nicht zu Unrecht.

Zusammen mit Herrn Rosenkranz, dem Küchenchef des Parkhotel Kurhaus, machten wir einen Rundgang durch die geräumige, modern ausgerüstete Küche, in der zu arbeiten ihm besondere Freude macht.

Bruno J. Rosenkranz ist im April 1947 in Walenstadt geboren und dort auch aufgewachsen.

Grand Hotel Dolder in Zürich, Royal Hotel in Kopenhagen, Hotel Kurgarten Carlton in Davos – waren Etappen seiner Lehr- und Wanderjahre, nachdem er seinen Beruf im Bahnhofbuffet in Chur erlernt hatte. Dann zog es ihn fort, weit fort von der Heimat. Er liess sich auf einem Frachter anheuern, und ab ging's, nach China. Sieben Monate lang war er unterwegs. Nach diesem Abenteuer arbeitete er zwei Jahre lang im Hilton in Berlin und kam dann endlich zurück in die Schweiz. Seit Herbst 1976 ist Bruno J. Rosenkranz im Parkhotel Kurhaus in St. Moritz angestellt.

Film, Fotografie, Familie – diese drei F sind seine Hobbies. Er widmet sich aber während seiner Freizeit auch noch dem Lehrberuf, als Fachlehrer ist er in der Fachkommission für das Gastgewerbe des Kantons Zürich tätig.

Im Parkhotel Kurhaus St. Moritz wird verhältnismässig viel Santerelle-Tiefkühlgemüse verwendet. Hauptsächlich aus Gründen der Rationalisierung, aber auch weil Santerelle-Gemüse so kostengünstig und qualitätsmässig einwandfrei ist. Wir durften aus der Rezeptsammlung von Bruno J. Rosenkranz ein Rezept heraussuchen und wählten die ideale Beilage zu einem schönen Stück Fleisch:

Leipziger Allerlei:

Santerelle-5-Gemüsemischung in Butter anschwenken, würzen und mit einer leichten Krebssauce binden. Mit sautierten Morcheln, Spargelspitzen, Krebsschwänzen, kleinen Griessklösschen und Fleurons garnieren.

Wie wär's mit einem Versuch? Wir offerieren Ihnen die Santerelle-5-Gemüsemischung zu einem Spezialpreis.

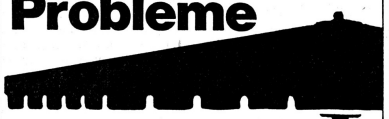
Artikelnummer 304 904

4×2,5 kg

santerelle **5-Gemüsemischung 2.65**kg

Gültig vom 7. bis 23. Februar 1979 Während der Aktion gibt es auf diesen Artikel keine Staffelpreise.

Glatz löst Schatten-Probleme



Wir fabrizieren Gross-Schirme mit dem bequemen Servolift-System.
Eine grosse, zusammenhängende Schutzfläche gegen Sonne und Regen!
Verlangen Sie bitte unsern ausführlichen Katalog mit Bezugsquellen-Nachweis.

Garantie Glatz

Glatz

Glatz AG Frauenfeld
Schirmfabrik
CH-8500 Frauenfeld
Neuhofstraße 12
Telefon 054 7 39 60

Ihre **howeg frigo**

2544 Bettlach ○ 065 83921 · 1030 Bussigny ○ 021 34 45 51 · 7302 Landquart ○ 081 56 11 81 · 6301 Zug ○ 042 21 45 55 · 6802 Rivera ○ 091 95 22 21 · 2540 Grenchen ○ 065 51 21 61

Senken Sie Ihre Stromkosten

Der automatische Neu-Elektrik Leistungsbegrenzer EKR besorgt das für Sie:

- dass keine extreme Verbrauchsspitzen auftreten
- dadurch wird die Grundgebühr stark reduziert
- Ihre Stromrechnung fällt gesamthaft wesentlich geringer aus – schnelle Amortisation
- Elektroenergie wird gespart, d.h. der Verbrauch wird gleichmässiger, dem Angebot entsprechend, verteilt

Wie drastisch der Neu-Elektrik Leistungsbegrenzer EKR die Stromkosten senken kann, zeigt ein Beispiel aus der Praxis:

Hotel Adler, Kandersteg
Stromkosten 1. Halbjahr 76 ohne EKR Fr. 12'328.–
Stromkosten 1. Halbjahr 77 **mit EKR** 6'289.–

Rücken Sie Ihren Stromkosten zu Leibe. Fordern Sie Informationen über den EKR bei uns an!

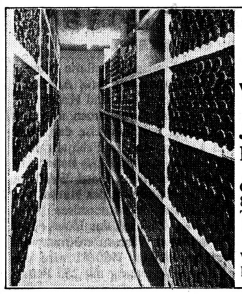
NEU-ELEKTRIK AG
Elektrotechnik
Malarschweg 9494 Schaan
075 23825 / 24164

Coupon Meinen Stromkosten will ich zu Leibe rücken. Senden Sie mir bitte Informationsmaterial über den Neu-Elektrik Leistungsbegrenzer EKR

Name: _____

Adresse: _____

Neu-Elektrik AG, Elektrotechnik, 9494 Schaan



Fiko

WEINGESTELLE

JAKOB FIERZ ERBEN

Glattalstr. 808
8154 Oberglatt
Tel. (01) 850 35 05

Verlangen Sie bitte unsere Dokumentation 179

Inserieren bringt Erfolg

HESSER

Haben Sie besondere Probleme?

Sehr geehrter Herr Hotelier,
Ich befasse mich mit den betriebswirtschaftlichen Bereichen des Gastgewerbes, insbesondere mit Betriebsanalysen, Betriebsorganisationen, Angebotsplanung, Werbekonzepte, Einkaufsorganisation, Personalplanung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Rechnungswesen, Budgets/Jahresplanungen, Projektstudien für Neu- und Umbauten (inkl. Planungen), Personalberatung usw., d.h. mit Massnahmen, welche dazu dienen, Betriebe wirtschaftlich optimal zu gestalten. Meine beruflichen Kenntnisse habe ich basiert auf einer fundierten Ausbildung und langjähriger Tätigkeit bei den bekanntesten und erfolgreichsten Unternehmen des Gastgewerbes erworben.
Es würde mich freuen, auch Ihnen bei der Lösung Ihrer besonderen Probleme erfolgreich helfen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

Heissächerstr. 10, 8907 Wettswil, Tel. 01/700 27 28

Mit der fahrbaren und handlichen NOVAPRESS wird gegen den Kehricht vorgegangen. – Ausserst einfache Bedienung. Keine Montage.

MIT «NOVAPRESS» FASSEN IHRE CONTAINER DEN DOPPELTEN INHALT

...liche Kraftanstrengung ... Inhalt des Containers ... die Hälfte seines Volu... zusammengepresst werden.

Verlangen Sie eine unverbindliche und kostenlose Vorführung unserer NOVAPRESS!

NOVATON AG

3032 Hinterkappelen Tel. 031 36 15 04

Gisin & Gisin Bern

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

Welcher junge Mann möchte bei uns Karriere machen?

Wir suchen einen

Geschäftsführer/ Assistenten

der
- Freude am Gastgewerbe hat
- jung und dynamisch ist
- gerne weiterkommen möchte
- gerne selbständig arbeitet

Wir bieten:
- gute Aufstiegsmöglichkeiten
- geregelte Freizeit (sonntags frei)
- beste Sozialleistungen

Offerten an

Restaurant Da Carlo
Effingerstrasse 14, 3011 Bern
Tel. (031) 25 18 18 1837

Zentralschweiz

- selbständig
- Fachmann
- Kaufmann
- dynamisch
- vielseitig

so stellen wir uns unser

Geranten-Ehepaar

vor

für Grossrestaurant
mit **Dancing-Betrieb**

Jahresstelle
evtl. Beteiligung
Tages- und Nachtbetrieb

Offerten unter Chiffre 1813 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht **qualifizierter**

Maître d'hôtel

Spanier, der gewillt ist, nach Spanien zurückzukehren, für Eröffnung eines neuen Restaurants.
Offeriert werden vorteilhafte Bedingungen.

Offerten mit beiliegendem Lebenslauf und Referenzen unter Chiffre 24-C 900087 an Publicitas, 6901 Lugano.

Ein erstklassiges und bestfrequentiertes Restaurant- und Hotelunternehmen an zentraler Lage der Schweiz sucht per sofort oder nach Übereinkunft einen qualifizierten

Maître d'hôtel

Wir erwarten eine Persönlichkeit, deren Tätigkeit sich über das Controlling bis hin zu einer tadellosen und persönlichen Gästebetreuung erstreckt. Persönlicher Einsatz und gute Berufserfahrung in gleicher Position sind notwendig.

Es erwarten Sie geregelte Anstellungsbedingungen mit vorzüglichen Sozialleistungen und eine Ihren Fähigkeiten entsprechende Honorierung. Einem verheirateten Bewerber übernehmen wir die Umzugskosten.

Ihre vollständige Offerte ist erbeten unter Chiffre 1835 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Für die selbständige Führung unseres Berghotels auf 2222 m ü. M. suchen wir auf den 1. Mai 1979 ein tüchtiges

Geranten-Ehepaar

Die Lokalitäten umfassen Selbstbedienungsrestaurant mit 450 Plätzen, Bedienungsrestaurant mit 200 Plätzen, Grill-room mit Bar 75 Plätze, 45 Gästezimmer, Hallenbad, Sauna und Kegelbahn.

Der Betrieb hat gastronomisch einen sehr guten Ruf und eine anspruchsvolle Kundschaft.

Wir erwarten
- eine gründliche Ausbildung in Küche, Service und Réception,
- nach Möglichkeit praktische Erfahrung in der Führung eines lebhaften vielschichtigen Betriebes,
- Freude an Selbständigkeit.

Wir bieten
- eine sorgfältige Einführung,
- Unterstützung durch die Zentrale (vor allem in der Administration),
- gute Anstellungsbedingungen mit Erfolgsbeteiligung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen richten Sie bitte an

G. Cathomen, Hotel- u. Restaurationsbetriebe

Crap Sogn Gion AG, 7032 Laax 2
Telefon (081) 39 01 51 1310

CRAP SOGN GION VORAB 3000 *****

Bergrestaurant La Charpenna 7550 Scuol

Unsere bewährten Geranten verlassen uns leider auf Ende Wintersaison, um in der Hauptstadt ein eigenes Geschäft zu übernehmen. Wir danken Herrn und Frau H. Racheter für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen auch in Chur viel Erfolg und Befriedigung.

Damit suchen wir für unser modernes Selbstbedienungsrestaurant einen

Geranten oder Gerantenehepaar

- Das Restaurant hat 360 Sitzplätze und die Sonnenterrasse weitere 240,
- es wurde 1976 erstellt und liegt im Hauptskigebiet der MOTTA NALUNS auf 2150 m ü. M.,
- der Umsatz ist bedeutend und verlangt entsprechenden Einsatz.

Für die Übernahme des freiwerdenden Postens kommen Geranten/Küchenchefs in Frage, die Erfahrung in Einkauf – Kalkulation – Produktion und Service haben und die fähig sind, in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmungsleitung selbständig ein Fachteam zu führen. Auch müssen sie Inhaber des Fähigkeitsausweises sein.

Unser Betrieb kann, nach Voranmeldung, jederzeit besichtigt werden und in persönlichem Gespräch sind alle gewünschten Auskünfte erhältlich.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten bis 28. 2. 1979 an die

BERGBAHNEN
SCUOL-MOTTA NALUNS AG
7550 SCUOL
Tel. (084) 9 12 49 P 13-3374

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Im April eröffnen wir die **Mensa an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach.** Für dieses nigelnagelneue Schülerrestaurant suchen wir eine fröhliche, aufgeschlossene

Leiterin

der es Spass macht, eine vorwiegend jugendliche Kundschaft mit Leckerbissen aller Art zu verwöhnen. An vier Wochentagen erwarten wir jeweils ungefähr 300 Mittagsgäste mit vielerlei Wünschen. Der Zwischenverpflegungsbetrieb verspricht sehr lebhaft zu werden, denn das Angebot ist entsprechend attraktiv.

Willkommen ist:
eine lebhafte, initiative Mitarbeiterin mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und einigen Jahren Praxis, Organisationstalent und Führungseigenschaften.

Wir bieten:
eine weitgehend selbständige Tätigkeit bei angemessenem Salär, gute Anstellungsbedingungen, regelmässige Weiterbildung, fortschrittliche Sozialleistungen, gezielte Einführung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich
Tel. (01) 32 84 24, intern 51 (Frau H. Furter)
P 44-855

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Für meinen ausscheidenden **Direktions-Assistenten** suche ich einen einsatzfreudigen, tüchtigen und zielstrebigen

Nachfolger

mit abgeschlossener Ausbildung und administrativen Fähigkeiten, der bereit ist, das F & B und die Funktion eines Personalchefs zu übernehmen. Alter zirka 27 Jahre. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an
U. P. Schattner, Direktor
Parkhotel, 5116 Schinznach Bad
Tel. (056) 43 11 11 1700

Wir suchen
tüchtiges

Geranten-Ehepaar

für unser vor 2 Jahren neu eröffnetes Hotel, mit interessantem Restaurationsbetrieb, in Einsiedeln.

Fähigkeitsausweis und Erfahrung im Gastgewerbe sind erforderlich.

Antritt per 1. April 1979 erwünscht. Es wird Wert gelegt auf ein längeres, stabiles Engagement zu neuzeitlichen Bedingungen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Verein Hotel Kolping
Postfach 163, 8840 Einsiedeln 1122

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hoteller-Verein
Stellenvermittlung E
Postfach 2657
3001 Bern

Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement E
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen

Name / Nom / Cognome / Apellidos / Name _____
Vorname / Prénom / Nome / Nombre / Christian Name _____
Geboren am / Né le / Nato il / Nacido el / Date of Birth _____

Wohnadresse / Domicile (adresse exacte) / Indirizzo attuale / Domicilio / Permanent Address _____
Telefon / Téléphone / Telefono / Teléfono / Telephone _____

Nationalität / Nationalité / Nazionalità / Nacionalidad / Nationality _____
Art der Bewilligung für Ausländer / Genre de permis pour étrangers / Genere di permesso per stranieri / Permiso para extranjeros que posee / Kind of Labour-permit for Foreigners _____

Bisherige Tätigkeit / Activité antérieure / Attività svolta / Actividad anterior / Professional Activities up to now _____
3 letzte Arbeitgeber / 3 derniers employeurs / 3 ultmoi datore di lavoro / 3 últimos patronos / 3 last Employers

Wünscht Stelle als / Désire place de / Desidera posto di / Desea puesto de / Post desired _____

Sprachkenntnisse / Langues étrangères / Lingue straniere / Conocimientos de lenguas extranjeras / Languages spoken _____
Jahres- oder Saisonstelle / Place à l'année ou saisonnière / Posto annuale o stagionale / Puesto anual/temporero / Annual/Seasonal employment _____

Bemerkungen / Observations / Osservazioni / Observaciones / Remarks _____
Gewünschtes Eintrittsdatum / Date désirée d'entrée en fonction / Entrata in servizio desiderata / Fecha de comienzo que se desea / Desired Date of Entrance _____

Für das

Hotel-Restaurant Falken

in Solothurn

suchen wir:

initiatives Geranten-Ehepaar

mit geeigneter Ausbildung, diesen mittleren Betrieb in guter Geschäftslage zu führen.

Jahresstelle (Ausweis A).
Eintritt: nach Uebereinkunft.
Ehemann führt, nebst anderem, gepflegte Küche.
Ehefrau ist zuständig für Gäste, Empfang, Büroarbeiten, Überwachung Zimmer, Haus, Service.
Sprachen: Deutsch, Französisch.
Gehalt: Zeitgemäss, mit Erfolgsbeteiligung.
Wohnung: Im Haus vorhanden.

Offerten: handschriftlicher Lebenslauf mit Bild, Zeugnissen und Referenzen an:

Schweiz. Metall- und Uhrenarbeitnehmer-Verband, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern,
Tel. (031) 45 59 21. 1881

HOTEL DREI KÖNIGE Entlebuch

Welcher junge Mann (Hotelfachschulabsolvent) möchte sein theoretisches Wissen als

Direktions-Assistent

(eventuell Direktions-Assistentin)

in einem mittleren, vielseitigen Betrieb praktisch vervollständigen?

Interessenten bitte melden bei

Oskar und Ursula Marti
Hotel Drei Könige, 6162 Entlebuch
Telefon (041) 72 12 27 (Montag geschlossen) 1647

Für die selbständige Führung unseres modern eingerichteten

Hotel-Restaurant Münzhof in Rohrschach

suchen wir ein initiatives, erfahrenes

Pächter-Ehepaar

evtl. Geranten-Ehepaar

Der Betrieb hat einen ausgezeichneten Ruf und es kann ein guter Umsatz nachgewiesen werden. Das Hotel liegt an bester Lage im Zentrum der Stadt. Verkauf inkl. bestehender Betriebs AG möglich.
Übernahme 1. Mai 1979.

Offerten mit beruflichem Werdegang und Referenzen bitte an

HOREST AG
Postfach 46, 9326 Horn P 33-29924

Mitte Mai . . . wird unser Umbau fertig.

Ferienhotel BAUMGARTEN Kehrsiten

Für den neuen «Baumgarten» suchen wir ein seriöses und tüchtiges

Geranten- oder Pächter-Ehepaar

mit Sinn für neuzeitliche Geschäftsführung.

Die Lokalitäten umfassen:
- Restaurant 80 Pl.
- 3 Säle mit total 180 Pl.
- Gartenwirtschaft 300 Pl.
- eigener Bootshafen
- 14 Hotelzimmer mit Dusche oder Bad und WC
- 10 Hotelzimmer ohne Bad/WC
- separater Partyraum

Der «Baumgarten» ist ein bekanntes Lokal an schönster Seelage im autofreien Kehrsiten. Gepflegter Seepark. Besonders geeignet für Gesellschaften aller Art, Betriebsanlässe, Ausflüge usw. Kann evtl. als Saisonbetrieb geführt werden.

Eine neue Wirtewohnung steht zur Verfügung. Bei Pacht ist eine grössere Zahlung für den Erwerb des Inventars zu leisten.

Gut ausgewiesene Interessenten erhalten weitere Auskunft unter Telefon (041) 96 16 16 (Hr. Breisacher oder Larcher). P 25-16328

Als bekannter Filialbetrieb sind wir im Wein- und Detailhandel, im Partyservicebereich und in eigenen Restaurationsbetrieben tätig. In allen Sektoren wollen wir höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht werden.

Zur Übernahme der Gesamtleitung suchen wir im Raum Nordwestschweiz einen

Restaurations- und Lebensmittelfachmann als Gruppen-Verkaufsleiter

Nebst vorbildlichen Führungseigenschaften und Organisationstalent muss der Stelleninhaber sein Metier beherrschen.

Unser Unternehmen ist aufgeschlossen und dynamisch geführt. Wir bieten die der Aufgabe angepasste Salarierung sowie alle neuzeitlichen Sozialleistungen.

Bewerber mit Erfolgsnachweis und guter Ausbildung (evtl. Hotelfachschule) richten ihre Offerte an nachfolgende Chiffre.

Den Bewerbern garantieren wir 100prozentige Diskretion.

Offerten unter Chiffre N 03-990144 an Publicitas, 4010 Basel.

P 03-127

TOP-POSITION IN ÖSTERREICH

Für Kur- und Kongreßhotels der Kategorie A + B, im Endausbau ca. 500 Betten, Nähe Wiens suchen wir einen **HOTELDIREKTOR**

zur alleinverantwortlichen Leitung unseres größten Betriebes und zur Mitarbeit in der Zentralverwaltung.
Antrittstermin: ehestens.

Weiters suchen wir zur Unterstützung der Zentrale einen versierten **CONTROLLER**

mit entsprechender Erfahrung in Großbetrieben.
Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

EDINGER
TOURISMUSBERATUNG GESMBH
Kaufmannstraße 38a 6020 Innsbruck
Tel. 05222/44231

Hotel Ekkehard St. Gallen

Wir suchen für die Leitung unseres Betriebes einen

Direktor

Für diesen Posten kommen Bewerber in Frage, die in der Lage sind, ein gut eingeführtes Hotel-Restaurant mit vielseitigem Saalbetrieb einwandfrei zu führen.

Für ein einsatzfreudiges, tüchtiges Ehepaar bietet sich eine gute Existenz.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Offerte mit sämtlichen Unterlagen an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Dr. Karl Eberle, Poststrasse 9, 9000 St. Gallen, zu richten. P 33-1895

Hotel Eden, Arosa

Als Nachfolger für unsern langjährigen Direktor suchen wir qualifiziertes, initiatives

Direktionsehepaar

das in allen Sparten eines gepflegten Hotelbetriebes bewandert ist.

Offerten von nur bestens ausgewiesenen und erfahrenen Bewerbern bitten wir an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates der Hotel Eden AG, Herrn L. Kauf, 7050 Arosa, zu richten. 1830

Hotel mit Rötisserie und Dancing sucht

Geschäftsführer

Eintritt: 1. Mai 1979

Sie sind: jung
einsatzfreudig
im Besitz Wirtepatent A

Wenn Sie auch noch Freude daran haben, einen guten Gästekontakt zu pflegen, und ein Team zu führen, dann sind Sie der richtige Partner für uns.

Vollständige Unterlagen sind erbeten an:

Bäggli Hotels AG, Direktion
Marktgasse 17, 8001 Zürich 1944

Hotel Mont Cervin – Seilerhaus

sucht auf 1. April 1979 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Chef de réception

Wir wünschen uns einen Herrn oder eine Dame mit guter Grundausbildung am Gästeempfang und Kassa/- Debitorenwesen, Erfahrung in ähnlichen Betrieben, guten Sprachkenntnissen, Beherrschung der NCR 142, angenehmem, ausgeglichenem Charakter, Gewandtheit und sicherem Auftreten im Umgang mit Gästen sowie der Fähigkeit, ein kleines Team zu führen.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sind an Herrn W. Pinkwart, Direktor, zu senden.

Hotel Mont Cervin – Seilerhaus
3920 Zermatt 1982

Ferienhotel SMUV 6354 Vitznau

Für die kommende Sommersaison (Ende April bis Mitte Oktober) suchen wir noch folgende Mitarbeiter(innen)

Empfangssekretär(in)

D + F, Anfänger(in) angenehm

Koch

(überwiegend Pensionsküche)

Saalkellner(-tochter) Zimmermädchen

Ihre Kurzbewerbung senden Sie an

Ferienhotel SMUV, 6354 Vitznau
Tel. (041) 83 13 86
von 13–14 und 19–20 Uhr 1473

Bahnhofbuffet Bern sucht

per sofort oder nach Übereinkunft erfahrene

Lingeriegouvernante

Geregelte Arbeitszeit. Zimmer kann zur Verfügung gestellt werden.
Sonntags frei (meistens).

Melden Sie sich beim Personalchef oder Gouvernante:

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Tel. (031) 22 34 21 1903

Hotel Delta, Ascona

Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Saison, Eintritt Ende März, noch folgende, qualifizierte Mitarbeiter:

Empfangssekretärin
Nachtportier
Zimmermädchen
Chef entremetier
Commis de cuisine
Chef de rang
Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel Delta, 6612 Ascona 1907

TSCHUGGEN HOTEL AROSA

Hotel allerersten Ranges, nur im Winter geöffnet, sucht zur Ergänzung seines jungen Ganzjahres-Kaderteams auf das kommende Frühjahr, mit Eintritt nach Übereinkunft, initiativen, sprachlich gewandten

Assistent-Manager/ Personalchef

Es erwartet Sie ein ausgesprochen selbständiger Kompetenz- und Verantwortungsbereich. Nebst der Betreuung des Personalsektors (ohne Lohnabrechnungswesen) umfasst dieser Posten praktisch die gesamten Saisonvorbereitungen (ohne Réception und Administration). Hauptaufgabenbereich während der Saison sind Personaleinsatz, Personalschulung sowie allgemeine Betriebsführung. Wir verfügen über umfassendes betriebsspezifisches Schulungsmaterial sowie, auf unsere speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, über hocheffiziente Organisations- und Führungsmittel.

Einem ambitiösen Bewerber – auch jüngeren Jahrgangs –, wenn möglich mit Kaderpositionserfahrung, bieten wir nebst einem angenehmen Arbeitsklima ein zeitgemässes Salär. Ausserhalb der Saisonzeit 5-Tage-Woche.

Bewerber, vorzugsweise mit Küchen- und Serviceerfahrung, sind gebeten, ihre vollständigen Unterlagen mit Handschriftprobe zu senden an die Direktion Tschuggen Hotel, 7050 Arosa. Für telefonische Auskünfte (081) 31 02 21, Herr Maissen. 1885

4001 Basel **HOTEL** Blumenrain 8

DREI KÖNIGE AM RHEIN

Zur Vervollständigung unserer Küchenbrigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch einen

Chef de partie

Gutausgewiesenen Fachkräften bieten wir ein angenehmes Arbeitsklima, gute Entlöhnung, 5-Tage-Woche und auf Wunsch Logis im Hause.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Direktion
Hotel Drei Könige
Blumenrain 8
4001 Basel 1729

Gesucht

ab März bis November für Erstklasshotel im **Tessin**

Serviceangestellte(r)
für Saal, Terrasse und Bedienung im Grotto

Zimmermädchen
mit Näh- und Flickkenntnissen

Köchin oder Hilfsköchin
für hoteleigenes Grotto

Allroundangestellte
im besonderen für Service und zum Anrichten von Küchenspezialitäten

Bewerbungen schriftlich/telefonisch an

HOTEL GARDENIA, 6987 CASLANO b. Lugano
Tel. (091) 71 17 16 (H. G. Schniderlin) 1860

Café **MERKUR** Restaurant

Der Leiter unseres Café-Restaurants in BIEL übernimmt eine neue Aufgabe in unserer Restaurantkette. Für seine Nachfolge suchen wir deshalb eine(n)

Geschäftsführer(in)

für diesen Betrieb mit 120 Plätzen.

Wir erwarten von Ihnen:
- eine gründliche Ausbildung in Küche und Service, Kenntnisse der Administration
- praktische Erfahrung als Vorgesetzter
- Initiative und Übernahme von Verantwortung
- Besitz des Fähigkeitsausweises

Wir bieten Ihnen:
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Erfolgsbeteiligung
- Weiterbildung an internen und externen Kursen

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Foto an folgende Adresse:

MERKUR AG
Abt. Eigene Gaststätten
Fellerstrasse 15, 3027 Bern P 05-6036

Das Restaurant

Schloss Binningen (BL)

wird von einer Gruppe erstklassiger Unternehmen der Region Basel nach Vereinbarung, auch kurzfristig, neu verpachtet.

Gediegenes stadtnahes Schlossrestaurant (70–100 Plätze) mit 5 separaten Gesellschaftsräumen verschiedener Grösse (bis 18 Plätze), insgesamt 120–150 Plätze. Stilgerechte Möblierung; gut eingeführt für Familien- und Geschäftsanlässe, diese häufig aus internationalen Wirtschaftskreisen. Küche im Jahre 1963 modernisiert, übrige Infrastruktur zeitgemäss. Kürzlich neu ausgebaute Pächterwohnung im Dachgeschoss; Parkplätze vorhanden.

Es wird ein

Ehepaar

mit Persönlichkeit gesucht, das zur Führung eines durchaus gepflegten und stilvollen Restaurants und zur Realisierung gesellschaftlicher Anlässe befähigt ist.

Inventarübernahme zirka Fr. 300 000.–.

Offerten mit Unterlagen und Referenzen sind erbeten an die Direktion der Sandoz AG, 4002 Basel. P 03-101351

Im schönsten Naherholungsgebiet, auf dem Lande, am Waldrand, im Sommer Wandergebiet und im Winter Langlaufloipen und trotzdem in allernächster Nähe einer grösseren Agglomeration sowie der Stadt Zürich – dies sind die Merkmale eines beliebten Ausflugsrestaurants mittlerer Grösse.

Für einen unserer Kunden suchen wir für diesen Betrieb per 1. April oder spätestens 1. Juli 1979 ein dynamisches, jüngeres

Mieter-Ehepaar

Wir stellen uns vor, dass der Mann als gelernter Koch der Küche vorsteht und seine Frau die Serviceüberwachung und Gästebetreuung übernimmt. Im Vordergrund steht nicht die Grösse des möglichen Kapitaleinsatzes des Mieters, sondern die Fähigkeiten und der Wille, diesem Restaurationsbetrieb zu einem guten Ruf zu verhelfen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Fotos an die Treuhandstelle des Schweizer Wirteverbandes, Abteilung Betriebsberatung, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich (bitte keine Telefonanrufe). 1950

Gesucht

Aufseher/Führer

für kleines Museum in der Nähe von Lugano, von April bis Oktober, während 6 Stunden täglich. Kenntnisse der Landessprachen und Englisch nur in Wort.

Schreiben an Postfach 56
6906 Lugano 6, Cassarate
P 24-767

Interessante und ausbaufähige Aufgabe für zukünftigen Manager im Gastgewerbe.

Wir sind eine Führungsgesellschaft mit Hotels und Restaurants in der ganzen Schweiz.

In unserer zentralen Verwaltung haben wir die Funktion eines

Assistenten der Unternehmensleitung

zu besetzen.

Sind Sie um 30 Jahre, verantwortungsbewusst, gut ausgebildet, kennen vielleicht schon unser Unternehmen und an einem abwechslungsreichen Tätigkeitsgebiet interessiert?

Dann senden Sie uns Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen.

CEM Peter H. Müller
CEM Management AG
Morgartenstr. 3, 8039 Zürich
Tel. (01) 241 59 66 P 44-1075

Hotel Restaurant
Salmen
8952 Schlieren

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 Koch oder Köchin
1 Commis de cuisine

(abwechslungsreiche A-la-Carte- und Bankettküche).

Bewerbungen oder Anfragen an

E. Togni
Uitikonerstrasse 17,
8952 Schlieren
Telefon (01) 730 60 71 1979

Wir suchen auf April/Mai 1979 ein

Direktionsehepaar

das bereit ist, unsere Nachfolge zu übernehmen.
Wir führen einen vielseitigen und gepflegten Landgasthof mit Hotel, Rôtisserie, Grill- und Banketträumen.

Qualifizierte Bewerber melden sich bitte bei

HOTEL / ROTISSERIE

ZUR HERBERGE TEUFENTHAL

TELEFON 064 46 12 20
Heinz Weber
OFA 106.395.261

Auf 1. April oder nach Vereinbarung suchen wir ein gut ausgewiesenes

Geranten-Ehepaar

für ein schönes Kaffeerestaurant (90 Plätze) in Nidau bei Biel.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten unter Chiffre X 20624 an Publicitas, Neuengasse 48, 2501 Biel.

Hotel Olivella au Lac
6922 Morcote

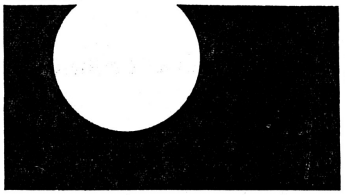
sucht für die Sommersaison 1979 gut ausgewiesene

Etagengouvernante

Eintritt auf 1. 3. 79 oder nach Vereinbarung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Direktion
Hotel Olivella au Lac
6922 Morcote
Tel. (091) 69 17 31 1964



Arosa Kulm Hotel

Das fröhliche Berghotel der obersten Preis- und Leistungsklasse sucht für die Sommersaison (Ende Juni bis Mitte Oktober)

Administration
Direktionssekretärin
(IBM-Textsystem 6) in Jahresstelle

Front Office
Réceptionspraktikant(in)
Night-Manager
Telefonistin PTT

Food and Beverage
Assistent(in) Einkaufschef

Hotel-Restaurant
Chef de rang
Commis de rang

Küche
Chef garde-manger
Chef entremetier
Commis de cuisine

Etage
Zimmermädchen/ Lingerie
Portier

Leute, die ihre Aufgabe mit dem Können und dem Stolz eines tüchtigen Profis erfüllen wollen, schreiben oder telefonieren uns.

Arosa Kulm Hotel
7050 Arosa
Tel. (081) 31 01 31

1926

K 78

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Réception:
Réceptionist(in)
Telefonistin
halbtags Kassiererin (NCR 42/D,F,E)

Snack-Restaurant Marmite:
Kellner/Serviertochter
(Schicht: 6–15 oder 15 bis 24 Uhr)

Checkpoint-Bar:
Barmaid/Hostess
Barkellner

Küche:
Chef de partie
Anfangs-Chef de partie
Commis de cuisine

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 45 Stunden), gute Entlöhnung, Selfservice-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser.
Unser Personalchef, Herr Willi Gloor, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41 1895

Inmitten eines grossen alpinen Parks, im Feriengebiet der Flumserberge, geht das neue Ferienzentrum «Gauenpark» seiner Vollendung entgegen: Ein Hotel (60 Betten) ausgerüstet mit allem erdenklichen Komfort, ein mit dem Hotel verbundenes Appartementhaus (80 Wohnungen), ein auch für die Öffentlichkeit zugängliches Hallenbad.

Zum Hotel gehört ein Grillraum für Feinschmecker (100 Plätze), ein geräumiges Café (50 Plätze), eine gemütliche Hotelbar (30 Plätze), ein grösseres Dancing sowie Kongress- und Konferenzräumlichkeiten und eine Kegelbahn.

Das Appartementhaus steht schon – das Hotel wird für die Wintersaison 79/80 fertiggestellt. Für diesen prächtigen Betrieb suchen wir schon jetzt die

Hotel-Direktion

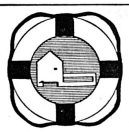
Wir stellen uns ein Ehepaar (Idealalter 30–45 Jahre) vor, das die nötige Erfahrung für den Betrieb eines solchen Unternehmens mitbringt (mit Wirtepatent) und den Ehrgeiz besitzt, den hohen Ansprüchen zu genügen.

Wir bieten neben einem langjährigen Vertrag auch eine Beteiligung am Betriebsergebnis sowie eine geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort im Hause. Eintritt: Juli 1979. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (mit Foto, Handschriftprobe, Lebenslauf und Zeugniskopien).

Hotel Gauenpark
Flumserberge

Gauenpark AG,
c/o W. Schneider & Co, 8135 Langnau a/A

A 97 91



Seehus Stäfa
am Zürichsee

sucht für sofort oder nach Vereinbarung in Saison- oder Jahresstellung

Cuisine: **Entremetier**
Commis de cuisine
Praktikanten

Service: **Commis de rang**
Praktikant(in)
Buffetfräulein
Haus-/Officeburschen

Offerten bitte an: H. Rudolph, Restaurant Seehus, 8712 Stäfa/Zürichsee, Telefon (01) 926 23 03 1863

ZÜRICH AIRPORT
MÖVENPICK HOTEL
HOLIDAY INN
Brücke zur Welt

Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine
Hilfskoch/Rüster

Service: **Empfangshostess**
(zum Plazieren der Gäste)
Chef de rang
Servicehostess
Servicesteward

Etage: **Hausbursche**
Zimmermädchen

Transport: **Chauffeur/Portier** (D/E)

Unterhalt: **Betriebselektriker**
Betriebsmechaniker
Hilfsmechaniker

Interessenten (Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung) richten ihre Bewerbung bitte an

Herrn A. Meuter, Personalchef
Mövenpick-Hotel, Holiday Inn, Airport
8152 Glattbrugg
oder Telefon (01) 810 11 11 P 44-61

ZÜRICH-AIRPORT
Tel. 01 810 11 11 Telex 57979

Flims

apart-hotel des alpes

sucht in Ganzjahresstelle per 1. Mai 1979 oder nach Übereinkunft:

Direktionsassistent

als Vertreter des Direktors und Chef de réception (Adm.). Dieser Posten bietet dem Bewerber die Gelegenheit, sich in allen Sparten eines modernen Hotels führend zu betätigen (180 Betten, Restaurant 110 Plätze, Bar, Hallenbad). Die anspruchsvolle Tätigkeit verlangt solide Grundausbildung im Gastgewerbe (Hotelfachschule), Organisationstalent und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Offerten mit Referenzen, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Direktion
B. Theus
Hotel Des Alpes
7018 Flims-Waldhaus
Tel. (081) 39 01 01 1941

Gesucht nach Zermatt

für lange Sommersaison (zirka 10. Juni bis zirka 25. September 1979)

Réceptionistin/
Sekretärin
Nachtportier
Commis de cuisine
Zimmermädchen
Etagengouvernante
Kassiererin
für Hallenbad
Saaltochter/
Saalpraktikant
Restaurationstochter
(à la carte)
Buffettochter

Bitte Unterlagen mit Zeugniskopien an:

Hotel Christiania
3920 Zermatt 1829

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in neues Speiserestaurant in Langnau am Albis

Küchenmädchen
oder -bursche

Auch Ausländerehepaar mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung. 3-Zimmer-Wohnung vorhanden.

Cerchiamo nel nuovo ristorante

una persona o
una coppia per
aiuto in cucina

o per altri lavori annessi.

E disponibile un appartamento die 3 stanze.

Sich melden bei

A. Bachmann
Sihlwaldstrasse 11
8135 Langnau am Albis
Telefon (01) 713 33 36 1956

Hotel Rosa Seegarten
Locarno

Für die Sommersaison 1979, mit Eintritt per zirka 25. März, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Büro

Sekretärin
sprachenkundig, mit Anker-Kassa-Erfahrung

Restaurant

Restaurationskellner

Buffet

Buffettochter

Küche

Einen jungen und dynamischen

Küchenchef
in kleine Brigade.

Offerten bitte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

Hotel Rosa Seegarten
Telefon (093) 33 73 31, Bürozeit 1888

Für ein bestbekanntes Hotel-Restaurant im Kanton Zug suchen wir auf spätestens Ende April einen bestqualifizierten

Küchenchef

Wir erwarten einen selbständigen, fachlich gut ausgewiesenen Mitarbeiter, der es versteht, eine qualitativ erstklassige und wirtschaftliche Küche, mit kleinerer Brigade und Lehrlingsausbildung, zu führen.

Wir bieten dementsprechend gutes Salär, geregelte Freizeit und auf Wunsch preisgünstige Wohnung (4 Zimmer).

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kontaktnahme mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 1900 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

ZERMATTER HOF

Grand Hotel Zermatterhof 3920 Zermatt

sucht für die kommende Sommer- und anschliessende Wintersaison:

Büro: sprachenkundige
Hotelsekretärin-Kassiererin
(NCR-42-Kenntnisse erwünscht)

Sekretärin
sprachenkundig, für die Finanz- und Lohnbuchhaltung, Personalwesen mit eventuellem Remplacement an der NCR 42 (Jahresstelle)

Loge: **Nachtportier**
sprachenkundig (Eintritt baldmöglichst)
Telefonist
Remplacement Nachtportier

Küche: **Chef garde-manger**

Service: **Demi-chef de rang**
Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind zu richten an die Direktion. Für eine telefonische Auskunft stehen wir gerne zur Verfügung (028/66 11 01). 1916

Davos

Gesucht per 1. März in Jahresstelle, evtl. als Aushilfe eine

Serviertochter

in moderne, gutgehende Cafeteria.
Guter Verdienst in angenehmem Arbeitsklima.

Zuschriften oder telefonische Anfragen an:

Frau Erika Bachmann
Cafeteria Gloor, 7270 Davos Platz
Tel. (083) 3 73 33 oder (083) 3 63 26
OFA 132.258.315

Hotel-Ristorante
Bellevue-Bellavista
6926 Montagnola
bei Lugano

sucht

Serviceangestellte
1890

Serviceaushilfe

für zirka 4 Wochen ab 1. März 1979.
Serviertochter oder Kellner.

Restaurant schwarzes Schäfli
8500 Frauenfeld
Tel. (054) 7 11 18 P 41-20435

RISTORANTE PARCO CIANI
MÖVENPICK
Palazzo Congressi
Lugano
Tel. 091. 3 86 56

Im Herzen des Tessins bieten wir Ihnen Ihren neuen Arbeitsplatz.

Für den Herbst (spätestens 15. September) suchen wir für das Kongresszentrum in Lugano den

Chef de service/ Bankettassistent

Das in einem herrlichen Park liegende Zentrum besteht aus einem Restaurant, einer Bar und Räumlichkeiten für Bankette bis zu 1000 Personen.

Sie sollten Erfahrung mit der Organisation von Grossveranstaltungen, dem Verkauf von Banketten, der Beschaffung und vor allem der Führung von Mitarbeitern haben. Perfekte italienische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Wir erwarten viel von Ihnen, doch neben einem der Position entsprechenden guten Gehalt und den Sozialleistungen eines Grossunternehmens bieten wir interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie ungefähr 28 bis 35 Jahre alt sind, dann schreiben Sie uns oder rufen Sie doch einfach an

Mövenpick Parco Ciani
Piazza Independenza 4, 6900 Lugano
Telefon (091) 23 86 56 (U. von Allmen) P 44-61

Cresta Hotels Davos

Neue, moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimmingpools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon.

Wir suchen ab zirka 20. Mai 1979 in Jahresstelle eine

1. Réceptionssekretärin

Sie finden bei uns eine interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit in modern eingerichtetem Betrieb.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Albert Bachmann, Direktor der Cresta-Hotels
7270 Davos-Platz
Tel. (083) 3 60 22 1743

Für eine lange Sommersaison in

interlaken Jungfrau — Berner Oberland, Schweiz - Suisse, Switzerland

benötigen wir noch folgende Kaderangestellte: einen bestausgewiesenen

Chef de service/ Aide du patron

zur selbständigen Führung unserer beiden Restaurationsbetriebe

RESTAURANT - BAR Maxim und RESTAURANT Bödeli-Beiz

sowie einen qualifizierten

(Anfangs-)Oberkellner

für den Speisesaal.

Offerten sind erbeten an:

Hans Kübler, Dir.
Hotel Oberland, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 94 31/32 1777

Restaurant Terminus

Bahnhofplatz
3800 Interlaken

sucht tüchtige, sprachenkundige

Serviertochter sowie Tochter

für Küche und Buffet

Offerten an

Fam. Kaufmann-Eggler
Tel. (036) 22 29 43 1736

Hotelplan

Zur Ergänzung unseres Teams in der Zentralen Reservationsabteilung suchen wir jüngere

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

für die selbständige Betreuung des folgenden Aufgabengebietes:
- Beratung und Verkauf von Reisen am Telefon
- administrative Weiterverarbeitung der eingehenden Reservationen
- Verwaltung der zugeteilten Feriendestinationen

An Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:
- Ausbildung in Richtung KV, Verkauf mit kaufm. Grundkenntnissen oder Hotelsekretariat
- rasche Auffassungsgabe
- selbständiges und exaktes Arbeiten
- Beherrschung der deutschen und französischen Sprache (Englischkenntnisse von Vorteil)
- Maschinenschreiben

Nebst einer abwechslungsreichen Tätigkeit und einem angenehmen Arbeitsklima bieten wir Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit den bisherigen Arbeitszeugnissen oder verlangen Sie telefonisch unseren Bewerbungsbogen. P44-1518

Hotelplan

Internationale Reiseorganisation, Personalabteilung,
Habsburgstrasse 9, 8031 Zürich,
Telefon (01) 44 22 31

POSTHOTEL AROSA

Wir suchen in Jahresstellung per 1. oder 15. April 1979

Sekretärin/ Réceptionistin

für unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Ein freundliches, gewinnendes Wesen sowie rasche Auffassungsgabe würde Ihnen bei dem neuen Wirkungskreis sehr zugute kommen. Ausserdem sollten Sie NCR-kundig sein und Talent für unsere IBM mitbringen.

Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen Team und gute soziale Leistungen.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf. Bitte verlangen Sie Herrn Rüdisser.

Tel. (081) 31 31 61 1763

Parkhotel Blümlisalp
3703 Aeschi ob Spiez

Gesucht auf 1. April oder nach Übereinkunft

Köchin
(italienische Spezialitäten)

Mädchen
für Zimmer und Lingerie

Serviertochter
für Grillroom (nur Abendservice)

Anfangsserviertochter
Haus- und Küchenbursche

Offerten sind zu richten an

Fam. Espelleta
Telefon (033) 54 33 03 1646

Restaurant Urania in Zürich

sucht auf den Frühling

Jüngling

für Küchenarbeiten mit späterem Kochlehrbeginn.

Telefon (01) 211 11 55 1673

Saas-Fee

Auf die **Neueröffnung** des

*** **HOTEL CONDOR**

suche ich sprachkundige

Sekretärin

sowie

Saaltochter

Eintritt: 1. März 1979.

Nähere Auskunft erteilt Cornelia Bumann, Saas Fee, Telefon (028) 57 28 92

ME 56200

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Küchenchef/ Alleinkoch

in Jahresstelle. Evtl. Mithilfe der Ehefrau (Buffet, Zimmer).

Offerten an

H. Michel
Hotel Baumgarten
3703 Aeschi bei Spiez
Berner Oberland
Tel. (033) 54 41 21
Hrn. Michel verlangen 1623

Koch/Küchenchef

Einem bestens ausgewiesenen Fachmann können wir auf dem

Grossverbraucher-Sektor

ein sehr interessantes Arbeitsgebiet offerieren.

Im Rahmen unseres F + E-Teams und in enger Zusammenarbeit mit unserer Verkaufsleitung hätte er uns mit seinem ganzen Ideen-Reichtum selbständig, nicht nur
- in der Entwicklung neuer Produkte, zu unterstützen, sondern auch
- Wege und Möglichkeiten nach neuen und bessern Dienstleistungen für unsere Grossverbraucher-Kunden zu suchen.

Besitzen Sie daher
- nebst einer gründlichen, fachlichen Ausbildung und einigen Jahren praktischer Erfahrung auch
- Sinn, Phantasie und Aufgeschlossenheit für neue Mittel, Wege und Möglichkeiten auf diesem Gebiet,
- haben Sie Freude, im Kontakt mit andern Fachleuten kompetent noch zweckmässigere Lösungen zu erarbeiten und
- lassen Sie sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen?

Dann dürfte dieser Posten Sie ansprechen. Wir suchen einen jüngeren, initiativen Mitarbeiter, der sich durch Bewährung ein wirklich interessantes, auf ihn abgestimmtes Arbeitsgebiet erschaffen möchte.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung unter dem Kennwort «GV-Koch/Küchenchef» an die nachstehende Adresse. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen selbstverständlich gerne unser Personalchef Hr. Müller, Tel. (071) 81 33 11.

P 41-915

Bischofszeller Konserven

Konservenfabrik Bischofszell AG
9220 Bischofszell, Tel. 071 / 81 33 11
Ein MIGROS-Produktionsbetrieb

Hotel-Restaurant Seeblick ***
3705 Faulensee-Spiez
(am Thunersee)

Wir suchen per 1. März oder nach Übereinkunft

Küchenchef
zwei Jungköche
Buffettöchter
Restaurationstöchter

auf 15. März

Barmaid

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeit, angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Fam. Habegger jun.
Tel. (033) 54 23 21 1092

Für eine lange **Sommersaison** im

hotel oberland

interlaken Jungfrau — Berner Oberland, Schweiz - Suisse, Switzerland

benötigen wir noch folgende Mitarbeiter:

Restaurant-Bar Maxim	**Restaurationstöchter** **Restaurationskellner**
Restaurant Bödeli-Beiz	**Restaurationstochter**
Buffets	**Buffetdamen (-töchter)** **Buffetburschen**
Küche	**Chef de parties**
Küchenoffice	**Officebursche** **Officemädchen**
Etage	**Etagenportier** **Zimmermädchen**

Ihrer Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen sieht mit Erwartung entgegen:
Hans Kübler Dir. 1775

Firma Schreiner Gastronomische Betriebe

Raum Nordhessen

stellt zum baldmöglichsten Eintritt für Tanzkaffee und Restaurant

Kellner oder Kellnerin
Buffetdamen und einen Koch

ein.

Bewerbungen unter Berthold Schreiner, Eichenrain 4, D-3587 Borken 11. Bewerbungen falls vorhanden mit Zeugnissen und Foto. 1624

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir nach Übereinkunft:

Gardemanger

(erfahren)
als Stellvertreter des Küchenchefs.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne telefonisch,

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Wolf, Telefon (01) 830 58 22 (Montag geschlossen).

Das Doktorhaus ist einer der schönsten Riegel- und Sandsteinbauten des Zürcher Unterlandes (erbaut 1734) und wurde vor zirka 2 Jahren total neu gestaltet und modernst ausgebaut.

1677

Wirtschaft zum Doktorhaus
Am Kreuzplatz, 8304 Wallisellen
Tel. 01 830 58 22

Zur Ergänzung unserer Pâtisserie-Crew suchen wir noch einen jungen, initiativen und flinken

Bäcker-Konditor

in Jahresstelle. Wir bieten eine interessante und unkonventionelle Aufgabe, zwei Tage frei pro Woche, und Ihre Arbeitszeit ist üblicherweise von 04.00 – 13.45 Uhr.

Ihr Arbeitsplatz ist modern eingerichtet, im Betrieb erhalten Sie volle Verpflegung und auf Wunsch auch Unterkunft in unserem komfortablen Personalhaus.

Anlässlich eines persönlichen Gesprächs bei uns in Basel sagen wir Ihnen gerne mehr im

BAHNHOFBUFFET SBB, Inh. E. Wartmann
Centralbahnstrasse 10, 4051 Basel
Tel. (061) 22 53 33, Herrn Burgard oder Herrn Stöckli verlangen. 1877

REGINA

sucht per Mitte Mai 1979 als Mitarbeiter:

Büro:	**Chef de réception/ Direktionsassistent(in)** (NCR 42 und sprachenkundig)
	Sekretärin
	Büropraktikant(in)
Küche:	**Chef de partie/ Saucier/Sous-chef**
	Commis (Hilfskoch)
	Casserolier
	Küchen-/ Officegehilfen
Saal:	**Chef de service/ Oberkellner**
	Saalkellner/ -töchter
Keller/ Park:	**Bursche**
Lingerie:	**1. Lingère**
	Gehilfin

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen senden Sie bitte an

F. Greub, Direktion
Hotel Regina, 3800 Interlaken 1495

INTERLAKEN

Parkhotel Laurin

in Bozen (Südtirol/Italien), 200 Betten, Kat. I, sucht

Küchenchef
Chef de partie

mit Erfahrung in der italienischen Küche.

Erstklassige Referenzen Bedingung.
Bei Bewährung Jahresvertrag.
3-Zimmer-Wohnung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Zuschriften mit Lebenslauf und Foto an Direktion

Hotel Laurin
Laurinstrasse 4, 39100 Bozen (Italien)
Tel. (0471) 4 75 00 1864

SILS

sucht ab sofort

1. Sekretärin

für Réception und Korrespondenz

Ausführliche Offerten sind erbeten an 1892

HOTEL MARGNA
S. D. Müssgens-Hürzeler
7515 Sils-Baselgia, Engadin
Telefon (082) 4 53 06

Jelmoli

Die Fähigkeit, die gesteckten Ziele in unserem Unternehmen zu erreichen, sind die Merkmale unserer Kaderleute. Die Erfolge beweisen es. Möchten auch **SIE** in einer

Kaderposition

in einem unserer Restaurants an diesem Erfolg teilhaben?

SIE sind gelernter Koch mit Fähigkeitsausweis A
SIE haben Erfahrung im Service oder in den übrigen Sparten des Restaurants oder Hotelfach
SIE sind qualitätsbewusst
SIE besitzen die Fähigkeit, Ihre Mitarbeiter zu begeistern und zu motivieren
SIE schätzen den Kontakt mit Ihren Gästen
SIE möchten bei uns Karriere machen

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Unterlagen an

JELMOLI SA, Personaldirektion
8021 Zürich, St. Annagasse 18

P 44-3600

GRAND HOTEL
VICTORIA-JUNGFRAU
INTERLAKEN

Für die kommende Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober) suchen wir noch folgende Abteilungsleiter

Chef de réception

Interessante und ausbaufähige Aufgabe für einen erfahrenen, verantwortungsbewussten und sprachgewandten Angestellten.

Bankettmanager

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert Planungs-, Führungs- und Organisationstalent sowie Erfahrung im Servicebereich.

Nachtconcierge

Wir erwarten Kandidaten mit Berufserfahrung und Sprachkenntnissen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an P. H. Ernst, Personalchef. 1927

GRAND HOTEL
VICTORIA-JUNGFRAU
3800 INTERLAKEN
TEL. (036) 21 21 71

Restaurant-Bar-Dancing Rozloch

Am Alpnachersee, Autobahnausfahrt Stans

Infolge Umorganisation unseres Betriebes suchen wir einen erfahrenen, initiativen

- **Koch**
  für unsere modernst eingerichtete Küche.

Eine selbständige

- **Serviertochter**
  für unser Spezialitäten-Restaurant.
- **Serviertöchter und Kellner**
  für unser Dancing (im Sommer «open-air»)
- **Barmaid**
  zur Aushilfe.
- **Buffettochter, Hausangestellte, Küchenbursche**

Hoher Verdienst und familiäre Behandlung sind bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Restaurant-Bar-Cancing Rozloch
Familie Berner, Tel. (041) 61 22 62

P 25-16154

Seiler Hotels Zermatt

suchen für die lange Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Hotel Mont Cervin

(Anfang Juni bis Ende September)

Chef pâtissier
Chef tournant
Commis de partie
Commis pâtissier
Kochlehrlinge
Barmaid (erfahren, sprachenkundig)
Chefs de rang (erfahren, sprachenkundig)
Commis de rang
Telefonistin (PTT, 3sprachig)
Chasseur
Bademeister-Masseur
Kassiererin Hallenbad
Badeaufsicht

member of
welcome chic hotels switzerland

Hotel Monte Rosa ****

(Mitte Mai bis Anfang Oktober)

Réceptionssekretärin (NCR 42 oder 250, 3sprachig)
Nachtportier
Logentournant
Etagengouvernante
Economatgouvernante
Entremetier
Saucier
Patissier

Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Bewerbungen mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an die jeweiligen Direktionen. 1983

Lugano

Erstklasshotel sucht für lange Sommersaison:
Albergo di prima categoria cerca per la prossima stagione estiva:

Saal Sala	**Demi-chef de rang**
	Commis de rang
	Commis de bar
	Saaltochter
Loge	**Portineria**
	Tournant (Loge/Etage) (Tournant, portineria/piani)

Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und evtl. Lohnansprüchen sind an die Direktion zu richten. Eintritt ab 1. April oder nach Übereinkunft.
Le offerte con curriculum vitae, fotografia, certificati ed ev. pretese salariali sono da inoltrare alla direzione. Inizio per il 1o aprile o secondo intesa.

Hotel du Lac-Seehof
6902 Lugano-Paradiso
Eine kleine Welt für sich!
Un piccolo mondo a sè!

1286

Kongresszentrum im Obertoggenburg
200 Betten

In Jahresstelle haben wir folgende Posten zu besetzen (Eintritt sofort oder nach Übereinkunft):

Direktionsassistent für F&B
2. Oberkellner
Chef de partie
Commis de cuisine
Sekretärin

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Werner J. Beck
Hotel Acker, 9658 Wildhaus
Tel. (074) 5 22 21

1894

HOTEL ACKER
WILDHAUS
CH-9658 Wildhaus 2, Telefon 074 5 22 21,
Telex 71208

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen, sprachenkundigen

1. Empfangssekretär(in)

in Jahresstelle.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten. 1940

Hotel Kindli, Zürich
sucht

Hotelsekretärin

sprachenkundig.

Offerten bitte an
Hotel Kindli
Pfalzgasse 1, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 59 17, Telex 54426
1975

Nach Übereinkunft suchen wir in unser kleines Erstklasshotel junge

Réceptionistin

die uns hilft, unsere Gäste zu verwöhnen.

Nebst Deutsch sollten Sie gute Englisch- und Französischkenntnisse mitbringen. Auch sollten Sie schon an einer Réception gearbeitet haben.

Ihre Aufgabe ist sehr abwechslungsreich und umfasst Gästeempfang, Telefonbedienung, Reservationen, Kasse sowie sämtliche Sekretariatsarbeiten und was so alles dazukommt.

Sollten Sie an dieser sehr selbständigen Stelle Interesse haben und gerne in einem kleinen, netten Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Foto.

HOTEL AMMANN

Herr H. J. Ammann
Kirchgasse 4–6, 8001 Zürich 1750

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof Bern

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes haben wir noch folgende offene Stellen neu zu besetzen:

Halle	**Tournant** (Ablösung Nachtconcierge und Telefon)
Service	**Chef de rang**
Grill-room	**Commis la suite** (auch Anfänger)
Restaurant	**Chef de rang** **Commis de rang**
Küche	**Commis de cuisine**
Etage	**Zimmermädchen** **Hilfszimmermädchen** **Hausbursche**
Economat	**Economatgouvernante** (mit Erfahrung) **Economattochter**
Buffet	**Buffetdame**

Hotel alfa, Bern

Empfang	**Réceptionssekretärin**
Küche	**Küchenchef** für gepflegten Tellerservice, ideenreich und kalkulationssicher

Es können nur Bewerbungen von Schweizern(innen) und Ausländer(innen) mit B- oder C-Bewilligung berücksichtigt werden.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an. Wir werden gerne alle Einzelheiten mit Ihnen besprechen.

Hotel Schweizerhof, Personalbüro
3001 Bern
Tel. (031) 22 45 01 1928

---

flora ★★★★

Hotel Flora
6003 Luzern
beim Bahnhof
041 - 24 44 44

Neueröffnung Frühjahr 1979

Für die Neueröffnung unseres modernst eingerichteten Hotelbetriebes mit diversen Restaurationsräumen suchen wir per Ende April 1979 oder nach Vereinbarung noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Büro:	**Réceptionistin/Sekretärin** **Büropraktikantin** **Night Auditor/Nachtportier**
Hotel:	**Hotel-Barmaid** **Commis de rang** **Zimmermädchen**
Küche:	**Chefs de partie** **Commis de cuisine** (mit Aufstiegsmöglichkeiten) **Pâtissier** **Diätassistentin** **Küchenburschen**
Service:	**Kellner** für Stadtrestaurant **Serviertöchter** für Snack und Ländlerkeller **Empfangshostess** **Buffettochter** **Buffet-Bartochter** **Serviertöchter** für Dancing
Diverses:	**Empfangsdame** für Disco-Nightclub **Hotelelektriker** (dynamisch) **Hotelassistentin** **Garderobière** **Haus- und Küchenburschen**

Für einsatzfreudige Leute bieten wir dementsprechende Entlöhnung. Auf Wunsch Kost und Logis im Personalhaus. Offerten mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind zu richten an unseren Personalchef, J. Theiler. 1960

Snackrestaurant
Stadtrestaurant
Diskothek
Landlerkeller
Hotelbar

alle Zimmer mit Bad
280 Betten
Direktwahltelefon
Radio · TV · Telex
P 100 Autos

Hotel Monte Verità 6612 Ascona

sucht für lange Sommersaison per sofort

Réceptionssekretärin

Korrespondenz, Kassawesen und allgemeine Büroarbeiten.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto an die Direktion des
Hotel Monte Verità
6612 Ascona 1859

Wir suchen ab 1. April 1979 bestausgewiesenen, jüngeren

Alleinkoch

Wir bieten gute Entlöhnung und angenehmes Arbeitsklima.

Wir verlangen selbständige Führung der Küche, abwechslungsreiche und kreative Menüplanung.

Ferner suchen wir ab 1. Mai 1979

Saalkellner

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Tschugge
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 18 07 1793

Dr. Hugglers Hotels

Hotel Victoria Wengen

Neurenoviertes Erstklasshotel im Zentrum von Wengen sucht für kommende Sommersaison, ab Ende Mai/Anfang Juni, noch folgende Mitarbeiter

gut qualifizierte

Chefs de partie
Pâtissier
Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Foto und Lohnansprüche richten Sie bitte an

S. Castelein, Direktor
Hotel Victoria, 3823 Wengen
Telefon (036) 55 33 55 1937

Victoria Wengen

Die nächste Sommersaison steht vor der Tür

EUROTEL St. Moritz

Auf nach St. Moritz ins Eurotel

Zur Vervollständigung unserer Brigade benötigen wir noch folgendes Personal

Réception	**Réceptionistin** ab Mitte Juni (Jahresstelle möglich) **Anfangssekretärin** (NCR 42)
Küche	**Garde-manger** **Entremetier**
Service	**Demi-chef de rang** (deutsch) **Commis de rang** **Servicepraktikanten**

Der Eintritt erfolgt auf zirka Mitte Juni. Engagement für Wintersaison 79/80 möglich.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Gehaltsansprüchen an Eurotel St. Moritz, zuhanden Herrn Bützberger, zu senden.

EUROTEL ST. MORITZ
7512 Champfer
Tel. (082) 2 11 75 1589

Für die kommende Sommersaison (evtl. Jahresstelle) suchen wir für unsere Dancing-Bar eine attraktive, sprachenkundige und versierte

Barmaid

welche gerne in

interlaken Jungfrau — Berner Oberland Schweiz - Suisse Switzerland

tätig werden möchte (nur Abenddienst).

Offerten mit Foto und Angabe der Gehaltsvorstellungen sind erbeten unter Chiffre 1776 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Stadt keller

Restaurant Stadtkeller
und Kasino-Garten
Graben 15
5000 Aarau

Neueröffnung

Anfang April 1979 wird das bekannte Restaurant Stadtkeller im Zentrum der Stadt Aarau neu eröffnet.
Wir suchen daher auf 1. April 1979 einen versierten, kreativen

Küchenchef

in kleinere Brigade.

Wir erwarten, dass Sie fachlich gut sind, Freude am Beruf haben und bereit sind, Mitarbeiter anzulernen und zu motivieren.

Erstklassige Anstellungsbedingungen wie 5-Tage-Woche, modern eingerichteter Arbeitsplatz, hoher Lohn.

Offerten an H. Schönenberger
Stadlerstrasse 140, 8404 Winterthur
Telefon (052) 27 96 42 OFA 106.127.753

Castello del Sole
6612 Acona

Wir suchen für die Sommersaison 1979, mit Eintritt auf Anfang April folgendes qualifiziertes Personal:

Argentier/ Schwimmbadhilfe
Commis de rang
Etagenportier
Zimmermädchen
Demi-chef de rang

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion des Castello del Sol
6612 Ascona
Tel. (093) 35 11 65

Hotel-Restaurant
HIRSCHEN
9658 Wildhaus
Tel. 074/522 52

Wir suchen für lange Sommersaison (bis 31. Oktober) oder in Jahresstelle:

1 Saucier/ Sous-chef
1 Chef de partie
1 Commis de cuisine
1 Serviertochter
Speiserestaurant
1 Saaltochter
1 Portier und Zimmermädchen
(nur mit B-Bewilligung, Jahresstelle)

Wir offerieren gute Entlöhnung und geregelte Arbeitszeit.

Offerten und Anfragen bitte schriftlich an obige Adresse. 1798

Undurchführbar und absurd!

Die Guttempler-Initiative will alle und jede Reklame für Tabakwaren und alkoholische Getränke verbieten. Ausgenommen sind einzig ausländische Druckerzeugnisse* mit geringer Verkaufsauflage.

Wahrscheinlich sind sich die Initianten gar nicht darüber im Klaren, welchen Unsinn sie mit ihrem Verfassungstext geboren haben. Tatsächlich geht es am 18. Februar nicht nur um Inserate und Plakate. Sondern es geht auch um die Schaufensterauslage im Tabak-Lädeli, um das Brauereischild an der Beiz, um den Aschenbecher und den Bierteller auf dem Stammtisch. Und es geht auch um die Degustationen an der MUBA, an der OLMA und am Comptoir, sogar um die Winzerfeste.

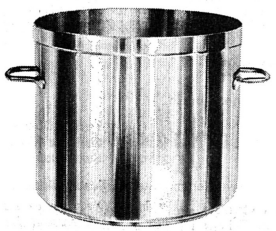
Den Beamten-, Kontroll- und Polizeistaat, der ein derart unsinniges Verbot anzuwenden und durchzusetzen vermöchte, wollen wir in unserer Demokratie nicht!

Darum am 18. Februar: REKLAME-VERBOT NEIN

Apropos ausländische Druckerzeugnisse: Ist es gerecht und wirtschaftlich vernünftig, wenn wir die Inserate aus 2 Millionen schweizerischen Zeitungen, Illustrierten und Heften verbannen, um Ihnen dann umso üppiger in 1,8 Millionen importierter Zeitschriften wieder zu begegnen? Und sollen wir gegen die ausländische Radio- und Fernsehwerbung Störsender einsetzen?

Schweizerisches Aktionskomitee gegen Bevormundung durch Reklame-Verbot

WMF
IHR PARTNER



für
KOCHGESCHIRRE
WMF Zürich AG
Bernstrasse 82, 8953 Dietikon
01/730 42 42

Institut Monte Rosa
Montreux
Internate für Mädchen und Jungen. Welschlandjahr. Intensivkurse Französisch und Englisch. Diplome. Unterrichtssprache deutsch: Primar-, Sekundar- / Realschule. Gymnasium bis 10. Schuljahr. Diplom - Handelsschule. Anglo American Section (G.C.E. University of Oxford 'O', 'A' and 'S' level, American C.E.E.B.) Kleinklassen. Überwachter Schülerkreis. Sport. Feriensprachkurse Juni / Juli / August.
Auskunft, Prospekte, Studienberatung durch die Direktion,
3, rue de Chillon, 1820 Territet-Montreux, Tel. 021/61 53 51

Der überall- und alles-inbegriffen-Container

Wegen seiner vielen Vorteile und des vernünftigen Preises hat er sich in der ganzen Schweiz seinen Platz erobert.
Er hilft auch Ihnen, Ihre Abfallprobleme zu lösen!

Wir wünschen den ausführlichen Container-Prospekt mit Preisliste
Firma
Adresse
PLZ/Ort
Bitte ausschneiden und einsenden an VERWO AG, 8808 Pfäffikon SZ Tel. 055-481455 HR

VERWO

Internationale
BARFACHSCHULE
Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.
Deutsch, franz., ital., engl. Älteste und meistbesuchte Fachschule der Schweiz, gegr. 1913.
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftsicher!
Kostenlose Vermittlung, stets gute Stellen frei.

Kursbeginn:
5. März, 2. April

Auskunft und Anmeldung: KALTENBACH, Weinbergstr. 37
8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hbh)
105

Näh-Sets
Art. Nr. 915–1002
Etui aus Kunstdruck-Karton. Inhalt: 2 Nähnadeln, 1 Sicherheitsnadel, 2 Knöpfe, div. verschiedenfarbige Faden auf Kärtchen. Karton zu 160 Näh-Sets.

Preis per Näh-Set bei Bezug von:

Näh-Sets	160	800	1600
Fr.	–.58	–.50	–.45

Hirschmattstrasse 42 Bestellen Sie gleich telefonisch! Telefon (041) 22 55 85
103
Aeroplan Plastic AG Luzern

Chambres d'hôtel avec le confort
Regain de valeur et augmentation du chiffre d'affaires de votre hôtel –
sans travaux coûteux

En **un ou deux jours** vos chambres d'hôtel sont équipées de douches, combinaisons douche/lavabo ou de salles de bain préfabriquées **avec carreaux de céramiques véritables.** Montage par nos spécialistes, sans dérangement pour votre hôtel. «Programme salles de bain préfabriquées, WC et douche» spécialement mis au point pour les hôtels. **Fabrication sur mesures selon vos indications, en fonction de la place disponible.** Revêtement extérieur livrable en différentes teintes de bois, convenant à votre installation. De plus: notre liste de références prouve combien nombreux sont les hôteliers perspicaces chez qui nos douches et salles de bain ont déjà fait leurs preuves.

Combinaison douche/lavabo (ou douche seulement) ▶

▲ Salle de bain préfabriquée avec douche (ou baignoire), lavabo et WC. Partie frontale terminée avec portes.
Salles de bain préfabriquées REX – une idée pour la Suisse.

BON **Veuillez m'envoyer gratuitement et sans engagement de ma part un exemplaire du catalogue du programme complet des salles de bain préfabriquées REX.**

Nom:
Nom de l'établissement:
No postal/Lieu:
Rue: No
Téléphone:

A envoyer à:
Rex-Electric – Bernstrasse 85 – 8953 Dietikon, Tel. 01/730 67 66

Dekor. Anthemion in braun, grün, rot

Dunn-Bennett

das klassische und starke Hotelgeschirr nun sofort ab Lager lieferbar von

BUCHECKER AG LUZERN
Excelsiorwerk, Alpenquai 28—32, Telefon 041 - 44 42 44

Dekor. Atholl in braun, rot, blau

Les piétons et la Constitution

En marge de la votation fédérale du 18 février prochain, M. Bernard Dupont, conseiller national valaisan, plaide pour un nouvel article constitutionnel en faveur des chemins et sentiers pédestres. (Réd.)

La constitution fédérale ne contient aucune allusion au «piéton», ce qui est assez étonnant si l'on considère le nombre d'adjonctions hétéroclites qui sont venues l'encombrer, article après article, au cours de ces dernières années.

C'est d'ailleurs l'une des raisons pour laquelle sa révision totale est en cours. Le projet est soumis actuellement à l'initiative législative, alors qu'aujourd'hui une initiative populaire ne peut proposer que des modifications constitutionnelles. Il serait donc malvenu de reprocher aux auteurs de l'initiative «pour la protection et le développement d'un réseau de sentiers et de chemins pédestres» de vouloir modifier la Constitution, alors qu'une loi ou un arrêté aurait largement suffi.

Déposée en 1974, munie de 123 000 signatures, cette initiative avait pour but de donner à la Confédération la responsabilité de l'aménagement et de l'entretien des chemins. Après de longs débats, les Chambres décidèrent d'y opposer un contre-projet qui maintenait le principe actuel de la responsabilité des cantons et des communes en la matière, mais en donnant toutefois à la Confédération une tâche de coordination. Les initiateurs se rallièrent à ce contre-projet qui sera soumis au vote populaire le 18 février.

Les raisons de cette initiative

A priori, il peut paraître étrange qu'un pays comme la Suisse n'ait pas de problèmes plus urgents à résoudre que celui de créer des bases juridiques pour ses chemins et sentiers.

Pourtant si l'on sait que le 55% du réseau pédestre suisse (45 000 km) est aujourd'hui ouvert à la circulation automobile, qu'il s'amenuise chaque année d'un millier de kilomètres qui ne sont pas remplacés et que 30 à 40% de ce réseau est déjà asphalté, il faut bien constater qu'il y a un problème sérieux, ce que les autorités fédérales ont d'ailleurs admis volontiers.

La Confédération consacre des milliards de francs à son réseau routier carrossable. Elle n'affecte en revanche que 60 000 francs à la circulation des piétons, ce qui inspirait à un journaliste vaudois ces propos ironiques: «En Suisse, on aime le béton, ça fait plus propre que la terre battue. Et puis, on peut l'orner de peinture blanche . . .».

Améliorer la sécurité

Mais les initiateurs de dispositions légales en faveur d'un réseau pédestre ne s'inquiètent pas uniquement des possibilités de randonnées dominicales. Ils se préoccupent également des conditions faites aux piétons dans les agglomérations urbaines.

Or, ces conditions se sont détériorées constamment au fur et à mesure de l'extension des cités. Les enfants et les personnes âgées, c'est-à-dire ceux qui sont les plus vulnérables puisqu'ils se déplacent presque toujours à pied, sont les premières victimes du développement peu rationnel de certaines villes.

C'est donc pour des raisons de sécurité autant que par souci de protéger l'environnement qu'une telle modification constitutionnelle est nécessaire. Elle devrait rendre attentives les autorités responsables des collectivités publiques à l'interêt de maintenir et d'améliorer un réseau de communication pédestre. Elle devrait les encourager à reserver certaines zones aux piétons dans les localités, à séparer les voies de circulation ouvertes aux marcheurs de celles prévues pour le trafic automobile. Elle devrait permettre enfin d'éviter la disparition progressive des chemins et des sentiers de notre pays au profit des routes.

B. Dupont

Vaud

Quoi de neuf à Lausanne?

● Directeur de la CGN (Compagnie générale de navigation sur le lac Léman) depuis le 1er février 1958, *M. Jean Meier* prendra sa retraite à la fin de cette année.

Chacun regrettera le départ de cet homme courtois, plein d'idées nouvelles, volontiers poète, rigoureux sur le plan professionnel. Il sut admirablement adapter la flotte de la CGN aux besoins d'une clientèle multiple, remettant en état quatre grandes unités avec de nouvelles chaudières, motorisant quatre anciens vapeurs et mettant en service six nouvelles unités de moyennes et petites dimensions. Sur les plans promotionnel et administratif, M. Jean Meier a su parfaitement assainir la situation, et c'est une entreprise en plein essor que le patron de la CGN laissera, fin 1979, à son successeur.

● *M. Manuel Roth*, directeur du *Festival international de Lausanne*, a révélé au cours d'une conférence de presse les détails du Festival 1979, qui aura lieu du 5 mai au 3 juillet.

Comme de coutume, en dehors des représentations théâtrales, tous les arts scéniques seront à l'honneur: concerts, récitals, opéra, danse. Quant aux interprètes, ils seront parmi les plus prestigieux du moment, avec sept orchestres symphoniques et de chambre, un nombre impressionnant de chefs et de solistes, des troupes d'opéra comme celles de Léningrad et de Sofia, ainsi que plusieurs troupes de ballets, dont le «Tokyo ballet company» et les très célèbres «Ballets du 20e siècle» de Maurice Béjart.

● «Grogne» en perspective entre Lausannois «du bas» et ceux «du haut» à propos des *«Fêtes du Rhône»* et de la traditionnelle *«Fête à Lausanne»*.

En effet, les premières doivent avoir lieu le 1er juillet à Ouchy, et l'autre en plein cœur de la ville les 29 et 30 juin. «Heureuse coïncidence de dates», disent certains qui suggèrent que, à titre exceptionnel, la «Fête à Lausanne» ait lieu cette année à Ouchy aux dates fixées, et se terminent le lendemain en apothéose par les «Fêtes du Rhône» dont on dit déjà qu'elle seront somptueuses. Mais une partie des habitants et surtout les commerçants du centre de la ville ne l'entendent nullement de cette oreille. Une grande partie des organisateurs de la «Fête à Lausanne», des particuliers, des associations de rues, des commerçants et surtout l'ensemble des grands magasins du centre, ont nettement manifesté leur opposition; ils avancent une série d'arguments dont celui affirmant que le lien entre les deux manifestations n'est nullement évident et que la «Fête à Lausanne» peut parfaitement se dérouler le vendredi et le samedi dans son cadre habituel, et les «Fêtes du Rhône» le lendemain à Ouchy. On n'a certes pas fini de parler de ce problème, où sentiments et intérêts commerciaux s'affrontent...

Musique et neige aux Diablerets

Les Diablerets fêtent cette année un anniversaire important: il y a en effet dix ans que fut créé le Festival «Musique et neige» qui, au fil des ans, a pris une importance nullement négligeable.

Cette année, le festival a subi quelques modifications: sur le plan purement musical, il a opté pour le répertoire baroque et classique, illustré principalement par les compositeurs du 18e siècle. Par ailleurs, les concerts (le premier a eu lieu le 4 février) se donneront exclusivement les dimanches à 17 h., l'auditoire étant plus disponible à ce moment de la semaine. Enfin, les titulaires d'un abonnement «Musique et neige» pourront assister gratuitement à tout autre concert organisé à Vers- l'Eglise et aux Diablerets sous l'égide de «Musique et neige». Un concert aura lieu chaque dimanche de ce mois de février.

Cl. P.

Notre interview

Un destin national pour une compagnie romande

M. Rolf KRESSIG, directeur de la Compagnie de Transport Aérien (CTA), Genève

Pour remplacer la compagnie SATA, qui a cessé ses activités à la fin de l'été dernier, la CTA a été fondée le 28 septembre 1978 et son premier vol s'est effectué le 2 novembre déjà. Pouvez-vous, M. Kressig, nous rappeler les structures de votre nouvelle compagnie?

La CTA, qui a son siège à Meyrin/Genève, dispose de 4 départements: finances, ventes, opérations et service technique. Le département chargé des opérations est subdivisé en trois services: le centre des opérations qui est en plus responsable du «catering» de Genève et de l'escale CTA de Zurich, le service de vol et le service cabine. L'assistance au sol est assuré à Genève et à Zurich par Jet Aviation.

Il était important pour la CTA de se donner immédiatement une identité propre; c'est ce qui ressort notamment de l'information que vous avez adressée à quelque 2000 agences de voyages, tour operators et entreprises touristiques de Suisse. Quel est le but primordial de votre compagnie?

Notre but premier est de répondre à la nécessité d'une deuxième compagnie charter en Suisse, la première étant comme vous le savez, Balair. Il répond en particulier aux besoins d'une telle compagnie en Suisse romande, basée à l'aéroport intercontinental de Genève-Cointrin. Nous pouvons d'ores et déjà affirmer, sur la base des contrats passés avec les agences suisses de tourisme – que nous remercions ici encore de la confiance qu'elles nous ont témoignée – que la CTA assurera, lors de la prochaine saison, une part équitable du marché suisse sur le secteur court et moyen courrier. Si l'on considère le marché charter dans son ensemble, Balair et CTA se répartissent plus ou moins la moitié de ce marché, l'autre étant prise par les quelque 80 compagnies qui, régulièrement et occasionnellement, travaillent sur la Suisse en charter. Il s'agit-là d'une concurrence stimulante dans la mesure où elle permet de maintenir le principe de la compétition.

On a affirmé que la CTA devait être une compagnie romande; pour l'instant, notre compagnie nationale Swissair a investi 12 millions de francs dans la nouvelle société; sur un plan d'abord strictement financier, qu'attend-on de la Suisse romande?

Les gouvernements des cantons romands ont été sollicités pour participer au capital-actions de la nouvelle société. Sans vouloir anticiper sur le résultat de cette action, on peut d'ores et déjà souligner l'intérêt très vif qu'ils ont manifesté pour cette proposition. L'écho a été immédiatement très positif, ce qui permet de penser que la structure financière définitive de la CTA assurera également l'indépendance économique recherchée par la nouvelle société.

Et qu'attendez-vous de la clientèle romande?

Nous savons que les gouvernements et le public romands désirent une compagnie charter basée à Genève. Malgré le fait qu'une partie importante de la production est réalisée en Suisse alémanique, le potentiel en Suisse romande existe, et nous aimerions précisément lui faciliter le déplacement en offrant la possibilité d'embarquer à Genève-Cointrin. Cela s'ajoute aux nombreux programmes qui se font uniquement au départ et à l'arrivée de notre aéroport.

Quel est le parc d'appareils dont vous disposez pour entamer la saison d'été 1979?

Nous avons racheté à la SATA les trois Super SE-210 dont elle disposait; ces appareils ont été complètement remis à neuf et réaménagés: peinture extérieure, rénovation totale de l'intérieur, y compris le cockpit, les sièges, les toilettes, bref tout ce qui était nécessaire pour en faire un avion pratiquement neuf et pour répondre à la devise de la CTA: sécurité, ponctualité, fiabilité et qualité au sol comme en vol. Nous sommes ainsi parés pour la saison d'été qui commence véritablement en avril.

On a tendance à prétendre que la Caravelle est un avion quelque peu démodé...

Les premières Caravelles sont sorties d'usine en 1955, équipées de réacteurs Rolls-Royce et font partie de la première génération de Jets. Les appareils de la CTA qui sont des Super SE-210 sont en réalité des avions modernes et récents, faisant partie de la deuxième génération et sont dotés de réacteurs du type Pratt & Whitney qui équipent également le Douglas DC-9-32. Ils ont été construits en 1967, 1969 et 1970. Ces avions sont ainsi supérieurs à ceux du stade précédent. La capacité a été ramenée à 94 sièges au lieu de 99 pour améliorer le confort de nos passagers qui est comparable à celui d'un DC-9.

Nous considérons donc le Super SE-210 comme un avion idéal pour la production de voyages charter au départ de la Suisse. Son rayon d'action, qui approche les 3000 km, nous permet de desservir pratiquement toute l'Europe et la région méditerranéenne jusqu'au Caire et Tel Aviv, notre destination la plus éloignée étant Las Palmas, en vol direct.

Comment se présente l'effectif actuel de la CTA?

Bien que, dès le début, le nombre de demandes de la part des agences de voyages ait dépassé toutes nos espérances, nous avons dû procéder à une embauche échelonnée. Notre effectif atteint actuellement 85 personnes; de nombreux employés, sous contrat depuis le 1er novembre 1978 déjà, commencent à rejoindre la compagnie. Il s'agit principalement des équipages DC-8 qui, bien qu'ayant été des commandants ou des pilotes de Caravelle, doivent opérer un recyclage sur ce dernier appareil, ceci à l'aide de simulateurs et durant une période de formation théorique et pratique de 2 mois.

Notre effectif comprendra 120 personnes dès le 1er avril 1979 dont 31 techniciens, car pour améliorer la régularité des vols, un mécanicien licencié en Super SE-210 accompagne chaque vol, et il sera chargé de surveiller et d'effectuer les contrôles techniques à destination, en conformité avec les exigences de l'Office Fédéral de l'Air.

Par rapport à la SATA qui employait quelque 280 personnes, l'effectif de la CTA est beaucoup plus réduit, ce qui prouve bien que le programme d'activité a été, lui aussi, réduit...

Le programme d'activité de la CTA est complètement différent en effet; si SATA disposait de 7 avions et faisait du long-courrier, nous n'avons que 3 appareils, et nous limitons notre activité aux courtes et moyennes distances dans le périmètre que je vous ai indiqué. Notre flotte restera vraisemblablement dans cet ordre de grandeur au cours de ces prochaines années.

Vous n'envisagez pas d'ajouter à votre activité de transporteur une activité de «tour operator», d'organisateur de voyages?

Non, pas du tout, car nous estimons que, sur le plan commercial, l'étude du marché touristique n'est pas le véritable but d'une compagnie charter. Celle-ci doit d'abord se mettre au service des tour operators; elle dépasserait, à mon avis, ses prérogatives en organisant des arrangements de vacances et en s'occupant de tous les services annexes au transport proprement dit.

Comment se présente votre carnet de commandes pour l'été prochain?

Totalement indépendante de Swissair comme de Balair, la CTA s'est fixé un budget très précis pour 1979. Or, pour l'été qui vient, notre saison principale, tous les week-ends, du vendredi au dimanche, ainsi qu'une bonne partie de la semaine, sont pratiquement vendus, de sorte que nous avons bon espoir de pouvoir atteindre l'objectif budgeté. Nous sommes en pourparlers pour les contrats des programmes d'hiver 1979/80 et de l'été 1980.

Avez-vous repris les mêmes clients que SATA?

Ce sont pratiquement les mêmes clients, essentiellement des tour operators. Notre organisation de vente fonctionne depuis le 1er novembre 1978. Vu la fondation tardive de notre compagnie, nous n'avions pas de contrats pour la saison d'hiver du fait qu'ils se négocient en général six à huit mois d'avance.

Selon vous, quelles sont les perspectives d'avenir qui s'offrent à la Compagnie de Transport Aérien d'ici ces 5 ou 10 prochaines années?

Notre premier but, comme je vous l'ai dit, consiste d'abord à implanter solidement une compagnie charter en Suisse romande. Il s'agit de répondre aux besoins du marché suisse, satisfaire nos clients d'une manière optimale et, si possible, développer le marché charter au départ de Genève, en y incluant la région Rhône-Alpes.

Nous n'avons pas encore d'intentions en ce qui concerne l'agrandissement de la compagnie à moyen terme. Notre but est la rentabilité, ce qui exige la plus grande prudence concernant l'extension du réseau et l'achat d'autres avions.

D'une manière générale, grâce à notre équipement, notre organisation, notre politique et nos prestations, nous espérons mériter la confiance de nos clients et engager une fructueuse collaboration avec tous les membres de la branche touristique. Grâce à l'enthousiasme de tout notre personnel, nous sommes convaincus que CTA sera la compagnie aérienne Suisse romande souriante et efficace.

Editorial

Coupe du monde

Que des chefs de gouvernement et de hauts dignitaires de l'Etat fassent du tourisme de congrès à Davos. Que le Pape Jean-Paul II visite le Mexique et M. Pierre Aubert l'Afrique noire. Que Peter Müller remporte une épreuve de la coupe du monde et Denise Biellmann une médaille de bronze de patinage artistique. Que nos directeurs d'offices de tourisme hantent les salons internationaux du tourisme. Quelle différence? La question peut paraître a priori dé-

Avec un dossard «Voyages Kuoni», une victoire en coupe du monde pour une meilleure image du tourisme suisse. (ASL)

routante, mais il est aisé d'y apporter une réponse toute simple, dans la mesure où sont simples tous les systèmes en vigueur dans notre société moderne pour défendre des idées, confronter des méthodes, dynamiser des politiques. Ou, en raccourci, pour vendre sa propre image. C'est le monde en direct, tel qu'il vous est livré chaque jour par la télévision, ce qui est normal à double titre, et par le reste des mass media.

La 9e édition du Symposium de Davos, le «Forum européen de management», a réuni quelque 500 chefs d'entreprise et personnalités politiques. On y a surtout traité, sous la présidence de M. Edward Heath, ancien premier ministre britannique, des perspectives économiques des années 80 et des chances de survie et de prospérité des entreprises. Un programme bien chargé comme on peut le présumer, mais un programme qui, au travers de la philosophie moderne des congrès, laisse percevoir la volonté, exprimée par les responsables de cette fin du XXe siècle, de laisser à la littérature le soin du passé et d'échafauder l'avenir en se servant de la technique d'aujourd'hui: le dialogue.

L'observation quotidienne de l'actualité démontre cependant, d'une manière probante, que le dialogue véritable n'existe pas, du moins au sens où nous l'entendons. Certes, les gens parlent, échangent des idées, confrontent leurs forces. Ils s'ingénient à étayer leurs arguments, à disséquer leur raisonnement et à convaincre les autres. Mais chacun, quelle que soit la valeur d'une argumentation (quand il ne s'agit pas d'une entreprise de démolition!), maintient ses idées, ne modifiant pas sa position d'un iota et refusant à son interlocuteur tout chance de parvenir à changer son comportement. Dialogue, oui, mais dialogue de sourds. Les polémiques dans les courriers des lecteurs et les tables ouvertes à la télévision sont suffisamment explicites à ce sujet. Simple signe des temps.

Il faut être en effet de plus en plus persuadé de l'ampleur d'un phénomène caractéristique de notre époque. Que l'homme moderne se préoccupe des relations Etats-entreprises, de l'harmonie dans la croissance, de la promotion économique d'un pays, de la performance sportive ou de la prospection touristique, il cherche, implicitement peut-être, mais d'une manière qui ne laisse planer aucun doute sur ses véritables intentions, à promouvoir toujours ses idées et l'image qu'il veut donner de lui-même ou de son pays. Ce qui n'enlève souvent rien à la performance intrinsèque, n'en disconvenons pas. Mais en ne cessant de mesurer leurs idées. Leurs forces, leurs méthodes et leurs principes, les hommes et les nations cherchent à s'imposer et, ce qui s'avère aussi profitable, à imposer leur image idéale et favorite.

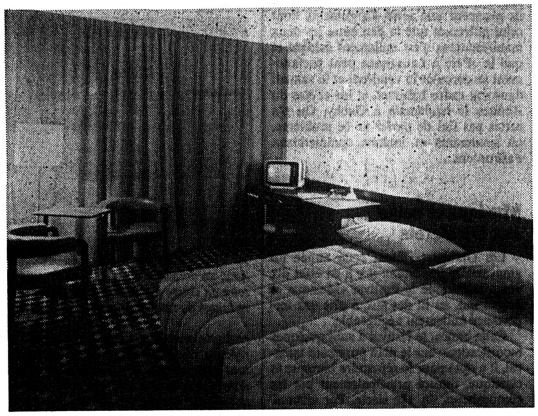
Pour ce faire, ils voyagent, font du tourisme parfois, sillonnent les capitales et les marchés, prennent des bains de foule, assistent aux séances plénières, participent aux groupes de travail, négocient des contrats . . . ou des virages, parlementent, démontrent et s'éreintent. C'est un peu tous les jours la coupe du monde. Une victoire sur soi-même et surtout sur les autres. Mais une superposition d'images aussi. Et quand après avoir tenté de convaincre tout le monde, le héros fatigué rentre chez lui, il se voit gratifié de cette aimable apostrophe: «Tiens, les vacances sont finies?» . . . Seules les vedettes du sport, en raison du côté sentimental et un peu chauvin de leur contexte, échappent, dans un premier temps, à ce genre de réception. Ne salue-t-on d'ailleurs pas en eux l'image que l'on aimerait donner de soi-même ou de son pays? Les médailles comme les idées, en s'entrechoquant, font tourner la machine. Le miroir du monde nous renvoie chaque jour des images. Il est vrai que c'est aussi leur civilisation. alors, tant qu'à faire, sourions!

José Seydoux

Importante rénovation dans la chaîne Fassbind Hôtels

L'Alpha-Palmiers paré pour l'avenir

Avec désormais 133 chambres, 14 salles de conférences, 2 restaurants... et 4 étoiles, l'Hôtel Alpha-Palmiers, qui domine fièrement le Petit-Chêne, à Lausanne, peut être considéré dans sa version définitive. Au terme en effet de sa troisième étape d'agrandissement et de transformation, qui a nécessité un investissement de 3 millions de francs, ce fleuron de la chaîne Fassbind Hôtels n'a plus rien de commun avec l'établissement repris par M. et Mme Georges Fassbind en 1960.



L'une des 133 chambres de l'Hôtel Alpha-Palmiers, à Lausanne.

Car les étages de chambres y ont remplacé le jardin potager installé à l'époque sur le toit: et l'on a judicieusement troqué les salades contre des TV couleur dans toutes les chambres!

L'image, à elle seule, permet de mesurer tout le chemin parcouru depuis, au prix de moyens importants, mais aussi de ténacité et d'imagination. L'Alpha-Palmiers représente, à n'en pas douter, l'un des plus spectaculaires exemples de rénovation hôtelière de ces dernières années en Suisse romande. Un exercice d'autant plus remarquable qu'il a été accompli, d'une manière radicale (si l'on ose dire dans cette ville!), par le remplacement total des vieux équipements, la démolition et la reconstruction de toutes les parties du bâtiment (à l'exception d'une façade grand siècle) et la refonte complète des autres éléments.

● Il y a six ans, les Fassbind Hôtels se dotaient d'un nouvel hôtel – le Parking Motor Inn – et procédaient à la rénovation d'un hôtel aujourd'hui 3 étoiles, le City. Au total, plus de 22 millions de francs ont été investis.

Vivre en orange dans le confort et les gadgets

La dernière étape de transformation et d'extension a porté sur un salon d'accueil, 4 salles de conférences et 60 nouvelles chambres. Pour concrétiser son idée d'améliorer la qualité de l'accueil et de soigner les détails, M. Fassbind a doté son établissement d'un grand salon dans la prolongation du hall d'entrée. On y trouve de confortables fauteuils de cuir et des tables-braisières très inattendues, une façon de plus de créer une chaude ambiance, alors que le décor de fond réside tout entier dans un système de jalousie qui fera bien des envieux.

La surélévation du bâtiment a permis l'aménagement de 60 nouvelles chambres. Désormais, les 133 chambres disposent des équipements suivants: salle de bains, téléphone avec sortie directe, TV couleur, radio, minibar, table de travail. L'Alpha-Palmiers a choisi un décor et des matériaux identiques pour toutes ses unités: crépi rustique, bois, moquette et tissus à dominante orange. A signaler un très pratique commutateur électrique général qui, s'il permet de tout éteindre en quittant une chambre sans devoir faire la tournée des interrupteurs, enclenche toutes les lumières et la radio lorsque le client entre dans sa chambre. Un gadget utile et accueillant! D'autre part, une douzaine de chambres comportent une kitchenette. Et pour les clients exigeants, mais distraits, l'hôtel met à disposition gratuitement rasoir électrique, sèche-cheveux (avec bigoudis!), pyjama, peignoir, brosse à dents bien sûr et dentifrice...

Alpha Congress Center: 14 salles

Un véritable petit centre de congrès complète l'infrastructure d'accueil de cet hôtel lausannois, dont nous n'aurons garde d'oublier les deux restaurants de ville. Les 3 anciennes salles polyvalentes (DC 9, DC 10 et Jumbo) ont été réaménagées et dotées d'éclairage à potentiomètre, de parois amovibles servant d'écrans de cinéma et de fenêtres s'ouvrant sur l'extérieur, ce qui permet de placer les plantes vertes à la lumière du jour!

Trois nouvelles salles ont été réalisées (DC 7, DC 8 et Concorde); elles possèdent le même équipement et offrent toute possibilité technique (traduction simultanée, TV en circuit fermé, etc.). Au 5e étage, une nouvelle salle Panoramique, comprenant une cuisinette, une cheminée et plusieurs tapisseries, a été spécialement aménagée pour accueillir des conseils d'administration, petites conférences, défilés de mode privés, etc. Enfin, 7 chambres à 3 lits (dont 2 escamotables) peuvent servir de petits salons de rendez-vous et de conférences.

*

Agrandi et rénové avec le concours de M. J. Dahinden, architecte, le nouvel Alpha-Palmiers, version finale, est particulièrement bien paré pour affronter l'avenir d'une hôtellerie lausannoise appelée à jouer de nombreuses cartes sur un marché très diversifié. L'œuvre de la famille Fassbind, qui n'a pas lésiné sur les moyens, est aussi remarquable dans la mesure où elle témoigne du souci constant d'innover, de rechercher une offre originale et de solliciter la clientèle. J. S.

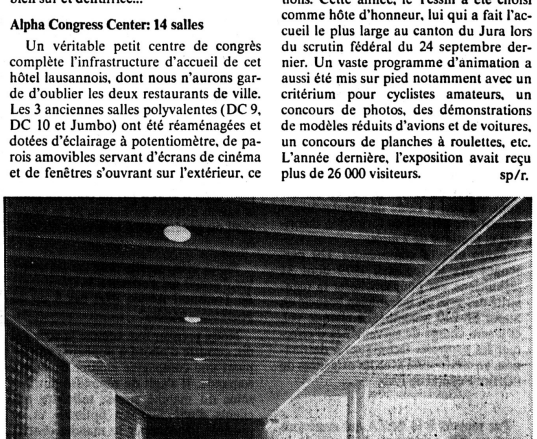
Fassbind Hôtels

Arbre généalogique à l'appui, la *famille Fassbind* est dans l'hôtellerie depuis 1744. Cette dynastie d'hôteliers dispose depuis quelques années d'une véritable petite chaîne familiale comprenant, outre l'*Hôtel Continental et Beauregard*, que dirige à Lugano M. Edgar Fassbind, trois hôtels à Lausanne: l'*Alpha-Palmiers*, le *Parking Hotel Motor Inn* et l'*Hôtel City*.

Les trois établissements lausannois disposent d'une *capacité* totale de 600 lits, soit 15% de l'offre hôtelière de la capitale vaudoise; ils représentent, d'autre part, 20% des nuitées d'hôtel enregistrées à Lausanne.

Les Hôtels Fassbind sont des exploitations fonctionnant comme des *établissements indépendants;* chaque maillon a un directeur responsable et son propre personnel. Les individuels et les groupes peuvent prendre leurs repas dans l'hôtel qui les loge. Tous les services touchant directement la *clientèle* sont d'ailleurs décentralisés dans chacun des hôtels. En revanche, les *services administratifs* sans contact avec les hôtes, tels que la comptabilité, le personnel, la publicité, les achats et une lingerie commune sont centralisés à l'Alpha. Quant au service de réservations, il est également installé pour les trois hôtels dans cet établissement, mais relié par lignes téléphoniques directes à chaque réception.

Le fait d'avoir trois hôtels au cœur de Lausanne permet d'appliquer le principe des vases communicants, d'autant que les équipements offerts favorisent une large *diversification* de la clientèle: hommes d'affaires, touristes individuels et en groupes, congressistes et participants aux séminaires, artistes, sportifs, etc. C'est que le *Livre d'or* fourmille de signatures illustres appartenant aux plus grands noms du spectacle et de la scène sportive internationale. «Un vrai carrousel», nous confirme M. Georges Fassbind qui préside aux destinées des hôtels lausannois.



L'Alpha Congress Center dispose de 14 salles de banquets, de conférences et autres réunions.

JURA

Les étoiles jurassiennes

Selon Pro Jura, l'Office jurassien du tourisme, le Guide suisse des hôtels 1979 compte 5 hôtels «3 étoiles», 5 hôtels «2 étoiles» et 8 hôtels «1 étoile». Cette répartition ressort d'un communiqué publié par cet organisme et expliquant la nouvelle classification des hôtels de la SSH et la conception du guide.

Les forfaits de ski nordique ont 4 ans

Afin de développer le tourisme de séjour durant l'hiver, l'Office jurassien du tourisme organise pour la quatrième année consécutive des arrangements forfaitaires de ski nordique dans une dizaine d'hôtels du Haut-Jura.

● Le forfait «Evasion», d'une durée de 3 à 14 jours, s'adresse aux familles et individuels, lesquels ont la faculté de fixer eux-mêmes le jour de départ et d'arrivée.

● L'arrangement forfaitaire «Equipe», ainsi que son nom l'indique, s'adresse à ceux et celles qui tiennent à accomplir, sous la conduite d'un guide chevronné, une semaine de ski nordique dans des endroits connus ou moins connus du Plateau des Franches-Montagnes. La première randonnée «Equipe» aura lieu du 11 au 17 février et la seconde semaine est fixée du 25 février au 3 mars (délai: 18 février).

«Sports et loisirs» à Delémont

La troisième édition de «Sports et loisirs», exposition consacrée, comme son nom l'indique, aux sports et aux loisirs, aura lieu à Delémont du 30 mars au 8 avril prochains. Une soixantaine d'exposants sont attendus à la halle des expositions. Cette année, le Tessin a été choisi comme hôte d'honneur, lui qui a fait l'accueil le plus large au canton du Jura lors du scrutin fédéral du 24 septembre dernier. Un vaste programme d'animation a aussi été mis sur pied notamment avec un critérium pour cyclistes amateurs, un concours de photos, des démonstrations de modèles réduits d'avions et de voitures, un concours de planches à roulettes, etc. L'année dernière, l'exposition avait reçu plus de 26 000 visiteurs. sp/r.

Tourisme suisse: –1%

Ainsi que nous l'annoncions brièvement dans notre dernier numéro, le tourisme en Suisse a régressé d'environ 1% en 1978. D'après les premiers résultats provisoires du Bureau fédéral de statistique, 68,4 millions de nuitées au total ont été enregistrées, soit ¾ de million de moins que pendant l'année record 1977, mais ce qui représente tout de même le deuxième meilleur résultat jamais atteint.

Alors que la demande a reculé de 2½% dans les *hôtels et établissements de cure*, dans la parahôtellerie (chalets, appartements de vacances, terrains de camping et de caravaning, hébergement collectif, auberges de jeunesse), elle s'est accrue de ½%. A cet égard, la parahôtellerie a compté 52% des nuitées, les hôtels et établissements de cure 48%.

Les hôtes *indigènes* ont fait inscrire, en 1978, 36,1 millions de séjours, soit à peu près autant que l'année d'avant. Les hôtes *étrangers* ont vu leur nombre diminuer de quelque 2% et s'établir ainsi à 32,3 millions de nuitées. C'est surtout l'apport touristique en provenance d'Amérique du Nord, de France et d'Italie qui a été moins important. Par contre les fréquentations des Allemands, Hollandais et Britanniques ont été plus nombreuses.

A la suite de l'évolution favorable du tourisme observée au cours des mois d'hiver, un recul s'est manifesté au cours du *deuxième semestre de 1978*, recul que l'on peut attribuer une fois de plus à la hausse du cours du franc suisse par rapport aux autres monnaies. C'est pour cette raison en effet que le nombre des touristes étrangers s'est réduit relativement rapidement et que maints Suisses ont préféré passer leurs vacances à l'étranger plutôt que dans leur propre pays. Mais ce sont aussi les conditions atmosphériques, défavorables en été 1978, qui ont nui à la demande et dont le camping a plus particulièrement souffert. sp

Dezember / Décembre 1978		Januar bis Dezember / Janvier à décembre 1978		Provenance des hôtes
Logiernachte (in 1000)	Zunahme gegenuber dem Vorjahr in %	Nuitées (en 1000)	Augment. % par rapport à l'année précéd.	
1 734	– 9 1/2	31 453	– 2 1/2	En tout
717	1	12 968	1/2	Hôtes du pays
1 017	– 16	18 485	– 5	Hôtes de l'étranger
376	– 12	6 579	2	Allemagne RF
94	– 23	1 688	– 13	France
48	– 12	669	– 11	Italie
55	– 11	1 072	13	Grande-Bretagne
83	– 14	1 293	11	Pays-Bas
104	– 22	1 312	– 3	Belgique
53	– 39	1 927	– 24	Etats-Unis d'Amérique
204	– 11	3 945	– 7	Autres pays étrangers

Foires et salons

Foire Suisse d'Echantillons 1979

«Qualité... réalité de l'avenir»

Une brise matinale tonifiante émane de l'affiche de la Foire Suisse d'Echantillons 1979 (du 21 avril au 1er mai).

L'emblème de la MUBA sera-t-il le symbole du soleil levant sur le ciel encore quelque peu nuageux de l'économie suisse? De nouveaux horizons pour l'économie suisse? Une réalité sans doute, même si l'économie suisse respecte à l'avenir le principe qui a déterminé ses créations d'hier et d'aujourd'hui: le sens de la qualité. C'est pourquoi la Foire Suisse d'Echantillons 1979 a adopté le slogan «Qualité . . . réalité de l'avenir».

La foire de printemps de cette année veut ouvrir des perspectives d'avenir: à l'intérieur et à l'extérieur. A l'intérieur, en montrant de nouveaux chemins qui permettront de garantir à la Suisse le bien-être et le progrès dans un monde instable; à l'extérieur, en ouvrant de nouveaux horizons aux exportations, dont nous dépendons tant pour notre survie. sp

Le Suisse au restaurant

(Suite de la page 1)

fet, dans les récits qui courent autour de cette table, la frontière exacte entre le rêve et la réalité perd la fermeté de ses contours...

Connaissance de soi ou compagnie?

C'est cependant aussi la conscience de soi qui peut être intensifiée à la table du restaurant: en s'observant par rapport au comportement d'un partenaire, dans un cadre sans contrainte, c'est la propre identité qui peut être redécouverte. Les effets secondaires souhaités sont la libération du stress de la fièvre quotidienne et de la tension nerveuse. Les entretiens, les relations interpersonnelles répondent en outre au besoin de communication. Ne pas être seul, parler avec quelqu'un, approfondir les souvenirs et expériences, exposer un problème dans une ambiance où le temps est à disposition et où le partenaire reste dans un certain anonymat, tout ceci représente la source qui répond au désir de relations sociales très diversifiées. Se sentir appartenir à un groupe, s'y confirmer, rechercher une sécurité affective et sociale sont d'autres raisons de solliciter la compagnie des clients d'un restaurant. Ceux qui sont autour de la table des habitués se sentent liés, ainsi naît le sentiment de groupe (et même de clan). On participe en permettant aux autres d'intervenir et l'on conserve malgré tout un large champ d'action pour les initiatives individuelles.

Participation culturelle et épanouissement créatif de la chose vécue

Développer et faire passer ses propres idées, en chercher de nouvelles, concrétiser les émanations de sa fantaisie et les proposer à l'assemblée, favoriser l'activité créatrice et mentale et permettre l'épanouissement des facultés personnelles par le contact avec d'autres êtres, voilà ce que recherche un autre groupe de gens en allant au restaurant. Et il est bien évident que chacun cherche son restaurant, son point de réel contact, les gens et l'atmosphère qui correspondent à ses désirs. Consciemment ou inconsciemment, chacun recherche le point de rencontre qui corresponde à sa personnalité.

A chacun son resaurant!

Chaque restaurateur intelligent a donc un public-cible clairement en tête. Façade, aménagement, offre, situation des prix, atmosphère, personnel de service, etc. doivent dès lors s'harmoniser entre eux et tendre vers le modèle voulu. Il faut dire cependant que c'est le plus souvent par hasard que naissent des restaurants dotés d'une ambiance bien particulière. Il suffit d'évoquer les petits cafés de village, aux plafonds bas, qui paraissent pleins dès que plus de huit personnes s'y trouvent! C'est ici que se rencontrent les anciens habitants du petit village devenu cité-satellite et dortoir. Ici, on est préservé des curieux et des agressions de l'extérieur... Sait-on bien, par exemple, que le tiers des visiteurs d'un buffet de gare, est composé des habitants du lieu et non pas de voyageurs? Pourquoi? Précisément parce que, dans un buffet de gare, il y a tellement plus qu'à boire et à manger!

Pourquoi le Suisse va-t-il au restaurant?

On le voit, les besoins qui peuvent être satisfaits dans un restaurant sont vastes. Outre la fonction primaire d'étancher la faim et la soif, la branche de la restauration permet de répondre à la recherche de détente, de compensation, de participation et d'épanouissement. Au premier plan, on trouve cependant la conscience de soi, la participation créative et culturelle et le besoin de communication, inhérent à tout être humain. Fscrh/Kfs

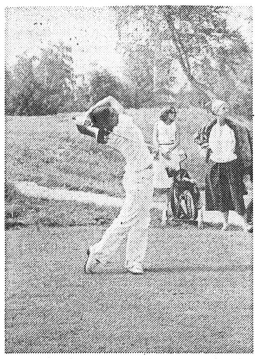
Association suisse de golf

Quelque 7000 joueurs sur les «greens» suisses

En 1978, le nombre des membres de l'Association suisse de golf, qui compte 29 clubs, à dépassé pour la première fois les 7000. En 1973, quelque 6000 joueurs et joueuses de golf étaient titulaires de la carte de membre de l'ASG.

Comme par le passé, c'est en Suisse orientale que la construction de nouveaux terrains de golf est la plus stagnante. Au bord du Léman, l'ouverture d'une nouvelle installation à Chéserez, près de Nyon, est prévue pour 1980 au plus tard. Lors d'un référendum organisé à ce sujet, les habitants de Zurzach ont refusé l'attribution d'un terrain de la commune à la construction d'un terrain de golf de 18 trous.

Il n'en a pas été autrement du Jura soleurois, où un projet de terrain de golf près du château de Froburg, sur la Leimental (donc sur un pâturage de montagne), a été refusé par la commission de l'économie alpine.



(Photo E. A. Sautter)

Des «réserves de verdure»

Ce qu'il semble urgent de faire en Suisse, c'est une campagne de familiarisation du grand public avec ce sport qu'est le golf, de façon à ce que les terrains de golf, de véritables «réserves de verdure», puissent être intégrés dans la planification nationale et régionale de l'environnement.

L'avenir du golf en Suisse semble toutefois assuré, car le recrutement des jeunes va bon train. Le nouveau responsable des juniors de l'Association suisse de golf est M. Gérard Bagnoud, qui prend la suite de M. Yves Hofstetter (Lausanne); tous deux avaient déjà travaillé ensemble à la création de la catégorie «Cadets», la classe des 10 à 16 ans. Les camps de perfectionnement, qui reçoivent chaque année 60 à 100 jeunes, font à juste titre la fierté de l'Association de golf, qui consacrera en 1979 plus de 50 000 francs à ces cours.

E.A.S.

Les 50 ans d'une gare et d'un buffet

Un anniversaire bien fêté à Fribourg

Jubilé, noces d'or, cinquantenaire d'une alliance, demi-siècle de fidélité: quels que soient les mots utilisés, ils ne traduiront jamais parfaitement la nature des relations subtiles existant entre une gare et son buffet, une gare et sa ville, un buffet et sa clientèle. C'est en tout cas un heureux anniversaire que tout le gratin de la République a fêté la semaine dernière à Fribourg.

Hôtes de *M. et Mme Roger Morel*, de nombreux convives se pressaient au banquet commémorant le cinquantenaire de la nouvelle gare de Fribourg, et principalement de son buffet CFF, mercredi 31 janvier, à 13 heures, soit, jour pour jour, 50 ans après l'inauguration . . . à la rue de Genève de ce complexe gastronomico-ferroviaire qui allait marquer toute la vie sociale et économique fribourgeoise.

Allègrement fêtée le 31 janvier 1929, la nouvelle gare avait à l'époque fait l'objet d'un devis de construction fixé à 4 millions de francs, chiffre qui – tradition oblige – fut dépassé. On y vendait alors quelque 250 000 billets par an et le prix du repas inaugural ne dépassa pas six francs! Le cinquantenaire, aujourd'hui, se porte bien, compte tenu de la concurrence de l'automobile et de la voie routière. En 1977, la gare de Fribourg a délivré 343 326 billets de chemin de fer.

Mais si la gare se porte bien, son Buffet se porte à merveille, avec ses 1ère et 2ème classe, son buffet-express, ses trois salons et surtout son sympathique Restaurant Français, au 1er étage, qui est en train (bien sûr!) de faire un petit malheur dans la restauration fribourgeoise en commençant à collectionner les distinctions. Les invités présents, beaux diseurs mais aussi bon vivants, en ont apprécié l'une des démonstrations, celle qui consistait précisément à offrir, de main de maître, le même menu qui fut servi il y a un demi-siècle lors de l'inauguration de la nouvelle gare. Véritable relais gastronomique sous l'impulsion d'un Roger Morel dont l'amour de la grande cuisine est à la mesure d'un dynamisme débordant, le Buffet avait été dirigé durant plus de 16 ans par *M. Oscar Anthamatten* qui sut faire de cet établissement plus qu'un restaurant, mais le lieu de rendez-vous des Fribourgeois, le forum d'une petite République, voire l'antichambre du gouvernement . . . Car un Buffet de gare ne sera jamais ni tout à fait comme un autre établissement, ni tout à fait autrement. Et, comme l'on s'amuse à le dire aujourd'hui: s'il n'existait pas, il faudrait l'inventer. C'est ce que l'on avait fait il y a cinquante ans, à Fribourg. Où l'on continue de filer le parfait amour.

J.S.

Une première dans les Alpes

Une compétition de montgolfières!

Château-d'Oex, station des Alpes vaudoises située à quelque 1000 m d'altitude, va vivre du 9 au 18 février une première mondiale: une compétition de ballons à air chaud. Le côté spectaculaire de cette manifestation vient du fait qu'elle a lieu durant l'hiver dans les Alpes.

Des équipages de 8 pays sont déjà inscrits au programme. Ils représenteront notamment l'Italie, l'Espagne, la France, la Hollande, l'Angleterre, l'Allemagne, le Luxembourg et la Suisse. Tous bénéficient d'un solide entraînement. Il est vrai que les conditions imposées aux concurrents seront extrêmes en raison de l'altitude et du relief accidenté des Alpes. Château- d'Oex est situé au cœur d'une vallée alpine entourée de pics escarpés avoisinant les 3000 m. Il s'agira alors d'utiliser les moindres courants qui se déplacent en montagne souvent dans des sens très différents en fonction de l'altitude. Ceci ne saurait sans doute impressionner certains concurrents, dont l'équipage anglais qui vient de réaliser une traversée de la Manche.

Pour pouvoir mettre sur pied cette compétition, Château-d'Oex vient de créer une base pour ballons. Trois montgolfières effectuent des vols réguliers. Le pilote, responsable des vols, est Hans Buker, connu pour sa traversée du lac Léman et ses vols par dessus les cimes alpestres. Il possède à son actif près de 700 de vol en ballon.

Les épreuves de cette compétition comprendront notamment un vol combiné «ski-ballon», l'atterrissage sur un sommet (les 3000 m ne font pas défaut!), la «chasse au ballon» (consistant à poursuivre un concurrent pour se poser le plus près possible de lui), la course «longue distance», le langage de parachutistes et d'ailes delta, et un vol de nuit qui sera très spectaculaire, puisque la flamme chauffant le ballon le transforme en lanterne lumineuse. Le coup d'envoi de cette première compétition internationale de montgolfières sera donné en tirant un coup de pistolet depuis un ballon. sp

Parahôtellerie

Huit pays et 3,17 millions de nuitées

Swiss Chalets – Inter Home SA, Zurich, présente un exercice favorable en dépit de la situation monétaire. Les affaires se sont sensiblement développées, non seulement en Suisse, mais également à l'étranger.

Le groupe, qui offre des appartements ou maisons de vacances dans 8 pays d'Europe moyennant un loyer oscillant entre 95 et 7000 francs par semaine, a «vendu des vacances» à 247 000 clients, soit 33% de plus qu'au cours de l'exercice précédent. Le groupe, qui compte aujourd'hui 140 employés, a enregistré 3,17 millions de nuitées au cours de l'exercice 1977/78 (+30%). Le chiffre d'affaires a progressé de 20% pour passer de 55 à 66,1 millions de francs; le bénéfice net a passé de 161 000 à 193 000 francs (+19%). Les dividendes versés se chiffrent à 80 000 francs.

Comme l'a expliqué M. Bruno Franzen, directeur général, la demande la plus forte s'est portée sur les appartements situés en Espagne, en France et en Autriche. La répartition des nuitées par pays a été la suivante: 34,3% (+27%) en Suisse, 9,6% (+37%) en Autriche, 14,9% (+59%) en Espagne, 31,8% (+50%) en France, puis en Italie, Yougoslavie, Allemagne fédérale et Grande-Bretagne. Le groupe compte augmenter de 18% le nombre de ses nuitées durant la saison 1978/79.

Pour ce qui est du marché intérieur suisse – environ 1 tiers de l'ensemble des réservations – il semble que l'on soit assez optimiste. Ainsi, au cours de cet exercice, une deuxième filiale suisse a été créée à Genève. sp

GENÈVE

Salon du nautisme

Le Salon du nautisme a ouvert ses portes, comme annoncé, vendredi passé, en présence des autorités genevoises et de *M. Fritz Bürki*, directeur suppléant de l'Office fédéral des transports, représentant le Conseil fédéral. Ce dernier a rappelé que 1979 est une date historique sur le plan de la législation nautique puisque l'ordonnance sur la navigation dans les eaux suisses entrera en vigueur le 1er avril, en même temps d'ailleurs que la loi fédérale sur la navigation intérieure. M. Bürki a encore évoqué la réalisation possible de la liaison ferroviaire Genève–Cornavin à Cointrin (et au nouveau Salon des expositions). Le prochain Salon du nautisme de 1981 aura donc certainement encore lieu à l'emplacement actuel.

Quant à *M. Jacques Vernet*, président du Conseil d'Etat genevois, il a évoqué le problème des places d'amarrage sur territoire genevois. Il a souligné que les projets pour de nouvelles installations portuaires se sont heurtés à passablement d'objections fondées davantage sur des réactions d'égoïsme que sur l'intérêt général. Malgré ces inquiétudes, il faut cependant souligner que le Salon actuel est la plus importante manifestation de la branche organisée en Suisse cette année avec 802 marques en provenance de 25 pays qui occupent une surface de 26 000 mètres carrés. Près de 80 000 visiteurs sont attendus au cours de la semaine.

Une organisation s'en va

L'ORT, une organisation qui, depuis le siècle passé, se consacre à la formation professionnelle des Juifs d'Europe centrale qui ne pouvaient le faire dans le pays où ils habitaient, vient de décider de transférer définitivement son siège de Genève à Londres. Cette décision va toucher une cinquantaine de personnes, mais elle ne concerne pas l'école du même nom située à Anières où une centaine de boursiers, pour la plupart Africains, suivent des cours de cadre. Le conseil d'administration avait pris cette décision de principe en automne dernier en raison surtout de la hausse du franc suisse et d'autant plus que les ressources de l'organisme étaient remises en dollar.

Tableaux de maîtres

La Ville de Genève vient de bénéficier d'un legs important. Un couple de mécènes – qui a demandé que son nom ne soit pas révélé – vient en effet de faire don d'une remarquable collection de 58 tableaux de maîtres impressionnistes et contemporains, de 13 sculptures et de 33 pièces de mobilier et d'objets d'art français du XVIIIe siècle. Les donateurs ont posé un certain nombre de conditions: la collection doit demeurer inaltérable; elle devra porter le nom de ses donateurs quand ceux-ci seront décédés; elle sera exposée en permanence comme un exemple cohérent; les œuvres devront être protégées aussi bien contre le vol que contre leur dégradation au cours des ans. G.

Une politique de promotion en Amérique

Trois pays européens aux USA

Les trois facteurs principaux qui incitent les touristes à visiter un pays sont, par ordre d'importance: l'attrait touristique du pays récepteur, l'évolution des prix relatifs et les variations des taux de change des monnaies respectives, l'intensité de l'action de promotion du pays récepteur sur le marché du pays émetteur. Sur le marché des Etats-Unis, la France, l'Italie et la Grande-Bretagne exercent un attrait touristique très fort. Il serait toutefois difficile d'établir entre eux une hiérarchie.

Cependant, d'après un sondage réalisé aux Etats-Unis par une firme de publicité, *l'attitude du public américain* à l'égard des pays considérés serait la suivante: «Le touriste américain accorde la préférence à l'Italie, pays qu'il considère comme disposant d'un plus riche patrimoine monumental et historique, d'une meilleure cuisine et d'un niveau de vie moins élevé que la France. De même, la population italienne est considérée comme étant plus accueillante que celle de la France! Par ailleurs, la Grande-Bretagne est appréciée à cause de l'attitude amicale de ses habitants envers les Etats-Unis, mais elle est considérée comme moins attrayante que la France ou l'Italie.»

Il serait cependant erroné de sous-estimer l'attrait du public américain envers la Grande-Bretagne; en effet, le manque d'intérêt spécifiquement touristique est compensé par des considérations et des liens d'autre nature.

Evolution des prix

Au cours de la période considérée (1960–1977), et après analyse des gains ou des pertes du pouvoir d'achat du touriste des Etats-Unis dans les trois pays, compte tenu de l'évolution des prix relatifs et des variations des taux de change des monnaies respectives, le résultat obtenu est le suivant: *pouvoir d'achat* des touristes américains dans les trois pays par rapport à l'indice 100 pour 1960: France 75, Grande-Bretagne 81 et Italie 112.

A la vue de ces chiffres, pour le visiteur d'outre Atlantique à destination des trois pays considérés, le pays le plus intéressant est l'Italie où le pouvoir d'achat des Américains a augmenté de 12% contre une diminution de 19% pour la Grande-Bretagne et de 25% pour la France.

La promotion touristique

En matière de *promotion touristique* sur le marché des Etats-Unis, l'attitude des trois pays a été différente. De 1960 à 1977, par exemple, la Grande-Bretagne a consacré 8,45 millions de dollars à la publicité aux Etats-Unis, contre 2,2 millions pour la France et 1,3 million pour l'Italie. Il s'agit, en l'occurrence, uniquement des actions des administrations nationales de tourisme.

Il résulte de ces chiffres que seule la Grande-Bretagne a accordé au marché des Etats-Unis l'importance qu'il mérite. La France a pratiqué une politique relativement modeste, sans toutefois se résoudre à renoncer totalement aux actions publicitaires. L'Italie, en ce qui la concerne, a compté sur son attrait touristique et sur la fidélité de la clientèle américaine.

Arrivées touristiques et concurrence

En résumé, sur ces trois facteurs, *l'Italie* occupe la première place pour son attrait touristique et pour le pouvoir d'achat plus élevé du touriste américain sur son territoire, et la troisième place en ce qui concerne la promotion en général. La *France* occupe, sur la base des trois facteurs énoncés, une position intermédiaire, tandis que la *Grande-Bretagne* arrive en tête pour la promotion.

Au regard de cette situation, les *résultats* obtenus entre 1960 et 1977, en ce qui concerne les arrivées des touristes américains sont les suivants: 244% en Grande-Bretagne (462 000 en 1960 et 1.6 million en 1977) 97% en France (505 000 et 996 000) et 94% en Italie (405 000 et 784 000). En 1960, sur 100 touristes venus des Etats-Unis en Europe, 60 ont visité la France, 55 la Grande-Bretagne et 48 l'Italie; en 1977, sur 100 touristes venus des Etats-Unis en Europe, 25 ont visité la France, 39 la Grande-Bretagne et 20 l'Italie.

La diminution de l'importance relative des touristes américains dans les trois pays était inéluctable, à cause d'une part des changements socio-économiques qui se sont opérés dans ces trois pays et, d'autre part, de l'apparition de la concurrence toujours plus grande des nouvelles destinations (Espagne, Grèce, pays scandinaves, Turquie, Israël, etc.). En dépit de cette dispersion des touristes américains en Europe, la Grande-Bretagne a réussi à maintenir un niveau élevé des arrivées des touristes d'outre-Atlantique. oni

Hôtellerie américaine

Ventes et réservations

Selon des études faites aux Etats-Unis, les intermédiaires telles que les agences de voyage et les compagnies aériennes verront leur importance amplifiée dans le nombre de réservations d'hôtel.

Tout d'abord, la majorité des compagnies aériennes proposent à leurs passagers une réservation d'hôtel en même temps que la réservation d'avion, grâce aux listes d'établissements enregistrés sur les ordinateurs et directement reliés par télex aux intéressés. D'autre part, certains nouveaux tarifs aériens ne sont achetables que dans les agences de voyage, ce qui permet à ces dernières de proposer aux clients des prestations terrestres pour leur voyage. Enfin, les voyageurs achètent de plus en plus de forfaits qui comprennent le voyage, l'hôtel et éventuellement une location de voiture.

Bref, trois raisons majeures pour une augmentation des relations commerciales entre les agents touristiques et l'industrie hôtelière. Infhôtel

Séjour londonien

Le coût du séjour à Londres pour les hôtes étrangers a augmenté de 21% depuis l'an dernier, selon une étude des tarifs hôteliers publiée par une agence spécialisée, Greene, Belfield & Co. Une des raisons de cette hausse est que la livre sterling, dont la valeur intrinsèque avait rapidement diminué de 1976 à 1977, s'est raffermie depuis. Il y a un an, le séjour dans 17 pays était estimé coûter plus qu'en Angleterre, en particulier en Scandinavie, en France, en Allemagne et en Suisse. Aujourd'hui, il est plus dispendieux à Londres que dans presque toutes les grandes villes européennes, sauf à Bruxelles et La Haye. Le seul prix de la chambre y revient à environ 40 livres dans un grand hôtel, déjeuner non compris. Ces prix sont toutefois nettement inférieurs dans la banlieue et en province: à Birmingham ou à Manchester, où les tarifs sont environ 30% plus bas. L'étude a porté sur l'ensemble des hôtels européens.

Toutefois, les tarifs hôteliers les plus élevés du monde demeurent ceux des pays arabes producteurs de pétrole, en particulier Koweit et l'Arabie saoudite, où ils sont presque doubles de ceux de Londres. A Koweit, le séjour dans un hôtel de bonne classe, avec pension complète, coûte 130 livres contre 70 à Londres. R.E.

Tourisme du 3e âge

Les stations vertes de vacances

L'Association des stations vertes de vacances offre, dans plus de 70 localités bénéficiant de son label, des séjours hors saison, spécialement conçus pour des personnes du 3e âge.

Les stations vertes sont des localités rurales sélectionnées et aménagées d'une façon rationnelle pour offrir aux citadins le repos, mais aussi des distractions pendant leurs vacances. L'attribution du label est conditionnée par l'observation d'une charte visant la situation de la commune, sa structure sociale (médecin, pharmacien), les attraits naturels, l'hébergement, les équipements de loisirs, l'accueil et l'esthétique.

L'Association groupe actuellement 485 communes, réparties dans 82 départements. Parmi celles-ci, les 360 localités homologuées et bénéficiant du label offrent une capacité d'hébergement de plus de 250 000 lits. sp/r.

Un million de touristes en Corée

Du 1er janvier au 27 novembre 1978, le nombre de touristes étrangers en Corée a atteint le chiffre record d'un million (contre 940 666 touristes en 1977). C'est la première fois depuis 1963, date des premières statistiques officielles, que la Corée crève le plafond du million annuel de touristes étrangers; elle est le 37e pays du monde et le 7e pays d'Asie (avec Hong Kong, Singapour, Thaïlande, Malaisie, Taiwan et Japon) à y parvenir.

Pour souligner la portée de cet événement, le président du Korea National Tourism Corporation a remis au millionième visiteur, à son arrivée à l'aéroport de Séoul, un billet d'avion pour le tour du monde. oni

Nous cherchons pour le 1er avril 1979:

secrétaire débutant

pour la réception

disposé de travailler au restaurant pendant les heures de service, quelques jours par semaine. Comme notre hôtel se trouve à côté de l'ambassade des Etats Unis, de bonnes connaissances d'anglais sont nécessaires.

Veuillez adresser les offres par écrit à

Melle. P. Vuyk, directrice
Hôtel Silvahof
Jubiläumsstrasse 97, 3005 Berne

1760

Hôtel-Restaurant Le Château d'Ouchy

cherche pour la saison d'été

deuxième maître d'hôtel

secrétaire/ réceptionniste

Faire offre à la direction avec certificats, curriculum vitae et photo

Place du Port
Case postale 115, 1000 Lausanne 6 1312

Hôtel Le Richemond 1201 Genève

8–10, rue Ad.-Fabri

cherche pour entrée immédiate

commis de cuisine
chef de partie tournant

Place à l'année.

Prière de faire offre complète.

1049

Hôtel du Chasseur Enges

Hôtel-Restaurant Bar/Dancing
région de Neuchâtel

cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

chef de cuisine

Restauration à la carte.
Place à l'année.

Nous souhaitons un collaborateur de première force à qui nous pouvons offrir de larges responsabilités et de très bonnes conditions salariales et sociales.

Faire offre avec certificats et références à

M. Michel Riba
téléphone (038) 47 18 03 1574
Hôtel du Chasseur, 2072 Enges

Hôtel restaurant
LA MOUETTE
CH 2028 Vaumarcus

Lac de Neuchâtel

cherche pour tout de suite ou date à convenir

1 sommelier(ère) qualifié(e)

Tél. (038) 55 14 44 1731

GRAND HOTEL SUISSE MAJESTIC MONTREUX

cherche de suite

secrétaire de réception-direction
secrétaire de réception

Faire offres manuscrites à la direction avec curriculum vitae. 1820

Buffet de la Gare CFF 2800 Delémont

cherche pour date à convenir

sommelière ou sommelier

Tél. (066) 22 12 88 1910

Rôtisserie St-Christoph, Bex

cherche

un commis de cuisine
un stagiaire de cuisine
un commis de rang

Entrée en service de suite ou à convenir.

Se présenter ou écrire à

André Reymond, directeur
Rôtisserie St-Christoph
1880 Bex
tél. (025) 3 67 77 1914

Nous cherchons

jeune chef de cuisine

avec bonnes références

Engagement à l'année pour notre

Hôtel-Restaurant Rive-Bleue à Bouveret-Plage
complexe touristique avec self-service, piscine, plage, camping, tennis.

Faire offre:
Rive-Bleue S.A.
1897 Le Bouveret 1831

Hôtel région Lausanne cherche pour longue saison, entrée 1er avril

maitre d'hôtel

apte à diriger brigade moyenne.

Offres complètes sous chiffre 1848 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Auberge d'Ecoteaux

cherche tout de suite

une serveuse

connaissant les deux services.
Bon gain.
Fermé le dimanche soir et lundi.
Téléphone (021) 93 80 75. P 22-16756

Hôtel-restaurant situé dans zone industrielle du Jura bernois cherche pour date à convenir

cuisinier

(petite brigade)

avec quelques années d'expérience. Bon salaire, ambiance de travail agréable.

Faire offres sous chiffre 1665 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Café du Théâtre à Neuchâtel

engage pour le 1er avril ou date à convenir

chef de cuisine

possédant C.F.C.
pouvant assumer des responsabilités et ayant quelques années de pratique.

Adresser offres avec curriculum vitae
Case postale 687, 2000 Neuchâtel
Téléphone (038) 25 29 77
ASSA 87-30047

Hôtel des Platanes Motel Bellerive 2025 Chez-le-Bart

au bord du lac Neuchâtel
Téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour date à convenir

1 chef de cuisine
1 commis de cuisine
1 stagiaire de réception
1 serveuse pour le snack
1 chef de rang

1009

HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières: toujours du travail disponible !

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Lloyd's Baia Hotel de Vietri-Salerno

1ère cat. ouvert toute l'année

cherche

une secrétaire-correspondant

– capable et avec initiative. Parfait allemand, français et anglais. Conditions à déterminer.

Détailler curriculum, références à:

Italo Zanini,
directeur de l'hôtel. 1023

Hôtel du Rhône, Sion

Nous cherchons

assistant(e) de direction
secrétaire de réception
commis de cuisine

Faire offre avec c. v. et référence à la direction ou

téléphone (027) 22 82 91 1816

Hôtel-Restaurant Le Château d'Ouchy

cherche pour la saison d'été

chefs de rang
demi-chefs de rang
commis de rang
chefs de partie
commis de cuisine
femme de chambre
garçons de buffet
sommeliers(ères)

pour la Taverne et la Terrasse (2 services).

Faire offre à la direction.

Place du Port
Case postale 115, 1000 Lausanne 6 1313

Restaurant La Romana

27, avenue de Champel
1200 Genève

Après rénovation complète, nous rouvrirons le restaurant LA ROMANA au début du mois de mars 1979.

Nous cherchons pour le 1er mars ou date à convenir

commis de cuisine
garçon ou fille d'office
sommeliers/sommelières

Nous offrons une bonne rémunération et des prestations sociales modernes.
L'établissement restera fermé le dimanche ou éventuellement le samedi.

Veuillez téléphoner à Madame M. von Endt,
tél. (021) 62 56 24. P 03-1376

MOB

Aimez-vous le tourisme?

Le groupe MOB désire engager une

collaboratrice

pour son service de publicité et voyages.

Activité:
- Secrétariat bilingue (français/allemand), notions d'anglais.
- Organisation de programmes d'excursions et de séjours en collaboration avec nos hôtels et entreprises de transport.
- Accueil et accompagnement de groupes, agents de voyages, journalistes, ect.

Entrée en fonction:
1er mars 1979 ou date à convenir.

Nous offrons:
- Place stable
- Bonnes conditions de salaire
- Avantages sociaux
- Facilités de transport

Si vous aimez travailler d'une manière indépendante, si vous êtes dynamique, faites parvenir vos offres au service du personnel de la

Compagnie du Chemin de fer
Montreux-Oberland Bernois,
1820 Montreux. P 22-190

CHURRASCO

Il existe déjà sous cette enseigne un nombre imposant de restaurants "Steakhouse". Tous sont gérés selon un concept de marketing qui à fait ces preuves. En vue d'un développement futur, nous cherchons

Directeur
ayant une formation complète de restaurateur

Nous sommes très exigeants. Après une première période de mise au courant approfondie dans un de nos Steakhouses Churrasco, vous devrez assumer l'entière responsabilité de la gérance du Steakhouse Churrasco, à Lausanne. Pour mener parfaitement cette tâche à bien, vous devez être entreprenant et dynamique, souple, avoir des qualités de chef, de l'expérience dans le management d'un établissement de restauration, ainsi qu'une solide formation dans le secteur hôtelier. Langues francaise et allemande.

Si vous pensez pouvoir répondre à ces exigences, veuillez prendre contact avec nous (demander Monsieur Y. Noorlander où Madame Lüscher)
Tél. 061- 25'66'88 (UTC).

CHURRASCO S.A., Steakhouse, 4051 Bâle

EUROTEL

...la joie d'avoir le choix

cherche pour le 15 février ou à convenir

sous-chef de cuisine
chefs de partie
commis de cuisine

Hôtel de 1er rang avec 2 restaurants et salles de banquet. Travail intéressant et ambiance agréable dans une jeune brigade.

Faire offres à

Mr. R. Neuhaus, Directeur
Eurotel Fribourg
Grand-Places 15, 1700 Fribourg
Tél. (037) 81 31 31

1869

Thailand, Nipa Lodge Hotel
Pattaya Beach Resort

announces the following vacancies:

Junior Assistant Manager

Recently graduated from a hotel-school, of German or French mothertongue with good command of English. To assist Resident Manager in daily operation. Entry: soonest

Executive Chef

European Chef not under 26 years of age, with knowledge of international cuisine to take charge of entire food operations. Must have a good personality capable of training and supervising local staff. Good command of English language.
Entry: August/September 1979.

We offer: Two years contract, attractive salary, return airfare, free board and lodging, life-insurance and medical aid.

Please apply with curriculum vitae (indicating phone-number) and recent photograph to:

Kurt Rufli, General Manager, Nipa Lodge Hotel, Pattaya Beach Resort, Thailand

All applications will be treated in strict confidence. 1912

HOTEL CONTINENTAL

Restaurant Bar Grand P
2501 Biel-Bienne

Aarbergstrasse 29, Rue d'Aarberg
Tél. (032) 22 32 55

cherche pour toute de suite ou entrée à convenir

une secrétaire de réception

une aide gouvernante d'étage

Faire offre ou se présenter à la direction

Tél. (032) 22 32 55 1549

A Genève important café-restaurant, centre ville, cherche

assistent de direction/ chef de service

et jeune

chef de cuisine

Place stable d'avenir, bon salaire.

Faire offre avec photo et curriculum vitae sous chiffre 1769 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Hôtel Excelsior 1820 Montreux

cherche pour saison d'été 1979 (avril–fin octobre)

réception	**chef de réception** **secrétaire-réceptionniste** NCR 42 langues français, anglais, allemand exigées
loge	**portier de nuit** **chasseur/tournant**
étage	**femme de chambre** (non mariée)
service	**maitre d'hôtel** **1er chef de rang** (rempl. maître d'hôtel) **chef de rang** **demi-chef de rang** **commis de rang**
cuisine	**saucier** (rempl. chef de cuisine) **entremetier** **garde-manger** **tournant** **commis de cuisine**

Faire offres écrites avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à

F. K. Liechti
Hôtel Excelsior, 1820 Montreux. 1460

Brasserie Restaurant
Le Commerce

7, Place du Molard
1204 Genève
télephone (022) 28 99 88

cherche pour le 1er mars 1979 ou date à convenir, places à l'année,

chef de service
dame de buffet
pour la fermeture

chef de partie
commis de cuisine
aide caviste/nettoyeur

Faire offres complètes avec copies de certificats et prétentions de salaire à la direction. 1767

Hôtel des Bergues
Genève

cherche

secrétaire de réception

français, anglais, allemand, NCR 42.

Suisse ou permis valable.

Poste stable, à l'année.
Nourri et logé à l'hôtel si désiré.

Envoyer offres complètes ou téléphoner au bureau du personnel (022) 31 50 50.

Hôtel des Bergues,
quai des Bergues 33,
1201 Genève. 1486

Afrique Occidentale Togo

Complexe touristique hôtelier (400 lits), situé en bordure de mer, cherche pour entrée si possible immédiate ou à convenir

1 technicien d'hôtel

Charge de l'entretien général du complexe touristique, notamment électricité, plomberie, parc-automobil, de préférence formation comme électricien.

Nous demandons:
- une excellente formation de base
- parlant couramment le français
- apte à former et à diriger du personnel local
- esprit d'initiative et sens des responsabilités

Nous offrons:
- contrat d'une année minimum
- voyage payé aller et retour
- bon salaire
- nourri/logé

Offre détaillée avec photo:

Continental Hôtel Consultants
Goethestrasse 12, 8000 Munich 2
Allemagne
Téléphone (089) 53 03 11 1792

Hôtel de la Gare
Payerne
Téléphone (037) 61 26 79

cherche de suite ou à convenir

une serveuse
une femme de chambre
(lingère)
un casserolier
(garçon de cuisine)
une fille de bar

Place à l'année. P 17-21008

Hôtel Strasbourg
10, rue Pradier, Genève
Téléphone (022) 31 39 20

cherche

secrétaire de réception

français, anglais, allemand.

Entrée de suite ou à convenir. 1908

Quel emploi à pourvoir!

Directeur du «training»

pour l'Europe

Le ou la candidat(e) doit posséder de sérieuses références et justifier de 6 à 10 ans dans l'industrie hôtelière, prouvant une progression jusqu'au niveau de chef d'un service.
Notre candidat doit être capable de parler suffisamment le français afin de pouvoir traduire le système d'enseignement (anglais/allemand).
Une expérience dans l'enseignement ou dans la traduction est souhaitable mais pas essentielle.

Autres aptitudes souhaitées:
- facilité dans les conversations d'affaires (en anglais et en allemand)
- disponibilité pour voyager en Europe et plus tard Moyen-Orient, Afrique du Sud.

Possible future promotion et possible transfert dans l'Holiday Inn University System.

Si vous pensez remplir les conditions pour cet intéressant emploi, envoyez s.v.p. votre demande d'emploi à

Wil Iskat
Holiday Ins International
Mailänderstrasse 1,
D-6000 Frankfurt 70

Holiday Inn International 1915

CONTINENTAL HOTEL LAUSANNE

2, place de la Gare
1001 Lausanne
Téléphone (021) 20 15 51

CEM

Hôtel de 1er rang
180 lits, trois restaurants
Dancing
Centre des affaires
pour clientèle internationale

cherche pour entrée immédiate ou date à convenir:

chef de partie
(âge min. 25 ans)

commis de cuisine

Si vous êtes un cuisinier qualifié, qui après diverses saisons désire s'établir dans un établissement moderne et dynamique, ouvert toute l'année, venez chez nous.

Vous avez l'occasion d'acquérir les meilleures bases de la nouvelle cuisine française, reine de la réputation de nos restaurants.

Si vous avez cette ambition et ce besoin indispensable d'étendre vos connaissances culinaires, important à l'accomplissement de votre carrière, contactez par écrit Chris Hossmann, Dir. adj., chef du personnel. 1896

GAMBRINUS RISTORANTE BIRRERIA LUGANO sulla PIAZZA

Nel cuore di Lugano per il nostro rinomato ritrovo, cerchiamo per l'inizio di aprile per una lunga stagione estiva (fine ottobre)

chef de rang

con reali e serie capacità professionali.

Si richiedono:
Conoscenze delle lingue: italiano, tedesco e francese. Lunga esperienza in ristoranti con servizio à la carte.

Si offre:
Ottima retribuzione e ambiente di lavoro familiare.

Fare offerta per iscritto oppure telefonare al No. (091) 23 19 55, chiedere del Sig. Müller o Sig. Wyler. 1878

Wenn für Sie die Saison aufhört, dann fängt sie bei uns wieder an!

Auf Übereinkunft oder März/April suchen wir:

Sales-Assistentin

(Verkaufsassistentin)
administrative Ausbildung, Steno-Daktylo, nach Möglichkeit E.H. Lausanne, Weiterbildung in Verkaufsabteilung

F & B: Einkäufer/ Warenkontrolleur

Solide Ausbildung in Küche und Keller.
Wir bieten gezielte Schulung.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an die Direktion.

Für alle vorabklärenden Fragen steht Ihnen unser Herr Bodo Schöps telefonisch zur Verfügung. 1289

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinentorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70

Hotel International Basel

Wir suchen für Eintritt nach Übereinkunft

Lebensmittelhandels-Kaufmann

Wir offerieren:
- Karrieremöglichkeit
- Selbständigkeit
- Salär nach Leistung
- angenehmes Arbeitsklima

Wir erwarten:
- gut ausgebildeten Fachmann, gewohnt im Lebensmittelhandel
- fliessend in Wort und Schrift: Deutsch, Französisch und Englisch
- beweisbaren Verkaufserfolg

Ihre detaillierte Offerte mit Foto und Zeugniskopien, Lebenslauf und Saläransprüche sind zu richten an die

Direktion der Firma MEP S.A.
Postfach 554, 10, rue du Temple
1211 Genf 1 OFA 144.267.188

Alle Offerten werden vertraulich behandelt.

CASINO DE MONTREUX

(à partir du 1er avril 1979 sous la direction de l'hôtel Montreux-Palace)

Nous cherchons pour la saison 1979 ou à l'année:

1. 3. 1979
gouvernante
chef d'économat

26. 3. 1979: cuisine:
cuisinier-tournant
commis de cuisine

grillroom et snack:
demi-chef de rang
fille de buffet/aide-barmaid

nouveau night-club Cabaret:
barmaid
barmaid débutante

New American Disco Platinum:
portier (doorman)
barmaid
sommelier

discothèque Blue Jeans:
portier (doorman)

Divers:
barmaid-tournante

Les offres de service, accompagnées de copies de certificats et photo, sont à adresser au chef du personnel, Casino de Montreux, rue du Théâtre, 1820 Montreux. 1891

---

en avant avec MÖVENPICK

La Société Mövenpick Genève SA

qui regroupe 5 restaurants en Suisse romande, cherche pour date à convenir:

chef du personnel et de l'enseignement

Bras droit du directeur régional, sa fonction consiste à assister les directeurs de nos établissements pour tout ce qui concerne le recrutement de nos futurs collaborateurs, la planification du personnel à long terme, la promotion de nos cadres et surtout l'enseignement.
C'est un homme du front qui – autant que possible – sait déléguer à son secrétariat les tâches administratives. Son devoir principal consiste donc à former et motiver nos cadres pour que ces derniers soient aptes à donner des cours au front dans les établissements. Il prépare ces cours et il enseigne.
Un sens aiguisé de l'organisation, de bonnes connaissances dans la gastronomie, un brin de psychologie et de pédagogie, d'excellentes connaissances en allemand, voilà ce que nous attendons du candidat qui s'intéresse à ce poste à long terme.

Si vous cherchez un poste d'avenir, veuillez faire parvenir vos offres complètes à l'adresse suivante:

Mövenpick Genève SA
Direction régionale
M. O. Gontersweiler
17, rue du Cendrier 201
1211 Genève 1 P 44-61

Capo San Martino

Ristorante – Bar – Dancing
Lugano-Paradiso

cerchiamo per la stagione aprile/ottobre 1979

giovane signorina
per bar e dancing
con conoscenza del servizio ristorante

giovane
commis di cucina
giovane cameriere
segretaria d'albergo

Ambiente sano e familiare.
Inviare offerte con referenze, certificati e fotografia alla direzione. P 24-4328

Hotel des Bergues Genève

cherche

1 fille de buffet
1 fille d'économat
1 femme de chambre

– connaissances de la langue française
– Suisses ou titulaires d'un permis C

Postes stables, à l'année. Nourris et logés à l'hôtel si désiré.

Envoyer offres complètes ou téléphoner au bureau du personnel (022) 31 50 50, 33, quai des Bergues, 1201 Genève. 1307

Dancing de la place de Fribourg

cherche

chef de service

Entrée: 1er avril 1979 ou date à convenir.

Faire offres écrites avec curriculum vitae et photo à

M. René Vuichard
24, chemin St-Barthélemy
1700 Fribourg P 17-697

Restaurant Pizzeria Romana
Corsier sur Vevey

cherche

dame de buffet ou débutante
sommelier(ère)
garçon d'office

Tél. (021) 51 61 10. Demandez Monsieur Donis. OFA 140.263.421

Hôtel du Mont-Blanc 1110 Morges

Quai du Mt-Blanc – Lac Léman

cherche pour entrée à convenir

jeune cuisinier et cusinier pour grill

Faire offre à la direction téléphone (021) 71 27 07 1810

Beaulac

restaurant

Pour nos deux restaurants, Le Gril et le Français, nous cherchons

commis de cuisine
sommeliers(ères)
connaissant les deux services.

demi-chef de rang

Saison jusqu'au 15 octobre ou à l'année. Entrée en service, mars ou avril.

Faire offre avec certificats, photo à la direction des restaurants Beaulac, 2000 Neuchâtel. 1570

On cherche pour date à convenir

commis de cuisine
sommelières
fille ou
garçon de maison

Se présenter ou téléphoner.

Hôtel-restaurant
Fleur-de-Lys, 1663 Gruyères
tél. (029) 6 21 08 1766

Hotel Romazzino
Porto Cervo
Costa Smeralda
Sardegna/Italia

cerca per stagione 1979 personale qualificato nei seguenti reparti:

spiaggia
ricevimento
portineria
ristorante
bar
guardaroba
piani

Ottimi condizioni.

Scrivere a
Rank Hotels S. p. A.
Via Anastasio II
80-00165 Roma

inviando curriculum vitae, certificati e fotografie. 1024

HOTEL GENERAL MANAGER

Maltese National

The advertiser seeks a Maltese national and holder of a current Maltese passport, who wishes to return home, and who is experienced in running a luxury hotel operation.

He will have a proven record of success in this field and display qualities which will gain him an attractive salary and numerous fringe benefits. Fares home for the successful candidate and his family will be paid.

Please apply in confidence with a copy of your curriculum vitae to: Box No.
Order No 3047
Keith Edwards London & International Division
Trust Houses Forte Hotels Ltd.
12 Sherwood Street,
London, W1. UK. 539

Rovio-Lugano Parkhotel

Auf 1. März oder nach Vereinbarung suchen wir für unser Hotel (80 Betten) jungen

Küchenchef oder Sous-chef

dem es Freude macht, zusammen mit einem jungen Team unsere internationale Küche zu führen.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Unterlagen. 1454

Fam. Sabino, Tel. 091 68 73 72

Sprüngli

Wir suchen per sofort für unseren Betrieb am Paradeplatz einen tüchtigen

Koch Hilfskoch

Tagesbetrieb. An Sonn- und Feiertagen bleibt das Geschäft geschlossen.

Rufen Sie uns bitte an:
Tel. (01) 211 57 77

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21
8022 Zürich

P44-2402

Ambassador

Falkenstrasse 6
8008 Zürich

Wir suchen in Jahresstelle per 1. März oder nach Übereinkunft

Empfangssekretärin
mit Berufserfahrung

Kellner
Gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.

Offerten sind erbeten an die Direktion.
Telefon (01) 47 76 00 (vormittags) 1819

Gesucht

Commis de cuisine

welcher Interesse hat, sich neben Patron in Spezialitätenküche weiter auszubilden;

ebenso

Serviertochter
in gepflegtes Spezialitätenrestaurant.

Eintritt nach Übereinkunft.

Hotel-Restaurant Lindenhof
Baar
Telefon (042) 31 12 20
Familie Büttel 1946

Gesucht

Jungkoch

als Stütze des Küchenchefs, zur weiteren Ausbildung in kleinere Brigade, eventuell auch **tüchtiger Hilfskoch.**

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an

Fam. L. Fässler
Gasthof Waldheim
5649 Hermetschwil
bei Bremgarten
Telefon (057) 5 13 00
OFA 108.381.599

St. Moritz

Wir suchen in Jahresstelle

Kellner oder Serviertöchter

Eintritt 1. April 1979.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

J. Santschi
Restaurant-Bar Dancing
«Au Réduit»
7500 St. Moritz 1840

Hotel Bären Wilderswil

Propr. Fritz Zurschmiede
Telefon 036 / 22 35 21

Für lange Sommersaison oder auch in Jahresstelle gesucht:

Büro
tüchtige und gutausgewiesene

Sekretärin
für Büro und Réception

Küche

Chef de partie
(Entremetier und Saucier)

Commis de cuisine
Hilfskoch
oder Jungkoch
zur Mitarbeit in der Pizzeria

Saal

Obersaaltochter
(gute Sprachkenntnisse E./F.)

Restaurant
freundliche

Serviertöchter
mit Berufserfahrung

Anfangsserviertochter
Buffettochter
oder Buffetbursche

Haus

Portier und Zimmermädchen
mit Berufserfahrung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an

Fritz Zurschmiede
Hotel-Restaurant Bären
3812 Wilderswil 1800

Locarno-Minusio
Hotel Casa al Lago
6648 Minusio

sucht mit Eintritt Ende März/anfangs April für kommende lange Sommersaison junge, selbständige

Köchin oder Koch

junge

Servicetochter/Kellner

für mittleres Hotel-Restaurant, direkt am See, mit 35 Betten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Josef Christen
Hotel Casa al Lago
6648 Minusio-Locarno 1906

Hotel de la Paix
Luzern

sucht

Sekretärin/
Aide du patron

Eintritt nach Übereinkunft.

F. Zehnder
Telefon (041) 23 73 73 1932

Gesucht

Chef de rang

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.
Sonntag und Montag geschlossen.

Restaurant Bruderholz
Bruderholzallee 42
4059 Basel
Telefon (061) 34 24 60 1933

Hotel della Valle

Locarno-Brione

Restaurant, Grill-Room «Il Landò». Geh. Schwimmbad, Fitness, Sauna.

Wir suchen für lange Sommersaison Ende März bis Oktober

Patissier

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima und den Leistungen entsprechende Entlöhnung.

Bitte Bewerbungen mit üblichen Unterlagen und Foto an

Fam. S. Valli-Chiesa
Dir. u. Bes.
6645 Brione-Locarno 1117

Gesucht per 15. März 1979 oder nach Übereinkunft in mittelgrossen Hotel-Restaurant-Betrieb

Sekretärin/ Aide du patron

Berufskenntnisse und Fremdsprachen erforderlich.

Offerten an

Frau G. Wüger
Hotel Sternen, Oerlikon
Schaffhauserstrasse 335, **8050 Zürich** 1321

Telefon 01/46 77 77

Hotel Hirschen am See
3654 Gunten/
Thunersee
110 Betten

Renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Küche **Saucier**
Garde-manger
Entremetier
Commis de cuisine
ab 1. März 1979 oder nach Vereinbarung

Pâtissier(ère)

Service **Restaurationstöchter**
Serviceangestellte

Buffet **Buffettochter**

Offerten erbeten an die Direktion

A. Ropers
Tel. (033) 51 22 44 1270

Bahnhofbuffet Bern sucht

per sofort oder nach Übereinkunft

Service-Angestellte

für Grill-Room, Galerie-Restaurant, Rapid usw.

Zimmer kann zur Verfügung gestellt werden. Geregelte Arbeitszeit.

Bitte melden Sie sich beim Personalchef oder Chef de service.

Bahnhofbuffet, 3001 Bern
Tel. (031) 22 34 21

1904

Wenn Sie sich als freundliche, tüchtige

Serviertochter

einen sehr guten Verdienst, geregelte Freizeit, 5-Tage-Woche und ein Zimmer im Hause wünschen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Gasthof Rössli, Familie Wenger
3144 Gasel bei Bern
(10 Autominuten von Bern
Richtung Schwarzenburg)
Tel. (031) 84 02 11 OFA 117 135 033

Gesucht für Vertrauensposten freundliche und zuverlässige

Obersaaltochter/ Aide du patron
Sekretärin oder Sekretär/Aide du patron

zur Führung des Empfangs und Sekretariates. Jahresstelle möglich.

Sekretärin

mit kaufmännischer Ausbildung

Chef de partie/ Commis de cuisine

mit Initiative für selbständige Tätigkeit.

Zimmermädchen/Saaltochter

auch Anfängerin

Etagenportier

alleinstehend

Angebote an

E. Fassbind
HOTEL CONTINENTAL, 6900 Lugano
Tel. (091) 56 11 12 1721

Restaurant MA POMME

Hotel Bahnhof, 8500 Frauenfeld

Der vielseitige, junge Hotel- und Restaurationsbetrieb zwischen Zürich und Konstanz.

Um unser fröhliches, aufgeschlossenes Team zu verstärken suchen wir per 1. März sowie per Frühlingsbeginn

Serviceangestellte oder Kellner
Serviertochter- oder Kellneranfänger

evtl. eine Person, die aus der Küche Erfahrung an der Front und im Verkauf sammeln möchte

junger Koch

(Idealalter 19–24 Jahre) in mittlere Brigade neben Küchenchef, Sous-chef und Lehrlinge.

Unsere Bedingungen
5-Tage-Woche, 45 Stunden, Einzelzimmer im Hause, Servicegarantielohn Fr. 2000.– und Umsatzlohn, Aufstiegsmöglichkeiten einer jungen Restaurationskette.

Gerne freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihre Unterlagen.
Telefon (054) 7 20 51
(Hr. Hiltbrunner verlangen)

Bei uns sind Sie nicht XY, sondern ein geschätzter Mitarbeiter

1770

GASTGEWERBE waro BETRIEBE

Sporthotel Pischa
7270 Davos Platz (GR)

140 Betten – moderner Betrieb

sucht ab nächster Sommersaison

2. Sekretärin/ Réceptionistin

mit Hotelerfahrung und Sprachkenntnissen (D, F und I)
Eintritt zirka 15. Juni

Küche **Entremetier**
(tüchtige Kraft)
Eintritt 2. 6. 1979

Commis de cuisine/ Tournant
Eintritt 15. 6. 1979

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen an

W. Altorfer, Dir.
Sporthotel Pischa
7270 Davos Platz 1625

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ
Flims
1100 m – 2800 m

Hotel Crap Ner
7017 Flims Dorf

sucht für die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Empfang: **Praktikantin**
(in Jahresstelle)

Küche: **Saucier**
Garde-manger
Commis de cuisine

Service: **Serviertöchter**

Hotelbar: **Barmaid oder Barman**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Urs Trauffer
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf
Telefon (081) 39 26 26 1747

Hotel Freienhof
3600 Thun

Wir suchen für lange Sommersaison oder Jahresstelle

Speisesaal und Spezialitätenrestaurant, ab 1. April, 1. Mai oder nach Vereinbarung

Chefs de rang
Demi-chefs
Commis de rang

Restaurant und Terrasse
ab 1. April oder nach Vereinbarung

Serviertochter
Kellner

Buffet
ab 1. April oder nach Vereinbarung

Buffettöchter
Buffetburschen

Schiffsrestauration

Thuner- und Brienzersee, 3600 Thun

Küche
ab 1. Mai, 1. Juni oder nach Vereinbarung

Alleinköche
Hilfsköche

Buffet
ab 1. Mai, 1. Juni oder nach Vereinbarung

Buffetdamen
Buffetburschen

Service
ab 1. Mai, 1. Juni oder nach Vereinbarung

Serviertöchter
Kellner

Bewerbungen und Anfragen erbeten an:

Hotel Freienhof
z. Hd. Herrn Klickermann, 3600 Thun
Tel. (033) 22 46 72 1712

Das moderne Erstklasshotel

HOTEL alexander GARNI
in Zürich

sucht tüchtige

Empfangssekretärin

(NCR-42-kundig)

Eintritt nach Übereinkunft.

Es wollen sich nur Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Jahres- beziehungsweise Niederlassungsbewilligung melden.

Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an

Hotel Alexander garni, z. H. der Direktion
Postfach 250, 8025 Zürich
Telefon (01) 32 82 03 1660

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

1 Sous-chef
1 Koch

Wir sind ein neuzeitlicher Betrieb, welcher Berufsleute sucht mit Ideen und die Freude haben, kreativ zu arbeiten.

Telefonieren oder schreiben Sie uns.

Hotel Zinnkanne
3122 Kehrsatz/Bern
Tel. (031) 54 02 04

1694

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof Bern

Nach Vereinbarung haben wir die Stelle des

Chef de réception

neu zu besetzen.

Unser neues Kadermitglied sollte über eine gute Grundausbildung im Bereich des Gästeempfanges und der Debitorenbuchhaltung verfügen. Ein strebsamer Bewerber mit ausgeglichenem Charakter, sicherem Auftreten und der Fähigkeit, einem kleinen Mitarbeiterstab beispielhaft vorzustehen, erwartet einen umfangreichen und interessanten Wirkungskreis sowie die Mitarbeit bei der Neugestaltung unserer Hotelhalle.

Sind Sie interessiert, in einem jungen, gut eingespielten Kaderteam längere Zeit mitzuarbeiten, so erwarten wir gerne Ihre ausführliche Bewerbung, Zeugniskopien der letzten fünf Jahre, Lebenslauf, Referenzen, Passbild und Handschriftprobe an

Direktion Hotel Schweizerhof
3001 Bern 1599

Restaurant Schloss Laufen am Rheinfall

Wir suchen für lange Sommersaison auf April/Anfang Mai:

Chef saucier
Chef entremetier
Chef garde-manger
Commis de cuisine
2. Oberkellner
Buffetburschen oder Dame
Kioskverkäuferin

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, Unterkunft in modernen Personalhäusern.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

W. Bührer, Dir.
Restaurant Schloss Laufen am Rheinfall
8447 Dachsen, Telefon (053) 2 12 21 1617

otelfit
Sport- und Fitness-Zentrum 8112 Otelfingen

Wer hat Freude am Sport?

Wir suchen per 1. März 1979 oder nach Vereinbarung für den Restaurationsbetrieb des neuen Sport- und Freizeit-Zentrums Otelfingen.

- **Service-Mitarbeiterinnen**
- **Teilzeit-Service**
- **Jungkoch**
- **Küchenbursche (-Mädchen)**

(Bewilligung B erforderlich)

Wenn Sie jung, flexibel und anpassungsfähig sind und in aussergewöhnlicher, sportlicher Atmosphäre arbeiten möchten, dann rufen Sie uns sofort an. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Telefon 01 810 26 26 / Herrn Hämmerle verlangen.

Parkhotel Schwert am See, Weesen

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unseren lebhaften Betrieb

Commis de cuisine
Serviertochter
Buffettochter
Servicelehrtochter

Es erwarten Sie eine vielseitige Tätigkeit, guter Lohn, 5-Tage-Woche, angenehme Arbeitszeit.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Familie H. R. Steiger
Tel. (058) 43 14 74 1686

MESSE RESTAURANTS BASEL

Wir suchen für die

Schweizer Mustermesse

21. April bis 1. Mai 1979

Büro:	**Bürohilfe** (18. April bis 1. Mai 1979)
	Kassier
	Bonkontrolleur
Küche:	**Chefs de partie**
	Commis de cuisine
	Patissier
	Annonceur/Kontrolleur
Service:	**Kellner** (Deutsch/Französisch sprechend)
	Serviertöchter
Buffet:	**Buffetdame**
	Buffettöchter
Keller:	**Warenkontrolleur**
	Kellerbursche
Office:	**Officefrauen/-mädchen**
	Casseroliers
	Küchenburschen

Angestellte, die schon bei uns während der MUBA tätig waren und auf ihren alten Posten tendieren, sind gebeten, sich sofort mit uns in Verbindung zu setzen. Ausländischen Arbeitskräften werden während der Mustermesse Arbeitsbewilligungen zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Personalbüro Mustermesse Restaurants
4000 Basel 21
Tel. (061) 32 76 50 1703

Restaurant-Pizzeria Gabietta
6614 Brissago bei Ascona

Für unser modernes Restaurant direkt am See suchen wir für die Sommersaison, 1. April bis Ende Oktober,

2 Serviertöchter

Anfängerinnen werden angelernt.

Italienische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlöhnung und geregelte Arbeitszeit.

Offerten an M. Storelli
Telefon (093) 65 24 28 1672

hotel bahnhof Interlaken

sucht auf April/Mai in lange Sommersaison

2 Serviertöchter oder Restaurationskellner
fach- und sprachenkundig

1 Chef de partie
1 Commis de cuisine
1 Köchin

Tel. (036) 22 70 41
Fam. Scheidiger 1753

Für einen sehr gut geführten, mittelgrossen Erstklass-Hotel-Restaurationsbetrieb an bester Lage des schweizerischen Mittellandes suchen wir einen bestqualifizierten und erfahrenen

Küchenchef

Wir erwarten einen ideenreichen, initiativen und selbständigen Mitarbeiter, der es versteht, eine qualitativ erstklassige und wirtschaftliche Küche zu führen. Dieser Fachmann sollte ebenfalls in der Lage sein, die berühmte schweizerische Kochkunst mit der «nouvelle cuisine française» in harmonischen Einklang zu bringen.

Dieser anspruchsvolle Posten wird gemäss den gestellten Anforderungen honoriert.

Eintritt nach Übereinkunft.

Preisgünstige und ruhige Wohnung kann vermittelt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 29-90533 an Publicitas AG, 4600 Olten.

BEAU-RIVAGE B INTERLAKEN

GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende Erstklasshotel
Tel. 036-22 46 21
TX 32827
Telegr. Beaurivage

Wir suchen für die kommende Sommersaison, ab Ende April bis Anfang Oktober 1979, folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Logentournant/
Telefonist D/F/E
Economat-/
Officegouvernante
Chasseur
Etagengouvernante
Etagenportier
Zimmermädchen
Zimmermädchen/
Tournante
Chef d'étage/
Winebutler
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Barmaids
für Hotel- und Neptunbar (sprachenkundig)
Saucier
Entremetier
Garde-manger
Commis de cuisine
Masseur
(evtl. Physiotherapeut)

Detaillierte Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an

Joël Gehrer, Dir. 1408

Hotel Seerose am Hallwilersee

Für die kommende Sommersaison (ab März/April) suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter

Chef garde-manger
Commis saucier
Commis entremetier
Patissier
Kellner (umsatzentlöhnt)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung

K. Imhof
Hotel Seerose, 5616 Meisterschwanden
Tel. (057) 7 22 66/46 OFA 107 358.071

Hotel-Restaurant Ronco
6622 Ronco s/A.

Tel. (093) 35 52 65

sucht für Sommersaison (1. April bis 31. Oktober)

Saaltochter
oder Kellner
Buffettochter
Zimmermädchen

Offerten mit Zeugnissen
an Familie W. Casparis. ASSA 84-36084

EDEN HOTEL SPIEZ

80 Betten

sucht für kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter, mit Eintritt Mitte Mai,

Chef de cuisine
Chef de partie
Jungkoch
Oberkellner oder
Anfangsoberkellner
Anfangs-
Economatgouvernante

für Hotel des Alpes, Spiez

Sekretärin

(NCR 42) Eintritt April/Mai

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Edenhotel, 3700 Spiez
Fam. Ch. Zölch
Telefon (033) 54 11 54

1870

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams:

Serviertochter
Kellner
Commis de cuisine

Wir bieten eine gute Entlöhnung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Der Eintritt kann per sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen.

Bewerbungen sind zu richten an:
Charles + Dr. René Sidler
Restaurants Méditerranée, Le Cochon d'Or und Le Bistrot
Blumenrain 12, 4051 Basel
Tel. 061/25 30 44

Grand Hotel Hof Ragaz

7310 Bad Ragaz, Tel. (085) 9 01 31

In unser von internationaler Kundschaft sehr gut besuchtes Erstklasshotel suchen wir folgende Mitarbeiter:

Chef pâtissier
Chef entremetier
Tournant
Commis pâtissier
Commis de cuisine
Etagenportier
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Chasseur

Eintritt nach Vereinbarung. Jahres- oder Saisonstelle. Angebote mit den üblichen Unterlagen erbittet die Direktion. 1825

Bad Ragaz

Luzern
Hotel Bernerhof

Fugis Chuchi-Chäschtli

sucht mit Eintritt nach Übereinkunft

Réceptionssekretär(in)
(Jahresstelle)

Büropraktikant(in)
(Jahresstelle)

Koch
Serviertochter
Kellner

Offerten an die Direktion
Seidenhofstrasse 8–10
Tel. (041) 22 65 65 1466

Hotel Interlaken
3800 Interlaken (100 Betten)

sucht für die Sommersaison

Hotelfachassistentin
Küchenchef
Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang
Commis de rang

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. 1850

HOTEL MEDITERRANEE GENEVE

Wir suchen weder **Zauberer** noch **Hexenmeister** der Kochkunst, sondern einige junge, dynamische und fachlich bestens qualifizierte **Teammitarbeiter** für folgende Jahresstellen:

Chef entremetier
Commis de cuisine
Chef saucier
Chef garde-manger
Chef pâtissier

Detaillierte Bildofferten mit Referenzen bitte an die Direktion des Hotels, z. H. Herrn Peter Trottmann

Angle Rue des Alpes et Rue de Lausanne
Tel. 31 62 50.

* * * *

«ALLOD» Restaurant
Bar Dancing
7078 Lenzerheide

1 Jungkoch
1 Serviertochter
1 Barmaid

Bei uns erwartet Sie ein ausgezeichnetes Betriebsklima sowie ein überdurchschnittliches Gehalt.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder telefonischen Anruf.

Tel. (081) 34 22 20. 1853

Achtung, Welschland!

Möchten Sie gerne in Lausanne oder Genf arbeiten? Wir suchen

Kellner
Serviertöchter
Köche, div. Hilfskräfte

Sie erreichen uns über Tel. (01) 242 17 61 bis 18 Uhr
R. Vogel P 44-61

Zu unserer 13köpfigen Küchenbrigade suchen wir

Patissier

der gerne selbständig arbeitet, ideenreich ist, Freude hat an der Lehrlingsausbildung und bei Stossbetrieb auch dem wachhabenden Koch etwas helfen würde.

Daneben gestattet die Arbeitszeit (08.00–17.30) eine gute Freizeitgestaltung.

Gerne berücksichtigen wir auch jüngere, initiative Bewerber, die sich in dieser Stelle bewähren möchten.

Bahnhofbuffet 4600 Olten
Tel. (062) 21 56 31,
Hr. Ruch, Küchenchef
oder Hr. Hofmann, Direktor

P 29-412

VALMONT
GLION SUR MONTREUX
Tel. 021/61 38 02

Sie lieben den Kontakt mit Menschen aus den verschiedensten Nationen.

Kennen sich bereits aus im Hotelfach.
Stenografieren in Französisch und Deutsch.

Verfügen ausserdem über Kenntnisse in Italienisch und Englisch und korrespondieren in diesen beiden Sprachen.
Besitzen Handelsdiplom oder ähnliche Ausbildung.

Legen Wert auf einen Dauerposten.

Dann sind Sie die

Sekretärin

die wir suchen.

Wir sind über Montreux und am Genfersee gelegen.
Wir bieten einen vielseitigen Posten und sichern angenehme Arbeitsverhältnisse zu.

Offerieren ein entsprechend interessantes Salär und bieten Ihnen auf Wunsch Wohnmöglichkeit und Verpflegung im Hause.

Handschriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

H. Tuor, Dir.
Kurhotel Valmont
1823 Glion-sur-Montreux 1905

Gesucht junges Mädchen oder Bursche als

Serviceanfänger(in)

für Restaurant an schönster Lage am Luganersee. Kost und Logis im Hause.
Tel. (091) 51 44 51

Herbert Lucke
Restaurant Elvezia
6976 Castagnola 1913

Für unseren gepflegten Speiseservice und angenehme Kundschaft suchen wir auf Ende März

freundliche(n), selbständige(n)

Serviertochter/Kellner

Guter Verdienst, 5-Tage-Woche

daselbst per sofort

Tochter

zur Mithilfe in Küche und Haus.

Familie Born
Gasthaus Kreuz
8933 Maschwanden
bez. Affoltern a. A
Telefon (01) 767 05 01 1846

Auf 1. März suchen wir

1 Barmaid
Arbeitszeit 17–24 Uhr

Serviertochter
für Restaurationsbetrieb

1 Küchengehilfin

Telefonieren oder schreiben an:

Fam. Costa-Graf
Ristorante Grotto SERTA
6814 Lamone (TI)
Telefon (091) 93 12 52 1843

HOTEL METROPOL ARBON
BODENSEE

Wir suchen für unsere Hotel-Réception fach- und sprachenkundige

Hotelsekretärin

für Gästebuchhaltung, Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten.
Bewerberinnen, die schon in ähnlichen modernen Erstklassbetrieben gearbeitet haben, wollen sich mit Unterlagen über bisherige Tätigkeit und Lichtbild bewerben:
Hotel Metropol
9320 Arbon
(Bodensee) 1818

Dringend gesucht für sofort zwei nette, freundliche

Serviertöchter und 1 Kindermädchen

Wir zahlen Höchstlöhne.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter der Nr. (036) 41 13 41/42, Herr oder Frau Schulz verlangen.

P 05-20462

Sporthotel Jungfrau + Hotel Crystal garni
3818 Grindelwald

sucht eine

Büropraktikantin
(mit Mithilfe im Service).

Eintritt: sofort oder nach Übereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf:

Fam. H. Märkle-Dietler
Telefon (036) 53 13 41 1821

Ticino, Nähe Locarno

Hotel Bellavista
Moderner ***Hotelbetrieb, 120 Betten

sucht auf den 1. März oder nach Übereinkunft:

Chef entremetier
(à-la-carte-kundig)

Commis de cuisine

Angenehmes Arbeitsklima in kleinerem, dynamischem Team. Gute Entlöhnung. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Unterkunft in modernem Personalhaus (Einzelzimmer mit Dusche und WC).

Offerten bitte an die Direktion

Hotel Bellavista, 6574 Vira-G.
Tel. Auskunft: (093) 61 11 16 1887

Grand-Restaurant
Tea-room / Confiserie
«Schuh»
3800 Interlaken
am Höheweg

sucht nach Übereinkunft:

Verkäuferinnen
in Confiserie (sprachenkundig)
Anfang April/Anfang Juni

Serviertöchter
(sprachenkundig)
Anfang April und später

Saucier
(Sous-chef)
Anfang Mitte Mai

Commis de cuisine
Mitte Juni

gelernten Koch
für 2jährige Zusatzlehre als Konditor-Confiseur (Eintritt: April/Mai)

Alles gut bezahlte Saisonstellen, nebst geregelter Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind zu richten an

Fam. F. Beutler
Restaurant Schuh, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 94 41 1534

Hotel Zentrum Töss
Restaurant Zentrum · Restaurant Chrugeler
Festsaal · Sitzungszimmer · 4 Kegelbahnen

Zur Ergänzung unserer Küchenmannschaft suchen wir einen jüngeren

Chef de partie
(Entremetier)

sowie einen

Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns bitte an (Herrn Barth oder Herrn Meier verlangen).

1875

8406 Winterthur
Tel. 052 22 53 21

Grand Hotel Villa Castagnola au Lac
6906 Lugano-Cassarate

sucht für Sommersaison (1. April bis Anfang November 1979)

2. Sekretärin
sprachenkundig, Sweda-Buchungsmaschine

Küche	**Commis de cuisine**
Saal	**Commis de rang**
	Saalpraktikant
Etage	**Zimmermädchen**

Wäschereimädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind erbeten an die Direktion. 1918

THOMY

MAYONNAISE

...die Echte

Mit der 20 Wochen Haltbarkeits-Garantie.
Enthält keine Konservierungsmittel.

JETZT
GROSSVERBRAUCHER
AKTION auf den 4 kg- und 8 kg-Kesseln

JOLIE TABLE

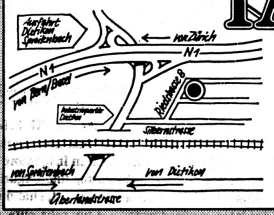
Grösste gastgewerbliche Ausstellung der Schweiz mit Direktverkauf.

Die Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf vom kleinen Tearoom bis zum Grosshotel.

Hier finden Sie das grösste Sortiment zu den besten Preisen ab Lager lieferbar.

Kommen Sie, und schauen Sie sich um!

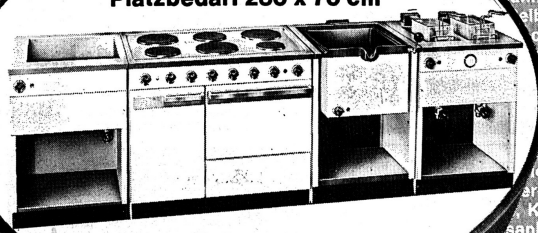
JOLIE TABLE
Ihre Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf



Jolie Table AG, Riedstr. 8, CH-8953 Dietikon.
Bei der N1 Zürich–Bern, Ausfahrt Spreitenbach-Dietikon.
Telefon 01 741 41 81

Störi offeriert die preisgünstigen Küchengeräte von Küppersbusch

Die platzsparende Combilinie:
Platzbedarf 280 x 70 cm



störi

Störi & Co. AG 8820 Wädenswil
Abt. gastgewerbliche Einrichtungen
Telefon 01-780 77 33

SUISSE LANGENTHAL

President 010858 B spülmaschinenfest

Von Ihnen die Gastlichkeit.
Von Langenthal das Porzellan.

Gediegen in der Präsentation, praktisch im Gebrauch: Langenthal Porzellan. Zum Beispiel PRESIDENT, die international mehrfach prämierte Form oder CITY, die gebrauchsgerechte, äusserst widerstandsfähige und wirtschaftliche Ausführung. Beide Formen in vielen Inglasur-Dekors, absolut unempfindlich im Geschirrspüler.
Verlangen Sie Muster und Offerten
bei Ihrem Lieferanten oder bei
Porzellanfabrik Langenthal AG, CH-4900 Langenthal

Langenthal
Das Schweizer Porzellan für höchste Ansprüche

hotel revue

Nr. 6 8. Februar 1979

touristik revue touristique

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

Angebote, Programme

ITB-Pauschalangebot

Die Kuoni-Filiale Bern offeriert wiederum Flugpauschalreisen zum Besuch der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin (ITB) vom 3. bis 11. März 1979. Es sind täglich sechs Abflüge von Zürich nach Berlin möglich, davon fünf über Frankfurt oder München und einer direkt Zürich–Berlin. Ab Genf stehen vier Abflüge täglich über Frankfurt zur Verfügung. Unterkunft in Berlin in den Hotels Inter-Continental (früher Hilton) und Savoy ab 646 Franken, inbegriffen Linienflug Zürich–Berlin retour, Economy-Klasse, zwei Übernachtungen, Service und Taxen sowie Messe-Eintrittskarte.

Reisebüro Kuoni AG Bern, Spitalgasse 2, 3001 Bern, Telefon 031/22 76 61.

Hüllenlose vereinigt

Sun Club: FKK-Ferien '79

Um der wachsenden Nachfrage nach anziehenden Angeboten zum Ausziehen nachzukommen, haben sich sechs europäische Reisebüros unter dem Namen Natunion International zusammengeschlossen. Schweizer Mitglied dieses FKK-Verbundes ist der Sun Club, Niederglatt. Das neue Sommerprogramm umfasst 20 Seiten und ein vielseitiges Angebot. Hüllenlose Robinsonade ist im südfranzösischen Tal der Cèze in einem Naturistenrevier, das sich drei Kilometer dem Fluss entlang erstreckt, möglich (ab 220 Franken, Wohnwagen). Auch die Naturistenstadt von Cap d'Agde, westlich der Camargue, ist der FKK geweiht (ab 240 Franken, Studio).

Ausser den Klassikern Jugoslawien und Korsika sind auch FKK-Kreuzfahrten im Programm zu finden. Die textilen Grenzen zwischen Naturisten und «gewöhnlichen» Touristen sind buchstäblich verschwindend, gerade an «In»-Destinationen wie Ibiza.

Sun Club, Bahnhofstr. 4, 8172 Niederglatt, Tel. 01/850 01 12.

Hobby-Ferien in Lugano

Das Hobby-Ferienprogramm von Lugano findet während bestimmten Wochen zwischen dem 2. April und dem 19. Oktober 1979 statt.

Das Hobby-Programm besteht aus Yoga, Italienischkursen, Keramik, Modellieren, Zeichnen, Malen und Fotografieren, während es sich bei den Sportarten um Reiten, Wasserski, Windsurfing, Segeln und Tennis handelt.

Die sich bereits im Vorjahr bewährten fixen Wochenpreise vier verschiedener Hotelkategorien sind: ab 140 Franken für 7 Übernachtungen mit Frühstück, ab 210 Franken für Halbpension und ab 240 Franken für Vollpension.

Verkehrsverein Lugano, Riva Albertolli 5, Tel. 091/21 46 64, Telex 73 170.

Maultiersafari

Welcome Swiss Tours: «Aktivurlaub Schweiz»

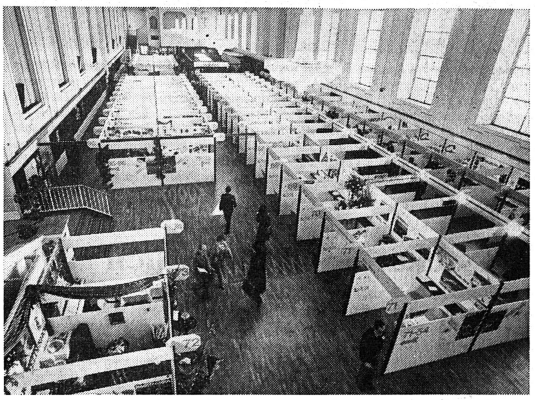
Kürzlich ist das Programm «Aktivurlaub Schweiz» erschienen. Es enthält einige auch etwas ungewöhnlichere Angebote, durch die Schweiz zu reisen und Ferien zu machen. Etwa die Maultiersafari auf den Maultierpfaden der Walliser Alpen (695 Franken) oder eine Fahrradtour um den Genfersee (450 Franken), aber auch Wanderferien in den Walliser Seitentälern und Tenniswochen in Leysin.

Welcome Swiss Tours, 7 Avenue Benjamin Constant, 1003 Lausanne, Tel. 021/20 68 21, Telex 24 803.

Tennis für alle

In Zusammenarbeit mit dem Club Intersport (CIS) führt der Kurverein Grindelwald auf seinen Anlagen Tenniswochen in Form von Ferienwochen für Anfänger, Durchschnitts- und Turnierspieler durch. Daten: 29. April bis 14. Juli und 26. August bis 22. September. Preise: ab 336 Franken (Hotel) und 315 Franken (Fewo).

Verkehrsbüro, 3818 Grindelwald Tel. 036/53 12 12, Telex 32 217



In den Kojen die Anbieter, auf Wanderschaft die Interessenten. Blick in die Halle E der atb im Wiener Messepalast.

atb 79 in Wien

Vorbildliche Arbeitsmesse

Die Österreichische Fremdenverkehrswerbung lud vom 31.1. bis zum 3.3. ausländische Reiseveranstalter in den Wiener Messepalast zum «austrian travel business (atb)». Dort bot sich das touristische Österreich in insgesamt 222 Kojen dar. Männiglich zeigte sich von der perfekten Durchführung und Organisation der Fachmesse beeindruckt. Wie vom Pressebüro der atb verlautet, sind die Kontakte zwischen Interessenten und Anbieter «zufriedenstellend bis sehr gut» verlaufen. Vor allem stieg die Nachfrage nach Ferienwohnungen und im Städtetourismus, während das Interesse an Kuraufenthalten etwas stagnierte.

79 atb

Der diesjährige Slogan der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung, «Los geht's. Wanderbares Österreich!», galt zunächst für die Fachmessebesucher. Nach Absolvierung der strikt gehandhabten Eintrittsmodalitäten – nicht einmal der Wiener SVZ-Agenturchef *Hans Dutler* fand Zutritt – konnten sich die Österreich-Interessenten auf Wanderschaft von Koje zu Koje begeben. Wo es gefiel, durfte eine Rast eingelegt werden. Für Bewirtung und angenehmen Aufenthalt war überall gesorgt. Und am Schluss bekam man neben wärmsten Empfehlungen gute Angebote mit auf den Weg.

Bei der atb waren die Reisen-Einkäufer Hahn im Korb. Denn im allgemeinen wurde mehr angeboten als nachgefragt. Dies wirkte sich denn auch gerade auf kleinere und unbekanntere Landschaften und Regionen belastend aus. So beklagte sich ein Sprecher vom oberösterreichischen Attersee an der Pressekonferenz vom Freitag morgen über das mangelnde Interesse an seinem Urlaubsangebot: «Für mich ist eine Teilnahme an der nächsten atb fraglich, immerhin ist sie ja mit nicht unerheblichen Kosten für uns Anbieter verbunden.» Er rechnete vor, dass seine Spesen die 10 000-Schilling-Grenze überschreiten, was gerade für kleine Orte und Hotels einen namhaften Betrag darstellt.

20 Prozent der Anbieter enttäuscht

Dazu atb-Pressesprecher *Norbert Hofbauer:* «Es ist schon so, dass etwa 10 Prozent der Messeteilnehmer enttäuscht nach Hause kehren werden, aber dies liegt wahrscheinlich nicht an der Messe sondern am nicht marktgerechten Urlaubsangebot der Anbieter.» Er versicherte, dass sich die zuständigen Stellen der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung dieser «Fälle» annehmen werden um dafür zu sorgen, dass gerade unterentwickelte Regionen durch solche Messen nicht noch mehr ins Abseits gleiten.

Weitere 10 Prozent, so Hofbauer, müssen aus anderen Gründen unzufrieden nach Hause fahren, weil sie sich zu wenig aktiv um Gespräche mit Reiseveranstaltern bemühten. Die Organisation der atb ist ja so aufgebaut, dass lange vor Messebeginn ein Katalog vorliegt, der über Anbieter, Angebot und Interessenten Auskunft gibt. Das ist der Moment, wo die Anbieter ersten – brieflichen – Kontakt mit möglichen Geschäftspartnern anknüpfen sollten, und sei es nur, um sie in die Koje einzuladen. Ein Schweizer Reiseveranstalter hat vor der atb an sein Büro bereits über 15 Einladungen zugeschickt bekommen, drei Telexschreiben luden ihn zum Besuch von weiteren Kojen ein. Zudem hat jeder Interessent an der atb selber einen Briefkasten zur Verfügung, der bald einmal von persönlichen Einladungen überquillt.

Wenig feilschen trotz höheren Preisen

Bereits gründlich vororientiert hat nun jeder Interessent am ersten Morgen der atb Gelegenheit, seinen Besuch in die Timetables, die an jeder Koje aufhängen, einzutragen. Zu diesem Zeitpunkt sind keine Anbieter zugegen. Am Nachmittag des ersten Tages dann beginnen die direkten Kontaktgespräche, die oft, und dies gilt besonders für begehrte Hotels und Regionen, in Abschlüsse ausmünden.

Erstaunlich ist nun, so gab die Messeleitung in einem ersten Communiqué bekannt, dass wenig gefeilscht wurde. Die Preise seien zwar überall teuerungsbedingt etwas höher als im Vorjahr, was aber im allgemeinen von den Veranstaltern akzeptiert wurde. Aber auch hier wieder die Ausnahmen am Rande, wo von abgelegenen Regionen (z. B. Gmunden, Oberösterreich) von vorneherein erwartet wird, Billigstangebote zu offerieren. Falls diese den Vorstellungen des Käufers nicht entsprechen, scheitern die Gespräche.

«Die atb schafft eben nur den Rahmen und günstige Voraussetzungen zum Geschäft, die Teilnahme aber erfordert vom einzelnen viel Eigeninitiative und Geschick», bemerkte hierzu ein holländischer Veranstalter, der sich im übrigen von der fruchtbaren Arbeitsatmosphäre und der seriösen Organisation sehr beeindruckt zeigte: «Die atb gibt das Vorbild ab für eine gute Arbeitsmesse. Die Österreicher sind einsame Spitze.»

Hotelbetten verkaufen sich leichter

Je grösser und bekannter der Ort oder die Region und je attraktiver die Hotels, um so zufriedenere Gesichter sah man auf der Seite der Anbieter. Wien, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Burgenland, vertreten durch Hotelketten, Bettenreservierungszentralen, örtliche Fremdenverkehrsvereine oder auf Incoming spezialisierte Reisebüros (wie z. B. das Österreichische Verkehrsbüro, Cosmos, Intropa u. a.) dürfen zufrieden auf die kommende Saison blicken.

Grosse Beachtung fanden die Partner Hotels, eine Gruppe unabhängiger, typisch österreichischer Hotelunternehmen. Kaum ein Jahr alt, zählt das jüngste Kind der österreichischen Hotellerie das mit 11 Gründungshotels angefangen hat, jetzt bereits 14 Mitglieder. Der Vorteil der Vereinigung besteht nicht zuletzt darin, dass sie dem «Supranational»-Reservierungssystem angeschlossen ist, das Eurokey-Check-System besitzen und zudem dem Alpine-Check-System der Swissair angehören. – Das Ziel der Partner-Hotels liegt bei 25 Mitgliedhäusern (auf sämtliche Länder Österreichs verteilt) und wenn der Erfolg anhält, wie er sich für sie an der atb abzeichnete, wird dieses wohl bald schon erreicht sein.

Skeptisch gegenüber Reservations-Computern

Ganz allgemein ist festzustellen, dass die Österreicher den computerisierten Reservierungssystemen grosse Zurückhaltung entgegenbringen. Sogar die sonst so offensiv operierenden Partner Hotels verfügen vorderhand über eine manuell geführte Buchungszentrale. Unser Bettenangebot ist eben sehr wenig standardisiert», meinte dazu *Anton Bittner* vom Vorarlberger Landesreisebüro, «dies ist ja auch unsere Stärke, dass wir kaum Massentourismus pflegen, aber das erfordert genaue Ortskenntnisse, die sich durch ein persönliches Gespräch besser vermitteln lassen als durch einen Computer.» – Also kein Jumbo-Jet-Tourismus sondern höchstens Autocar-Tourismus.

A propos Busreisen: Was bereits auf politischer Ebene zu endlosen Disputen führte, dass nämlich zwischen der BRD und Österreich die Grenz-Abfertigung harzig verläuft und dass die Strassensteuern, die vor Landeseintritt abzugeben sind, massiv sind, tauchte in Form von gereizten Vorwürfen der deutschen Reiseveranstalter an die Anbieter immer wieder an der atb auf. Die Österreicher meiden es, besonders viel über die Schweizer als mögliche Österreich-Touristen zu sprechen. Man scheint sich ganz einfach zu freuen, wenn die Schweizer kommen. Davon profitiert ganz sicher Vorarlberg am meisten, das sich aber gerade gegenüber anderen Bundesländern den Vorwurf gefallen lassen muss, ein «schweizerisches», d. h. teures Preisgefüge zu besitzen. Anton Bittner pflegt dann jeweils zu kontern, dass im Vorarlberg eben auch Schweizer Standard gepflegt werde ...

Während tagsüber an der atb hart gearbeitet wurde (Publikum war an dieser Fachmesse nicht zugelassen), lag am Abend das Gewicht auf Unterhaltung und Geselligkeit. Gleich zu Beginn begrüsste *Udo Jürgens* die von weither gereisten Gäste mit seinen Liedern; den Abschluss des dritten Tages machte eine grosse Gala. Die Gästebetreuung war vorzüglich und lies keine Wünsche offen.

N.W.

Ruhe verkaufen

Wie verkaufen sich abgelegene, unbekannte Regionen am besten, solche, die z. T. von der atb bitter enttäuscht nach Hause zurückkehren? Dazu Tourismus-Experte *Urs Meierhofer:* «Es wäre einer Überlegung wert, ob nicht gerade der Mangel an Infrastruktur als Vorteil angepriesen werden könnte. Also fehlende Skipisten und kein Hallenbad bedeuten doch für einen Ort vor allem Ruhe. Und diese absolute Ruhe und Rummellosigkeit gelten bei einem beachtlichen Zielpublikum bereits als besonders begehrenswerte Eigenschaften einer Region. Allzufest drängen gerade kleine Orte dazu, auch über irgendwelche kostspielige Infrastrukturen zu verfügen, die aber dem Vergleich mit etablierten Gegenden (z. B. Zell am See, Kitzbühel usw.) doch nicht standhalten können.»

touristica '79

Am Rande der atb wurde unter dem Titel «Touristica» eine Fachausstellung von Firmen gezeigt, die im weiteren Sinn mit dem Tourismus zu tun haben, z. B. auf Tourismus spezialisierte Werbeagenturen, Verlage und Druckereien. Zum ersten Mal auf einer Touristikmesse dabei war *Erik Dynowski,* Köln, der mit seinem Traveldata-Computer-Programm die Touristik-Branche erobern will. Er arbeitete für Globus-Busreisen das erste Pilotprogramm für Reservierungen aus, das nach seinen eigenen Aussagen sehr erfolgreich im Einsatz steht. Gearbeitet wird auf den Dialog-Computern des MAI basic/four System 730.

Basel-Mülhausen verliert deutsche Direktflüge

DLT verlässt Basel wieder

Nach kaum vier Monaten gibt die Deutsche Luftverkehrsgesellschaft (DLT) ihren am 1. November 1978 aufgenommenen Linienverkehr zwischen Basel-Mülhausen und Frankfurt sowie München am 21. März 1979 wieder auf.

Die DLT betrieb die beiden direkten Linien von Basel-Mülhausen nach München und Frankfurt mit 30plätzigen Turbo-Prop-Maschinen vom Typ «Shorts 330». Die DLT, die ihr innerdeutsches Netz mit zusätzlichen kurzen Auslandverbindungen nach Rotterdam, Kopenhagen, Amsterdam und Basel, als den «Flugverkehr der zweiten Ebene» bezeichnet, begründet die Aufhebung der Basler Linien mit einer ungenügenden Auslastung. So seien die Maschinen nach Frankfurt im Januar nicht einmal zu 30 Prozent oder im Schnitt 9.9 Passagiere, ausgelastet gewesen.

Der lachende Dritte: Air Sea-Service

Im übrigen streicht die DLT alle ihre Ausland-Flüge, was in Fliegerkreisen nicht zuletzt auf die mehr als nur angespannte Finanzlage der deutschen Regionalflug-Gesellschaft zurückzuführen ist. Die Lufthansa als Minderheitsaktionärin (26 Prozent) der DLT gibt an, auf den Entscheid der DLT-Leitung keinen Einfluss zu haben, hatte aber im letzten Sommer wesentlichen Einfluss darauf gehabt, dass die beiden täglichen Kurse nach Frankfurt und der tägliche Flug nach München überhaupt eröffnet wurden.

Erfreut ist nach einem Bericht der «Basler Zeitung» einzig *Urs-Peter Furrer* von der Air Sea-Service. Seine 12plätzige «Nomad 22», die innert Monatsfrist durch die grössere 16plätzige Version Nomad 24 ersetzt werden soll, rentiert auf der Linie zwischen Basel-Mulhouse und München, die er zwei Mal täglich fliegt. Furrer: «Wir haben eine Auslastung von rund 65 Prozent». Weiterer Vorteil: Furrer, der befürchten muss, dass er auf Betreiben der Lufthansa die Verkehrsrechte in Deutschland verliert, glaubt nun mit Bestimmtheit, dass ihm das Deutsche Bundesluftamt auf Grund der neuesten Entwicklung keine Schwierigkeiten mehr bereiten wird.

spk/r.

Bahntouristik

Basel SBB: bequemer

Die Schweizerischen Bundesbahnen wollen bis im Frühjahr rund 2.8 Millionen Franken aufwenden, um die Personenunterführung im Bahnhof Basel zu sanieren und gleichzeitig noch bestehende Treppenaufgänge zu den Perrons durch Rampen zu ersetzen.

Vorgesehen ist auch, die Perrons in Basel SBB so anzuheben, dass den Reisenden das Ein- und Aussteigen erleichtert wird. Rund 2 Millionen Franken werden in den nächsten Monaten zudem eine neue Zugsvorheizanlage und die Renovation der Fassade am Ostflügel des Bahnhofs verschlingen.

spk

Schweizerische Vereinigung der Firmen-Reisedienste

Die «Dritte Klasse» im Flugverkehr

Totgeburt oder «Ei des Kolumbus»?

Seit einiger Zeit überbieten sich verschiedene Fluggesellschaften mit neuen Werbeslogans wie etwa «full fare treatment for full fare passengers» oder «they get what they pay for», und was sich clevere Werbefachleute sonst noch an vielversprechenden Werbetexten einfallen lassen. Mit diesen Inseraten wird für die «Dritte Klasse», für die «Business Sections», für die «Club Class», für die «Clipper Class» oder «Coach Class» geworben, je nachdem, in welcher Fluggesellschaft der ideenreichste und wortgewandteste Werbefachmann sitzt.

Was ist die «Dritte Klasse»?

Neben der bisherigen Klassenbezeichnung «First» und «Economy» soll nun also eine «Dritte Klasse» treten – übrigens ein Paradoxon erster Güte, ist die dritte Klasse in der Regel doch eher die billigste. Offenbar durch die Neuregelung des Verhältnisses IATA/Fluggesellschaften zu grösserer Selbständigkeit und Wettbewerbsfähigkeit angestachelt, hat man sich bei den Managements verschiedener Fluggesellschaften einen neuen Werbegag einfallen lassen.

Mit speziell für vollzahlende Passagiere reservierten Abteilen und kleinen Erleichterungen (z. B. verbilligte Abgabe von alkoholischen Getränken, Vorausreservationen von eigens gewünschten Sitzplätzen, kostenlose Abgabe von Kopfhörern für das Unterhaltungsprogramm usw.) versucht man, den vollzahlenden Passagier zu gewinnen und ihm entgegenzukommen. Doch wer ist eigentlich dieser vollzahlende Passagier? In den meisten Fällen doch der Geschäftsreisende, dessen Flugschein von einer Firma bezahlt wird.

Neuheit oder schlechtes Gewissen?

Man kann sich mit Recht fragen, ob es sich bei der Einführung dieser neuen Klasse auch tatsächlich um eine Neuerung handelt oder ob die Fluggesellschaften damit nicht einfach ihr schlechtes Gewissen beruhigen wollen. Eine Neuheit ist es sicher nicht, bieten doch einige Fluggesellschaften ähnliche Dienste bereits schon seit einigen Jahren an. Bliebe also nur noch das schlechte Gewissen. Das schlechte Gewissen der Fluggesellschaften ihren treuesten Kunden gegenüber nämlich, den sogenannten «Musttravellers», wie die Geschäftsreisenden in Amerika genannt werden.

Und wirklich, wenn wir die Geschichte der Flugtarife zurückverfolgen, dann stellen wir fest, dass für den Geschäftsreisenden nichts, aber auch gar nichts unternommen wurde, um seine Reisen tariflich interessanter zu gestalten. Wenn nämlich die Geschäfte rufen, so kann der Geschäftsreisende weder auf die verbilligten Wochenendflüge noch auf die preisgünstigen Nachtflüge warten. Und wenn der Geschäftsreisende zu einem bestimmten Termin wieder zurückfliegen muss, dann nützt ihm jeder auch noch so günstige Exkursionstarif nichts, wenn er einen Mindestaufenthalt von beispielsweise sechs Tagen nicht einhalten kann.

Doch was anderes offeriert denn eigentlich eine Fluggesellschaft den Geschäftsreisenden? Wie wird denn Kundentreue belohnt, wie sie in praktisch allen Bereichen des Geschäftslebens Usus ist? Wo bleiben die «Mengenrabatte» oder die «Dutzendkarten», wie sie von jeder Bergbahn oder von jedem Busbetrieb angeboten werden?

Frustrierte, vollzahlende Kunden

In der Touristik-Revue Nr. 47 der «Hotel-Revue» vom 23. November 1978 schreibt der Swissair-Marketing-Generaldirektor *Hellmuth Scherrer* in seinem Grusswort an die Mitglieder des Deutschen Reisebüro-Verbandes anlässlich deren Jahrestagung in Zürich sehr treffend, dass ein fast boshafter Weise die Tatsache ignoriert wird, dass beispielsweise gerade in Europa der Geschäftsmann immer noch das grösste Marktsegment darstellt». Und weiter meint Scherrer, dass die Reisebürofachleute aus eigener Erfahrung «das frustrierende Gefühl ihrer vollzahlenden Kunden kennen, die die sicher berechtigte Reiselust einer touristischen Reisegruppe vermehrt mitzufinanzieren» haben.

Damit hat Hellmuth Scherrer den Nagel auf den Kopf getroffen. Die für den Tourismus heute möglich gewordenen Preise sind nicht zuletzt durch vollzahlende Passagiere ermöglicht worden. Eine gesunde Durchmischung von vollzahlenden Reisenden und zu ermässigten Preisen reisende Touristen muss das Ziel einer jeden kommerziell denkenden Linienfluggesellschaft sein.

So gesehen ist die «Dritte Klasse» für den Geschäftsreisenden nicht einmal ein Zückerchen. Sie bringt nämlich überhaupt keine zählbaren Vorteile, sondern nur «Scheinbegünstigungen», auf die diese Kategorie von Flugreisenden gut und gerne verzichten kann.

Die «Dritte Klasse» – das «Ei des Kolumbus»?

Sicher nicht, denn sonst hätten ja die vielen europäischen Fluggesellschaften, die bis heute in dieser Richtung nichts unternommen haben, geschlafen. Vielmehr hat man in diesen Kreisen die Nachteile dieser Regelung gleich erkannt, nämlich:

- der Anteil der Geschäftsleute und damit der vollzahlenden Passagiere variiert nicht nur von Region zu Region, sondern auch von Verkehrsgebiet zu Verkehrsgebiet
- eine Unterteilung der Passagierkabine in eine weitere Passagierkategorie würde die Flexibilität stark beeinträchtigen und damit einen wirtschaftlichen Flugbetrieb erschweren
- die eigentlichen Kunden, nämlich die Firmen, auf deren Rechnung die Geschäftsreisenden fliegen, müssten nach wie vor den vollen Flugpreis bezahlen
- die Frustration der voll zahlenden Passagiere bestünde nach wie vor, da wohl niemand daran glaubt, dass im Falle einer nicht besetzten «Dritten Klasse» die Leerplätze an «Billigpassagiere» abgegeben würden

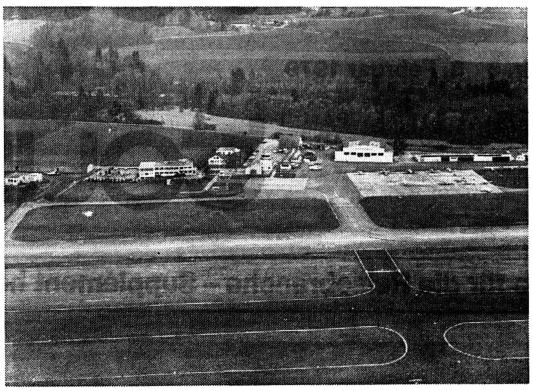
Abonnements-System für Geschäftsreisende

Nach all diesen Überlegungen muss diese Neuerung tatsächlich als Totgeburt bezeichnet werden. Oder glauben etwa die Verantwortlichen wirklich, dass Geschäftsreisenden aufgrund banaler Erleichterungen zugemutet werden kann, in den wenigen Fällen, in denen sie tatsächlich von einem Exkursionstarif profitieren könnten, auf diesen Vorteil zu verzichten, nur weil diese «Dritte Klasse» eingeführt worden ist?

Wie wäre es, wenn den oft fliegenden Geschäftsreisenden eine wirkliche Einsparung offeriert würde in Form eines Abonnements-Systems, wie das übrigens bei gewissen Destinationen bereits der Fall ist? Damit könnten zwei Fliegen auf einen Schlag getroffen werden:

1. Preisermässigung für den «Vielflieger»
2. Administrativer Minderaufwand durch die Abgabe eines mehrfach verwendbaren Flugscheines, der allerdings übertragbar sein müsste.

Freddy Glaser



Der Regierungsrat des Kantons Bern hat von dem durch die Alpar im September 1978 verfassten Untersuchungsbericht und der Projektstudie zum Ausbau des Flughafens Bern-Belp Kenntnis genommen und eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese soll den Bericht beurteilen und der Regierung die Grundlagen zur eigenen Stellungnahme beschaffen. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, politische, rechtliche, wirtschaftliche und technische Fragen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Flughafens näher abzuklären. Um Bern auch nach 1981 den Linien- und Charterflugverkehr zu erhalten, müssten für Pistenverlängerung und Installation von Landehilfen 15 bis 20 Millionen Franken investiert werden. *(Bild: Comet)*

BRD-Reisemarkt

Messekarussell dreht sich

Die Bundesrepublik Deutschland steht ganz im Zeichen touristischer Messen und Ausstellungen. Wer sich gar für alle entschieden hat und Stände dort einrichtet, reist zurzeit von Stuttgart nach München, von München nach Hamburg und von da gleich weiter nach Berlin. Das Interesse an der Teilnahme an anderen Messen als nur in Berlin wächst, da eine Reihe von Ländern oder Regionen stark am süddeutschen Publikum interessiert sind.

So zählte Stuttgart mit der CMT (Caravan Motor und Touristik) 140 000 interessierte Besucher, die hier Informationen von 34 Touristikländern einholen konnten. Neu oder nach einer Unterbrechung wieder anwesend waren die Schweiz, Israel, Norwegen, Thailand, Luxemburg und Kanada. Die Stuttgarter Aussteller stellten mit Freude fest, dass die Besucher mit sehr gezielten Fragen vorherrschten, und es nur recht wenige «Sehleute» gab.

In Zukunft getrennte Messen?

Vom 3. bis zum 11. Februar findet in München die IRM, der Internationale Reise-Markt, statt, und auch hier rechnet die Ausstellungsgesellschaft mit 130 000 bis 140 000 Besuchern. Auch diese Ausstellung ist hauptsächlich eine Caravan- und Bootsausstellung, wobei es inzwischen sowohl in München als auch in Berlin Überlegungen gibt, ob man nicht die touristischen Teile, die vor allem in Berlin zu gigantischen Ausmassen geführt haben, in Zukunft ausklammern soll. Neu in München werden Zypern, Jamaica, Kenia, Tansania, Florida, Malaysien, die Niederlande, Portugal, Rumänien, Südafrika und Ungarn vertreten sein. Die USA und Irland werden in diesem Jahr nicht teilnehmen.

«Reisen 79», die bisher bescheidenste und auch jüngste touristische Ausstellung, findet vom 10. bis 18. Februar 1979 in Hamburg statt und nennt 120 Direktaussteller. Hier sind vor allem eine grosse Zahl deutscher Regionen vertreten. Als ausländische Aussteller sind neu hinzugekommen: Bulgarien, Dänemark, Finnland, Portugal und Ungarn.

Am 3. März reist dann das internationale Reisegewerbe nach Berlin, um bei der «grössten Schau der Welt» mit seinen 700 Direktausstellern die eigentliche touristische Messesaison zu beenden.

Hamburg für IVA 79 gerüstet

Im Sommer geht's dann mit einer weniger touristisch ausgerichteten Messe weiter. Die Vorbereitungen für die Internationale Verkehrs-Ausstellung, die vom 8. Juni bis zum 1. Juli dieses Jahres in Hamburg stattfindet, sind in vollem Gange. Richtungsweisende Verkehrstechnologien für alle Bereiche des modernen Personen- und Gütertransports werden in 14 Hallen sowie im Freigelände vorgestellt. Die Schirmherrschaft der IVA 79 hat der deutsche Bundespräsident *Walter Scheel* übernommen. 16 Nationen stellen sich mit offiziellen Gemeinschaftsschauen vor und 14 weitere Nationen haben Ausstellungsstände.

In der Halle 10/11 wird die Schweiz als leistungsfähiger Wirtschaftspartner auf allen Sektoren des Verkehrs vorgestellt. Organisiert wird diese Gemeinschaftsschau vom Eidgenössischen Amt für Verkehr. Daran teilnehmen werden u. a. die Schweizerischen Bundesbahnen, die Post-, Telefon und Telegraphenbetriebe, die Schweizerische Verkehrszentrale, die Swissair sowie zahlreiche Industriebetriebe.

In weiteren Hallen werden unter anderem zu sehen sein «Innovation am Pkw», Verkehrstechnologien wichtiger Industrienationen wie u. a. der USA und Kanada. Eine Halle steht ganz unter dem Thema des Schienenverkehrs, eine weitere informiert über den Nachrichtenverkehr. Hier zeigt die deutsche Bundespost ihre Telefon- und Telex-Dienste sowie neue Nachrichtensysteme wie den Bildschirmtext. Weiter gibt es eine Luftfahrtschau, eine Gemeinschaftsschau zwischen Frankreich und Österreich, eine Halle steht im Zeichen des Seeverkehrs und eine weitere gibt einer Reihe von Ländern die Möglichkeit, ihre neuesten Leistungen im Transportwesen vorzustellen. S. E.

Veranstalter

BRD-Airtours 7% mehr

Airtours International, zur Touristik Union International (TUI) gehörend und grösster IT-Veranstalter in der Bundesrepublik, hat im vergangenen Jahr 225 075 Reisen verkauft. Der dafür erzielte Umsatz belief sich auf 202,6 Mio DM und entsprach damit einem Plus von 7,1 Prozent. Besonders positiv haben sich erneut die Fernreisen mit 12 000 Gästen und einem Plus von 32 Prozent entwickelt. Renner waren hier die Karibik und Südamerika gefolgt von Indonesien, den Philippinen und Thailand. Weniger gut haben sich Reisen nach Ost- und Südafrika entwickelt.

Im europäischen Bereich mit 105 000 Gästen stagnierte das Interesse. Die Städtereisen nahmen um 5000 Passagiere ab.

Dorniger Weg nach Mexiko

Der europäische Marktführer für Mexiko-Reisen Terramar, Frankfurt, muss jetzt wieder einmal sorgenvoll zur Kenntnis nehmen, dass er sich nicht ungestört an dieser Pfründe freuen kann. Nachdem Terramar im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Touristik Union International (TUI) im Jumbo nach Mexiko flog und hier das grössere Kontingent einnahm, haben sich jetzt die TUI und Neckermann (NUR) zu einer Fluggemeinschaft zusammengetan.

Dies ist eine ebenso unerfreuliche Feststellung für Terramar wie die abschlägige Entscheidung des Bundeskartellamtes, über die von Terramar kürzlich monierten NUR-Niedrigpreise nach Jamaica. Diese wurde als Dumpingpreise nicht anerkannt.

Im Geschäftsjahr 1978/79, das am 30. April endet, rechnet Terramar mit fast 15 000 Gästen allein nach Mexiko was einem Zuwachs von rund 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt rechnet Terramar in diesem Zeitraum mit 21 000 Passagieren, was über 50 Prozent mehr wäre. Neben dem Hauptziel Mexiko bietet Terramar Jamaica und im Fernost Hongkong an sowie Mauritius und die Seychellen. S. E.

Flugtouristik

Interesse für Swissair

Rund 180 000 Personen haben in der Schweiz im vergangenen Jahr über Filme, Vorträge und Betriebsführungen nähere Bekanntschaft mit der Swissair geschlossen. Der Vortragsdienst hat 220 öffentliche Vorträge über verschiedene Swissair-Themen vermittelt. Bei 2270 Veranstaltungen aller Art in Hunderten von Ortschaften und Städten in allen Landesteilen wurden Filme vorgeführt. 130 000 Personen haben 1978 diese Vorträge und Filmabende besucht.

Auf grosses Interesse stossen auch immer die organisierten Führungen durch den Technischen Betrieb. Letztes Jahr kamen gegen 1400 Gruppen mit 44 000 Teilnehmern nach Kloten. Weitere 6000 Personen haben die verschiedenen Dienste der Swissair auf den Flughäfen Basel und Genf besichtigt. pd

SAS: 100 Millionen

32 Jahre nach ihrer Gründung konnte SAS (Scandinavian Airlines) am 15. Januar 1979 den 100millionsten Passagier befördern. SAS brauchte 26 Jahre, um die ersten 50 Millionen Passagiere zu befördern und nur sechs Jahre und vier Monate, um diese Zahl zu verdoppeln. pd

ZHR: Über 7,7 Millionen

Das Passagieraufkommen im Flughafen Zürich ist 1978 um 2,7% gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Laut Statistik der Flughafenverwaltung zählte man 7 728 987 Passagiere: 6 516 004 (+ 3,7%) im Linienverkehr, 1 159 598 (–2.8) im Charter- und Sonderverkehr, und 53 385 Personen entfielen auf den Verkehr mit Kleinflugzeugen. Der Tagesdurchschnitt erhöhte sich auf 21 175 Passagiere.

Die Zahl der Starts und Landungen erhöhte sich um 3,7% auf 150 456. 98 853 Bewegungen registrierte man im Linienverkehr (+1,7%) und 12 273 (–0,9%) im Charterverkehr. sda

Aufwind für Rhein-Main

Der Frankfurter Flughafen hat im letzten Jahr noch besser abgeschnitten als erwartet. Die Zahl der auf Rhein-Main abgefertigten Fluggäste wuchs um 967 000 auf erstmals fast 16 Millionen Personen. Das bedeutet gegenüber dem schon guten Vorjahresergebnis eine Steigerung um 6,5 Prozent. Bei der Luftfracht fiel das Plus mit knapp 3 Prozent bescheidener aus. Insgesamt wurden 605 000 Tonnen Waren aller Art umgeschlagen. Im Schnitt sind in Frankfurt 1978 pro Tag fast 600 Flugzeuge gestartet oder gelandet. Das waren wegen der zunehmenden Verwendung von Grossraummaschinen nur 2 Prozent mehr als 1977. apa

Höhere Fluggastgebühren

Die Fluggastgebühren auf den Flughäfen Zürich und Genf werden vom 1. April 1979 an um 50 Rappen auf zehn Franken erhöht. Eine entsprechende Genehmigung des eidgenössischen Luftamtes wurde im Bundesblatt veröffentlicht. Bereits auf 1. Januar waren diese Gebühren um 2.50 Franken erhöht worden, weil die Kosten für die Sicherheitsüberprüfungen der Fluggäste von den Flughafenhaltern getragen werden müssen. Diese wiesen aber in der Zwischenzeit nach, so führt das Luftamt in seiner Begründung an, dass «die vollständigen Durchsuchungskosten und weitere, durch die besonderen Sicherheitsmassnahmen verursachten Kosten durch die erste Erhöhung nicht gedeckt werden». Die entsprechenden Erhöhungsanträge der beiden Kantone Zürich und Genf erschienen dem Luftamt als gerechtfertigt. pd

SR-Thaikinderhaus

Seit kurzem weht an einem Kinderhaus in Thailand die Flagge der Swissair. Der Bau dieses Hauses in einem SOS-Kinderdorf wurde durch ein Hilfswerk des Swissair-Personals ermöglicht. Ein ähnliches Unternehmen ist bereits in Senegal geplant. pd

Counter

Reservations-Kalender

Das Verkehrsbüro von Paris hat einen Reservations-Kalender herausgegeben. Aus diesem Kalender geht hervor, dass an 213 Tagen ein Aufenthalt ohne Schwierigkeiten möglich ist, das Hotelpersonal steht zur vollen Verfügung, Restaurants und Vorstellungen sind nicht überfüllt. Für die restlichen 152 Tage sind frühzeitige Hotelreservierungen empfehlenswert. An folgenden Terminen soll es besonders schwierig sein, in Paris freie Hotelzimmer zu finden: 3. bis 6. Februar, 3. bis 11. März, 6. bis 15. April, 22. bis 27. Mai, 2./3. und 8. bis 18. Juni, 5. bis 12. und 18. bis 28. September, 12. bis 18. Oktober und 15. bis 25. November 1979.

Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pariser Hotelorganisationen erstellt und ist gratis zu beziehen beim *Französischen Verkehrsbüro, Bahnhofstrasse 16, 8022 Zürich, Tel. 01/211 30 85, Telex 52 057.* pd

PREALPINA

Internationales Töchterinstitut am Genfersee

Seit 1926 das Institut ersten Ranges in der Westschweiz zum Erlernen der französischen Sprache in einer gesunden und fröhlichen, internationalen Atmosphäre. Herrliche Lage oberhalb des Genfersees, in unmittelbarer Nähe von Lausanne und Montreux.

SPEZIALPROGRAMM FÜR TÖCHTER AUS DER DEUTSCHSPRACHIGEN SCHWEIZ:

Intensiver Französisch-Kurs. Haushaltungsschule, Sport, Gymnastik. Fakultative Fächer: Fremdsprachen, Maschinenschreiben, kulturelle Betätigung. Weitere, offiziell anerkannte Studienzweige: Handelsschule, Ausbildung zur Sekretärin, vollständige Sekundarlaufbahn bis zum französischen Baccalauréat. Individuell abgestimmtes, ausgewogenes Studienprogramm mit kleinen Gruppen. Sorgsame Aufsicht und liebevolle Betreuung der jungen Mädchen durch qualifiziertes Personal.

Verlangen Sie unseren Prospekt: PREALPINA 1605 Chexbres Tel. 021 / 56 11 84

Un DC-10-30 pour Balair

Le premier avion gros-porteur charter vient d'être immatriculé en Suisse: le HB-IHK s'est posé sur l'aéroport de Bâle dimanche en fin de matinée, après avoir couvert sans escale la distance séparant Long Beach (California) et Bâle.

Cet avion a coûté 82 millions de francs à la compagnie Balair, soit 18 millions de moins que prévu en raison du taux de change favorable du dollar. La mise en service de cet appareil de 345 places ne modifie pas le nombre des long-courriers de la flotte de la compagnie bâloise, mais compense le retrait du DC-8-55 qui est intervenu l'automne dernier. En revanche, la capacité en sièges s'accroît de quelque 18%. Un second DC-9 de 115 places va bientôt entrer en service. Avec ces deux appareils, le nombre de places offertes par la compagnie passera de 847 à 1118, soit une augmentation globale de 32%.

Le nouveau DC-10-30, qui vient d'arriver en Suisse, a une cabine décorée de couleurs chaudes et accueillantes. L'uniforme des hôtesses s'accorde harmonieusement avec la teinte des sièges. Nouveauté pour un DC-10: la cuisine. Le compartiment se trouvant sous l'avant de la cabine, habituellement réservé au transport du fret sur ce type d'appareils, a été aménagé en cuisine. On y accède par un petit ascenseur que l'on peut utilisier à n'importe quel moment du vol. Un monte-plat permet d'acheminer les mets aux trois parties de la cabine qui offre de la place pour respectivement 81, 113 et 151 passagers. Comme dans les avions de ligne, le cinéma et la musique stéréo sont à la disposition de tous les passagers.

En avril, le nouvel avion s'envolera pour deux périples autour du globe: ce sera la première fois qu'un jet de Balair effectuera un tel tour du monde comprenant des escales à Bangkok, Hong Kong, Tokyo, Honolulu et San Francisco. Pendant l'été prochain, l'appareil sera affecté à des liaisons entre la Suisse et New York, Los Angeles, l'Extrême-Orient et les Canaries, parfois aussi avec Rhodes et Palma de Majorque.

Une étape pour Balair

La mise en service de ce DC-10-30 constitue une étape importante, non seulement pour Balair, mais aussi pour l'aviation commerciale helvétique. C'est donc la première fois qu'un gros-porteur est affecté uniquement à des vols à la demande. On est bien loin des premiers voyages en DC-6, et l'exploitation d'un DC-10-30 prouve bien que le transport aérien s'est considérablement démocratisé. Si l'on tient compte de l'ensemble de la population suisse et des autres liaisons charter se posant sur nos aéroports, les agences de voyages devront faire de grands efforts pour assurer à ce nouvel avion une rentabilité confortable. Gageons qu'ils sauront se montrer à la hauteur de la situation comme ils l'ont déjà prouvé dans d'autres circonstances.

René Hug

Important accord de coopération entre Swissair et Air France

Genève–Paris en Airbus

A la suite de la conclusion d'un accord entre Air France et Swissair, l'Airbus sera mis en ligne dès l'été 1979 entre Paris et Genève. Les compagnies Air France et Swissair vont élargir leur coopération afin de moderniser et développer de manière équilibrée les liaisons aériennes entre la France et la Suisse.

Les conversations engagées entre les deux compagnies au cours de l'été 1978 viennent d'aboutir à la signature d'un protocole d'accord dont l'application devrait permettre à de nouvelles clientèles d'accéder au voyage aérien entre la France et la Suisse, grâce à une politique tarifaire appropriée et à la mise en ligne de l'Airbus d'Air France sur les liaisons entre la France et la Suisse, dès l'été 1979.

La complémentarité des vols

Une phase nouvelle est ainsi ouverte dans les relations entre les deux compagnies qui seront désormais régies par un accord commercial de base, un plan à long terme, réexaminable annuellement (le premier plan qui porte sur la période 1979–1984 fait partie intégrante du protocole d'accord), et des conversations périodiques portant sur les détails des programmes et les conditions de l'accord commercial.

Un certain nombre de principes sont d'ores et déjà acquis, en particulier:

- une meilleure complémentarité des vols assurés respectivement par Air France et Swissair. Cela se traduira notamment par l'introduction progressive, dès l'été 1979, de l'Airbus d'Air France entre Paris et Genève par le transfert de certains vols Air France de Roissy-Charles-de-Gaulle à Orly et de certains vols Swissair d'Orly à Roissy-Charles-de-Gaulle.
- un meilleur équilibre des offres qui devrait être réalisé tant sur le plan qualitatif que quantitatif, à partir de 1983; afin de faciliter la réalisation de cet objectif, un certain nombre de services seront effectués sous forme de vols conjoints au moins pendant le période 1979–1982, pendant laquelle la compagnie Swissair ne disposera pas encore de l'appareil court/ moyen-courrier gros-porteur qu'elle envisage d'acquérir et dont elle pourra préparer la mise en ligne.
- une coopération étroite dans le domaine commercial. Cet accord marquera un tournant historique dans les relations entre Air France et Swissair qui s'engagent dans la voie d'une étroite coopération dans l'intérêt mutuel des deux compagnies et par conséquent dans celui du public sur lequel se répercuteront les améliorations qui résulteront de son application.

sp

Quand le Portugal innove: Meditour 79

C'est du 20 au 25 février 1979 que se tiendra Meditour, cette nouvelle et fort intéressante manifestation touristique professionnelle. Ses initiateurs, l'Office national du tourisme du Portugal et l'Organisation de la Foire internationale de Lisbonne, ont su orienter leurs recherches dans un axe inexploité à ce jour.

Prises ensemble, les nations méditerranéennes et l'Amérique latine sont l'expression d'une des sections les plus importantes de l'offre et de la demande touristiques internationales. Historiquement et culturellement et par voie de conséquence touristiquement, ces deux régions du monde sont complémentaires. Cette complémentarité s'inscrit dans le contexte du volume et des motivations d'un marché vraiment exceptionnel.

En saisissant toute l'importance qu'il y a de savoir associer deux régions dans un même effort, les organisateurs portugais ont, de plus, compris que l'appel généralisé et par conséquent banalisé des autres grandes manifestations du genre dans le monde, devait être renouvelé pour avoir une chance de succès. Là, se situe l'un des plus grands mérites de Meditour 1979. Son développement sera une indication précieuse pour l'avenir des marchés touristiques en général et pour les secteurs préférentiels de l'industrie mondiale des voyages.

Etant essentiellement un marché de services basé sur les relations humaines, le développement du tourisme exige des contacts personnalisés pour accorder les points de vues, les objectifs, les méthodes d'action et la comparaison des résultats. De plus, sur un plan purement économique et social, l'activité nécessite le contrôle permanent de l'environnement et de l'expansion générale. L'application des techniques les plus modernes pour la conception de l'équipement, de la formation des cadres, l'implantation des moyens et postes de communications et de marketing concluent automatiquement mais aussi obligatoirement à ce besoin d'échange, à cette confrontation d'expériences et de connaissances pour permettre la rationalisation des moyens et des efforts. Lisbonne vivra tout cela, avec en plus une série de conférences et un séminaire comprenant la participation de personnalités hautement qualifiées. BCF

Transports

Les agences allemandes et les automobilistes

Seuls 88 des quelque 1250 membres du DRV (Association des agences de voyages de la RFA) sont en faveur d'une campagne commune orientée vers les voyageurs automobilistes. Le questionnaire envoyé par le DRV n'a récolté que 457 réponses, dont 369 négatives. Parmi les raisons invoquées pour ce refus: Les résultats ne compenseraient pas les coûts consentis; les automobilistes sont, par nature, individualistes et ne passent pas par les agences pour organiser leurs vacances; 16 millions de touristes automobilistes sont ainsi perdus pour le marché des agences de voyages. sp

Agences de voyages

Danzas: deux nouvelles agences

A vingt-quatre heures de distance, *M. Kurt Emch*, directeur de Danzas Voyages pour la Suisse romande, a inauguré deux nouvelles agences. La première à Lausanne, où cette grande agence a désormais pignon sur ru ., au 32 du Petit-Chêne, et qui est la 30ème agence Danzas de Suisse. La seconde a été ouverte à Genève, ou plus exactement sur la place du Petit-Saconnex; 31ème de Suisse et cinquième agence Danzas de Genève, l'inauguration de cette nouvelle agence s'est déroulée en présence de M. Alain Borner, conseiller d'Etat, chef du Département genevois de l'économie publique. rh

Des Vaudois à Genève...

Le comité de l'Association des agences de voyages du canton de Vaud s'est réuni dans les salons de British Airways, à l'aéroport de Cointrin. A cette occasion, il a félicité l'un de ses membres, *M. Jack Guberan*, qui vient d'être promu à la tête d'un nouveau service Groupes, Congrès et Incentives de l'agence Wagons-Lits Tourisme. M. Guberan travaillera à l'échelon national et ses bureaux sont installés à l'avenue Ruchonnet, à Lausanne. rh

La formation professionnelle et la Fondation Daniel V. Dedina

Bourses d'études

C'est à son siège de Genève que s'est réuni, en session ordinaire, le Conseil de la Fondation Daniel V. Dedina, composé, en dehors de M. Dedina (France), de MM. Miha Hlade (Ljubljana, Yougoslavie) et Waldemar Fast (Hambourg, R. F. d'Allemagne).

Les membres du Conseil ont pris acte avec satisfaction du fait que les autorités de la République et canton de Genève avaient accordé à la Fondation le régime d'exonération d'impôt en raison de son caractère de bienfaisance et de contribution au développement culturel et technique en faveur des jeunes professionnels du tourisme de tous pays.

De nombreuses demandes de bourses

Un nombre important de demandes de renseignements est déjà parvenu au siège de la part de techniciens du tourisme désireux de faire acte de candidature. La plupart de ces demandes émanent de pays européens, l'Allemagne fédérale venant en tête, suivie par l'Irlande. Le secrétariat de la Fondation procède à un nouveau tirage de documents (règlement de la Bourse de voyages, bulletins de candidature, etc.) pour répondre à cet appel de demandes. Pour l'année 1979, celles-ci seront reçues *jusqu'au 31 mars* inclus. Les bourses seront attribuées en mai.

Les candidats devront justifier de leur formation scolaire, de leurs références professionnelles et présenter une dissertation sur un thème imposé en cinq pages dactylographiées: le thème de l'année 1979 est: *Le tourisme de masse et la saturation des sites, musées et monuments historiques.*

● *Fondation Daniel V. Dedina, case postale 852, 1211 Genève 1*

L'activité de Cointrin en 1978

En 1978, l'aéroport intercontinental de Genève-Cointrin a enregistré les résultats suivants: passagers 4 572 487 (+4%), mouvements 130 165 (–0,2%), fret local 36 186 tonnes (+4,3%) et poste 6745 tonnes (+4%).

La caractéristique principale de ces chiffres réside dans la diminution des mouvements d'avions, provoquée par une baisse sensible dans les vols charters et le trafic non commercial. En revanche, le trafic a franchi à Noël le cap de 4,5 millions de passagers, les gains des lignes régulières et des passagers en transit compensant les pertes des vols charters.

Les résultats de 1978 confirment l'amélioration qualitative du trafic aérien à Genève, à savoir la progression du trafic passagers et fret sans augmentation du nombre total de mouvements. Cette tendance réjouissante doit se poursuivre grâce au renouvellement des flottes des compagnies aériennes, les avions anciens et bruyants étant progressivement remplacés par des appareils de plus grande capacité, équipés de moteurs consommant moins et faisant moins de bruit. L'introduction de l'Airbus sur la ligne Paris–Genève dès le printemps prochain en est un exemple significatif. ats

Compagnies aériennes

Des nouveautés originales chez Lufthansa

La nouvelle disposition concernant la 3ème classe sur les parcours transatlantique aériens est à la une des récentes décisions de IATA.

Pour sa part, Lufthansa affirme que la fameuse «troisième classe» (réservée aux passagers bénéficiant de tarifs spéciaux combinés tels que APEX, Excursion, jeunes, etc.) ne souffrira d'aucune simplification de service. En effet, c'est la 2ème classe qui, elle, verra servir quelques petits suppléments qui feront le plaisir des hommes d'affaires sans oublier, bien sûr, la première classe qui conservera son service grandiose.

Par ailleurs, le système du nombre de sièges par classe sera «flexible». Il faut expliquer par là que chaque classe sera élastique et pourra, à loisir, s'agrandir ou se rétrécir selon le nombre de passagers qui la composera, cela grâce à des parois amovibles.

Sur le plan tarifaire, le tarif APEX sera diminué et les suppléments pour vols de week-ends seront supprimés; il n'existera plus de haute et basse saison, mais une saison uniforme et, élément important, il sera prévu un tarif «Super-apex» uniquement vendu en Allemagne et particulièrement bon marché, afin de concurrencer les prix spéciaux au départ de Londres, Laker et autres . . . .

La compagnie Lufthansa est en train de se pencher sur l'étude d'un accord tarifaire avec l'Office fédéral de l'air, afin de pouvoir vendre ce «Super-Apex» en francs suisses avec émission en territoire helvétique. G. B.

Londres–Singapour en Concorde

Le supersonique Concorde a quitté Singapour pour retourner à Londres via Bahrein. L'appareil, portant les doubles couleurs de British Airways et de Singapore Airlines, ouvre ainsi de nouveau la ligne Londres–Singapour, après plus d'un an d'interruption.

Concorde effectuera trois vols par semaine entre Londres et Singapour, avec départ de Singapour les mardi, jeudi et samedi, et de Londres les lundi, mercredi et vendredi. La durée du vol est d'environ 9 heures, y compris le temps d'escale à Bahrein.

Inaugurée en décembre 1977, la liaison Londres–Singapour en Concorde avait été interrompue après trois vols à la suite de la décision de la Malaisie d'interdire au supersonique le survol de son territoire. Le mois dernier, le gouvernement de Kuala Lumpur était revenu sur cette interdiction, ouvrant son espace aérien pour une période d'essai de 6 mois. ats

Qantas: nouveaux tarifs APEF

Depuis le 1er février, nouveaux tarifs APEF aller simple et aller retour sont en vigueur entre Francfort et Sydney ou Melbourne et Londres et l'Australie.

Les tarifs Francfort – Sydney / Melbourne et Londres – Sydney / Melbourne / Brisbane / Darwin et Perth sont valables uniquement sur des vols réguliers de Qantas, de Lufthansa et British Airways. Les arrêts ne sont pas permis et le vol doit être effectué avec le même avion entre l'Allemagne et l'Australie ou l'Angleterre et l'Australie.

Les billets sont valables un an à partir de la date de départ et il n'y a pas de séjour minimum à observer. Tous les tarifs peuvent être combinés avec des tarifs normaux en Europe et des tarifs domestiques en Australie. Le voyage entier doit être réservé et payé au moins 45 jours à l'avance. Si les réservations sont faites plus de 45 jours à l'avance le billet doit être payé entièrement dans les 7 jours suivants. sp

Trafic record en 1978

Selon l'OACI (Organisation de l'aviation civile internationale), qui groupe 143 états membres, le volume global du trafic régulier des compagnies aériennes s'est accru de 12% en 1978 par rapport à l'année précédente; les compagnies ont transporté 673 millions de passagers payants et enregistré 920 milliards de passagers/km. Le taux d'occupation des appareils, soit 64%, est supérieur de 3% à celui de 1977. Ce taux de remplissage est le plus élevé jamais enregistré. Ce sont les touristes qui forment désormais le gros de la clientèle.

Vols intérieurs au Kenya

Dans le cadre de ses programmes d'expansion, la compagnie aérienne nationale, Kenya Airways, a récemment annoncé qu'elle organisait de nouveaux services nationaux et augmentait leur fréquence. Parmi les nombreux vols, on peut mentionner Nairobi–Mombasa–Lamu et Nairobi–Lamu, avec escales à Malindi, sur la côte de l'océan Indien. Selon la compagnie, l'aéroport de Lamu, dont les pistes d'envol ont été dernièrement prolongées, peut accueillir maintenant des appareils commerciaux, type DC-3, et des avions légers assurant des vols de vacances à destination de l'île de Lamu. omt

Coopération renforcée entre Air Inter et Air Alpes

Les liens entre la compagnie nationale française intérieure Air Inter et la compagnie régionale Air Alpes ne sont pas nouveaux, puisque d'une part de nombreux accords commerciaux existent depuis l'origine et, d'autre part, d'importants accords techniques ont été signés en 1977 pour l'entretien des Fokker F27.

Une nouvelle étape vient d'être franchie, car Air Alpes a obtenu d'Air Inter un important accord aux termes duquel cette dernière affrètera, à partir du 1er avril 1979, deux Fokker F27 pour soustraiter certaines de ses lignes régulières. C'est ainsi que les avions de la compagnie Air Alpes effectueront désormais certaines fréquences sur les routes d'Air Inter: Lyon–Bordeaux, Lyon–Lille, Metz–Orly et Limoges–Orly.

On sait par ailleurs que les avions d'Air Alpes volent depuis plusieurs années pour le compte d'Air France sur Lyon–Zurich, Marseille–Milan et Marseille–Barcelone.

Offres, programmes

Les voyages à l'heure de Pâques

Jerrycan Expedition, une agence genevoise spécialisée dans les voyages qu'elle appelle insolites, propose quelques escapades pour Pâques 1979. Ainsi, une balade en Provence avec halte chez les artisans, visite du Musée du Sahara, la ruée vers le French Colorado, de même que le Val d'Enfer par les pistes des Alpilles, et bien d'autres endroits encore où, précisent les responsables, naufrageront les restants de l'hiver... On relève également au programme un voyage dans les Cévennes et l'Ardèche ou encore les châteaux cathares.

Pour toutes ces escapades, le départ se fait de Genève, en Land Rover, avec l'équipement suivant: Jean's, T-shirts, pulls et imperméable ou anorack, couteau, lampe de poche, bonnes chaussures (éventuellement bottes caoutchouc), sac de couchage de bonne qualité et matelas pneumatique... Ne pas oublier non plus les maillots de bain, guitares, flûtes et guimbardes! Le tout est limité à 10 kg et doit être enfermé dans un sac peu fragile.

Si l'on recherche le retour à la nature, il semble que ces suggestions sont à retenir, le départ est fixé au jeudi 12 avril 1979 à 18 h. 30 à la Gare routière de Genève, bien entendu après inscription préalable dans une agence de voyages ou directement chez Jerrycan Expedition, dont le nouveau programme propose des voyages de ce genre au long cours tout autour du monde. A découvrir! R. H.

TOURISTIK-STELLENMARKT • MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE

BEARD

Montreux–Zürich

Wir sind seit 75 Jahren eine führende Schweizer Silberwaren- und Chromnickelstahl-Fabrik, und zu unseren Kunden zählen zahlreiche Hotels, Restaurants, Personalkantinen, Spitäler, Fluggesellschaften und Altersheime.

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Verkaufsteams suchen wir zwei

Aussendienst-Mitarbeiter

zur Betreuung und Werbung unserer Kundschaft in der deutschen Schweiz.

Diese Mitarbeiter werden von unserem Zürcher Verkaufs- und Ausstellungs-Raum (Talacker 41, 8001 Zürich) unterstützt und erhalten eine komplette Grundausbildung durch unsere Firma in Montreux.

Wir bieten ab Einstellung eine feste Entlöhnung mit den Sozialleistungen eines modernen Unternehmens (Reisespesen, Geschäftswagen).

Unsere Kandidaten sehen wir in dem Idealalter von 25–40 Jahren mit Geschäftsinitiative, psychologischem Verkaufssinn und guten Kenntnissen im Grossverbrauchersektor.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, die Sie bitte an

BEARD AG,
Postfach 245, 1820 Montreux

senden möchten. P22-120

Aeschi Berner Oberland

Hallenschwimmbad, ausgedehntes Wanderwegnetz, Ski- und Trainingslifte, vielseitige Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten

Der rührige Ferienort über dem Thunersee sucht eine

Leiterin (evtl. Leiter) des Verkehrsbüros

Zu ihren Aufgaben gehören:
Führung des Verkehrsbüros mit mündlicher und schriftlicher Auskunfterteilung, erstellen und führen der Hotel- und Ferienwohnungslisten, Kassawesen, Kurtaxenkontrolle, Organisation von Veranstaltungen, Führung des Vereinssekretariates und Mitarbeit in kurörtlichen Gremien. Es handelt sich um einen absolut selbständigen Posten, der einer initiativen und kontaktfreudigen Person viel Befriedigung geben kann. Kaufmännische Ausbildung und Fremdsprachenkenntnisse sind unerlässlich, Praxis in ähnlichem Betrieb wäre angenehm.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Sozialeinrichtungen. Eintritt: 1. April 1979 oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Bewerbung mit Gehaltsansprüchen sind erbeten bis 20. Februar 1979 an den Präsidenten des Verkehrsvereins Aeschi, Herrn Heinz Luginbühl 3703 Aeschi. 1833

STRANDHOTEL Belvedere SPIEZ

Wir sind ein Erstklasshotel mit gepflegter Restauration (Chaîne des Rôtisseurs) mit vielen eleganten Banketten und Hochzeiten. Unser Haus ist offen vom 1. Februar bis 1. Dezember.

Zur Ergänzung unseres langjährigen Mitarbeiterstabes suchen wir auf zirka 1. April, oder auch für sofort, für eine sehr lange Sommersaison:

Küche: (12er Brigade)
Pâtissier
(Weiterbildungskurse für Zuckerbearbeitung und Schaustücke werden bezahlt)

Service: (12er Brigade)
Chef de rang
(sprachenkundig)

Commis de rang
(gelernt)

Sie werden bei uns finden:
- ein angenehmes Arbeitsklima
- ein junges, einsatzfreudiges Team
- eine gepflegte Atmosphäre mit netten Gästen
- eine geregelte Arbeitszeit
- Unterkunft im neuen Personalhaus.

Wir wünschen:
- eine rechte Berufsausbildung
- einen angenehmen Charakter
- Freude und Interesse an der Arbeit.

Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto an die Direktion.

Herrn G. Näpflin, Telefon (033) 54 33 33 1883

interlaken jungfrau

Im Zusammenhang mit der Entstehung unseres neuen Kongresshauses, aber auch weil wir der Zukunft aktiv entgegentreten wollen, suchen wir für unseren Ferien- und Kongressort Interlaken eine(n)

Sales Manager

Wir stellen uns dabei eine sprachgewandte, dynamische und kontaktfreudige Person vor, die bereits Erfahrung auf dem Verkauf touristischer Leistungen mit sich bringt und gerne gewillt ist, Interlaken auf dem gesamteuropäischen touristischen Markt anzubieten. Dass diese Tätigkeit die Bereitschaft zu vielem Reisen voraussetzt, ist selbstverständlich.

Eine möglichst baldige Besetzung dieser neugeschaffenen Stelle wäre uns angenehm.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an den Präsidenten des Verkehrsvereins Interlaken, 3800 Interlaken. 1847

St. Moritz

Wir suchen ab 1. April 1979 in Jahresstelle

Chef de service

Wir erwarten:
- eine gut fundierte Ausbildung
- ein sicheres und versiertes Auftreten
- absolute Selbständigkeit
- Sprachenkenntnisse und die Fähigkeit, einem mittleren Mitarbeiterstab mit Takt vorzustehen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung

J. Santschi
Restaurant-Bar Dancing
«Au Réduit»
7500 St. Moritz 1841

sucht in Jahresstelle

Restaurationstochter oder Kellner

Für unser gut frequentiertes Spezialitätenrestaurant, wo kulinarisch viel geboten wird.

Unsere neue Mitarbeiterin (oder Mitarbeiter) sollte flink, freundlich und fachlich gut ausgewiesen sein.

Wir bieten Ihnen für Ihren Einsatz einen sehr guten Verdienst in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterteam.

Eintritt könnte sofort oder nach Übereinkunft erfolgen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Direktion. 1939

kongresszentrum hotel mittenza 4132 Muttenz bei Basel Hauptstrasse 4 Telefon 061 61 06 06

Schiffs-restauration Vierwald-stättersee

Möchten Sie im kommenden Sommer als Crew-member auf einem der nostalgischen Dampfschiffe oder einem modernen Motorschiff über den lieblichen Vierwaldstättersee gleiten und dabei eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft verwöhnen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann reichen Sie uns bitte Ihre Offerte ein.

Für die Sommersaison 1979 (ab zirka 15. April) suchen wir:

junge Commis de cuisine

Wir bieten moderne Anstellungsbedingungen sowie eine den Leistungen entsprechende Entlöhnung.

Offerten sind erbeten an die Direktion (oder direkt an Herrn Ernst Mayer, Küchenchef) der Schiffsrestauration Vierwaldstättersee Postfach 366, 6002 Luzern Telefon (041) 22 40 23 512

Touristconsult

Berater für die Entwicklung des Fremdenverkehrs AG, sucht per sofort jungen, initiativen

Hotelfachschul-Absolventen

als Vizedirektor in einem kleinen Hotel in der Umgebung von Basel und für eventuelle andere Aufgaben in unserem Büro.

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien an

TOURISTCONSULT
Postfach 95, 4006 Basel

P 03-4473

Für unsere Ausflugsagenturen in Lugano und Paradiso suchen wir mehrere

Angestellte

für den Service der Kasse, Informationen und Service-Hostess. Vollbeschäftigung von April bis Oktober. Ausserdem

2 Hilfs-Kassier(innen)

Teilbeschäftigung (in Lugano 3 Stunden täglich ab April bis Oktober, in Paradiso 4 Stunden täglich ab Mitte Juni bis Mitte September). Verlangt werden die Landessprachen und Englisch nur in Wort. Lohn den Fähigkeiten entsprechend.
Schreiben an Postfach 56, 6906 Lugano 6 – Cassarate. P 24-767

Gesucht per 1. März oder später selbständige, tüchtige

Barmaid

in unsere gut frequentierte Dancing-Bar. Sehr hoher Verdienst.

R. Theiler
Hotel/Bar/Dancing **Touring**
Telefon (054) 7 21 91
Frauenfeld P 41-907

Hotel Central am Central 8001 Zürich

Tel. (01) 32 68 20

Ich suche auf den 20. Februar oder 1. März 79

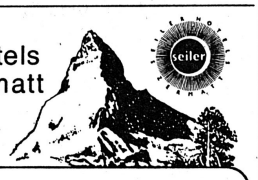
Barmaid

sprachenkundig

und freue mich jetzt schon auf Ihren Anruf.

Carl S. Haegler 1965

Seiler Hotels 3920 Zermatt



Für unsere komplett neu erstellte, moderne Hotelwäscherei suchen wir auf Mitte Mai in Dauerstelle eine erfahrene, selbständige

Lingerie-Gouvernante

Ital. Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto sind an Frau C. Pinkwart, Seiler's Hotel Mont Cervin, 3920 Zermatt, zu richten. 1874

HOTEL SCHIFFLÄNDE AM HECHTPLATZ IN ZÜRICH

****

SZ

neu

Das erstklassige Haus mit der persönlichen Note im historischen Zentrum Zürich's

- Hotel mit grossem Komfort
- Top-Restaurant "exklusiv"
- Cocktail-Bar zum Apero
- Night-Club für Anspruchsvolle

Wir suchen auf Übereinkunft

Hotelsekretär(in)

evtl. Anfänger(in)

Chef de rang

Offerten sind zu richten
Daniel Baumann
Hotel Schifflände, 8001 Zürich
Tel. (01) 69 40 50 1967

Waldhotel-National 7050 Arosa

sucht für 1. April oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Sekretärin
(NCR-kundig)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

W. Huber, Dir.
7050 Arosa
Tel. (081) 31 13 51 1963

Hotel-Restaurant Post 3981 Lax (VS)

sucht für sofort freundliche

Serviertochter

Anfängerin wird angelernt. Eventuell für Aushilfe für die Monate Februar/März.

Interessentinnen melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Wilhelmine Wenger
3981 Lax
Telefon (028) 71 12 39 1909

In unseren lebhaften Betrieb am Bahnhofplatz Luzern suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter/ Kellner

Köchin oder Koch

Herr Dambeck übernimmt es gerne, Sie über die Arbeitsweise und die Anstellungsbedingungen näher zu orientieren.

Tel. (041) 23 44 35 131

radi

RESTAURANT
RADI LUZERN
PILATUSSTRASSE 2, TEL. 23 44 35
(VIS-A-VIS BAHNHOF)

Mitarbeiter für das schönste und beste Hotel an der Autobahndrehscheibe.

Kommen Sie nach Egerkingen-Olten. Wir sind das Herz der Schweiz. Ein Ort mit Zukunft für ideenreiche, junge Leute.

Wir suchen für eine lange Sommersaison oder in Jahresstelle, mit Eintritt nach Übereinkunft,

Chef de partie
Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen überdurchschnittliche Entlöhnung, angenehmes Arbeitsklima und einen Arbeitsplatz mit Tageslicht.

Ihre Offerten sind erbeten an

Motel Agip, am Autobahnkreuz N 1/N 2,
4622 Egerkingen-Olten, Tel. (062) 61 21 21. 1705

Motel Agip
am Autobahnkreuz
Treffpunkt der Schweiz
4622 Egerkingen-Olten
Telefon 062/61 21 21
le relais gastronomique au carrefour des autoroutes

Grand Hotel Europe
6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison, mit Eintritt Ende April/Mitte Mai

1. Kassier/2. Chef de réception
korrespondenz- und sprachgewandt

Journalführerin/Sekretärin (Englisch)
Sekretär/Kontrolleur

Chefs und
Demi-chefs de rang (Englisch)

Saucier
Garde-manger
Entremetier
Pâtissier

Personalköchin
evtl. Jahrsstelle

Tournante Office/Kaffeeküche

1. Etagengouvernante

Zimmermädchen

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an Herrn G. Meier, Direktor, zu richten.
Tel. (041) 30 11 11 1806

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE

Hotel Beatus
CH-3658 Merligen
Tel. 033 51 21 21

Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

In unserem Haus allerersten Ranges, direkt am See, 140 Betten, mit grossem Restaurationsbetrieb, sind für die Sommersaison ab zirka 9. April die folgenden Kaderpositionen neu zu besetzen:

1. Barman oder Barmaid
Chef de réception
(Herr oder Fräulein)

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser Personalbüro, P. Konrad, Vizedirektor. 1741

Hotel du Lac Hirschen
6440 Brunnen

Tel. (043) 31 13 15
Robert Achermann

sucht auf 10. April 1979 oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison:

1 Ehepaar
(Aide du patron)
Er: mit Kochkenntnissen
Sie: Büro, Service, Empfang

1 Küchenchef
1 Commis de cuisine
Serviertöchter
(auch Anfängerinnen)

1749

Hotel Eden
Rheinfelden
bei Basel
Schweiz

mit dem bekannt guten Betriebsklima

sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April 1979 oder nach Übereinkunft, bis Anfang November 1979:

Gouvernante
Lingeriegouvernante
Hilfsgouvernante
Hotelfachassistentin
Büropraktikantin
Kellner
Saaltöchter
Zimmermädchen

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir geben Ihnen gerne jede Auskunft.

Familie E. Wiki-Rupprecht, Tel. (061) 87 54 04 1381

Hotel Sonne
7513 Silvaplana

sucht einen jungen, willigen, dynamischen

Küchenchef
in kleinere Brigade

Commis de cuisine
Restaurations-/
Saaltochter oder
Restaurations-/
Saalkellner

Offerten mit üblichen Unterlagen und Lohnansprüche sind zu richten an

Fam. Stettler-Frey
Hotel Sonne, 7513 Silvaplana
Telefon (082) 4 81 52 1657

Gesucht!

Für **Sommersaison** (März bis Oktober) – Saisonbewilligung kann besorgt werden – oder **Jahresstelle**

suchen wir noch junge, freundliche und fachkundige Mitarbeiter.

Chef de service (28 bis 38 Jahre)
mit Fachkenntnissen und Erfahrung (Kaderposition)

Kellner/Serviertöchter
Pizzaiolo
Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenbursche

Eintrittsdatum:
1. März oder 1. April oder nach Übereinkunft.

Wir bieten:
- Schichtbetrieb
- Geregelte Arbeitszeit
- Hohen Lohn
- Angenehmes Arbeitsklima

See Restaurant Hafen Enge

Schriftliche Bewerbungen, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Referenzen an:

Hr. F. Forke
Klebestrasse 8
CH–8041 Zürich

Telefon (01) 43 85 58
oder (01) 201 01 52

P 02-475

Restaurant
Kornhauskeller, Bern

sucht in Jahresstelle

Saucier

Fachkundiger, tüchtiger Bewerber, der an der Lehrlingsausbildung interessiert ist, richte seine Offerte mit Zeugniskopien an

Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Tel. (031) 22 11 33 1680

hotel revue

Planen Sie Ihre Karriere!

Werden Sie Abonnent

Für Fr. 49.– pro Jahr (Inland) oder Fr. 64.– pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name:

Vorname:

Beruf:

Strasse:

PLZ/Ort:

HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern HR

Hotel waldhaus Dolder Zürich

sucht neue Mitarbeiter für folgende Positionen:

Chef de partie
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang
(Restaurant-Kellner)

Buffetdame
Chasseur

Bedienung für Personalrestaurant
(ragazza per la cantina)

Eintritt nach Übereinkunft. Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, Fünf-Tage-Woche, modernes Zimmer im Haus sowie die guten Sozialleistungen der Dolderbetriebe.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Lambrigger, Personalchef.

Hotel Waldhaus Dolder
Kurhausstrasse 20, 8030 Zürich
Telefon (01) 32 93 60 1669

Hotel Belmonte**** 6976 Lugano-Castagnola

Wir suchen per Anfang März oder nach Übereinkunft, für lange Sommersaison noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Küche	**Chef de partie**
	Commis de cuisine
Saal	**Demi-chef de rang**
	Saalpraktikant
Etage	**Etagenportier**
	Zimmermädchen
Loge	**Nachtportier**
	sprachenkundig

Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion. 1862

Schlössli Wörth am Rheinfall

8212 Neuhausen am Rheinfall
(nur 45 Minuten von Zürich)

am grössten Wasserfall Europas!

Wir sind ein dynamisches Unternehmen an einem der grössten Tummelplätze der internationalen Touristik.

Suchen Sie eine Chance, weil Sie aus Ihrem Beruf mehr machen wollen? Wir bieten sie Ihnen!

Wenn Sie belastbar, kontaktfreudig und gern unter Menschen sind, dann kommen Sie zu uns. Wir zahlen Spitzenlöhne und ausserdem helfen Ihnen nette Kollegen, mit Ihrer Aufgabe schnell vertraut zu werden.

Per Anfang März 1979 oder nach Übereinkunft suchen wir für eine lange Sommersaison noch:

Küche	**1 Saucier**
	1 Entremetier
	1 Garde-manger
	1 Commis de cuisine
	als Tournant
	1 Commis de cuisine
	(Jungkoch)

Für Auskünfte steht Ihnen P. Omlin-Pfeiffer, Telefon (053) 2 24 21, gerne zur Verfügung. 1301

Lugano-Paradiso Hotel Conca d'Oro au Lac

sucht für zirka 1. April bis Oktober

Alleinsekretärin
selbständig und sprachenkundig

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an

Hotel Conca d'Oro au Lac
6902 Lugano-Paradiso
Tel. (091) 54 31 31 1675

St. Moritz

Für Sommersaison 1979 gesucht

Serviertochter oder Kellner
Stellenantritt auf 1. Juni 1979 oder nach Übereinkunft.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn G. Bonetti
Rest. Corvatsch
7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 34 39 1580

In unseren lebhaften Passantenbetrieb suchen wir tüchtige, zuverlässige

Hotelfachassistentin
(möglichst mit Praxis)

die Freude hätte, aktiv mitzuarbeiten und bei der Ausbildung der Lehrlinge mitzuhelfen.

Bäckerei/Konditorei
Hotel-Restaurant
Linde, 5400 Baden
Tel. (056) 22 53 85
OFA 111.124.966

Hotel-Restaurant Bären 3855 Brienz

sucht für kommende Sommersaison, Mai bis Ende Oktober,

Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenbursche
Restaurationstochter
Restaurationskellner
Saaltochter
Buffetbursche/
Buffettochter
Portier
Zimmer- und
Lingeriemädchen
Sekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

A. Berthod
Hotel Bären, 3855 Brienz
Tel. (036) 51 24 12 1693

Hotel Münchnerhof

Riehenring 75, 4058 Basel
Tel. (061) 26 77 80

Wir suchen in Jahresstelle

Nachtportier
sprachenkundig

Hausbursche
Hotelfachassistentin
Buffetbursche
Restaurationskellner
sprachenkundig

Offerten sind erbeten an A. Gloggner. 1762

Restaurant Sternen 3098 Köniz

sucht für sofort freundliche

Serviertochter

Schichtbetrieb, guter Verdienst.

Gerne geben wir Ihnen näher Auskunft.

Fam. A. Iseli-Renevey
Telefon (031) 53 02 18 1631

MÖVENPICK

Wenn Ihnen das ewige Kofferpacken für Saisonstellen verleidet, offerieren wir im Mövenpick Paradeplatz eine Jahresstelle als

Koch/Chef de partie

Wenn Sie diese Stelle dazu benutzen um eine Karriere in unserem Unternehmen aufzubauen, freut uns das doppelt.

Über Möglichkeiten und «was Sie bei uns erwartet» gibt Ihnen Herr René Keller, Direktor, Mövenpick Paradeplatz, gerne Auskunft.

Mövenpick Paradeplatz
Paradeplatz 4, 8001 Zürich
Telefon (01) 221 32 52 P 44-61

Hôtel du Léman Jongny

HÔTEL DU LÉMAN

sucht in Jahresstelle per 15. März 1979

Saaltochter

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

E. Mayer
Hôtel du Léman
1805 Jongny
1618

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter

Auf Frühjahr 79

Alleinkoch
oder Köchin
Serviertochter
Buffettochter
Zimmermädchen

Anfragen an

Fam. P. Schmid
Hotel Rössli, 6493 Hospental
Tel. (044) 6 73 76 1363

HOTEL DU NORD INTERLAKEN

Wir suchen für die Sommersaison, April/Mai bis November, folgende Mitarbeiter

Büro

Büropraktikantin

Rustikales Bar-Restaurant:

Serviertochter/
Anfangsbarmaid

Küche

Saucier
Garde-manger
Entremetier
Commis

Offerten mit Bild sind zu richten an

Hotel du Nord
Dir. R. Engel
3800 Interlaken
Tel. (036) 22 26 31 1521

TESSIN GARTEN-HOTEL VILLA MARGHERITA

6935 BOSCO LUGANESE
Tel. (091) 59 14 31

Erstklassiges Gartenhotel, 65 Betten, sucht baldmöglichst in Saisonstelle bis Ende Oktober

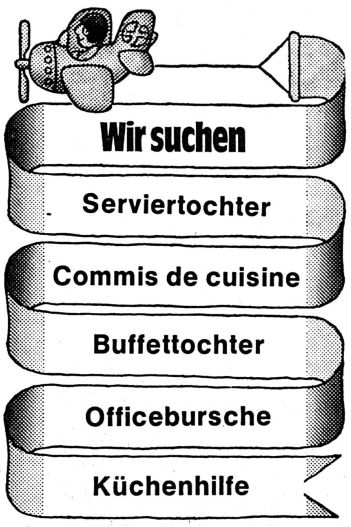
gutausgewiesenen

Küchenchef
Koch

Selbständige Führung einer gepflegten französischen und italienischen Küche mit Koch sowie genügendem Hilfspersonal. 1748

Entsprechend den Anforderungen sehr guter Verdienst.

Flughafen-Restaurants Zürich



Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 2 Tage frei pro Woche, einen überdurchschnittlichen Lohn, Verpflegung in unserem Personalrestaurant, ein schönes Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten erfahren möchten, rufen Sie uns an. Unsere Herren Gerber oder Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.
Tel. (01) 814 33 00

Flughafen-Restaurants 1730
8058 Zürich-Flughafen

---

hotel aarauerhof

5000 Aarau Bahnhofstr. 68
064 24 55 27 Telex 66667

Grillroom Herzogstube
Café-Brasserie Hopfenstube
Dancing Club Happy Night
Säle für Kongresse u. Bankette
90 Betten in 67 Zimmern
Parkgarage im Haus

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

1 Serviertochter oder Kellner
für unsere Brasserie.
Überdurchschnittlicher Verdienst bei sehr angenehmer Arbeitszeit.

1 Buffettochter oder -dame
Schichtbetrieb

1 Tochter
für unsere Salatbar sowie Mithilfe im Service

1 Koch oder Chef de partie
Sehr interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, 5-Tage-Woche.

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde mich sehr freuen.

Bitte Hrn. Horisberger verlangen. 1688

Der Tagungsort in ★★★★ der Zentralschweiz

GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende
Erstklasshotel
Tel. 036-224621
TX 32827
Telegr. Beaurivage

Wir suchen für Saison Ende April bis Anfang Oktober 1979 für unseren vielseitigen Hotel- und Bankettbetrieb einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

1. Oberkellner

Unser neuer Mitarbeiter sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:
- Fundierte Berufserfahrung und Organisationstalent
- Sehr gute Sprachkenntnisse
- Personalführung

Schriftliche Bewerbungen mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen bitte an

J. L. Gehrer, Dir 1409

Hotel Freienhof 3600 Thun

Wir suchen in Jahresstelle oder für lange Sommersaison

Réception
ab 1. März oder nach Vereinbarung

Réceptionistin

Economat
ab 1. März oder nach Vereinbarung

Economat-Gouvernante

Service
ab 1. April

2. Chef de service

Bewerbungen und Anfragen erbeten an

Hotel Freienhof
z. Hd. Herrn Klickermann
3600 Thun
Tel. (033) 22 46 72 1713

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

Für unseren lebhaften A-la-carte-Service suchen wir einen jungen und zielstrebigen

Chef de service

der bereit ist, sich voll einzusetzen. Geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche).

Bewerber mit einer natürlichen Persönlichkeit und die gerne Verantwortung übernehmen, richten Ihre Offerte an unseren Personalchef:

Herrn P. Betschart
Hotel Nova Park
Badenerstr. 420, 8004 Zürich
Tel. 54 22 21 536

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Restaurant Zunfthaus am Neumarkt, Zürich

In unser altehrwürdiges Haus in der Altstadt suchen wir baldmöglichst

1 Kellner
1 Serviertochter

Per 15. März, eventuell 1. April 1979:

Saucier
Entremetier

Per 15. April 1979:

Chef de garde

(Auch Ausländer, da Saisonnier-Bewilligung vorhanden.)

Der Betrieb ist **Sonntag** und **Montag** geschlossen (5-Tage-Woche).
Offerten mit entsprechenden Unterlagen sind erbeten an
K. Grau, Zunfthaus am Neumarkt
Neumarkt 5, 8001 Zürich
Telefon (01) 32 40 21 1666

Hotel und Kurhaus 7062 Bad Passugg

120 Betten bei Chur

Zur kommenden Sommersaison haben wir den Posten eines

Betriebsassistenten

neu zu besetzen.

Anforderungen/Arbeitsbereich:
- Muttersprache Deutsch, mit guten Englisch-, Französisch- und Italienischkenntnissen
- versiert in sämtlichen Réceptionsarbeiten
- Korrespondenz in D, E, F, I
- Personal- und Kassawesen

Wir bieten:
- gründliche Einführung in Ihren Aufgabenbereich
- weitgehende Selbständigkeit
- der Stellung bzw. Ihrer bisherigen Berufserfahrung entsprechende Entlöhnung

Der Stellenantritt sollte auf zirka 20. Mai 1979 erfolgen.

Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Herrn Max Maurer, Direktor
zurzeit Hotel Chantarella, 7500 St. Moritz 1871

Wir
sind ein Zweisaisonbetrieb im Jungfraugebiet. Unser Hotel (ohne Restaurant) hat 75 Betten. Die Sommersaison dauert von Ende Mai bis Ende September, die Wintersaison von Mitte Dezember bis Ostern.

Sie
sind unser neuer

Küchenchef

Sie sind nicht nur ein guter, ideenreicher Koch mit mehrjähriger Erfahrung, sondern verstehen es auch, einer kleinen Brigade kompetent vorzustehen.

Zusammen
werden wir unsere Gäste nach Noten verwöhnen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Fotografie unter Chiffre 1808 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

(05-9025) **Frisco**
BAR DISCO-DANCE
sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Kellner

für Saalservice und Ablösung Chef de service.

Geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima.

Interessenten mit Berufskenntnissen melden sich unter
Tel. (031) 22 26 80
(15.00–17.30 Uhr)

Hotel Lattmann CH-7310 Bad Ragaz

Für die kommende Sommersaison (April bis Oktober) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Büro

Praktikantin

Restaurant

Kellner
Tochter
(Eintritt sofort oder nach Übereinkunft)

Küche

Commis tournant
Commis entremetier

Saal

Kellner und Töchter

Buffet

Buffet-Kellerbursche

Etage

Personal-zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Fam. R. Martin-Feusi
Hotel Lattmann
7310 Bad Ragaz
Tel. (085) 9 13 15 1718

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

Serviertöchter

mit Erfahrung und Sprachkenntnissen.

Offerten mit Zeugnissen erbeten.

1121

Strandhotel Iseltwald am Brienzersee bei Interlaken

sucht zum 1. 4. 1979 oder nach Vereinbarung

Kochlehrling

sowie ein

Jungkoch

Kost und Logis frei.

Angebote an
Familie Hornberger
Tel. (036) 46 11 16 AA

Hotel Löwen 2540 Grenchen

Neu renoviert, Restaurant Horloge, Leue-Bar – Läberbärgstube – Bürgerstube, grosser Saal für Anlässe bis 200 Personen

Wir suchen in Jahresstelle per sofort

Koch
Chef de service
(auch Dame)
Barmaid
(auch Anfängerin)
Serviertochter
oder Kellner
Officebursche/
Tournant
Hausdame/Tournante

Wir bieten:
Geregelte Arbeits- und Freizeit
Gute Entlöhnung
Zimmer im Hause

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind zu richten an

N. Ieracitano, Dir.
oder rufen Sie uns bitte an
Telefon (065) 8 50 79 1146

Hotel-Restaurant Krebs 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison, Ende April bis Mitte Oktober,

Chef de rang
Demi-chef
Commis de rang

Saucier
Garde-manger
Entremetier
Patissier
Commis de cuisine

Buffettochter/-bursche

1. Lingère

Offerten erbeten an

Fam. Krebs, Hotel Krebs,
3800 Interlaken. 1716

Die Wienerwald-Kette sucht für ihr im Herzen von Paris gelegenes Restaurant einen erfahrenen

Koch

Stagiaire-Vertrag für ein Jahr. Sprachkurs gratis.

Offerten mit Referenzen und Lohnforderungen sind erbeten an

Société Montmartre
Richelieu Wienerwald
21, Boulevard Montmartre
F-75002 Paris (Frankreich)
106

Wienerwald
Wienerwald – Ihr guter Arbeitsplatz.

Hotel-Restaurant Steffani, 7500 St. Moritz

sucht in Jahresstelle:

per 1. April:

Sekretärin/
Fremdsprachen-
korrespondentin
Restaurationstochter
oder Kellner
mit JB
Kaffeeköchin

per 1. Mai:

Buffettochter
oder -burschen
Chef entremetier
Commis de cuisine

Senden Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an

Moritz Märky
Tel. (082) 2 21 01 1728

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für lange Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober)

Sekretär(in)/Réceptionist(in)
Direktionssekretärin
Garde-manger
Chef de halle
Chef de rang grill
Saalkellner
Portier

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an Herrn R. Lappert, Direktions-Assistent, zu richten

Tel. (056) 43 11 11 1702

Gasthof/Camping Du Lac, 3807 Iseltwald

am Brienzersee (bei Interlaken BO)

Auf Frühling 1979 suchen wir für unser junges Team

Serviertöchter

(sofort oder nach Übereinkunft)

evtl. Kellner
Service-Lehrtochter
Haus-/Küchenbursche (Schweizer)
Haus-/Küchenmädchen
(Schweizerin)
Kochpraktikant
oder -praktikantin
Schnupperlehrling

für die Küche

Offerten bitte an

Fam. Fritz Abegglen
Tel. (036) 45 11 12 1815

Aide du patron
(weiblich)

Sie kennen sich natürlich in allen Sparten des Gastgewerbes aus.
Sie lieben auch besonders den Kontakt mit den Gästen.
Sie sind aber auch in kaufmännischen Arbeiten bestens bewandert.
Sie suchen eine Sommer-Saisonstelle ab zirka April oder auch eine Jahresstelle.
Wir warten auf Sie, bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung.

P. Knup
Bahnhofbuffet und Schiffsrestauration
8590 Romanshorn, Tel. (071) 63 11 63 P 33-346

Restaurant Bahnhofbuffet Romanshorn

Hotel Bellevue Rigi-Kaltbad

Durch einen grösseren Umbau und längere Betriebsschliessung ergeben sich einige Personalveränderungen. So suchen wir auf zirka Mitte Mai in Jahresstellung einen nicht alltäglichen und nur bestqualifizierten

Küchenchef

Wir bieten sehr gute Bedingungen und ein angenehmes, familiäres Arbeitsklima. Führung einer 10-Mann-Brigade.

Gleichzeitig sind folgende Posten neu zu besetzen:

Pâtissier (für Hotelgäste und Tea-room)
Saucier/Sous-chef
Koch/Tournant
Commis de cuisine

Nur gut ausgewiesene, tüchtige Bewerber wollen sich bitte melden an

HOTEL BELLEVUE, 6356 Rigi-Kaltbad
Fam. W. Jossen, Tel. (041) 83 13 51 1802

Wir suchen für unsere Grossküche einen flotten

Küchenchef

Es handelt sich um eine anspruchsvolle, selbständige und vielseitige Position, die eine integre, verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit Erfahrung in grösserem Betrieb, mit ausgeprägtem Organisationstalent und Geschick in der Personalführung erfordert.

Unsere moderne und sehr gut ausgerüstete Küche wurde mit den dazu gehörenden Magazinen und Kühlräumen sowie Speiserestaurants und Cafeterias vor wenigen Jahren in einem Neubau bezogen. Eine gut eingearbeitete Kochbrigade steht zur Verfügung. Wir bieten den Anforderungen entsprechende Entlöhnung und neuzeitliche Sozialleistungen sowie eine geregelte Arbeitszeit.

Telefonische Auskünfte erteilt gerne Herr E. Joly, Ökonom, Tel. (01) 55 11 11, intern 8251.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK
ZÜRICH, Verwaltungsdirektion
Postfach 68, 8029 Zürich 1794

---

metropole
CH-3800 Interlaken Tel. 036 21 21 51

180 Betten
Dancing-Bar
Raclette-Taverne
Metro-Snack
Apro-Bar
Restaurant Chaolais
Top o'Met
Hallenbad
Sauna
Parking, Garage
SRS Reservy-Service

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine(n)

kaufm. Angestellte(n)

(mit Buchhaltungskenntnissen)

Für diese Stelle sollten Sie folgendes mitbringen:
- mindestens 3 Jahre Praxis
- KV-Abschluss oder gleichwertige Ausbildung
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- EDV-Kenntnisse (nicht Bedingung, jedoch von Vorteil)
- rasches Auffassungsvermögen
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- wenn möglich Erfahrung in der Hotelbranche

Wir bieten Ihnen:
- der Position entsprechende Anstellungsbedingungen
- modern eingerichtetes EDV-System
- grosse Selbständigkeit
- 5-Tage-Woche

Offerten sind zu richten an das

Personalbüro
Hotel Metropole, 3800 Interlaken 1787

HOTEL ST. GOTTHARD
Küssnacht am Rigi Tel. 041-81 26 81

★★★★★★★★★★★★★★

Wir suchen auf 1. März erfahrenen, selbständigen

Koch

- Kost und Logis im Hause
- geregelte Arbeitszeit
- gute Entlöhnung
- Saison- oder Jahresvertrag

Offerten bitte an H. Bassi 1845

Die Hotel- und Restaurationsbetriebe der

Thermalquelle AG in Bad Zurzach

suchen

Restaurationskellner oder Restaurationstochter

Eintritt: nach Übereinkunft.
Hohe Löhne, gute Arbeitsklima.
Gratiseintritt ins Thermalbad.

Offerten erbeten an

M. Jordan-Kunz
Turmhotel, Zurzach
Tel. (056) 49 24 40 1812

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100 m – 2800 m

Wir suchen auf anfangs April 1979 in Jahresstelle

Sekretärin

zur Führung der Réception und zur Erledigung administrativer Arbeiten.

Wenn Sie
- den täglichen Kontakt mit Gästen lieben,
- über Hotelerfahrung verfügen,
- gerne Ihre D-, F- und E-Kenntnisse in Wort und Schrift anwenden möchten,
- NCR-42- oder, wenn möglich, NCR-299-kundig sind und
- zwischen 25 und zirka 35 Jahre zählen,

so würden wir uns freuen, bald von Ihnen zu hören.

Die üblichen Unterlagen wollen Sie bitte senden an die

Direktion Hotel Surselva
7018 Flims-Waldhaus 1795

Hotel Krone Andermatt

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft qualifizierten

Küchenchef

in mittlere Brigade

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Direktion Hotel Krone, 6490 Andermatt 1827

Alte Kirche Boswil

sucht für sofort oder nach Vereinbarung
tüchtige

Hausangestellte evtl. angelernte Köchin

als Stütze unserer Hausleiterin. Das Haus beherbergt einige ständige Gäste und vorübergehend Teilnehmer an Kursen. Wir bieten eine interessante Stellung mit vielseitiger und abwechslungsreicher Arbeit, angemessenes Gehalt, Unterkunft und Verpflegung im Haus.

Verlangt werden vor allem Zuverlässigkeit und Einsatzfreudigkeit. Kenntnisse im Kochen erwünscht, aber nicht Bedingung.

Bewerbungen, schriftlich oder telefonisch, sind zu richten an

Sekretariat Alte Kirche Boswil
Badstrasse 23, 5400 Baden, Tel. (056) 22 71 16 P 02-577

Grand Hotel Kronenhof Pontresina

sucht für kommende Sommersaison (Eintritt zirka Mitte Juni)

Réceptionssekretär
Telefonist
Chefs de partie
Gouvernante/Tournante
Chef de rang
Demi-chef de rang

Offerten sind erbeten an die Direktion.

Familie Gredig
Tel. (082) 6 63 33 1789

Astoria Palace Hotel, Grado (obere Adria)

Erstklasshotel, 300 Betten

sucht für kommende Sommersaison (Mai–Oktober) noch folgende Mitarbeiter

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Herrn G. Bermond
Tschuggen Hotel Arosa
7050 Arosa 1822

Hotel-Restaurant Schönbühl Hilterfingen am Thunersee

sucht für die kommende Sommersaison ab April 1979

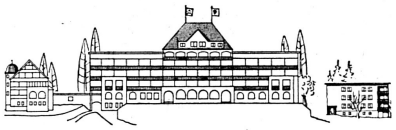
Servicepersonal/Saal/Restaurant
Koch

zur selbständigen Führung unserer Küche

Commis de cuisine
Hilfspersonal/Office/Etage/Buffet

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien, Foto richten Sie bitte an

Erich Gilb, Dir.
J.-J.-Balmer-Strasse 6, 4053 Basel 1797



Waldhotel National 7050 Arosa

160 Betten

sucht in Jahresstellung

Küchenchef

Wir erwarten von Ihnen:
gute Berufskenntnisse, Kalkulationssicherheit, gute Führungseigenschaften, Interesse an Lehrlingsausbildung, Ideenreichtum.

Schöne Wohnung (auch für Familie zu 5 Personen) vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Referenzen.

W. Huber, Dir., 7050 Arosa
Tel. (081) 31 13 51 1791

Auf 1. März 1979 suchen wir für unsere Sprachschule in Wilderswil bei Interlaken

Ehepaar

zur allgemeinen Mithilfe in Haus, Küche, Garten und Lingerie.
Zimmer steht zur Verfügung, rechter Lohn.

Auch Ausländer mit Jahresbewilligung angenehm.

Offerten erbeten an

Institut Sunny Dale
3812 Wilderswil
Tel. (036) 22 17 18 1839

Für unser Zunfthaus zu Pfistern in Luzern suchen wir einen jugendlichen, beweglichen

Chef de service

Wenn Sie an einem lebhaften Betrieb mit grosser Terrasse und zwei Restaurants interessiert sind, ausserdem eigene Initiative und Ehrgeiz mitbringen, dann sind Sie bei uns am richtigen Platz.

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an

Zunfthaus zu Pfistern
Kornmarkt 4, Postfach
6003 Luzern 1844

In unser **Speise-Restaurant** mit schönster Aussicht auf den Bodensee suchen wir per 1. März oder nach Übereinkunft freundlichen, versierten

Kellner oder Serviertochter

Sehr gute Verdienstmöglichkeit, jede Woche 1½ Tage frei, auf Wunsch Kost und Logis.

Landgasthof Mammertsberg
Fam. P. Dürr, Küchenchef
9306 Freidorf TG, Tel. (071) 48 12 37 1788

CASINO LUZERN

sucht für Saison-, evtl. Jahresstelle

Red Rose – Nightclub/Cabaret
Kellner
Operateur
mit eigenen Schallplatten und Flair für Elektronik und Lightshows

Black Jack – Dancing
Kellner
Disc-Jockey

Chalet – Folklore-Shows
Chefs de rang
Commis de rang

Küche
Chef de partie
Commis de cuisine

Ein aufgeschlossener Arbeitgeber, der kreative und ehrliche Arbeit schätzt, freut sich auf Ihre Bewerbung.

Personalbüro Kursaal-Casino AG
Haldenstrasse 6, 6002 Luzern
Tel. (041) 23 07 33

1832

Hotel Garni Bernerhof 3715 Adelboden

Wir suchen für kommende Sommersaison **(Juni bis Oktober)** noch folgende Mitarbeiter:

Bar-Dancing
Barmaid (auch Anfängerin)
oder Barman
Serviertochter für Dancing

Etage
Juni bis September
Portier
Zimmermädchen

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an
Hotel Bernerhof
R. Althaus, 3715 Adelboden
Tel. (033) 73 14 31 1836

In unserer schönen Berg- und Gletscherwelt, das Arbeiten auch Ihnen leichter fällt!

Hotel-Restaurant Steingletscher und Restaurant Susten-Kulm Sustenpass, Berner Oberland

gelegen an einem der schönsten Alpenübergänge Europas, ein unvergessliches Erlebnis!

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Sekretärin (sprachenkundig)
Büropraktikantin
Kioskverkäuferinnen (sprachenkundig)
Restaurationstöchter
Küchenchef
Koch oder Köchin
Jungkoch (Commis de cuisine)
Hilfsköche
Buffettöchter

Wir bieten:
Hohe Entlöhnung, geregelte Arbeitszeit, gutes Arbeitsklima in jungem Team.

Offerten sind erbeten an:
Fam. L. Jossi
Oberstein, 3860 Meiringen
Tel. (036) 71 16 27 OFA 117.359.114

Für unsere Bar mit Dancing auf dem Lande in der Nordwestschweiz suchen wir gut ausgewiesene

Barmaid, Bardame oder Barman

Wir bieten Ihnen einen angenehmen selbständigen Posten in mittelgrossem Familienbetrieb. Angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch 5- oder 5½-Tage-Woche. Der Eintritt könnte nach Übereinkunft erfolgen.

Mit gleichem Eintrittsdatum suchen wir eine gelernte

Serviceangestellte

(A-la-carte-Service)

Wir erwarten Ihre Bewerbung unter Chiffre V 03-990152 an Publicitas, Postfach, 4010 Basel.

Hotel Schatzalp 7270 Davos Platz

4-Stern-Hotel, 200 Betten, oberhalb von Davos

sucht nach Vereinbarung in Jahresstelle

Réceptionist (NCR 42)

(kein Praktikant)

Gute Sprachkenntnisse zur Erledigung der Gästekorrespondenz sind unerlässlich.

Wir bieten interessante Aufstiegsmöglichkeiten und gutes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Herrn Direktor Christoph Telschow
Hotel Schatzalp, 7270 Davos Platz 1811

HOTEL BEATUS MERLIGEN THUNERSEE

Hotel Beatus
CH-3658 Merligen
Tel. 033 51 21 21

Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

In unserem Haus allerersten Ranges, direkt am See, 140 Betten, mit grossem Restaurationsbetrieb, sind für die kommende Sommersaison ab zirka 9. April die folgenden Posten zu besetzen:

Telefonistin/Sekretärin (sprachenkundig)
Chef saucier
Commis de cuisine
Commis de rang

Hilfsgouvernante (Office und Economat)
Argentier
Floristin

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser Personalbüro, P. Konrad, Vizedirektor.

1834

In der bevorstehenden zweiten Umbauetappe (Mitte März bis Ende Mai) schaffen wir für unsere Gäste noch mehr Komfort und für unsere Mitarbeiter ein modernes Personalhaus.

Jedoch, was ist ein schönes Haus ohne gute Angestellte?

Melden Sie sich bitte, wenn es Ihnen Freude macht, in einem gediegenen Erstklassbetrieb einen verantwortungsvollen Posten zu übernehmen.

Auf zirka Mitte Mai oder nach Übereinkunft suchen wir

Réceptionistin (Schweizerin)
2. Oberkellner
Serviceangestellte
Kellner
Buffettochter
Küchenchef mit Brigade
(siehe separates Inserat)

techn. begabter Mann
(vielseitig einsetzbar, evtl. Pensionierter)

Anfragen bitte mit den üblichen Unterlagen an
HOTEL BELLEVUE, 6356 Rigi-Kaltbad
Tel. (041) 83 13 51 (Fam. W. Jossen) 1801

Zeughauskeller

seit 1487 Restaurant beim Paradeplatz

Für unser gutbürgerliches Restaurant mit grosser Tradition suchen wir

Anfangs-Chef(in) de service
Commis de cuisine
Köchin
Servicetochter
Buffettochter

5-Tage-Woche, nettes Arbeitsklima, guter Lohn.
Eintritt nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns bitte an.
Herrn K. Andreae oder
Herrn W. Hammer verlangen

1790

K. ANDREAE und W. HAMMER
Bahnhofstrasse 28a
8001 Zürich / Telefon 01 211 26 90

Landgasthof Schloss Böttstein

Wir suchen für unseren lebhaften und abwechslungsreichen Betrieb in Jahresstelle einen gut qualifizierten

Sous-chef

Wir möchten ihm den verantwortungsvollen Posten des Chef garde-manger anvertrauen. Wir wünschen uns einen erfahrenen Fachmann, welcher mit persönlichem Einsatz und Freude am Wirken unseres Programms mithelfen möchte.

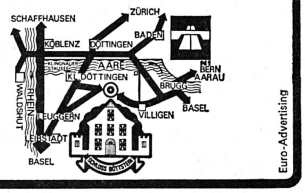
Sowie einen jungen

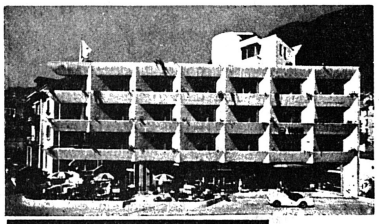
Chef entremetier und Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft (auch April/Mai möglich).

Gerne informieren wir Sie und erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

R. und U. Jeanneret-Wolf
Landgasthof Schloss Böttstein
5315 Böttstein
Tel. (056) 45 23 70 1805





Hotel Bernerhof Interlaken

sucht für lange Sommersaison (Ende Oktober) tüchtigen

Chef de cuisine
Chef de partie
Koch oder Köchin
Restaurationskellner
Kellner oder Serviertochter
Servicepraktikant(in)

Offerten an
Familie R. Garcia
Champ-Faudin 34, 2740 Moutier
Telefon (032) 93 18 68 1856

Hotel Merkur Restaurant «Le Mazot» Bahnhofplatz 35 3800 Interlaken

Zur Ergänzung unserer Küchen- und Kellnerbrigade suchen wir in lange Sommersaison- oder Jahresstelle noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Sous-chef/Saucier
Küchenchef-Vertretung
bestqualifiziert
Eintritt Anfang April

Chef de partie/Tournant
Eintritt Anfang April

Hilfskoch/aiuto cuoco
Eintritt Anfang April

Restaurationskellner
Eintritt April

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion.
Tel. (036) 22 66 55 1858

pizzeria grappa d'oro

8942 Oberrieden Seestrasse 96
Tel. 01 - 720 01 05 Immer P

N. Cisternino - Dayen

Gesucht per sofort

1 Koch
Buffettochter oder Buffetbursche

Gute Entlöhnung.
Kost und Logis im Hause. 1028

Gesucht für Vertrauensposten freundliche und zuverlässige

Sekretärin oder Sekretär/ Aide du patron

zur Führung des Empfangs und Sekretariates.
Jahresstelle möglich.

Sekretärin

mit kaufmännischer Ausbildung

Obersaaltochter/Aide du patron

mit Initiative, für selbständige Tätigkeit.

Angebote an
E. Fassbind
Hotel Continental, 6900 Lugano
Tel. (091) 56 11 12 1366

Cresta Hotels Davos

Neue, moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimmingpools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon.

Wir suchen für die kommende Sommersaison mit der Möglichkeit für anschliessende Wintersaison ab zirka 20. Mai 1979 oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

Chef de service

Wir erwarten:
- gut fundierte Servicekenntnisse
- Führungs- oder Organisationstalent
- Freude an der Gästebetreuung
- Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

Chef de partie

mit guten Fachkenntnissen

Commis de cuisine
Restaurationstöchter
Zimmermädchen
Küchenbursche

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlöhnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Herrn A. Bachmann, Direktor der Cresta Hotels
7270 Davos-Platz
Tel. (083) 3 60 22 1742

Hotel-Rest. Freihof, Wil SG

Für unser gutbürgerliches Speiserestaurant suchen wir nach Vereinbarung strebsamen

Küchenchef

der unseren langjährigen Chef ersetzen kann. Wir erwarten verantwortungsvollen Charakter, gute Berufskenntnisse für kleine Brigade mit Lehrlingsausbildung.

Offerten an Familie Bürge
Tel. (073) 22 64 64 1756

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft auf anfangs März folgende junge Mitarbeiter:

Küchenchef
Köche

Offerten an
Familie R. Keller
Strandhotel
Schlössli Bottighofen
8598 Bottighofen- Bodensee
Tel. (072) 75 12 75 1561

Evangelisch-freikirchliches Missionswerk der Ostschweiz sucht einen tüchtigen, an selbständiges und gepflegtes Arbeiten gewöhnten

Koch oder Köchin

in kleines Küchenteam mit Lehrling. Gut bezahlte Jahresstelle für gesetzten Alters. Äusserst angenehme Arbeitszeit. Jeden Sonntagnachmittag frei. 5½ Wochentage. 4 Wochen Ferien. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Interessenten melden sich bitte schriftlich unter Chiffre 1824 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Grand Hotel Adriano Lido Adriano
(Ravenna, Italien)

sucht für diese Sommersaison

Sekretärinnen

mit Sprachkenntnissen, vor allem Deutsch, Französisch, eventuell Italienisch.

Schriftliche Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto erbeten an:

Frau Rosetta Berardi
Via S. Agata 1
I–48100 Ravenna
Telefon 0039–544–34779/ 434034 1670

HOTEX

Die Professionals für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 93 75

Hotel Segnes & Post 7018 Flims-Waldhaus

sucht für baldigen Eintritt

Sekretärin

Sprachen und NCR-Kenntnisse sind Bedingung.

Offerten an A. Klainguti
Tel. (081) 39 12 81. 1755

Alpenhof St. Anton
Oberegg ob Heiden

Gesucht auf 1. April tüchtigen, charakterfesten

Alleinkoch oder Jungkoch

für lange Sommersaison.

Auskunft erteilt
Frau E. Prister-Locher
Telefon (071) 91 18 45 1785

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir einen

Chef de partie

Haben Sie Freude in einem lebhaften Stadtbetrieb zu arbeiten? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

RESTAURANTS
LÖWENBRÄU
URANIA
Uraniastrasse 9 Tel. 01 211 11 55
8001 Zürich

Herrn Lingg oder
Ender verlangen. 1715

---

sommerau ticino
hotel restaurant

Zürcherstrasse 72
8953 Dietikon

Wir suchen nach Übereinkunft

Hotelsekretärin/ Réceptionistin

mit Fremdsprachenkenntnissen in Englisch und Französisch (Buchungsautomat NCR).

Tüchtigen, flinken

Jungkoch

Schriftliche Offerten oder Tel. (01) 740 83 44, verlangen Sie Herrn Ezio Frapolli.
P 02-112073

Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft im Speiseservice gewandte

Serviertochter

(oder Kellner)

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf, Telefon (061) 61 10 18, oder Ihre schriftliche Bewerbung an

Walter Gallati-Schütz
Restaurant-Pizzeria
Zur Eintracht
4132 Muttenz
(Sonntags geschlossen.) 1651

Waldhotel-Unspunnen 3800 Interlaken

sucht in junges Team flinke

Alleinkoch oder -köchin

Art
Pensionsverpflegung und kleines A-la-carte.

Eintritt
15. März/1. April 1979

Offerten

René Schneider
Tel. (036) 22 34 91
(036) 22 68 06 1445

Gesucht per 1. März nach Rapperswil am Zürichsee in gutgehendes Spezialitätenrestaurant (Bündner Stube) tüchtige, fachkundige

Restaurationstochter

(eventuell flambier- und tranchierkundig). Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit und angenehmes Arbeitsklima werden zugesichert.

Offerten an
Fam. H. Kipfer
Hotel Hirschen, 8640 Rapperswil
Telefon (055) 27 66 24
P 19-987
Kein Anruf von Zeitungen.

Hotel Europe au Lac 6612 Ascona

sucht für kommende Sommersaism noch folgende Mitarbeiter

Zimmermädchen
Etagenportier
Buffettochter
Chef de rang (à la carte)
Chef de rang (Saal)
Demi-chef de rang
Commis de rang
Chef entremetier
Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion
Hôtel Europe au Lac
6612 Ascona 1621

Wenn für Sie die Saison aufhört, dann fängt sie bei uns wieder an!

Nach Übereinkunft oder auf März suchen wir:

Betriebsgouvernante

Sie tragen volle Verantwortung für einen grossen Restaurationsbetrieb und leiten ein zirka 25köpfiges Mitarbeiterteam.

Chef de rang

erfahrener Fachmann, D/E/F/evtl. I, für unsere erstklassige Rôtisserie.

Chef saucier

erfahrener Koch, der in unserer anspruchsvollen Küche auch eigene Akzente setzen will.

Chef de partie

junger Chef de partie, der um viel Erfahrung und Wissen reicher werden will.

Alle Positionen haben geregelte Arbeitszeiten, eine 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung, Möglichkeit für eine nette Unterkunft, moderne Arbeitsplätze.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, telefonieren Sie bitte unserem Herrn Bodo Schöps oder senden Ihre Bewerbung. 1898

Bewerbung einsenden an:
HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinentorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70

Hotel International Basel

KURHAUS CADEMARIO

Kurhaus Cademario über Lugano

sucht nach Übereinkunft in Jahresstelle

Sekretärin als Chef de réception

Muttersprache Deutsch.

- Französisch-, Italienisch- und Englischkenntnisse
- versiert in sämtlichen Réceptionsarbeiten, insbesondere in der Reservationsplanung
- Kenntnisse der NCR 42 erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- freundliches und offenes Wesen wird vorausgesetzt

Wir bieten:
- gute Entlöhnung
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Einzelzimmer oder Zimmerentschädigung

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Rolf Keller, Direktor
Kurhaus Cademario, 6936 Cademario
Tel. (091) 59 24 45 1025

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Bei uns tun sich Ihnen neue Aufgaben auf!

Für verschiedene Fachgebiete der Betriebsberatung und -planung in der Gemeinschaftsverpflegung suchen wir für Eintritt nach Vereinbarung einsatzfreudige, aufgeschlossene

Hausbeamtinnen/ Hotelfachassistentinnen

Nach einer systematisch aufgebauten Einführungsphase werden Sie selbständig Neu- und Umbauprojekte bearbeiten und sich mit Betriebsanalysen, Reorganisationsvorschlägen, der Ermittlung des Inventarbedarfes usw. beschäftigen. Ihre Arbeit bringt Sie in lebhaften Kontakt mit Auftraggebern, Architekten und Lieferanten.

Willkommen sind:
Geistig bewegliche und kreative Mitarbeiterinnen mit abgeschlossener hauswirtschaftlicher oder gastgewerblicher Ausbildung (Hausbeamtinnen- oder Hotelfachschule) und Praxis im Grosshaushalt, Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Kontaktfreudigkeit und Teamgeist.

Alter nicht unter 25 Jahren.

Wir bieten:
Zeitgemässes Salär, gute Arbeitsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen, Mitarbeit in dynamischem Unternehmen mit sympathischem Arbeitsklima, gepflegtes Personalrestaurant.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Herrn B. Brivio, Direktor
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich
P 44-855

ASCONA

hotel eden roc

Wir suchen für die nächste Sommersaison:

1. Sekretärin

D – F – E in Wort und Schrift Bedingung.

Eintritt März/April.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu senden an die Direktion.

Hotel Eden Roc, 6612 Ascona
Telefon (093) 35 52 55 1884

Regionalspital Rheinfelden

Für unser 100-Betten-Spital suchen wir eine(n) zuverlässige(n)

Koch oder Köchin

mit Diätkenntnissen, welche(r) bereit ist, den Küchenchef zu vertreten.

Geregelte Arbeitszeit, Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Reglement.

Stellenantritt: 1. April 1979 oder nach Übereinkunft.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Verwaltung des Regionalspitals Rheinfelden, 4310 Rheinfelden, Tel. (061) 87 21 21. 1879

Wir suchen per 1. März 1979 oder nach Vereinbarung

Küchenbursche oder Küchenangestellte

Wir bieten:
modern eingerichtete, helle Küche
45-Stunden-Woche (5 Tage)
nur Tagesdienst
13. Monatslohn

Falls Sie interessiert sind, in unserem jungen Team mitzuarbeiten, so wenden Sie sich bitte an:

Alters- und Pflegeheim Herdschwand, Heimleitung
6020 Emmenbrücke, Tel. (041) 50 66 33 1876

BREITEN

Walliser Ferien-, Klima- und Badekurort mit Badehotel Salina (4-Stern SHV, 70 Betten, Sole-Hallenbad 33 Grad C, offenes Schwimmbad) und Garni-Hotel «im Grünen» (4-Stern SHV, 100 Betten, Club) sowie Erstklassrestaurant.

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober, evtl. Jahresstelle) folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Serviceangestellte/Kellner D/F
Saaltochter D/F
Buffetbursche
Réceptionistin D/F
Hotelpraktikantin D/F
Etagengouvernante D/F/I

Es erwarten Sie eine vielseitige Tätigkeit im schönen Aletschgebiet, moderne Anstellungsbedingungen und gutes Arbeitsklima.

Interessenten richten ihre Offerten und Zeugniskopien an

Ferien-, Klima- und Badekurort Breiten
Personalwesen
3983 Breiten ob Mörel VS
Tel. (028) 27 13 45 1922

BEAU-RIVAGE
INTERLAKEN

GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende
Erstklasshotel
Tel. 036-22 46 21
TX 32827
Telegr. Beaurivage

Für unseren vielseitigen und interessanten Hotelbetrieb mit 170 Betten und einer internationalen Kundschaft suchen wir für die Sommersaison ab April bis Oktober einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

Chef de réception

eventuell 1. Empfangssekretär (mit Aufstiegsmöglichkeiten)

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter folgende Voraussetzungen:
- fundierte Berufserfahrung
- Verkaufs- und Organisationstalent
- Belastbarkeit
- Autorität
- freundliches Auftreten
- gute Sprachkenntnisse

Für diesen äusserst verantwortungsvollen Posten kommen nur qualifizierte Bewerber in Frage.

Schriftliche Offerten sind zu richten an:

J. L. Gehrer, Dir. 1968

Restaurant zum Rathaus

Unser junger, talentierter Chef, Viktor Imfeld, sucht zu seiner Unterstützung einen

Commis

Viktor Imfeld kocht bei uns nur mit Frischprodukten eine täglich wechselnde Karte. Einem jungen, talentierten, kreativen Kochfanatiker bietet sich bei uns eine einmalige Gelegenheit, sich in vielen Sparten zu vervollkommnen.

Wir bieten gutes Betriebsklima, 5-Tage-Woche und viele andere Vorteile. Der Eintritt kann sofort oder nach Übereinkunft erfolgen.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Viktor Imfeld oder Frau K. Zehtner.

Restaurant zum Rathaus
Rathausplatz 5, Bern
Telefon (031) 22 61 83
P 05-9186

Wir suchen nette, gewandte

Hotelfachassistentin

zur Entlastung der Direktion und Stellvertretung des Chef de service.

Gerne erwarten wir Ihre Zeilen unter Chiffre 1796 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Restaurant Bar Bären Köniz

sucht per 1. April oder nach Übereinkunft nette, flinke

Serviceangestellte

Etwas Erfahrung im A-la-carte-Service wäre von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Ferner benötigen wir einen

Jungkoch

Wir bieten:
guten Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit (Schichtbetrieb) in angenehmem Arbeitsklima.
Zimmer vorhanden.

Bitte melden Sie sich im Rest. Bären, 3098 Köniz
Fam. M. Schwyter
Tel. (031) 53 02 01
OFA 118.390.580

Wir suchen für unsere gepflegte

Rôtisserie «Vieux Moulin»

versierte, erfahrene

Restaurationstochter oder Kellner

Eintritt: nach Übereinkunft.

Wir bieten:
sehr guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bewerberinnen oder Bewerber melden sich bitte bei:

P. Stettler
Hotel Metropole
3011 Bern
Telefon (031) 22 50 21 1823

Wir suchen für

Bermudas, Neuseeland, Südafrika	gelernte Köche mit Berufserfahrung
Argentinien	Küchenchef, Hotelmanager
Ägypten	Geschäftsführer, Koch, Ass. Manager
Schweiz	qualifiziertes Hotelpersonal für Sommersaison

Bitte rufen Sie uns an.
Telefon (041) 22 65 15
Stellenvermittlungsbüro EXPRESS
Bundesplatz 10, 6003 Luzern
P 25-573

Hotel Rosa

Via Landriani 2, 6900 Lugano

sucht für 1. April (Saison bis Ende Oktober 1979)

Zimmermädchen
Mädchen

zur Mithilfe im Hotel.

Offerten mit Referenzen, Bild und Lohnangabe an

Hotel Rosa
Via Landriani 2
6900 Lugano
Telefon (091) 22 92 86 1866

Drei Linden — Cafe Hotel

ALKOHOLFREIES RESTAURANT
Bahnhofstrasse 73
8620 Wetzikon
Telefon 01/930 66 54

In **Jahresstelle** suchen wir

Küchenchef
in kleine Brigade

Serviertochter

Auf Wunsch stehen komfortable Personalzimmer zur Verfügung.

Eintritt: 1. April 1979 oder nach Übereinkunft. 1761

Gasthaus «Weisses Rössli» Staad

direkt am Bodensee, sucht in Jahresstelle nette, freundliche

Serviertöchter
auch Anfängerinnen

Buffettochter oder -bursche
Commis de cuisine

Rufen Sie uns an: Tel. (071) 42 15 15
Fam. R. u. Y. Steiner geben Ihnen gerne Auskunft

(Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht) P 33-14870

Parkhotel Gunten

Christliches Familienhotel am Thunersee sucht für die kommende Sommersaison (März bis Oktober) folgende Mitarbeiter:

2. Sekretärin
Obersaaltochter
Saaltöchter
Restaurationstochter
Chefs de partie
Entremetier/Saucier
Hotelfachassistentin
(mit abgeschlossener Berufslehre)
Lingeriemädchen
Officemädchen
Hausbursche/Portier
Hotelgärtner(in)
(für Parkanlage)
junges Mädchen
zur Betreuung von zwei Kindern (2 und 4 Jahre) und zur Mithilfe im Hotel

Eintritt: Anfang März oder nach Übereinkunft.

Es besteht die Möglichkeit, in der Freizeit die täglichen Andachten zu besuchen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Fam. D. Pinösch-Engler
Allmendstr. 6, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 64 56 1499

Parkhotel Giessbach

am Brienzersee

sucht für Sommersaison ab zirka 25. Mai

Sekretär/Kassier(in)
NCR
2. Sekretärin
(evtl. Praktikantin)
Chasseur/Telefonist
Etagenportiers
Zimmermädchen
Hausmädchen
Lingeriegouvernante
Glätterin
Wäscher
Oberkellner/
Chef de service
Chefs de rang
Commis
Serviceangestellte
Economat-/
Officegouvernante
Buffettochter
Kaffeeköchin
Chefs de partie
Commis de cuisine
Barmaid
für Hotelbar

Bisherige Mitarbeiter wollen sich gefl. auch melden.

Offerten erbeten an

A. Berthod, Dir.
CH-3818 Grindelwald
Chalet Beryll 1371

EUROTEL

Eurotel Montreux

Für lange Sommersaison, oder auch in Jahresstelle, sind folgende Posten noch zu besetzen:

Küche:
Chefs de partie
Commis de cuisine

Service:
Sommeliers und Sommelières

Büro:
Réceptionistin
mit Kenntnis der NCR 42

Ihre Offerten mit Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte an:

Direktion
Eurotel Montreux
1820 Montreux

1962

Wir suchen mit Eintritt 1. März 1979 oder nach Vereinbarung junge, vielseitige

Sekretärin

mit Erfahrung im Gastgewerbe. Die Aufgabe erfordert, da es sich um das Sekretariat in der Zentrale handelt, diplomatische Umgangsformen mit den Mitarbeitern in den Betrieben.

Das Sekretariat beschäftigt eine Bürolehrtochter. Dieses Duo zusammen führt nebst den allgemeinen Sekretariatsarbeiten auch die gesamte Personaladministration und Lohnbuchhaltung. Weitere Aufgaben sind: Kennzahlenermittlung und Rechnungswesen. Buchhaltungskenntnisse erwünscht. Normale Arbeitszeit.

Wenn Sie diese interessante Stelle interessiert, so schreiben Sie uns

Reber Organisation, z. Hd. Herrn Paul Reber
Zürichstrasse 7, 8610 Uster
Telefon 940 34 35 1951

Aussichts-Restaurant BUCHENEGG

bei Zürich
8143 Buchenegg, Telefon 710 73 90

Wir suchen nach Übereinkunft

Chef de service

Wir stellen uns einen Bewerber oder eine Bewerberin vor mit Fachkenntnissen, Organisationstalent, Führungsqualitäten und Freude am Beruf und Gastgebersein.

Unsere verwöhnte und grosse Stammkundschaft freut sich auf einen versierten, freundlichen und leidenschaftlichen neuen Chef.

Bewerbungen bitte an

Bruno Eltschinger
Restaurant Buchenegg
8143 Buchenegg-Zürich 1128

TESSIN, Nähe Lugano,

Albergo Della Posta Astano

Wir suchen für Sommersaison, 15. März bis zirka 15. November, eine tüchtige Mitarbeiterin als

Direktionsassistentin

(Idealalter 30 Jahre)

sowie

- **Commis de cuisine oder Köchin**
- **Serviertöchter**
- **Küchenburschen**

Offerten mit Foto, den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen erbeten an

Direktion
Hotel Della Posta
z. Zt. Haus Badrutt
7050 Arosa 1947

Hotel-Restaurant Grichting 3954 Leukerbad (VS)

sucht nach Übereinkunft

Küchenchef

(internationale Küche)

Geregelte Arbeits- und Freizeit, hoher Verdienst.

Offerten mit Lebenslauf sind zu richten an

Herrn Gabriel Grichting
Hotel-Restaurant Grichting
3954 Leukerbad (VS)
Telefon (027) 61 12 27 1945

DAN

DAN HOTELS ISRAEL

Für unsere international bekannten Hotels

Dan Hotel, Tel Aviv
King David, Jerusalem
Dan Carmel, Haifa
Dan Accadia, Herzlia
Dan Cesarea

suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft

Chef de cuisine
Sous-chef de cuisine
Chefs de partie
Chef pâtissier

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

O. Sutter, Dir.
Hotel Quellenhof
Ch–7310 Bad Ragaz 1949

Bekanntes Speiserestaurant sucht jungen

Küchenchef

in kleine Brigade. Verlangt wird Flair und Freude am Kochberuf. Allenfalls könnte Ehefrau im Service beschäftigt werden; wäre gute Vorbereitung für spätere eigene Geschäftsführung. Eintritt: März/April. Gute Entlöhnung, angenehmer Arbeitsplatz.

Daselbst gesucht tüchtige, freundliche, à-la-carte-kundige

Restaurationstochter

Hoher Verdienst, gute Behandlung. Eintritt: März/April.

Offerten an:

Familie Lustenberger
Hotel Krone, 4663 Aarburg
Telefon (062) 41 22 44 1942

Restaurant Kreuz Däriswil

Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft

Küchenchef

in gutgehendes Speiserestaurant im Raume Laufental–Thierstein.

Interessenten melden sich bei

Bäckerei Zemp, 4242 Laufen
Telefon (061) 89 62 35 1938

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft tüchtigen

Alleinkoch

Verheiratete Bewerber mit Wohnsitz in Bern oder näherer Umgebung werden bevorzugt.

Nebst einem guten Verdienst und den üblichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen eine äusserst interessante Arbeitszeit (sonntags frei).

Gut ausgewiesene Interessenten senden bitte eine Kurzofferte oder rufen Herrn W. Lisak an.

Restaurant-Konzertlokal SET
Speichergasse 37, 3000 Bern
Telefon (031) 22 12 87 P 05-10107

Hotel Reber au Lac 6600 Locarno-Muralto

sucht für die Saison 1979, April bis Ende Oktober,

Cuisine Grill:

jungen, tüchtigen

Restaurateur

(franz. und ital. Küche)

Restaurant Grill:

gutpräsentierenden, sprachen-, flambier- und tranchierkundigen

Chef de rang au grill

Loge:

Nachtportier

(sprachenkundig)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten

Telefon (093) 33 67 23 1958

In Ganzjahresstellung suchen wir eine Vertrauensperson für unseren lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb. Als

Direktionssekretärin

in unserem schönen Sommer- und Winterkurort haben Sie folgendes Arbeitsgebiet zu bewältigen:

- Entlastung der Direktion von administrativen Arbeiten
- Selbständige Erledigung aller anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Fachkundige Leitung der Réception
- Führung unserer Hauptkasse

Wie wir Sie uns vorstellen:

Freundliches, ausgeglichenes Wesen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und rasche Auffassungsgabe.

Was wir Ihnen bieten:

- angenehmes Arbeitsklima in einem jungen Team sowie die üblichen Sozialleistungen

Eintritt per 15. April 1979 oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten sind zu richten unter Chiffre 1764 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Country Hotel D-5419 Dernbach/ Westerwald

260 Betten, Hallenbad, Sauna
Telefon (02689) 7611

In den kommenden Sommermonaten bauen wir unsere Empfangsabteilung um.

Wir geben einem qualifizierten, jungen Fachmann die Gelegenheit, als

Empfangschef

bei der Planung und Einrichtung seiner zukünftigen Abteilung schon jetzt dabei zu sein.

Interessenten mit dem nötigen Back-Round und unter Angabe des gewünschten Monatsgehaltes, sowie frühester Eintrittstermin, richten bitte ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

H. J. Hablützel
Country Hotel
D-5419 Dernbach/Westerwald 1868

Dringend gesucht in renoviertes Restaurant, nahe Skigebiet,

Serviertochter

Melden Sie sich bitte bei

Familie Jules Grob
Restaurant Hirschen
3735 Diemtigen Dorf
Telefon (033) 81 22 42 1943

Zermatt

Gesucht für sofort

Serviertochter

auch Anfängerin.

Anfragen erbeten an

Fam. Petrig
Restaurant La Taverne
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 19 66
oder (028) 67 19 68 1974

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

Front Office:
Réceptionist(in)
Informationshostess

Etage:
Gouvernante
Hotelfachassistentin

F + B Administration:
F + B Assistent

Hotelbar:
Barmaid/-man

Esstheater:
Chef de rang

Arte Nova/Nova Top:
Chef de rang
Serviertochter

Selbstbedienungs-Rest.:
Kassierin

Küche:
Chef saucier
Chef tournant
Commis de cuisine

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche.

Gerne erwartet unser Personalchef, Herr P. Betschart, Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

HOTEL NOVA PARK
Personalbüro
Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
Telefon 54 22 21 545

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 542221

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft für sein Spezialitätenrestaurant «La Bouillabaisse» einen qualifizierten

Chef de brigade

Wir verlangen einen gepflegten Service und fundierte Küchen- und Weinkenntnisse.

Wir bieten Ihnen einen schönen Arbeitsplatz, geregelte Arbeitszeit und gute Verdienstmöglichkeit.

Bitte schicken Sie Ihre Offerte an F. Offers, Personalchef. P 44-1075

Hotel allerersten Ranges in der deutschen Schweiz sucht einen bestausgewiesenen und erfahrenen

Kellermeister

Der Bewerber muss über umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Weinbehandlung und der Weinlagerung sowie mit den Belangen der Lagerbuchhaltung vertraut sein.

Interessenten, die an einer verantwortungsvollen Dauerstelle mit entsprechendem Salär interessiert sind, richten ihre ausführliche Bewerbung unter Chiffre 1969 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht nach Vereinbarung

Serviertochter
Chef de partie
Commis de cuisine

Gutes Salär, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Zunfthaus zur Zimmerleuten
Werner Staub
8001 Zürich, Limmatquai 40
Telefon (01) 34 08 34 1967

Restauroute Dreistern AG

Modernes Autobahnrestaurant an der N 1 Kölliken-Süd sucht per 1. April 1979 oder nach Übereinkunft

Küchenchef

Wir wünschen:
- Gutes Teamwork
- Gute Grundausbildung
- Guter Kalkulator
- Freude an dynamischem Betrieb

Wir bieten:
- Guten Grundlohn
- 45-Stunden-Woche
- Überzeitentschädigung mit 25% Zuschlag
- Sonntagszuschlag
- Gratifikation

Schriftliche Offerten mit Referenzangaben sind zu richten an:

Eugen Pauli
General-Guisan-Strasse, 5000 Aarau

1952

In unseren modernen, vielseitigen und bekannten Hotelbetrieb im Raume Olten–Aarau suchen wir in Jahresstelle

Hotel Storchen Schönenwerd

Chef de partie

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
Telefon (064) 41 47 47 1953

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic Säle für 8–300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze R. M. Dönni

---

Zunfthaus Kreuz am Zugersee

Gepflegtes Speiserestaurant, direkt am Zugersee, sucht für lange Sommersaison, anfangs April bis Ende Oktober 1979

Commis de cuisine
Restaurationstöchter

(im Speiseservice gewandt)

Garantielohn, gutes Arbeitsklima. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

Thomas Huber
Zunfthaus Kreuz, 6317 Oberwil/Zug
Telefon ab 25. Februar (042) 21 05 63 1985

Carlton Hotel Villa Moritz Lugano-Castagnola

sucht per Ende März tüchtige

1. Lingère

Vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten. Sämtliche Maschinen vorhanden.

Offerten mit Referenzen, Bild und Lohnangaben an

Postfach 54
6976 Castagnola-Lugano 1981

Parkhotel, 6600 Locarno

Für lange Sommersaison, April bis Oktober, suchen wir

Küche	**Saucier** **Garde-manger** **Commis de cuisine**
Office	**Hilfsgouvernante**
Saal	**Chef de rang** **Commis de rang**
Etage	**Zimmermädchen**
Lingerie	**Lingère**
Loge	**Chasseur**

Eintritt 1. April 1979.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an

J. Muspach, Direktor
Telefon (093) 33 45 54 oder (091) 54 25 68 1897

Restaurant Panorama Obersaxen (GR)

Wir suchen per sofort eine versierte

Serviertochter

Wir bieten
Gute Verdienstmöglichkeit, freie Verpflegung und Unterkunft, ein angenehmes Arbeitsklima, Wintersport in Top-Skigebiet.

Bitte rufen Sie uns an
Telefon (086) 3 14 34 1973

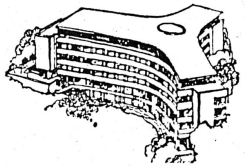
Gesucht per sofort freundliche

Serviertochter

Schichtbetrieb, guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Tea-room CAVALLINO
3645 Thun-Gwatt
Telefon (033) 36 00 55 1972

Atlantis Sheraton Hotel



Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle, per sofort oder nach Übereinkunft,

Chef entremetier
Pâtissier oder Konditorin
Commis pâtissier oder Konditorin

Richten Sie bitte Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung direkt an unseren Küchenchef

Herrn Walter Hug
Döltschiweg 234
8053 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 1923

★★★★

Hotel Excelsior Zürich

sucht auf 1. März 1979, eventuell nach Vereinbarung,

Night Manager/ Auditor

Aufgaben: Réception, Nightauditing, Überwachung der Bar.

Réceptionistin/ Sekretärin

eventuell Anfängerin

Zimmermädchen

(keine Saisonière)

Portier/Tournant

(kein Saisonier)

Offerten erbeten an die Direktion

Hotel Excelsior
Dufourstrasse 24
8008 Zürich oder
Telefon (01) 34 25 00 1917

Bellevue-Garden Hotel 3800 Interlaken

sucht für Saison Mai bis September

Saucier

(Chefstellvertreter)

Entremetier

Offerten mit Unterlagen erbeten an H. Krebs 1799

Gesucht nach Übereinkunft

Koch/Jungkoch

(neben Patron) nach Zug, hoher Lohn.

Bitte sich melden unter Chiffre 1948 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Für unser neu renoviertes 70-Betten-Hotel im Herzen der Berner Altstadt suchen wir eine

Réceptionistin

Wenn Sie etwas Hotelerfahrung mitbringen und Interesse haben, in einem regen Betrieb mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

Direktion
Hotel Hospiz zur Heimat
Gerechtigkeitsgasse 50
3011 Bern
Telefon (031) 22 04 36 1921

Restaurant Channe Valaisanne
MORAT / MURTEN
Tél: (037) 71 25 65

Möchten Sie in einem jungen Team arbeiten, in einem bekannten Spezialitätenrestaurant, unter dynamischer Führung?

Diese Möglichkeit bietet sich Ihnen im Restaurant **La Channe Valaisanne** in Murten.

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft eine

Barmaid

Arbeitszeit von 16 Uhr bis Schluss.

Wir bieten Ihnen hohen Verdienst, geregelte Freizeit und angenehme Arbeitsbedingungen.

Offerten oder persönliche Kontaktnahme an:

Gilbert Montani
Hauptstrasse 51, 3280 Murten
Telefon (037) 71 25 65 P 17-2330

Hotel Balances Bellevue 6002 Luzern

Wir suchen für die Sommersaison April/Mai bis Oktober folgende Mitarbeiter

Büro:
Chef de réception
(Herrn oder Dame)
Sekretärinnen
Büropraktikant

Service:
2. Oberkellner
Buffetchef

Küche:
Chef saucier (Sous-chef)
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chef tournant
Chef de garde
Chef pâtissier

Etagen:
Etagengouvernante
Zimmermädchen
Nachtputzer

Lingerie:
Lingeriegouvernante

Economat:
Warenkontrolleur/Ökonom
(jüngeren, vorzugsweise gel. Koch)

Offerten erbeten an die Direktion
Tel. (041) 23 18 35
1826

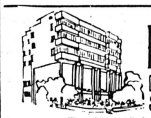
Gesucht per 1. April oder nach Übereinkunft tüchtiges

Küchenmädchen

Wir bieten den Leistungen entsprechend sehr gute Entlöhnung.
Unser Café, das im Stadtzentrum liegt, bleibt abends sowie sonntags geschlossen.

Anfragen sind erbeten an

Café-Confiserie Lutz
Stadthausstrasse 117
8401 Winterthur
Telefon (052) 22 63 53 PZ 8681



HAUSER hotel cafe St. moritz

Zur Verstärkung unserer Brigade suchen wir sprachenkundige

Servicemitarbeiter
Confiserieverkäuferin

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.
Im Frühjahr durchgehend geöffnet, Ferien möglich.

Offerten erbeten an

Restaurant
Confiserie Hauser
St. Moritz 1865

Auf 1. März wird die Stelle einer

Barmaid

in unserem bekannten Variété frei.

Wir beabsichtigen, diese lukrative Dauerstelle mit einer versierten Barmaid zu besetzen, welche folgende Qualifikationen haben sollte:

Idealalter ab 30;
sprachenkundig;
mehrjährige Barerfahrung, wenn möglich in Cabaret;
Eintritt auf 1. März oder später.

Bitte schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Foto. Für nähere Auskunft Telefon (041) 22 51 50.

Bewerbungen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Hotel Hirschen
6000 Luzern 1980

Tessin, Ristorante Pensione Anita, 6515 Gudo

(In zentraler Lage zwischen Bellinzona und Locarno)

Wir suchen auf den 15. März 1979 für unser neu zu eröffnendes, rustikales Tessiner Restaurant (zirka 70 Plätze/Pension zirka 20 Betten) eine(n) fähige(n) und initiative(n)

Alleinkoch oder Köchin

(Kenntnisse der ital. Küche Bedingung)
eine junge, freundliche

Serviertochter

(Ital.- und Franz.-Kenntnisse von Vorteil), sowie

Tochter

für Zimmer, Büffet, Küche. Später eventuell Mithilfe im Service.

Saison- oder Jahresstellen, gute Entlöhnung, Verpflegung und auf Wunsch Zimmer im Hause. 1899

Telefonieren oder schreiben Sie uns bald.

Fam. G. Cupic-Schneider,
Telefon (092) 64 11 97

Country Hotel D-5419 Dernbach/ Westerwald

Zur Vervollständigung unserer Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle, mit Eintritt nach Übereinkunft, spätestens zum 15. März 1979,

1 Sous-chef

mit mehrjähriger Erfahrung in guten Häusern

1 Chef garde-manger

für unsere diversen anspruchsvollen Buffets

1 Chef entremetier

Ihre Bewerbung mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten und Lohnanspruch richten Sie bitte an

H. J. Hablützel
Country Hotel, 5419 Dernbach/Westerwald
Telefon 02689/7611 1901

Chez Fritz

9470 Buchs

sucht in Jahresstelle

Chef de partie

oder gut ausgewiesenen

Commis de cuisine

Eintritt baldmöglichst oder nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an

Fritz Gantenbein
Hotel Bahnhof, 9470 Buchs
Telefon (085) 6 13 77 1970

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für lange Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober) noch folgende qualifizierte Chefs

Chef de réception (NCR-kundig)
Etagengouvernante
Anfangsküchenchef

Hotel Habsburg (möglichst diätkundig/Jahresstelle)

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an Herrn R. Lappert, Direktions-Assistent, zu richten

Tel. (056) 43 11 11 1701

RESTAURANT JARDINIERE
IM
GARTEN-HOTEL WINTERTHUR
Stadthausstr. 4, 8400 Winterthur,
Tel. 052/23 22 31
Inhaber: J.C. de Mol

sucht nach Übereinkunft

Restaurationstochter oder Kellner

mit abgeschlossener Berufslehre sowie Erfahrung im gepflegten A-la-carte-Service.

Was wir uns vorstellen:
Sie sind tüchtig, freundlich und haben Sinn für Zusammenarbeit; Sie beherrschen Ihr Metier und verlieren auch in Sturmzeiten die Nerven nicht; Sie lernen auch gerne noch etwas dazu. Kurz: Sie wollen nicht einfach Platten und Teller umherschleppen, sondern vielmehr den Gästen einen gastronomischen Höhepunkt bieten.

Was Sie bei uns finden:
Einen sicheren – wenn auch oft hektischen – Arbeitsplatz. Gute Entlöhnung durch Umsatzbeteiligung (monatlicher Garantielohn, 3 Wochen bezahlte Ferien) sowie übliche Sozialleistungen.

Ihre kurze Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion Garten-Hotel Winterthur
Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur
oder an Telefon (052) 23 22 31
Frau de Mol verlangen. M+S 224

Restaurant Eichmühle Wädenswil

Wir sind ein kleines Erstklassrestaurant (45 Sitzplätze) mit einer ausserordentlich gepflegten Küche, absolut nach feiner französischer Art. Wir suchen per 1. März 1979

1 jüngeren, sehr gut ausgewiesenen

Koch

(neben Patron und zwei Kochlehrlingen), sehr gute Entlöhnung

1 Koch-Lehrling

mit Sekundarschule. Wir legen Wert auf einen aufgeweckten, intelligenten Jüngling.

1 Buffettochter

(Anfängerin)

5-Tage-Woche, Zimmer im Hause, 6 Wochen Ferien pro Jahr.

Paul Wannenwetsch, Tel. (01) 780 34 44 1468

6612 Ascona/Ticino
Hotel Riposo ***-Hotel

60 Betten, Saison März bis 31. Oktober

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Saaltöchter
Hotelfachassistentin
Chef de partie
oder Jungkoch
Küchenbursche

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an

R. Studer
Tel. (093) 35 31 64 1685

TESSIN GARTEN-HOTEL VILLA MARGHERITA

6935 BOSCO LUGANESE
Telefon (091) 59 14 31

Erstklassiges Gartenhotel, 65 Betten, sucht ab April bis Ende Oktober bei sehr gutem Verdienst

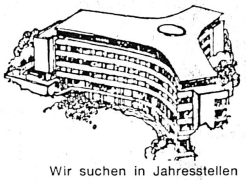
Küchenchef

Wir legen Wert darauf, dass Sie viel Erfahrung mitbringen, um unsere anspruchsvolle Kundschaft mit auserlesenen Menüs und Buffets zu verwöhnen.

Koch
Chef de service
Kellner/Saaltöchter
Hotelsekretärin
Zimmermädchen
Zimmer/Saal
Küchen-/
Officepersonal
Gärtner

1273

Atlantis Sheraton Hotel



Wir suchen in Jahresstellen mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft

Direktions-sekretärin (15. 3. 79)
Sekretärin/ Typistin (15. 3. 79)
General-gouvernante (1. 3. 79)
1. Etagengouvernante
(1. März 1979)
Etagengouvernante (sofort)
(Guesthouse - (Hotel Garni)
Dancingkellner/ Hostess (1. März 1979)
Buffettochter (sofort)
Officeangestellte (sofort)
Kioskverkäuferin
(1. März 1979)

Ausländer nur mit Ausweis «B» oder «C».

Bitte richten Sie Ihre Offerten an die Personalabteilung (Th. M. Camenzind)

Atlantis Sheraton Hotel
Döltschiweg 234, 8055 Zürich
Tel. (01) 35 00 00 1082

HOTEL RESTAURANT ROSSLI AMDEN

Neueröffnung

Restaurant Bar/Dancing

Per 1. April 1979 suchen wir noch folgende Mitarbeiter

versierte

Serviertochter/ Kellner
Buffettochter
Barmaid

Eine neue, vielseitige Aufgabe wartet auf Sie!

Wenn Sie mit uns unseren neuen Betrieb eröffnen und aufbauen wollen, melden Sie sich bitte. Gerne geben wir Ihren nähere Auskunft.

L. und R. Eberle
Tel. (058) 46 11 94 1530

Wir suchen für die Sommersaison (oder in Jahresstelle), Eintritt März/April 1979

Chef pâtissier
Chef entremetier
Chef tournant

Wir bieten gutes Gehalt, gepflegte Unterkunft, geregelte Arbeitszeit und angenehmes Betriebsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an

Direktion
Schloss Mammern, 8265 Mammern
Telefon (054) 8 65 71 1628

Gutgehendes Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Kloten sucht auf sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine sowie Köchin
(für kalte Küche)

sowie

Kellner oder Serviertochter
(versiert für A-la-carte-Service, Verdienst ca. Fr. 2700.–)

Wir bieten:
junges Arbeitsteam, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, guten Verdienst. Zimmer vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Fam. Lindauer
Tel. (01) 865 01 12 1610

Hotel Löwen Appenzell

sucht

Sous-chef

in neu umgebautes 60-Betten-Hotel, der neben dem Patron und den Lehrlingen eine modern eingerichtete Spezialitäten- und Hotelküche leitet

sowie eine

Serviertochter

in Speiseservice.

Wir bieten guten Verdienst und geregelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Familie Sutter
Telefon (071) 87 14 02 1611

VERMISCHTES • DIVERS

Dringend gesucht

Fähigkeitsausweis B

für Kanton Aargau.

Restaurant Guber
6055 Alpnach-Dorf
Telefon (041) 96 11 61 1977

Kaffeemaschine Olympia

2 Kolben, 1 Behälter, 16 Monate alt, Zustand wie neu, dem Meistbietenden zu verkaufen.

Tel. (061) 22 76 00
P 03-101336

Zu verkaufen äusserst günstig, grössere Anzahl von

Messingleuchten

geeignet für Hotelzimmer.

Grand Hotel
Victoria-Jungfrau
3800 Interlaken
Tel. (036) 21 21 71 1925

Zu verkaufen
wegen Umstellung im Betrieb:

Therma Gas-Brat- u. Backofen
(Propan)
2 Backräume, total revidiert

Küchenbatterie
(Aluminium)

Réceptionspult
Kästen, Lampen, ungebr. Gläser und vieles andere mehr, ganz billig.

Hotel Gardenia
Caslano
Tel. (091) 71 17 16 1861

Für Kenner und Liebhaber:

von bekanntem Teppichsammler im Iran Figural-**Keshan,** mit 8 Pferden, reine **Seide,** Grundfarbe: Dunkelblau, zirka 600 000 Knoten/m², **210 x 330 cm,** weit unter dem Handelswert.

Reich geschnitzter, grosser Nussbaum-**Spiegel** mit Jardinière, um 1820, H.: 250, B.: 115 cm, für Hotelhalle oder Entrée geeignet, Seltenheit, nur **Fr. 1600.–.**

Prachtvoller **Kristall-Leuchter,** original (nicht elektrifiziert), 16armig, Ø 110, H.: 90 cm, um 1870, aus franz. Schlossbesitz, **Fr. 2500.–.**

Kirman-Teppich, 375 x 286 cm, Grundfarbe: Dunkelrot, 1. Qualität, feine Knüpfung, nur **Fr. 7200.–.**

Albert Ghinolfi,
im Tobel (bei der Kirche),
8913 Ottenbach,
(20 km von Zürich)
Tel. (01) 769 02 55. 1663

A vendre
cause transformations

Bar avec bouteiller
complet, en acajou,

comptoir avec plonge
à double bassin,

grand frigo
autonome, 6 tabourets.
Agencement complet 30 places.

canapés et fauteuils
en cuir véritable, style anglais.

3 vitrines
d'exposition en bois, plusieurs portes en verre «Securit».
Le tout en excellent état.
Prix intéressant. P 22-6474

Lausanne-Palace
téléphone (021) 20 37 11

Wegen Liquidation günstig zu verkaufen

1 kleiner Ofen
Siemens, 2 Platten, mit Backofen

1 Fruchtpresse Santos
1 Trinkmixer Utilis
1 Fleischmaschine
Hofmann

Sämtliche Maschinen befinden sich in einem guten Zustand. Lieferung gratis.

Telefon (028) 23 30 86 1849

Infolge Umbaus günstig zu verkaufen:

Gläserspülmaschine «Gehrig G 35»

Boden-Stand-Modell.
Breite 55 cm, Tiefe 60 m, Höhe 128 cm, betriebsbereit.

Auskunft erteilt
Tel. (041) 96 19 33 (Hr. Imfeld)

P 25-16328

Äusserst preiswert abzugeben:

Siemens/Gfeller Telefon-Hausautomat
55 Stationen, Baujahr 1963, Zustand neuwertig,

40 Hausstationen
aus schwarzem Bakelit.

Interessenten melden sich unter Chiffre 1882 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Wegen Aufgabe des Betriebes verkaufen wir per 1. April 1979:

1 Hotel-Buchungs-Automat NCR 42
(1978 total revidiert)

1 Hotel-Buchungs-Maschine Sweda Serie 1000
(1 Saison gebraucht)

Offerten erbeten unter Chiffre 1880 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

BAHNHOFBUFFET LANDQUART

7302 Landquart GR, Tel. 081/51 12 14

Welcher jüngerer

Küchenchef

möchte auf 1. März oder nach Übereinkunft das Zepter in unserer modernen Küche übernehmen und einer kleinen Brigade vorstehen?

Zudem

Serviertochter

gesucht.

Das Bahnhofbuffet Landquart ist jung und charmant. So auch Ihre neuen Arbeitskollegen.

Auf Ihren Anruf freuen sich

Robert und Rita Peter
Tel. (081) 51 12 14 158

BRASSERIE LOKI
RESTAURANT ROHANSTUBE
CALANDA BRÄU

Hotel St. Gotthard
Bahnhofstrasse 87
8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Zimmermädchen

geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst.

Zimmer im Personalhaus möglich.

Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie F. Offers, Personalchef. P 44–1075

Für unsere Bierquelle und unser Café «Relais» suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter

sowie

Alleinkoch/-köchin

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima und gute Entlöhnung. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.

Casino Bern
Frl. Y. Herde
Herrengasse 25, 3011 Bern

CASINO BERN

Mario Decurtins
Tel. 031 22 20 27

P 05-9180

HÔTEL METROPOL ST. GALLEN

Falls Sie einen neuen, interessanten Aufgabenbereich als

Küchenchef

per 1. März oder nach Vereinbarung in einem dynamisch geführten, total neu umgebauten Betrieb suchen, möchten wir gerne näheren Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Wir verlangen von Ihnen:
- Menü- und Verkaufsplanung
- Führung einer kleineren Brigade
- gute Ideen, Verantwortung, tadellose Kalkulation und Freude am selber Kochen und Kreieren
- Lehrlingsausbildung

Wir bieten:
- absolut selbständigen Aufgabenbereich
- neuzeitliche Anstellungsbedingungen
- Jahresstelle mit entsprechender Entlöhnung

Wir erwarten gerne Ihre Kurzofferte oder Ihren Telefonanruf (071) 23 35 35, damit wir die näheren Details persönlich mit Ihnen besprechen können. 1873

Lugano

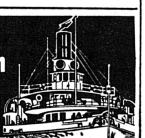
BOLDT - HOTEL - ARCADIA
CH - 6976 CASTAGNOLA - LUGANO

Gesucht in erstklassiges Familienhotel *** per 15. März oder nach Übereinkunft, Saison bis Ende Oktober, noch folgendes Personal:

1 Sekretärin oder Sekretär
(nur Schweizer)
1 Chef de partie
1 Commis de cuisine/Jungkoch
1 Saalpraktikantin/Anlerntochter
1 Anfangszimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Saläransprüchen bei freier Station sind an die Direktion zu richten. (Telefon 091/51 44 41/51 44 42) 1886

Schiffs-restauration Vierwald-stättersee



Möchten Sie im kommenden Sommer als Crew-member auf einem der nostalgischen Dampfschiffe oder einem modernen Motorschiff über den lieblichen Vierwaldstättersee gleiten und dabei eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft verwöhnen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann reichen Sie uns bitte Ihre Offerte ein.

Für die Sommersaison 1979 (ab zirka 15. April) suchen wir:

pflichtbewusste Buffettöchter

Wir bieten moderne Anstellungsbedingungen sowie eine den Leistungen entsprechende Entlöhnung.

Offerten sind erbeten an die Direktion der Schiffsrestauration Vierwaldstättersee
Postfach 366, 6002 Luzern
Telefon (041) 22 40 23 513

Sommersaison in D-6220 Rüdesheim am Rhein
(bis Ende Oktober)

Hotel «Alte Bauernschänke» (120 Betten)
Assmannshausen
Tel. (06722) 23 32 + 23 13

Jungköche/Köchin
Kellner/Seviertöchter
Barmaid

für Hotelbar (selbstständige Führung)

Kellner oder Serviertochter

zur Übernahme eines Bierpavillon mit Sonnenterrasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an obige Anschrift. 1959

HOTEL Adula FLIMS

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Chef-Réceptionistin

Aufgabe:
Selbständige Führung der Réception, Zimmerdisposition, Korrespondenz, Ablösung an der Kasse (NCR 42).

Anforderungen:
Verlangt wird selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten, Hotelpraxis, Korrespondenzerfahrung und Fremdsprachenkenntnisse.

Geboten wird eine interessante und vielseitige Stelle mit geregelter Freizeit und zeitgemässer Salarierung.

Interessenten wenden sich bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an

H. Hotz
Hotel Adula, 7018 Flims

1919

HOTEL WELCOME INN mit 200 Betten Schalldämmend erbaut

Restaurant Kanzlei Steakroom Amtsstube Tubschlag Clerk's Club Bar Konferenzräume

Gesucht in junge Brigade:
für à-la-carte-Service in Steakroom sprachkundige

Serviertochter
mit Format
für Snack-Lokal freundliche

Serviertochter
zur selbständigen Führung einer Küche

Sous-chef
in Hotelküche:

Saucier

2 Commis de cuisine tournant

Reger, vielseitiger Betrieb.
Anfragen: Tel. (01) 814 07 27

1954

DAS INTERNATIONALE ★★★ HOTEL AM FLUGHAFEN KLOTEN
8302 Kloten/Flughafen, Tel. 01/814 07 27, Telex 54 653

Hotel Horn
3800 Interlaken

sucht für 1. Mai 1979

Sekretärin/ Réceptionistin
mit Berufserfahrung

Saalkellner
(sprachenkundig)

Hilfskoch

Die üblichen Unterlagen mit Lohnansprüchen sind zu richten an

Familie Etienne
Telefon (036) 22 92 92 1902

Let's have fun:
Girls · Dancing · Attractions · Live-Music · Video-Show

Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft

Commis de bar
Night-Club-Kellner

Offerten sind zu richten

Daniel Baumann
Hotel Schifflände
8001 Zürich
Tel. (01) 69 40 50 1966

Night Club 77
am Hechtplatz in Zürich, Tel. 01/69 40 50

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

General Manager

in Englisch-Hotel sucht passende Stelle in der Schweiz.
- 3jährige Hotelfachschule, Service-, Küchen- und Administrationsdienst.
- Sprachen: D, E, F, I perfekt, Spanischkenntnisse.
- Arbeitsgebiet 3 Jahre in der Schweiz in 1.- und 2.-Klass-Hotels.

Bevorzugt im Sommer Tessin, Winter in einem Kurort.
Allfällige Antworten sind zu richten an Mr. Antoni Gunzi, 19, the driveway-shoreham W.I. Sea Sussex BN 4-5 GG, England. 1689

Chef de cuisine cherche pour son fils ayant fréquenté l'école secondaire pendant 4 ans

place d'apprentissage de cuisinier

pour printemps 1980 aux cantons de Vaud ou Neuchâtel.

G. Chiecchi, chef de cuisine
Fröhlichstrasse 53
5200 Brugg/Argovie
téléphone (056) 41 61 90
OFA 110.622.670

Nous cherchons pour notre fils (16 ans, bilingue, français/allemand) place comme

apprenti cuisinier

dans bon hôtel ou restaurant. Entrée juillet/août 1979.

S'adresser à W. L. Courto, Hôtel de la Bonne Auberge, 2800 Delémont.

Seit 10 Jahren erfolgreicher

Verkaufsförderer PR Officer

einer **IATA-Fluggesellschaft** sprachenkundig und erfahren im Umgang mit anspruchsvoller Clientèle, Praxis in allen Sparten der Hotellerie und beste Beziehungen zu Reisebüros, möchte seine zur Routine gewordene Tätigkeit gegen neuen, selbständigen Wirkungskreis eintauschen.

Offerten unter Chiffre 1857 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Suisse, 30 ans, E. h. 15 ans de métier traditionnel, jeune, gai, dynamique, sérieux, 5 ans ass. direction hôtel-rest. renommé, cherche place

ass. dir. ou direction dans ou

hôtel, restaurant, bar, dancing de moyenne importance.
Libre de suite ou à convenir.
Discrétion.

Offres sous chiffre 1920 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Junger Schweizer (28), in allen Sparten des Hotelfachs ausgebildet, sucht verantwortungsvolle

Kaderstelle

vorzugsweise im F+B-Bereich.

Junger, dynamischer Hotelangestellter, mit praktischer Erfahrung in Küche, Service, Einkauf und Administration, sucht

Stelle

im Marketing-Bereich.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1889 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junger Konditor

22 Jahre, zurzeit bei der Bundeswehr, sucht Stelle in der französischen Schweiz (Genfersee) zum 1. Mai 1979. Freundliche Angebote an Klaus Zeilfelder, Friedrichstrasse 6, 68 Mannheim 24, Deutschland. 1855

Partie-Chef, Deutscher, 24 Jahre alt, mit Tätigkeit in ersten Häusern der Schweiz, Elsass und der Bundesrepublik Deutschland, sucht ab 10. März Stelle als

Chef de partie

in Erstklasshaus.

Joachim Gseller
Kirchstrasse 27
D-483 Gütersloh
Telefon 5241–1777 1852

Diplom-Handelsschülerin (D., F., E.) sucht auf Mitte April oder nach Übereinkunft Stelle als

Hotelsekretärin/ Réceptionistin

im Welschland.

Offerten unter Chiffre 33-300640 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Suche Stelle von Mai bis September als

Sekretärin oder Serviceangestellte

KV-Abschluss (Bank), mehrjährige Praxis, Englisch- und Französischkenntnisse, Barmix- und Servicekurs BSF. Bevorzugter Raum Zug, Luzern.

Ich erwarte gerne Ihre Zuschrift unter Chiffre 1838 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hôtelier-restaurateur, CH, 48 ans, très expérimenté, cherche poste de

direction

Saisons ou à l'année.

Veuillez faire offre sous chiffre 1804 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Suisse de 27 ans, diplômé d'une école supérieure d'hôtellerie, possédant une expérience de 17 mois comme assistant de direction à l'étranger, parlant français, espagnol, anglais et allemand, **cherche un**

poste à responsabilité

Offre à: B. Reymond, 11, Crêt-Meylan, 1348 Le Brassus, téléphone (021) 85 55 37. 1930

Schweizer Restaurations-Ehepaar sucht

Direktionsposten

im Kanton Wallis. Langjährige Berufserfahrung und Wirtepatent. Er: Chefkoch, Sprachen: D, E. I. Sie: Directrice/ Sekretärin, Sprachen: D, F.
Telefon (027) 41 56 68 1508

Geschäftstüchtige, attraktive **Barmaid,** viersprachig, mit Wirtepatent, grosser Berufserfahrung im Nachtleben, guter Umgang mit der Kundschaft und den Artisten, sucht Stelle als

Gerantin

oder verantwortungsvollen Posten in Etablissement 1. Klasse. Offerten bitte unter Chiffre 1934 an Hotel-Revue, 3001 Bern

---

Branchen- und sprachenkundige

Serviertochter

sucht Stelle in Speiseservice. Eintritt auf Frühjahr oder Übereinkunft. Kanton Tessin bevorzugt aber nicht Bedingung.
Offerten sind zu richten unter Chiffre 1872 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht per 1. 5. 1979 Anstellung als

Aide du patron

in Bern oder näherer Umgebung. Bisherige Tätigkeiten als Reise- und Verkehrsbüroangest., Air-Hostess, Fähigkeitsausweis A. Sprachen: D., F., E., I. Offerten unter Chiffre 1807 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dynamisches, fachkundiges Paar (35/36) D., F., E., seit längerer Zeit in leitender Position, möchte sich gelegentlich verändern und sucht

Direktionsstelle

in interessantem Stadt- oder Zweisaisonbetrieb. Diskretion zugesichert.

Unterlagen erhalten Sie unter Chiffre 1828 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Chef de cuisine

soixantaine, cherche remplacement jusqu'à fin mars. Endroit indifférent. Libre de suite.

Téléphone (021) 36 24 76 1817

Junges, initiatives Paar sucht Stelle als

Geschäftsführer – Gerant

in kleinen oder mittelgrossen Betrieb, auf Frühjahr 1979. Bevorzugt Kanton Graubünden oder Zentralschweiz.
Er: lankjährige Erfahrung als Küchenchef, mit kaufmännischer Ausbildung und Fähigkeitsausweis A. Sie: langjährige Praxis im Service. Offerten unter Chiffre 1809 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Maitre d'hôtel aide du patron

parlant couramment l'anglais, pour Washington D.C./ USA

Faire offres sous chiffre 1936 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne

Directeur de restaurant

ou eventuellement aide du patron, expérience de première classe, connaissant parfaitement la gastronomie française, très bonnes références, cherche place dans maison 1ère catégorie. Libre date à convenir.

Ecrire sous chiffre, français ou allemand, à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne

---

Kreativer und dynamischer

Küchenchef

sucht neuen Wirkungskreis auf Februar im Raume Basel.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1684 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junge Schweizerin, Gouvernante, sucht Stelle als

Aide du patron

Offerten erbeten unter Chiffre 1650 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Ich beende soeben den Administrationskurs an der Schweiz. Hotelfachschule Luzern und suche nun eine Stelle als

Büropraktikant

Eintritt nach Vereinbarung.
Offerten unter Chiffre 1784 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Italiener, 40 Jahre alt, seit 16 Jahren in der Schweiz, sucht Stelle als

Oberkellner

auf den 20. Mai 1979 oder nach Übereinkunft. Beste Referenzen von

Erstklass- und Luxushäuser.
Sprachen: D, F, E, I.

Offerten an Emilio de Dominicis Hotel Hohenfels 7050 Arosa

1298

Österreichische

Studentin

(22 Jahre), mit Englisch- und Französischkenntnissen, sucht für Juli bis August Ferienjob (Réceptionservertretung).

Christine Wallner
Pfeilgasse 3a/254
A–1080 Wien

1929

Chef de cuisine

pour petite brigade **cherche place.** Fribourg ou environs.
Veuillez écrire sous chiffre AS-81-61307 F aux Annonces Suisses SA «ASSA», Pérolles 8, 1701 Fribourg.

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Schweizer (26), ledig, sucht nach Übereinkunft neuen Wirkungskreis als

Direktionsassistent/Personalchef

Ausbildung
- abgeschlossene kaufmännische Lehre
- Hotelfachschule Lausanne (Küche, Service, Hotel und Technik, Administration, 4 Semester Theorie, 3 Semester Praktikum)
- Sprachen D, F, E

zurzeit als Vizedirektor tätig (Leiter der Buchhaltung, Personals, Einkauf und Verkauf); suche interessante, verantwortungsvolle Jahresstelle, vorzugsweise im Kanton Bern.
Offerten unter Chiffre 1854 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junger, dynamischer Hotelfachmann sucht Stelle als

Direktor

oder Geschäftsleiter in der Hotellerie oder Touristik.
Spreche fliessend D, F, I, E. HL. Fähigkeitsausweis A. Langjährige Erfahrung in selbständiger Führung von Hotelbetrieb mit Restauration.
Ihre Offerte erreicht mich unter Chiffre 1924 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Einmalige Gelegenheit!

Zu verkaufen, eventuell zu vermieten, an bester Lage in Basel

Café/Restaurant

Alkoholausschank, 100 Plätze. Für Koch oder Konditor erstklassige Existenz.

Kaufpreis inkl. Kleininventar Fr. 280 000.–, Barzahlung erwünscht.

Offerten unter Chiffre 1931 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Qui remettrait

établissement hôtelier

équipé avec restaurant, dancing à hôtelier suisse. Région indifférente.

Faire offres sous chiffre 1867 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Umständehalber zu verpachten Nähe Herzogenbuchsee

gutgehendes, heimeliges

Restaurant

mit Säli und Gartenterrasse.

Grosser Parkplatz.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 1978 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verpachten

das renommierte, weitherum bekannte

Spezialitätenrestaurant Waldegg

an jüngeres, jedoch im Gastgewerbe bereits erfahrenes

Ehepaar

Übernahme: Nach Vereinbarung.

Bewerber wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an

Bertrand Burger-Gautschi
Waldegg, 5736 Burg bei Menziken
Tel. (064) 71 15 68 540

Zu vermieten auf 1. November 1979 das im Zentrum des bekannten Sommer- und Winterkurortes

Adelboden

gelegene, renommierte

Hotel-Restaurant Bären

Nähere Auskunft erteilt:

H. Burn
Schanzeneckstr. 15, 3012 Bern P 05-20471

Zu verkaufen (evtl. im Werkvertrag) an der N 1, direkt an der Autobahnausfahrt, an sehr schöner, ruhiger und idyllischer Lage

Restaurant

Für die Einrichtung und Gestaltung können noch Wünsche berücksichtigt werden. Zirka 170 Plätze, Säli, Terrasse usw. Bezugsbereit Winter 1979/evtl. Frühjahr 1980.

Kapitalbedarf zirka Fr. 650 000.–.

Unverbindliche Unterlagen erhalten Sie unter Chiffre S 900095 an Publicitas, 3001 Bern.

CFF

En raison de circonstances imprévues et après réfection partielle de l'établissement, la Direction du 1er arrondissement des CFF, à Lausanne, met à nouveau en soumission l'affermage du

Buffet de la Gare de Payerne

Entrée en fonction:
à convenir, mais au plus tard en juin 1979

Délai d'inscription: 10 février 1979

Les offres manuscrites doivent être accompagnées d'un curriculum vitae, de copies de certificats et de la photographie des deux conjoints.

Les renseignements et conditions d'affermage peuvent être obtenus, sur demande écrite, auprès de la **Division de l'exploitation des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne,** contre versement de fr. 5.– en timbres-poste, montant qui ne sera pas remboursé.

Pour visiter les lieux, prière de téléphoner au (021) 42 22 54.

ASSA 79-1045

Dringend gesucht

Alkoholpatent in Zürich

(mindestens 80 m²), eventuell auch Kauf der Liegenschaft.

Es kommen nur die Kreise 1, 4, 5 und 11 (Oerlikon) in Frage.

Auf Grund der Revision des Wirtschaftsgesetzes wird der Patenthandel in 1 bis 2 Jahren ausgeschlossen sein. Nehmen Sie die Chance wahr.

Offerten unter Chiffre 1955 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Als Schweizer Hotelunternehmen suchen wir

Bauland oder Althotels mit grossem Umschwung

in erstklassigen Zweisaison-Berg-Kurorten.

Wir sichern äusserste Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit möglichst detaillierten Angaben an

Zentralverwaltung der Sunstar-Hotels
Waldenburgerstrasse 1
4410 Liestal P 03-1844

Möchten Sie Ihr

Hotel

verkaufen? Vertrauliche Anfragen unter Chiffre 30652-02 an Publicitas, 5401 Baden.

Night-Club

in Grossstadt mit einer Umsatzgrösse von 3 Millionen Franken zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre 10979 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu vermieten oder zu verkaufen gesundheitshalber

Hotel-Restaurant

nahe Kasernen. Ganz renoviert und gut eingerichtet.

Interessenten melden sich bei

Marcel Desbœufs
Hôtel de la Couronne
2915 Bure
tél. (066) 66 44 26 1484

Ihr Spezialist

für gediegene Hotel- und Restaurant-einrichtungen
Gesamtplanungen – Umbauten – Renovationen

Aarbergergasse 16—18, 3011 Bern
Telefon 031 22 68 66

Fordern Sie unsere Dokumentation und Referenzlisten an.

544

A remettre à proximité d'une importante station du Valais central

hôtel de 22 lits café-restaurant

Ecrire sous chiffre 1708 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

A remettre à Genève

brasserie – restaurant – bar

120 places et terrasse:
pour traiter Fr. 300 000.–.
Ecrire sous chiffre U 302530-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Prachtvoller Besitz in Brasilien

Nähe Sao Paulo, zu verkaufen für Hotel oder Sanatorium. 2200 m² bebaute Fläche und 6,2 Hektar Land und Park mit Schwimmbad.

Kontakte: Frau Sutter, Telefon (056) 26 48 78, Wettingen, abends. Besitzerin bis Ende Februar in der Schweiz.

P 02-300174

Nous cherchons à acheter ou louer

hôtel ou pensionnat

dans un endroit tranquille du bassin lémanique.
Demander: André Zbinden

ASSA 83-218

NICOD & PERRET SA
TÉL. (021) 20 40 61
26, AVENUE DE LA GARE
CASE POSTALE 1001 LAUSANNE

Gratiskatalog verlangen

25 Jahre

Tische, Stühle + Bänke für das Gastgewerbe

Keusch Keusch + Sohn AG
Tisch- & Stuhlfabrik
057-74284 5623 Boswil

Zu verkaufen
im Kanton Aargau
oberes Aaretal
verkehrsgünstig gelegener

Landgasthof

mit grossem Saal, Bar, drei separate Speisesäle und Kegelbahn.

Auskunft erteilt

HAUS+HERD BADEN
Zürcherstrasse 43
5400 Baden Tel. 056 22 49 01

P 09-550

Zu vermieten im Oberwallis

Restaurant mit Zimmern

gelegen an Zufahrtsstrasse zum bekannten Winter- und Sommerkurort Zermatt, günstige und langfristige Miete, mit Privatwohnung.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre P 120226-07 an Publicitas AG, 3900 Brig.

A louer

hôtel-café-restaurant

de Chailly s/Montreux.

Très bonne situation.
Chiffre d'affaires important.
Location: prix fixe.
Libre 1er mars ou à convenir.

S'adresser à P 22-120

Roch Ernest, propriétaire,
Baugs, 1815 Clarens
téléphone (021) 61 52 94

Ferien im Tessin

Hotel «Grotto Serta»
6814 Lamone/TI
bei Lugano

Renoviertes Tessiner Haus, Zimmer mit Dusche, WC, Balkon. Zimmer mit fliessend Wasser, gepflegte Küche, Menu à la carte, grosser Garten, grosser Parkplatz

für Februar und März Spezialangebot

1 Woche Halbpension von Fr. 230.– bis Fr. 280.–

Kinder bis 3 Jahre gratis.
Das ganze Jahr geöffnet.
Tel. (091) 93 12 52

On parle français 1842

Für **Kauf** und **Verkauf** sowie **Miete** und **Vermietung** von

gastgewerblichen Betrieben:

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Ältestes Spezial-Treuhandbüro für das Gastgewerbe
Seidengasse 20, 8023 Zürich 1
Telefon (01) 211 60 62

Umgehend zu verkaufen in bekanntem Kurort (Graubünden)

Hotel garni

50 Betten.

Offerten unter Chiffre 1814 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Geschäftsführerin

28 Jahre, Sprachen D/F/E/I, sucht

Hotel

vorzugsweise garni zur Führung ab Frühjahr 1979

Offerten an

Posttfach 36
1844 Villeneuve/VD 1961

Hotel-Restaurant

zu vermieten per 1. Oktober 1979, 40 Betten, **gut frequentiertes Restaurant,** in grossem Sommer- und Winterkurort Graubündens.

Interessenten wenden sich unter Chiffre 13-21199 an Publicitas, 7001 Chur.

Spielplatzgeräte

Ergometer

Für öffentliche und private Anlagen. Einfache Montage durch jedermann.

Das erstklassige Gerät für Sportler, Clubs, Ärzte, Tacho, Timer und Belastungsmesseinrichtung.
TUNTURI S 100 Fr. 689.–
TUNTURI S 90 Fr. 445.–
In Sport-, Sanitätsgeschäften, Warenhäusern.

Rutschbahn, 3 m	890.–
Schaukel, 2 Sitze	640.–
Kletterturm, 2,4 m	390.–
Geräte verzinkt	1 920.–
Blockpreis netto	1 820.–

GTSM Spielplatzgeräte in Holz, Kunststoff und Metall

GTSM 2532 Magglingen 01/66 11 30 od. 032/23 69 03

GTSM 2532 Magglingen 01/66 11 30 od. 032/23 69 03

Posthotel Arosa völlig umstrukturiert

Mut zum Umdenken

In fünf Etappen von 1974 bis 1978 wurde das Posthotel vom Vollhotel in ein Hotel garni umgewandelt. Anstelle des alten Restaurants befinden sich heute sieben verschiedene Restaurants und Vergnügungslokale unter einem Dach. Ein Fitness-Plauschzentrum mit Hot-Whirl-Pool und Bar gehören heute ebenso zum verjüngten Angebot des Hauses wie Fahrten mit dem hoteleigenen Pferdeschlitten. Die Hotelzimmer sind völlig neu ausgestattet und werden der Komfortstufe «Vierstern» mehr als nur gerecht. Die ersten Erfahrungen der Geschäftsleitung mit dem neuen Konzept sind sehr positiv.

1932 wurde das Posthotel durch die Posthotel AG, deren Hauptaktionär und Verwaltungsrats-Präsident Dr. Niggli von der Calanda-Brauerei ist, übernommen. Ab 1969 wurde die Katag Treuhand aus Luzern für buchhalterische und planerische Belange zugezogen. 1974 übernahm der heutige Direktor, Jacques Rüdisser, ehemals Vizedirektor im Schweizerhof in Bern, die Leitung des Hauses.

Tradition als Handicap

Angetreten hat J. Rüdisser ein Vollhotel traditioneller Art mit Pensionszwang für die Hotelgäste. Die Umsätze waren stagnierend mit rückläufiger Tendenz, die Betriebskosten insbesondere auf dem Personalsektor unverhältnismässig hoch und die Resultate entsprechend schlecht. Das Durchschnittsalter der Gäste war sehr hoch, bedingt durch die konservative Betriebsführung.

Das Angebot des Posthotels umfasste damals 100 Betten in 65 Zimmern, 210 Plätze in der Restauration und 100 im Dancing.

Diversifiziertes Angebot soll helfen

Mit folgendem Konzept gedachte Dr. Niggli dem unbefriedigenden Geschäftsgang eine positive Wendung zu geben:

- Umstrukturierung des Hotelangebots, Übergang vom Vollhotel zum Hotel garni.
- Ausbau einer leistungsfähigen, aber stark diversifizierten Restauration, um möglichst viele Bedürfnisse unter einem Dach befriedigen zu können.
- Verjüngung des Gesichtes des Hauses durch entsprechend gestaltetes Angebot und dynamisierte Geschäftsleitung.
- Ganzjährige Öffnung des Hotels und zu einem kleinen Teil der Restauration», um der ausgesprochen guten Passantenlage, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, gerecht zu werden.

Konsequente Verwirklichung in Etappen

Zusammen mit der Katag, die für die Planung verantwortlich zeichnete, oblagen nun die Ausführung und zielgerechte Verwirklichung des Konzeptes J. Rüdisser und dessen Frau Verena.

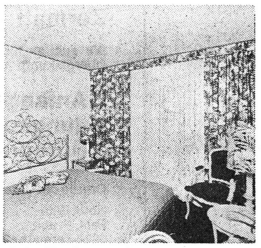
So sah das Umbau- und Erneuerungsprogramm, das mit der Einweihung der Pizzeria auf die Wintersaison 1978/79 seinen Abschluss gefunden hat, aus:

Sommer 1974:
Anstelle des alten Speisesaales kommen sechs neue Hotelzimmer, die Restauration wird ausgebaut, es entstehen die Lokale Post und Stübli, die Küche wird erneuert.
Sommer 1975:
Ausbau von Hotelzimmern, Einrichten der Fitnesszone.
Sommer 1976:
Ausbau Hotelzimmer, im Keller wird das Fondue-Stübli eingerichtet.
Sommer 1977:
Ausbau Hotelzimmer, Zusammenlegen von Loge und Réception.
Sommer 1978:
Ausbau Hotelzimmer, Neugestaltung der Hotelhalle und Korridore, die Pizzeria entsteht.

Das neue Gesicht des Posthotels

Folgende Veränderungen wurden vorgenommen:

- Anstelle des *alten Speisesaales*, der ja in einem Hotel garni nicht mehr gebraucht wird, finden 6 Hotelzimmer mit 12 Betten Platz.



Jedes Hotelzimmer hat sein eigenes Gepräge.

- Die *Hotelzimmer* wurden dem angestrebten Vierstern-Standard angepasst und mit Dusche oder Bad/WC, Telefon, Radio und Minibar versehen. Die Möblierung der Zimmer und Korridore, ein Hobby von Verena Rüdisser, erfolgte ausschliesslich mit Imitations-Stilmöbeln und dazu passenden Stoffen. Jedes Zimmer hat sein eigenes Gepräge erhalten. Die Korridore wurden bewusst wohnlich gestaltet mittels Stilmöbeln, Bildern, alten Kupfers und vieler liebevoll ausgesuchten Accessoires.

Das Hotel umfasst heute 120 Betten in 75 Zimmern.

- *Speziell* um auch *jungen Gästen* etwas zu bieten, wurde das Fitnesszentrum im Dachgeschoss eingerichtet. Unter dem Motto «Mehr Plausch als Sport» sind in diesem Raum, der einen herrlichen Panorama-Rundblick bietet, folgende Einrichtungen untergebracht:

- *Fitnessgeräte*
- *Sauna*
- *Solarium*
- *Hot-Whirl-Pool*
- *Bar*

In dem mit Holz ausgekleideten Raum kann man sich im Badeanzug tummeln und entweder an der Bar einen Drink genehmigen, sich im Whirl-Pool vergnügen oder eine Sauna genehmigen. Frottierwäsche und Bademäntel werden vom Hotel zur Verfügung gestellt.

- *Schlittenfahrten* mit dem hoteleigenen Pferdeschlitten, übrigens als einziges Hotel in Arosa, gehören ebenfalls zum Plauschprogramm.

In der *Restauration* finden sich heute folgende räumliche Angebote:

	Plätze
● Restaurant Post (à la carte)	110
● Grill-Room «Rondell»	30
● Post-Stübli (ganzes Jahr offen)	70
● Fonduekeller	30
● Pizzeria «Giaccomo»	60
● Jockey-Bar	12
● Dancing	100

Total Plätze in den Restaurants also 412 in sieben verschiedenen Lokalen.

Geht die Rechnung auf?

Um es gleich vorwegzunehmen: die Umsätze haben sich seit der Umstrukturierung des Angebotes schlichtweg verdoppelt, die Betriebskosten prozentual zum Umsatz jedoch sind zurückgegangen, das neue Konzept liegt also goldrichtig. Durch eine Erhöhung des Bettenangebotes um 12 Einheiten, gezielte Aktionen zur Saisonverlängerung, erhöhte Einnahmen im Restaurationsbereich, die den Ausfall der Pensionseinnahmen bei weitem überflügelt haben, und einer verbesserten Bettenbelegung steuert das Posthotel heute, dank weitsichtiger Planung und rechtzeitigem Anpassen an den Markt, wieder auf Erfolgkurs. JST

Posthotel Arosa: Vom Vollhotel zum Hotel garni in fünf Etappen.

Das Fitnesszentrum im Dachgeschoss mit dem Hot-Whirl-Pool.

Firmen berichten

Suchard-Tobler «in Betrieb»

Die Suchard-Tobler AG, die neue Interfood-Tochter mit Rechtsdomizil in Bern und Verwaltung in Neuenburg, hat auf Anfang dieses Jahres ihre Tätigkeit aufgenommen. Mit der Zusammenfassung der Marketingbelange und der Administration von bisher drei Strukturen (Suchard, Tobler und Diversifikationsgesellschaften) in eine einzige Verwaltungsgesellschaft will die Interfood (Jahresumsatz über 1 Mia Fr.) laut Communiqué auf dem umkämpften Schweizer Markt schlagkräftiger wirken können und gleichzeitig vermehrte Synergieeffekte erzielen. Die Produktionsgesellschaften Suchard und Tobler sowie die übrigen Betriebsgesellschaften bleiben als selbständige juristische Personen.

Mit einem voraussichtlichen Jahresumsatz von über 240 Mio Fr. und rund 1550 Arbeitsplätzen wird die Suchard-Tobler AG die grösste schweizerische Gruppe auf dem Sektor Marken-Süsswaren.

Jubiläum im Tessin

Die «Cantina sociale» von Giubiasco, die Genossenschaft der Weinbauern der Regionen Locarno und Bellinzona, feiert dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Während in den Anfängen ihres Bestehens jährlich etwa 80 000 Kilogramm Trauben verarbeitet wurden, sind es heute gegen 800 000 Kilogramm – im Rekordjahr 1976 waren es gar 1,4 Millionen. Die «Cantina» hat auch zur Hebung der Qualität des Weines der Region beigetragen. Im Jubiläumsjahr sind verschiedene Aktionen geplant, darunter auch die Abfüllung von 22 000 Flaschen – alle numeriert – mit einem besonderen Wein des Jahrganges 1975, der zurzeit noch in Eichenfässern reift. sda

Mineralquelle Zurzach

Laut einer Mitteilung ist die Leitung der Mineralquelle Zurzach, eines Unternehmens, welches das Zurzacher Mineralwasser in Flaschen verkauft, in neue Hände übergegangen. Zugleich übernimmt die Zuger Aktiengesellschaft Interfructar die «Hauptverantwortung» für den Vertrieb des Zurzacher Mineralwassers in Flaschen. Das Unternehmen wurde bisher von Hermann Fischer geleitet. Nun ist neu Gert Harries Geschäftsleiter und Delegierter des Verwaltungsrates. Der bisherige Verwaltungsrat von neun Mitgliedern wurde auf drei Personen begrenzt.

Mit der neuen Gruppe sollen für das Zurzacher Mineralwasser neue Märkte erworben werden, vor allem in Süddeutschland. Gerüchte, ein deutsches Getränkeunternehmen habe in Tat und Wahrheit die Mineralquelle übernommen, wurden dementiert. Die Zusammenarbeit mit den Bädergesellschaften bleibt, wie mitgeteilt wird, weiterhin gesichert. sda

Fast-Food-Ketten sind zähe Kämpfer

«Herunterschlinger» im Vormarsch

Nach anfänglichen Misserfolgen Mitte der 60er Jahre ist die amerikanische Kettengastronomie nunmehr in Europa auf dem Vormarsch. Durch die flexible Anpassung an veränderte Bedürfnisse ist es den Fast-Food-Ketten aus Übersee inzwischen gelungen, sich einen festen Platz auf dem Markt zu erobern und am Wachstum dieser expansionsfreudigen, aber auch risikoreichen Dienstleistungsbranche zu partizipieren.

In der Bundesrepublik schiessen die Mc Donald's, Burger Kings oder Kentucky Fried Chicken wie Pilze aus dem Boden, ein Ende dieser für die traditionelle Gastronomie bedrohlichen Entwicklung ist vorläufig noch nicht abzusehen. Diese Kettenbetriebe konzentrieren sich gezielt auf ein bis zwei Kriterien. Die klare Entscheidung für ein ganz bestimmtes Gastronomieprofil wird von der Nachfrage honoriert.

Heute macht das Ausser-Haus-Essen in Deutschland bereits 50 Milliarden DM Umsatz aus, wovon 56 Prozent auf Restaurants und 44 Prozent auf Kantinen entfallen. Bei einem jährlichen Wachstum von 10 Prozent umfasst der Anteil der Imbiss- und Schnellgastronomie bereits 16 Prozent.

Auf den Flügeln der Lizenz

Die besten Entwicklungsmöglichkeiten bei Schnellrestaurants werden von Fachleuten in Lizenzbetrieben gesehen. Erhöhter Finanzbedarf durch Errichtung neuer Betriebe wird anhand der Lizenzvergabe gedeckt und führt für die Vertragspartner – in dem zumeist praktizierten Franchise-System – zu einer langfristigen Verbesserung der Rentabilität. Astronomisch anmutende Umsatzrenditen bis zu 20 Prozent locken immer mehr Unternehmungslustige, einen Kettenbetrieb zu übernehmen oder zu eröffnen. Allerdings müssen derzeit bei den Hamburgerketten lange Wartelisten in Kauf genommen werden.

Zur Förderung der Produkteabsatzes

Dass auch kapitalstarke deutsche Unternehmen an einem schnell ansteigenden Markt partizipieren, zeigt das Beispiel der Nordseegruppe mit rund 100 Fischschnellrestaurants, die zum Teil in bestehende Feinkostgeschäfte integriert sind. Inzwischen haben auch Nahrungsmittelkonzerne, Weingüter, Brauereien oder Fleischfabriken die Attraktivität des Fast-Food-Geschäftes entdeckt und versuchen, durch Übernahme bzw. Etablierung von Restaurantketten einen besseren Risikoausgleich für die eigene Produktion zu erreichen.

Die gegenwärtigen Konzentrationstendenzen erfordern von seiten der traditionellen Gastronomie ein Mehr an kreativem Denken und konstruktivem Handeln, um dem Expansionsdrang der Kettenbetriebe etwas entgegensetzen zu können. Der gastronomische Unternehmer – vor allem der «kleine» – muss lernen, dass es für die Zukunft nicht mehr ausreichen wird, die «Null-Acht-Fünfzehn-Speisekarte» sozusagen zur Unterstützung des Bierverkaufs anzubieten. Neben kaufmännischen Problemen und Rationalisierungsmöglichkeiten in seinem Betrieb muss er sich auch mit Fragen der Verkaufsförderung befassen, indem er sich u. a. auf ein bestimmtes Angebot entsprechend der Lage seines Betriebes konzentriert und sich auf die Nachfragewünsche eines genau erforschten Gästekreises einstellt. Darüber hinaus ist eine verbesserte Kooperation mit der Zulieferindustrie Voraussetzung, um eine gemeinsame Marketingstrategie für die Entwicklungschancen der traditionellen Gastronomie in den 80er Jahren zu schaffen.

Gemeinschaftsverpflegung will mithalten

Ebenfalls am Boom des Ausser-Haus-Verzehrs versuchen sich in jüngster Zeit eine Reihe von Gemeinschaftsverpflegern zu beteiligen, die ähnlich den grossen Gastronomieketten ein Netz von Verpflegungsstätten aufzubauen versuchen. Trotz vielfacher Kritik, die sich gegen die mangelnde Anpassung an die Wünsche des Kantinengastes wandte, ist der Markt der Gemeinschaftsverpflegung inzwischen gewachsen, was nicht zuletzt auf den Einsatz spezialisierter Catering-Experten und die bessere Zusammenarbeit zwischen Dienstleister, Staat, Gewerkschaften, Unternehmen und Verpflegten zurückzuführen ist.

Am Gesamtumsatz von ca. 100 Millionen DM pro Jahr im Kantinengeschäft ist die zur Borel-Gruppe gehörende Service GmbH, Düsseldorf, wesentlich beteiligt, die vor allem dem zeitgemässen Anspruch der Kantinenbesucher nach individueller Verpflegungsleistung, mehr Atmosphäre und mehr Flexibilität Rechnung trägt. HH

Feldschlösschen 1978: Marktanteil erhöht

Die Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden hat 1978 auch im stagnierenden Biermarkt einen Mehrumsatz erzielt. Der Gruppenmarktanteil (im Konventionsbiermarkt) stieg um ein halbes Prozent auf 29,7 Prozent.

Im Sektor Heimkonsum (Detail- und Getränkehandel) stieg der Umsatzanteil von 48,3 auf 49,5 Prozent, obschon da die Konkurrenz mit den Importbieren am stärksten ist. Die Erlöse aus dem Warenverkauf stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent auf 123,5 Mio Franken an. Die Zahlen des Stammhauses ergeben für 1977/78 einen Gewinn von 4,19 (Vorjahr: 4,18) Mio Franken.

Die Feldschlösschen-Gruppe (Stammbetriebe Rheinfelden und Lugano, Brauerei Gurten, Brasserie Valaisanne, Brauerei Muller) vermochte ihren Bierausstoss im Geschäftsjahr 1977/78 um 0,8 Prozent auf 1,19 Mio hl zu steigern. Der konsolidierte Umsatz stieg um 1,9 Prozent auf 174,8 Mio und der konsolidierte Cashflow um 12,7 Prozent auf 29,2 Mio.

Erfolgreiches «Kampfbier»

Im Gastgewerbe konnte der Umsatz mit einem Anteil von 47,3 (48,5) Prozent gehalten werden. Fassbier wird immer wichtiger, erhöhte sich hier der Anteil doch von 21,8 auf 22,3 Prozent. Als eigentliches «Kampfbier» wurde das Lagerbier eingesetzt. Dieses Bier wurde im Kampf gegen den Import mit einem Dauerrabatt abgegeben; sein Anteil erhöhte sich deshalb von 80,2 auf 82,1 Prozent, was jedoch auf Kosten des Spezialbiers ging, dessen Anteil von 19,3 auf 17,4 Prozent zurückging. Diese ständige Aktionspolitik wird bei Feldschlösschen mit Unbehagen verfolgt, sei dies doch der Idee des Markenartikels nicht förderlich. Auch habe der Konsument Mühe, sich in den sich jagenden Aktionsangeboten noch zurechtzufinden.

Umsatzverlust beim Ex-Bier

Das alkoholfreie Bier EX, von der Brauerei Gurten produziert und von der Getränke-Vertriebs AG Rheinfelden verkauft, musste im Berichtsjahr einen Umsatzverlust von 3,1 Prozent hinnehmen. Bei einem Jahresumsatz von knapp 40 000 hl blieb es jedoch laut Jahresbericht der «unbestrittene Marktleader aller alkoholfreien Biere». Ein schöner Teil der Exporte ging nach Saudiarabien, was die Verluste in den USA etwas kompensierte. Um der Problematik der Wechselkurse im Export besser begegnen zu können, wird das alkoholfreie Bier vermehrt als Extrakt geliefert.

Die Unifontes AG mit den Mineralquellen Elm, Eglisau, Rheinfelden und Riedstern, an der Feldschlösschen und die Brauerei Haldengut Winterthur je zur Hälfte beteiligt sind, steigerte ihren Umsatz um 2,9 Prozent auf knapp 39 Mio Franken. Mengenmässig betrug das Umsatzplus 3,7 Prozent. sda

Eichhof: Weniger Bier verkauft

Für die Brauerei Eichhof Luzern verlief das abgelaufene Jahr witterungsbedingt und damit absatzmässig nicht befriedigend. Der Absatz von eigenem Bier zusammen mit dem mitvertriebenen Carlsberg-Bier und dem für andere Brauereien betriebenen Depot betrug 1,16 Prozent weniger als im Vorjahr. Dagegen entwickelte sich der Handel mit alkoholfreien Getränken erfreulich, wurden doch zusammen mit den drei Tochtergesellschaften in Aarau, Interlaken und Luzern 104 398 hl derartige Getränke abgesetzt. Der Verkauf von Bier warf 32,9 Mio Franken, derjenige von Nebenprodukten 55 987 Franken und von alkoholfreien Getränken 9,9 Mio Franken ab. Damit wurde ein Reingewinn von 1,27 Mio Franken erreicht. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, wie im Vorjahr, die Ausrichtung einer Bruttodividende von 40 Franken pro Aktie. spk

Hoteliers suchen Austretende

Hotel Täscherhof Täsch

bei Zermatt

sucht für Sommersaison oder Jahresstelle sprachenkundige

Büropraktikantin

für abwechslungsreiche, vielseitige Arbeit

Kochlehrling

Offerten sind erbeten an

Fam. Jmboden, Tel. (028) 67 18 18

Wir suchen . . .

Sie; denn Sie haben eine abgeschlossene Service-Lehre, Freude am Beruf und arbeiten gerne in einem Betrieb mit verschiedenen Restaurationsmöglichkeiten.

Sie finden:

eine interessante und vielseitige

Servicestelle

in einem angenehmen Betriebsklima im neu aufgebauten

Senden Sie mir bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie mich an:

Leonz Blunschi
Telefon (030) 4 12 51

HOTEL BERNERHOF GSTAAD

---

die attraktion am bodensee

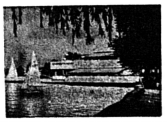
seerestaurant rorschach

Telefon (071) 41 55 66

Für unseren aufstrebenden Betrieb suchen wir junge, freundliche und initiative Berufskollegen für:

Service, Buffet und Küche

Rufen Sie doch einfach an. Unsere Direktion gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Zur Neu- und Wiedereröffnung unseres modernst eingerichteten Betriebes suchen wir für April 1979 einsatzfreudige

Hotelfachassistentin

Gerne würden wir Sie kennenlernen und erwarten Ihre schriftliche Bewerbung.

Georges Amstutz
Hotel Schwanen, 9500 Wil

HOTEL ALPENROSE

Für die Sommersaison 1979 suchen wir noch zur Ergänzung unseres Teams

Serviceangestellte
Barmaid
Kellner

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift.

HOTEL ALPENROSE, 6354 VITZNAU
Aldo Marzorati-Achermann
Telefon (041) 83 13 77

Diese Sommersaison in die Berge

Bei uns ist es weder einsam noch langweilig sondern vielseitig und neuzeitlich!

Serviertöchter und Kellner

orientiert Euch näher.

Berghotel Schwarenbach, ob 3718 Kandersteg
Otto Stoller, Prop.
Telefon (033) 71 19 21/72 12 72

Hotel Interlaken
Höheweg 74, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison Mai bis Oktober

Hotelfachassistentin
Serviceangestellte

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Restaurant Freieck
Oberwinterthur

sucht nach Übereinkunft freundliche, flinke

Serviertochter

(evtl. Aushilfe). 5-Tage-Woche, jeder 2. Sonntag frei, interessante Arbeitszeit. Auf Wunsch Zimmer im Hause. Auf Ihren Annruf freut sich

Familie Imholz
Restaurant Freieck
Römerstrasse 176, 8406 Winterthur, Tel. (052) 27 32 02

Zermatt

Wir suchen für die Sommersaison 1979, Eintritt nach Übereinkunft,

2 Anfangsserviertöchter
1 Jungkoch
1 Büropraktikantin

Offerte mit Unterlagen an

Hotel Elite
Fam. P. Julen
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 31 74

Hotel Meister
6902 Lugano

sucht für Sommersaison

Hotelfachassistentin
Service-Praktikanten(innen)

Offerten an die Direktion
Tel. (091) 54 14 12

Hotel Freienhof, 3600 Thun 110 Betten ****

Schiffsrestauration Thuner- und Brienzersee

Wir suchen für die Saison 1979

Hotelfachassistentinnen

als selbständige Buffetdamen auf den Thunerseeschiffen sowie

1 Hotelfachassistentin

für unser Economat (Saison- oder Jahresstelle).

Serviceangestellte/Saaltöchter

sowie direkt Kassierende

Serviertöchter oder Kellner

für die Schiffsrestauration Thuner- und Brienzersee.

Rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie Herrn Klickermann oder die Direktion, Telefon (033) 22 46 72.

Hotel-Restaurant
St. Gotthard, Basel

sucht

Hotelsekretärin/Praktikantin

ab 1. April 1979 eventuell 1. Mai 1979.

Fam. A. Geyer, Telefon (061) 22 52 50

Sunstar Hotel Lenzerheide

Ein modernes, zentral gelegenes, sportliches Erstklasshotel mit 170 Betten
Restaurant/Terrasse/Bar
Hallenbad/Sauna

In unserem Haus wurden schon viele junge Menschen ausgebildet.
Auf die kommende Sommersaison suchen wir nun

Ausgebildete

und zwar in unsere Küchenbrigade, in unser A-la-carte-Restaurant.
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Café – Restaurant – Tea-room «Rialto», 3780 Gstaad

sucht auf Frühjahr 1979 freundliche

Serviertochter

Sehr guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima, Französischkenntnisse erwünscht.

Schriftliche Offerte mit Foto an:

F. Burri-Gauch
Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad.

Hotel Central, 3800 Interlaken

Für die Sommersaison 1979, mit Eintritt per zirka 1. Mai 1979, suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Küche

2 Commis de cuisine

Restaurant/Saal

4 Serviertöchter

Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung an die Direktion

Hotel Central, 3800 Interlaken

****Hotel Ermitage & Golf
3778 Schönried ob Gstaad GSTAAD
Telefon (030) 4 27 27

sucht für kommende Sommersaison 1979

Hotelfachassistentin

Ablösung der Gouvernante und der Réception

Kellner

für unser Restaurant Français

Serviertochter

für unser gemütliches Stübli

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion.

Hotel Restaurant Sternen
9650 Nesslau/Obertoggenburg

In unsern lebhaften Betrieb suchen wir eine fröhliche und dienstbereite

Serviceangestellte

für Restaurations- und A-la-carte-Service. Event. auch Hotelfachassistentin mit Freude am Service-Beruf.

Angenehme Arbeitsatmosphäre.
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Saison- oder Jahresstelle.

Rufen Sie uns doch an: Telefon (074) 4 19 13

Grand Hotel National Luzern

Zur Neueröffnung des Grand Hotel National anfangs Mai suchen wir junge, dynamische

Serviceangestellte und Kellner

Wenn Sie sich interessieren, bitten wir Sie, mit uns Verbindung aufzunehmen, Tel. (014) 24 33 22. Herrn Heuberger verlangen.

Postfach, 6002 Luzern

Hotel Krone, Zweisimmen

Wir suchen für Sommersaison, zirka 15. Mai,

Saaltochter

Geregelte Freizeit und Zimmer im Hause.

Familie Siegrist

Hotel-Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

In unseren lebhaften Hotel- und Kongressbetrieb suchen wir nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter für unsere Küchenbrigade:

Sous-chef
Chef de parties
Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Hotel-Kongresszentrum Thurgauerhof
W. Honegger, Direktor
8570 Weinfelden, Telefon (072) 22 33 33

Renommierter Betrieb mit jungem Team sucht für kommende Sommersaison

Mitarbeiter

für Küche, Service und Hotel

Haben Sie Lust, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten, dann rufen Sie uns bitte an oder senden uns Ihre Unterlagen.

Hotel Schwanen, 8640 Rapperswil
K. Zurflüh, Dir., Tel. (055) 27 77 77

Hoteliers suchen Austretende

Wie wär's mit einer Sommersaison im Berner Oberland?

Wir suchen für unsern Familienbetrieb, Hotel mit 50 Betten und reger Restauration, ab zirka 15. 5. bis 5. 10. 79

Hotelfachassistentin
Serviceangestellte
Kellner

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns:

K. Hohermuth
Seehotel Terrasse, 3806 Bönigen
Tel. (036) 22 20 41

Warum nicht gleich am richtigen Ort beginnen?

Wir bieten Ihnen Sonnenschein. Heiterkeit und Wärme – auch was die Arbeit in unserem Café - Snack-Bar - Gelateria (mit grosser Sonnenterrasse) im Zentrum von Locarno anbetrifft!

Senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, wenn Sie als

Serviceangestellte(r)

Ihre «ersten Schritte» bei uns, in einem jungen, dynamischen Team, machen wollen!

Direktion Caffè Paolino
Pal. Jelmoli, 6600 Locarno

Damit der Sonnenberg noch schöner wird, bauen wir um.

Damit der Sonnenberg noch besser wird, brauchen wir Sie

Commis de rang
Demi-chef de rang

Eintritt Mitte April 1979.

Verlangen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen.

SONNENBERG ZÜRICH

ROLF WISMER, HOTEL SONNENBERG, 8032 ZÜRICH
TELEFON 01/47 00 47

Davos
Hotel Albana – Pizzeria Bruno

Wir suchen für Sommersaison oder Jahresstelle

Restaurationstochter oder Kellner
Saaltochter oder Kellner

in junges Team

Geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst.

Offerten an Familie B. Ghidoni

HOTEL Royal

GARNI Telefon (01) 47 67 10 Telex 56668
CH-8001 ZÜRICH Leonhardstrasse 6

Wir suchen für unser Hotel garni (90 Betten) in Zürcher Stadtzentrum

2 Hotelfachassistentinnen

Als HOFA haben Sie bei uns einen abwechslungsreichen Arbeitseinsatz, Réception, Etage, Lingerie und Frühstücksküche sowie die angenehmen Arbeitszeiten eines Hotels garni.

Rufen Sie uns an

Telefon (01) 47 67 10, Herr Vogel

Hotel-Restaurant Bellevue-Bären
3704 Krattigen, Telefon (033) 54 39 29

Wir suchen nach Übereinkunft folgende einsatzfreudige Mitarbeiter

Serviceangestellte
für Speisesaal, Mithilfe in A-la-carte- und Bankettservice

Hotelfachassistentin
Zimmer und Tournante
Versierte fach- und sprachenkundige

Serviertochter oder Kellner
Guter Verdienst bei geregelter Arbeitszeit.

Offerten an Familie Müller

Gesucht in Jahresstelle

2 Serviceangestellte

in Kleinhotel mit Speiserestaurant bei Luzern. Schichtbetrieb

Familie Schmidiger
Hotel Felmis, 6048 Horw
Telefon (041) 42 12 82

(Vom 17. Februar bis 4. März Betriebsferien.)

BELVOIR RÜSCHLIKON

Möchten Sie nach der Lehre als

Koch oder Serviceangestellte

eine Betriebseröffnung miterleben?
Wir suchen noch begeisterungsfähige Mitarbeiter.

Melden Sie sich unter Telefon (01) 724 02 02
BELVOIR Rüschlikon, 8803 Rüschlikon

Gasthof zum Löwen Worb

Der Landgasthof mit Tradition

sucht auf 1. April in anspruchsvollen A-la-carte-Service eine freundliche

Restaurationstochter

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Romantisch Reisen Romantik-Hotels

Familie
H.P. Bernhard-Auer
Romantik-Gasthof
Löwen
3076 Worb
Tel 031 83 23 03

Hôtel Panorama, 3961 Mollens VS
(zwischen Sierre und Montana-Crans)

sucht freundliche

Serviertochter
für Café-Restaurant.

Eintritt nach Übereinkunft. Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich.
Zeitgemässer Lohn und geregelte Freizeit.

Familie A. Schnydrig
Telefon (027) 41 28 92

Seehotel Drei Könige
Küssnacht am Rigi

Für unser rustikal umgebautes Restaurant suchen wir auf zirka 1. Mai 1979 freundliche, saubere

Restaurationstochter

Garantielohn, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit.

Wenn es Ihnen Spass macht, Gäste in angenehmer Atmosphäre zu verwöhnen, dann melden Sie sich bei

H. R. + C. Born-Wiget
Tel. (041) 81 10 69

Gesucht für Sommersaison zur Ergänzung unseres Teams mit Eintritt nach Übereinkunft

Hotel-Sekretärin
evtl. Anfängerin
sowie Saaltochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel Ilge, Luzern
Tel. (041) 22 09 18

Restaurant Burestube und Ryterbar Interlaken

Wir suchen für lange Sommersaison vom 1. Mai bis 31. Oktober

freundliche

Restaurationstöchter

Geregelte Arbeitszeit und guter Verdienst zugesichert.

Handschriftliche Offerte mit Zeugnis erbeten an Beat Wirth.

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für lange Sommersaison, Mitte April bis Ende Oktober:

Hotelfachassistentin
Kellner
Serviceanstellte

Unser Herr R. Lappert, Dir.-Ass., gibt Ihnen gerne Auskunft, rufen Sie uns an!

Parkhotel, 5116 Schinznach Bad, Tel. (056) 43 11 11

Adelboden Berner Oberland

Wir suchen auf 1. Mai 1979 oder nach Übereinkunft

Serviertochter (für Restaurant / à-la-carte-kundig)

Guter Lohn bei geregelter Freizeit.

Offerten an

P. Trachsel
Hotel Bären, 3715 Adelboden
Telefon (033) 73 21 51

HOTEL Inseli ROMANSHORN

Bodensee

Modernes führendes Hotel-Restaurant an schönster Lage am Bodensee, mitten in den Seeparkanlagen, sucht für Sommersaison

junge Sekretärin
für Réception, Gästebetreuung und allgemeine Büroarbeiten

Chef de partie (Küche)
Jungkoch
Buffettochter
Küchenbursche

Möchten Sie gerne in einem jungen, einsatzfreudigen Team arbeiten, dann sind Sie bei uns am richtigen Platz.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

A. Stäger
Hotel Inseli, 8590 Romanshorn

HOTEL VICTORIA BASEL AM BAHNHOF SBB

Für unser lebhaftes Stadthotel (***) suchen wir nette, sprachgewandte Kolleginnen oder Kollegen

Empfangssekretärin
Kellner oder
Restaurationstochter

Eintritt 1. März oder nach Übereinkunft.
Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, der Ausbildung entsprechendes Salär sowie vorzügliche Sozialleistungen.

Hotel Victoria
Centralbahnplatz 3–4, 4002 Basel
Tel. (061) 22 55 66

Wir suchen

Serviceangestellte

für Galerie-Restaurant, Rapid, Terrassen-Café, Brasserie und Taverna.

Melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch bei

Firtz Haller
Bahnhofbuffet, 3000 Bern
Telefon (031) 22 34 21

---

kaiser's hotel garni

7250 Klosters Schweiz

Für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Ende September) benötigen wir eine freundliche

Anfangssekretärin

mit guten Sprachkenntnissen, die wir auch beim Frühstückservice und anderen hauswirtschaftlichen Arbeiten einsetzen können.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Leo Kaiser, 7250 Klosters
Telefon (083) 4 25 25

Hoteliers suchen Austretende

Hotel-Restaurant Seeblick ***
3705 Faulensee-Spiez
(am Thunersee)

Wir suchen per 1. März oder nach Übereinkunft

Restaurationstöchter

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeit, angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Fam. Habegger jun., Tel. (033) 54 23 21

Das Schützenhaus in Basel ist ein Stadtrestaurant allerersten Ranges. Unsere zukünftige

Hotelfachassistentin

sollte in der Lage sein und Freude haben, das Haus- und Buffetpersonal selbständig zu leiten und bei den zahlreichen Vorbereitungen für den A-la-carte- und Bankettservice aktiv mitzuhelfen.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Schützenhaus Basel
Schützenmattstrasse 56, 4051 Basel
Telefon (061) 23 67 60

Hotel Kreuz Leissigen

Restaurant «Fischerstube», Holzkohlengrill

Wir suchen für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle:

Koch (in mittlere Brigade)
Commis de cuisine
Restaurationstochter
Serviceanfängerin

Offerten an: Hans Gosteli-Lüscher
3706 Leissigen Tel. (036) 47 12 31

Hotel-Restaurant Meisser
Guarda, Unterengadin

Für die kommende Sommersaison vom 1. Juni bis 30. Oktober suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

1 Alleinkoch
in eine ganz modern ausgestattete Küche

1 Koch und
2 Kellner oder Serviertöchter
für Restaurant und Saalservice. Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte richten an unsere Winteradresse:

Ralf Meisser
Hotel Meisser, 7260 Davos Dorf

Bes. Fam. H. Meier-Weiss
Ausk. u. Prosp.
Tel. (031) 80 18 11
1711 Schwefelberg-Bad

Inmitten einer herrlichen Bergwelt und doch nur eine knappe Stunde von Bern entfernt liegt unser gepflegtes 4-Stern-Hotel mit Kur- und Sportbetrieb. Wir suchen per Mitte Mai oder nach Übereinkunft folgende einsatzfreudige, tüchtige Mitarbeiter in Jahres-, evtl. Saisonstelle.

Büro:
Sekretär(in)
mit Erfahrung, sprachkundig
Büropraktikantin

Saal:
Chef de rang
Commis de rang
Praktikanten

Küche:
Chef de partie/Sous-chef
Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen, oder rufen Sie uns einfach an.

hotel kurhaus schwefelberg bad
Schweiz Berner Oberland 1400 m ü. M.

Möchten Sie nicht einmal in einem Grossbetrieb arbeiten? Das

ZURICH HILTON Hotel

sucht auf Frühjahr folgende Mitarbeiter:

Etagen-Gouvernante
Serviertochter
Commis de rang
Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, moderne Personalzimmer und ein Personalrestaurant (individuelle Menüwahl und Bezahlung). Gerne beantwortet Ihnen unser Personalbüro Ihre Fragen.

Zürich Hilton, Personalbüro
8058 Zürich, Telefon (01) 810 31 31

Hotel-Restaurant Rebstock
mit Hofstube

St. Leodegar 3, 6006 Luzern, Tel. (041) 22 35 81
J. + K. Gasser

Wir suchen fachkundige, einsatzfreudige Mitarbeiter, die uns mithelfen wollen, die Sommersaison 1979 mit Schwung zu meistern.

1 Jungkoch (-köchin)
2 Servicemitarbeiter(innen)

finden in unserem mittelgrossen Team in gepflegter Atmosphäre einen dankbaren Aufgabenkreis.

Saison- oder Jahresstelle.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf, oder schicken Sie uns Ihre Zeugnisunterlagen.

HOTEL SCHIFF MURTEN SWITZERLAND

Hotel Schiff
Murten
direkt am See

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt auf Vereinbarung:

Hotelfachassistentin
Kellner/Serviceangestellte

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Familie P. Aebi, Hotel Schiff, 3280 Murten
Telefon (037) 71 54 30

HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

70 Betten/*lits*/beds 40 Zimmer/*chambres*/rooms

Lehrlinge aus den Schulhotels des SHV, Fachrichtung:

Hotelfachassistentin
und Serviceberuf

haben bei uns die Möglichkeit, sich im gelernten Beruf zu bewähren.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

A. + Ch. Delway
Hotel Metropol Arbon/Bodensee
das renommierte **** Hotel.

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE

Hätten Sie Lust nach Ihrem Lehrabschluss für die Sommersaison in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes als

Restaurationstochter
Hotelfachassistentin
Restaurationskellner

tätig zu sein?

Ihre Offerte erwartet: Personalbüro Hotel Beatus, Hr. P. Konrad
3658 Merligen, Telefon (033) 51 21 21

Hotel Krone

Winterthur
die Gartenstadt

Das Hotel Krone, im Herzen der Altstadt. Ruhig und zentral gelegen, umrahmt von schönen Parks und Wäldern.

Für unser junges Team suchen wir eine fachkundige, freundliche

Hotelfachassistentin
zur Unterstützung der Chefangestellten im Bereiche Hauswirtschaft, Buffet, Büro und Bankett-Service.

Servicemitarbeiterin oder Hofa
Servicezusatzlehre.

Die «Krone» bietet Ihnen eine gut bezahlte Jahresstelle, 5-Tage-Woche, keine Freinächte.

Interessentinnen melden sich bei:

Alfr. Stauch, Hotel Krone
Marktgasse 49, 8401 Winterthur
Telefon (052) 23 25 21

Hotel Burgener
Restaurant Skihütte
Saas Fee

sucht

Praktikantin

im Restaurations-Service für die Sommersaison Ende Juni bis Mitte Oktober.

Sich melden bei

Albert Burgener
Hotel Burgener, Saas Fee

Zur Ergänzung unserer Brigade im Restaurant suchen wir in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt nach Übereinkunft

Commis de rang
Demi-chef de rang
Serviertochter

Sie brauchen uns nicht erst lange zu schreiben, rufen Sie uns ganz einfach sofort an und verlangen Sie Herrn Straub.

Hotel Engematthof
Engimattstrasse 14, 8002 Zürich
Telefon (01) 201 25 04

Wir suchen auf 15. April oder 1. Mai 1979

Hotelfachassistentin

Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich. Geregelte Arbeitszeit, guter Lohn.

Melden Sie sich bitte bei:

A. und E. Gasser-Schenker
Hotel «Arca», Gerechtigkeitsgasse 18
3011 Bern

Zwei Direktionsassistentinnen

Sie lieben Ihren Beruf. – Wir bieten den Fähigkeiten entsprechende Einsatzmöglichkeiten in allen Sparten.

Hotel Murtenhof, 3280 Murten
Tel. (037) 71 56 56, Familie Joachim

Die Bürgenstock Hotels

suchen für lange Sommersaison (Ende April bis Mitte Oktober) noch folgendes Personal:

Kellner und Serviceangestellte
für Saal, Restaurants, Swimmingpool und Bar

Hotelfachassistentinnen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto an die Direktion der

Bürgenstock Hotels
Hirschmattstr. 30, 6003 Luzern

***Hotel im Park
Zürich

Möchten Sie bei uns Ihre berufliche Laufbahn starten als:

Kellner
Serviceangestellte
Hotelfachassistentin

Wir sind ein gepflegtes 100-Betten-Hotel Nähe Stadtzentrum und See und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hotel im Park, 8002 Zürich
Kappelistr. 41/Seestr. 220, Tel. (01) 201 65 65

Hotel-Restaurant Lüderenalp
3457 Wasen i. Emmental

Wir suchen für lange Sommersaison für Mitte April oder nach Übereinkunft

Hotelfachassistentin
Serviceangestellte
Chef de partie

in unseren interessanten, vielseitigen Familienbetrieb. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Gute Entlöhnung. Zimmer, Aufenthaltsraum TV im Nebenhaus.

Familie B. Held-Kugler
Telefon (034) 77 16 76

Hoteliers suchen Austretende

Tessin

Albergo Losone b. Ascona

sucht für Sommersaison

Hotelpraktikantin
Restaurationskellner/ -kellnerin
Koch-Commis
Anfangs-Barmaid
Buffettochter
Anfangsgouvernante

Orientierung: Hotel erster Klasse *****
Spezialitätenrestaurant
Dancing – Bar – Casa Rustica

Offerten an Fam. Glaus-Somaini

Rest. WALHALLA

mit eigener Metzgerei
Limmatstrasse 5/Sihlquai 9
beim HB/Landesmuseum
8005 Zürich

Da ich das Restaurant Walhalla nach nunmehr 6 Jahren wieder selbst übernehme, suche ich einige fähige, gut ausgewiesene

Commis de cuisine sowie
Kellner und Serviertöchter

auf den Zeitpunkt der Wiedereröffnung nach dem Umbau (**Anfang März 1979**).
Jeden Sonntag frei (Ausnahme: besondere Festtage). **Garantielohn.**

Kurzofferten sind erbeten an Hermann J. Trümpy
c/o Hotel Trümpy, Limmatstrasse 5, 8005 Zürich
Telefonische Auskunft erteilt Frau Hugelshofer
(zwischen 14 und 17 Uhr), Telefon (01) 42 54 00.

Wir suchen mit Eintritt zirka 1. April 1979 oder nach Übereinkunft

Hotelfachassistentin

auch zur Mithilfe im Büro. Es handelt sich um eine selbständige Stelle.

Angebote bitte an

Humbert Fretz, Hotel Atlanta
3920 Zermatt VS

Hotel Bühlegg, 6353 Weggis

Wir suchen auf Anfang April, für lange Sommersaison 1979, noch folgende Mitarbeiter(innen)

Jungköche
Buffetdame
Serviertöchter
Officepersonal

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an

E. + W. Zurmühle-Weber, z. Hd. Herrn H. R. Meier
Hotel Bühlegg, 6353 Weggis.

Für unser gepflegtes Erstklassrestaurant suchen wir auf 1. April 1979 oder nach Übereinkunft

Kellner/Serviertochter
Buffettochter
Commis de cuisine

Offerten richten Sie bitte an

Werner Lüdin-Giger
Hotel Ascot, 4125 Riehen bei Basel
Tel. (061) 67 39 51

Hotel Carlton Elite

Die Lehre beendet Was nun?

Sind sie noch unentschlossen?

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne, denn wir haben Erfahrung im Aufbau einer Karriere, wir wissen, was Weiterbildung heisst und worauf es für die Zukunft ankommt.

Hotel Carlton Elite
Bahnhofstrasse 41, 8001 Zürich
Tel. (01) 211 65 60 (Elmar K. Greif)

Wir suchen

Hotelfachassistentin

für den Einsatz als
– Lingerie-Gouvernante oder
– Buffetdame-Tournant oder
– für Ablösungen in allen Abteilungen

Melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch bei
Fritz Haller
Bahnhofbuffet, 3000 Bern
Telefon (031) 22 34 21

Teamarbeit – nicht nur ein Wort

(Oder: Im Grünen arbeiten, ohne für grün genommen zu werden!)

Wir, das Team des Landgasthofes, der dem Paradeplatz am nächsten liegt, haben uns zum Ziel gesetzt, etwas Neues zu machen. Etwas, das guter, schweizerischer Gastlichkeit entspricht, und trotzdem der neuen Form – jung, entspannend, unkonventionell, frisch, gut – Rechnung trägt. Unser Ziel können wir jedoch nur als Team erreichen.

Interessiert es Sie, in einem solchen Team mitzuarbeiten und mitzuhelfen, unsere gesteckten Ziele zu erreichen, so rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.

V. Skrabal, Grüt Farm Mövenpick
Zürichstrasse 69, 8134 Adliswil
Tel. (01) 710 30 62

Strandhotel du Lac Weesen

sucht

Serviceangestellte

Eintritt: 5. April oder nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an

Strandhotel du Lac, 8872 Weesen
Tel. (058) 43 16 04

DOLDER GRAND HOTEL 8032 Zürich

sucht noch einige

Commis de rang

Eintritt: per sofort oder nach Übereinkunft.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte direkt an das Personalbüro Dolder Grand Hotel, 8032 Zürich, oder telefonieren Sie uns: (01) 32 62 31, intern 619

Grindelwald

Wir suchen für unser gutgehendes Hotel-Restaurant freundliche, humorvolle

Serviertochter

Saison- oder Jahresstelle. Familienanschluss, geregelte Freizeit sowie guter Lohn werden zugesichert.
Eintritt: Ostern 1979.

Familie H. U. Bleuer
Hotel Blümlisalp, 3818 Grindelwald
Tel. (036) 53 13 68

Carlton Hotel-Restaurant Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison

Kellner und Serviertöchter

Offerten an

Fam. Affentranger
Carlton Hotel, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 38 21

BLAUSEE LAC BLEU BLUE LAKE

Kleinod der Berner Alpen

Für die Sommersaison am Blausee ein Job mit guten Aussichten. Unsere Mitarbeiter im

Service

verdienen nicht nur sehr gut, Sie sind auch begeistert von den Arbeitszeiten. Es bleibt Zeit, die gute Aussicht zu geniessen.

Verlangen Sie nähere Auskunft bei

BLAUSEE AG, Restaurants, 3717 Blausee
Telefon (033) 71 16 41

Spezialitätenrestaurant in der Nähe von Bern sucht

Serviceangestellte

5-Tage-Woche, Einzelzimmer im Hause, guter Verdienst.

Familie Wenger
Gasthof Rössli, 3144 Gasel bei Bern
Tel. (031) 84 02 11

Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee

Wir suchen

Buffettochter und Zimmermädchen

Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil
Tel. (041) 95 15 55

Kommen Sie nach Egerkingen-Olten. Wir sind das Herz der Schweiz – ein Ort mit Zukunft für ideenreiche junge Leute

Kellner
Serviceangestellte

Lieben Sie internationale Atmosphäre, einen netten Arbeitsplatz, geregelte Freizeit und einen überdurchschnittlichen Verdienst, dann melden Sie sich bitte bei unserem Herrn Manini, Telefon (062) 61 21 21.

MOTEL AGIP, am Autobahnkreuz N1/N2
4622 Egerkingen-Olten

Hotel Rot-Hut 8840 Einsiedeln

Wir suchen in unseren gutgehenden Familienbetrieb auf zirka April bis November

Hotelfachassistentin
Jungköchin
Saaltochter

Zeitgemässe Bedingungen, bei gutem Verdienst (kein Spätdienst).

Anfragen an

Fam. C. Bodmer-Blunschy
Hotel Rot-Hut, 8840 Einsiedeln
Tel. (055) 53 22 41

Hotel Schiff, 8840 Einsiedeln

sucht für kommende Sommersaison (Eintritt nach Übereinkunft)

1 Serviceangestellte
(für neues rustikales Restaurant)
1 Serviceangestellte (für Speisesaal)
1 Buffettochter
(mit etwas Berufserfahrung)

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Entlöhnung und gutes Teamwork.

Anfragen an Fam. Kälin
Tel. (055) 53 28 31

Auf dem Platz **Zürich** führen wir 30 Betriebe, und zwar eigene Hotels und Restaurants sowie im Auftrag Mensen, Schulverpflegungsstätten, Cafeterias und Personalrestaurants.

Daher suchen wir

Betriebsassistentinnen
Service- und Etagenangestellte

Anfragen sind zu richten an die

Zentralverwaltung des ZFV
Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich
Telefon (01) 34 14 85, Herrn H.-R. Meier verlangen.

Für unser 4-Stern-Hotel in den Waadtländer Alpen suchen wir für die kommende Sommersaison (ab Ende Mai bis anfangs Oktober)

Kellner(innen)
Commis de rang
Demi-chef de rang
Hilfsgouvernante

Wir bieten selbständiges Arbeiten in einem jungen Team und gute Lohnleistungen. Kost und Logis im Hause.

Telefonieren oder schreiben Sie an

T. Christen, Eurotel
1884 Villars-sur-Ollon
Tel. (025) 3 31 31

Hoteliers suchen Austretende

Gesucht per 1. April 1979

Serviertochter oder Kellner

Historisches Wirtshaus St. Jakob
Basel
Telefon (061) 41 72 97

Benützen Sie die Gelegenheit

nach Abschluss Ihrer Lehre, die guten Kenntnisse in **Hauswirtschaft oder Service** im

Hotel Grimsel-Hospiz
2000 m, über dem Grimsel-See, mit Zufahrt über die Staumauer oder im

Hotel Handeck
1400 m, am Grimselpass

im Kreise aufgeschlossener Mitarbeiter, zu erweitern. Dank speziell schöner Lage ausserhalb der Zentren ist die Versuchung zum Geldausgeben kleiner, Ihr Sparwille aber von Erfolg gekrönt.

Senden Sie Ihre Bewerbung an die H=G=O Hotels, 3861 Guttannen

---

Sport Motel Zweisimmen
3770 Zweisimmen

sucht auf 1. April 1979 oder nach Übereinkunft

freundliche und fachkundige

Serviertochter

Offerten erbeten an

Fam. F. Schumacher
Telefon (030) 2 14 31

Hotel De La Paix Luzern

sucht

Hotelsekretärin sprachenkundig
Restaurationstochter
Hotelfachassistentin
Portier
Zimmermädchen

Offerten an

E. Zehnder
Telefon (041) 23 73 73

HOTEL ALBERGO
Brocco e Posta

6549 San Bernardino

Sucht für lange Sommersaison (1. Juni–15. Oktober 1979)

Kellnerpraktikanten
Kellnerpraktikantinnen

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion
Telefon (092) 94 11 05

Tessin

Hotel – 7 km von Lugano – sucht per Anfang April

jüngere Tochter

für leichten Service im Speisesaal,
Ablösung im Empfang verbunden mit leichten Büroarbeiten.

Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen.
Seriöses Haus – familiäre Behandlung, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Erwarten gerne Ihr Brieflein unter Chiffre 1986 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Jura, 4002 Basel

Serviceangestellte

Wir sind ein Mittelklasshotel am Bahnhof, Passantenbetrieb mit offener Terrasse.

Eintritt 1. Mai oder nach Übereinkunft

Offerten an

F. Hess
Telefon (061) 23 18 00

Sie und wir

beide sind nicht vollkommen!

- Sie haben eine Lehre hinter sich und möchten das Gelernte in die Tat umsetzen.
- Wir sind ein junges, dynamisches Team mit einem erst 1½jährigen Familienhotel und möchten mit Ihnen zusammen unsere Gäste verwöhnen!

Ihr Anruf würde uns freuen.

hotel ENGIADINA FTAN RESTORANT

Fam. Jaeggi/Sigi Hunn
7551 Ftan, Telefon (084) 9 04 34

Ftan – die Sonnenterrasse des Unterengadins!

Wir suchen auf den 1. April oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison, eventuell in Jahresstelle

Serviceangestellte oder Kellner

für gepflegten Speiseservice.
Sehr hoher Verdienst zugesichert.
Garantiert 2 Tage frei auch in der Hochsaison.
Essen und Zimmer im Haus.

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskunft

Restaurant Badstube
F. Hostettmann
8260 Stein am Rhein
Telefon (054) 8 60 93

Für unsere Poissonnière, das Restaurant français unseres Betriebes, suchen wir

1 Service-Mitarbeiter(in)

Unsere Karte ist ebenso vielseitig wie unsere Gäste. Ein angenehmes Betriebsklima, ansprechende Arbeitszeiten und geregelte Freizeit ist bei uns Selbstverständlichkeit.

Bahnhofbuffet Biel, 2500 Biel
Telefon (032) 22 33 11
Herr Kirchhofer oder Herr Senn verlangen.

HOTEL-RESTAURANT
Säntisblick

9030 Abtwil bei St. Gallen

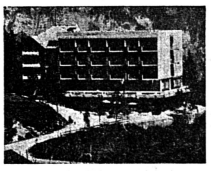
Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir ab 1. April eine einsatzfreudige, tüchtige

Serviceangestellte oder Kellner

für unser neues Spezialitätenrestaurant (Buurestube), Tranchieren, Flambieren.

Neu ausgebauter Betrieb an herrlicher Lage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Fam. Schläpfer-Suter, Tel. (071) 31 17 88



Hotel Alpina ***
8891 Flumserberge

Wir suchen auf Mitte Mai oder anfangs Juni

2 tüchtige

Serviceangestellte

für Restaurant und Saal.

Nähere Ausunft erteilt Ihnen gerne Frau Güller, Telefon (085) 3 12 32.

Habkern, das idyllische Bergdorf ob Interlaken

Wir suchen für lange Sommersaison Mai–November

Serviertochter oder Kellner

in modernes Hotel-Restaurant. Guter Verdienst, schönes Zimmer.

Ihre Bewerbung erwartet

Fam. V. Mark, 3801 Habkern
Telefon (036) 43 13 43

Hotel Anker
9400 Rorschach

Wir suchen auf Anfang April 1979

Serviertochter
Hotelassistentin

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung

Telefon (071) 41 42 43
Familie Krähenbühl-Cadruvi

Ascona
Hotel
Casa Berno
Hotel Arancio

sucht für lange Sommersaison (März bis Ende Oktober) freundliche und tüchtige

Kellner
Serviertochter

Telefonieren oder schreiben Sie mit den nötigen Unterlagen an

Herrn P. Goetschi
Hotel Casa Berno 6612 Ascona
Telefon (093) 35 32 32

Hotel Excelsior
Zermatt

sucht für Sommersaison oder nach Übereinkunft

1 Bar-Serviertochter
1 Restaurationstochter

Offerten an

Hotel Excelsior
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 30 17

Hotel
Des
Alpes

Lucerne

Wir suchen für lange Sommersaison

Restaurant **Serviertöchter oder Restaurationskellner**
à-la-carte-kundig
(grosse Verdienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima)

Saal **Saaltochter oder Saalkellner**

Offerten mit Lohnansprüchen und den üblichen Unterlagen an die Direktion

HOTEL DES ALPES,
Rathausquai 5, 6004 Luzern

---

1 Tochter
als Stütze der Hausfrau (allgemein)

1 Tochter
Buffet/Service
kombiniert

Eintritt nach Übereinkunft Monat Mai 1979
in Kleinhotel.

Sporthotel
Familie Milo Bigler
7550 Bad-Scuol-Schuls
Telefon 084) 9 17 55/9 11 54

Turm-Restaurant
in Zurzach (Kanton Aargau)

sucht

Kellner

- Restaurant mit 100 Sitzplätzen im 16. Stock des 53 m hohen Turmhotels
- Sehr schöne Aussicht auf Rheinlandschaft und den Schwarzwald
- Gepflegte Menu- und vielseitige A-la-carte-Bedienung
- Hohe Löhne, schöne Unterkunft, Jahres- oder Saisonstelle

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

M. Jordan-Kunz, Direktion, Turmhotel, 8437 Zurzach
Tel. (056) 49 24 40

Hoteliers suchen Austretende

BÄREN SIGRISWIL

Für die kommende Sommersaison suchen wir

2 Serviceangestellte
für Restauration und Hotelspeisesaal

1 Hotelfachassistentin
die eine Saison im Speisesaal arbeiten möchte.

Sigriswil ist im Sommer wunderschön!
Kommen Sie? Dann rufen Sie zur ersten Kontaktnahme Frau Schmid an. Tel. (033) 51 23 23

Hotel Wilerbad am Sarnersee

sucht mit Eintritt nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

Jungkoch oder Köchin
Serviceangestellte
Hotelfachassistentin
als Anfangsgouvernante

Anfragen oder Offerten an

Fam. Rogger
Hotel Wilerbad, 6062 Wilen/Sarnen
Tel. (041) 66 12 92

MÖVENPICK

Der Start ins Berufsleben ist nicht immer leicht und sollte gut überlegt sein.

Wir geben Ihnen hier einige Punkte, auf die Sie bei der Auswahl Ihres Arbeitgebers besonders achten müssen:

- **Vielseitigkeit des Betriebes**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten (interne Schulung)**
- **Aufstiegsmöglichkeiten**
- **Sicherheiten**
- **angenehmes und menschliches Arbeitsklima**

All das und noch etwas mehr finden Sie bei uns.

Rufen Sie uns doch einfach an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Wir informieren Sie gerne.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Tel. (01) 241 09 40 (Yves Schlaepfer)

Hotel Jungfrau
3812 Wilderswil/
Interlaken

Gesucht

1 Hotelfachassistentin
Eintritt 1. Mai, lange Sommersaison

1 Servicetochter
Eintritt 1. April, lange Sommersaison

1 Servicetochter
Eintritt sofort, evtl. Jahresstelle

Offerten an Tel. (036) 22 35 31
(bitte Herrn Neeracher verlangen)

Gasthof Grizzlybär
3611 Längenbühl am Dittligsee

Tel. (033) 56 26 55 (Fam. Trachsel)

Wir suchen für lange Sommersaison oder Jahresstelle noch folgende Mitarbeiter:

Jungköche
Buffetmädchen
Serviertöchter (à la carte)
Kellner (à la carte)

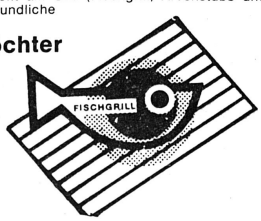
Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch bei

Fam. Trachsel
Gasthof Grizzlybär, 3611 Längenbühl
Tel. (033) 56 26 55

In Spezialitätenrestaurant direkt am See (Fischgrill, Arvenstube und Gartenterrasse) suchen wir freundliche

Kellner/Serviertöchter
in kleines Team.

Geregelte Arbeitszeit.



Hotel Bellevue,
3807 Iseltwald

Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Herrn F. Kirchhofer, 3800 Interlaken, Tel. (036) 22 99 23.

Hotel-Restaurant du Lac
(Erstklass-Jahreshotel)
3800 Interlaken

würde sich freuen, folgende junge Mitarbeiter für die Sommersaison engagieren zu können:

Hotelfachassistentin
Serviceangestellte
Kellner

Offerten erbeten an P. Hofmann, Propr.

Hotel Zürich

Möchten Sie Ihre Karriere als

Serviertochter
oder Restaurationskellner

in einem Luxushotel beginnen?

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, einen angemessenen Lohn und vorzügliche Sozialleistungen.

Gerne erwartet unser Personalchef, Herr P. Schnüriger, Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Zürich, Neumühlequai 42, 8006 Zürich
Tel. (01) 60 22 40

Hotel-Restaurant du Lac
Merligen/Thunersee

sucht für Sommersaison (anfangs April)

Hotelfachassistentin
Kellner oder Serviertochter
Zimmermädchen
Hausbursche
Koch oder Köchin

Offerten an A. Minder
Hotel du Lac, 3658 Merligen

Hotel Splendid
3800 Interlaken

Wir suchen auf den 1. April

Barman und Barhilfe (Serviceangestellte)
beide mit Sprachkenntnissen, in unseren lebhaften englischen Pub.

Auf Mitte Mai oder nach Übereinkunft

Serviceangestellte mit Sprachkenntnissen
Koch oder Köchin in kleines Team
mit Freude an der Lehrlingsausbildung

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
Fam. Hassenstein, Tel. (036) 22 76 12

Cresta Hotels Davos

Beginnen Sie bei uns Ihre berufliche Laufbahn!

Für die kommende lange Sommersaison mit der Möglichkeit für die Wintersaison suchen wir ab 20. Mai 1979

Serviceangestellte
und Restaurationskellner

welche wir gerne in unser junges Team aufnehmen.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

Albert Bachmann, Direktor
der Cresta Hotels, 7270 Davos Platz
Tel. (083) 3 60 22

Hotel garni Atlantico
Locarno

Wir suchen per Anfang April bis 31. Oktober in kleines Team freundliche und selbständige

Hotelfachassistentin

für Frühstücksservice sowie Ablösung und Mithilfe in Zimmer-Lingerie und Réception und als Stütze der Chefin.

Schriftliche Offerten mit Foto und Lohnansprüchen erwartet gerne

Fam. Hofmann, Hotel Atlantico
Via G. Cattori 6, 6600 Locarno

Hoteliers suchen Austretende

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof Bern

Jungen, aus der Lehre entlassenen Nachwuchsleuten bieten wir die Gelegenheit, in unserem vielseitigen 1.-Klass-Hause die erworbenen Kenntnisse zu erweitern

Serviceangestellte(r)

Bitte schreiben Sie oder rufen Sie uns am besten gleich an. Gerne besprechen wir alle Einzelheiten mit Ihnen.

HOTEL SCHWEIZERHOF, 3001 Bern
Tel. (031) 22 45 01

Davos

Hotel Dischma
Restaurant-Bar-Dancing

Für die Sommersaison (anfangs Juni), evtl. auch Wintersaison, suchen wir

Hotelfachassistentin

welcher wir die Verantwortung für Buffet/Lingerie/Zimmer übergeben können; Mithilfe im Büro und Service erwünscht.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an
Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf
Tel. (083) 5 33 23

Hotel Zunfthaus zur Rebleuten Chur
erbaut Anno 1483.

Wir suchen nach Übereinkunft tüchtige, kreativ mitarbeitende

Serviertochter

Speiserestaurant

Offerten bitte an

Fam. Cottiati-Bay
Pfisterplatz, 7000 Chur

ROMANTIK RESTAURANT
Gasthof Sternen
4566 Kriegstetten
065 35 60 25 Mo. geschl.
Fam. J. Bohren-Vögtli

Romantik Hotel

Wir bieten einem interessierten

Jungkoch

vielseitige Weiterbildungsmöglichkeit in gepflegter und abwechslungsreicher Küche.

Wir sind ein junges Team, das sich auf einen neuen, flotten Mitarbeiter freut.

Hotel Bernerhof am See
Restaurant Ländte, 3807 Iseltwald

sucht für kommende Sommersaison auf April oder Mai folgende Mitarbeiter:

Koch oder Köchin

Unser neuer Mitarbeiter sollte fähig sein, eine abwechslungsreiche und wirtschaftliche Küche zu führen.

Hilfskoch oder Praktikant

Für unser Restaurant:

Serviceangestellte und Kellner
Buffettochter
oder Hotelfachassistentin

Unser Haus liegt an der Schiffstation mit neuem Seegarten. 12 Autominuten von Interlaken. Guter Lohn, Kost und Logis im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte,
Familie Hans Wagner-Mathyer, Tel. (036) 45 11 07

Sporthotel Pischa
7270 Davos Platz/GR

moderner Betrieb, 140 Betten

sucht ab nächster Sommersaison

Entremetier (tüchtige Kraft)	ab 2. 6. 79
Commis de cuisine/Tournant	ab 15. 6. 79
Koch-Praktikant oder Stagiaire	ab 2. 6. 79 oder nach Vereinbarung
Saaltochter-Praktikantin oder Kellner	nach Vereinbarung

Saisondauer: bis 16 Oktober 1979.

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen an

W. Altorfer, Direktor
Sporthotel Pischa, 7270 Davos Platz

Hotel International Basel!

Das bekannte Erstklasshotel mit der persönlichen Note!
Wir bieten jungen

Hofa-Assistentinnen

interessante und abwechslungsreiche Arbeitsplätze:

- **Anfangsgouvernante/Betrieb**
  5-Tage-Woche, geregelter Schichtbetrieb
- **Anfangsgouvernante/Etage**
  5-Tage-Woche
- **Serviertochter**
  für alle, die sich im Service weiterbilden wollen

Eintritt nach Übereinkunft oder März-April 1979.

Kontaktieren Sie bitte unseren Personalchef, Herrn Bodo Schöps, oder senden Sie Ihre Bewerbung.

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinentorstrasse 25
Personalbüro / 061-221870

★★★★ Hotel International Basel

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem bevorstehenden Lehrabschluss als Hotelfachassistentin, Serviceangestellte, Kellner oder Koch.
Sie besitzen Eifer, Elan und Interesse und möchten die Kenntnisse Ihrer Berufslehre unter Beweis stellen, aber sich gleichzeitig weiterbilden und eine berufliche Karriere aufbauen.

Sie kontaktieren uns für eine interessante Stelle als

Buffetgouvernante,
Serviceangestellte,
Restaurationskellner oder
Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen moderne Arbeitsplätze in neuzeitlichem, jungdenkendem Grossbetrieb, abwechslungsreiche Arbeit mit geregelter Freizeit (2 Tage pro Woche).

Wir sind ein Tochterbetrieb der Swissair und Sie profitieren dadurch von sehr interessanten Flugvergünstigungen.

Herr Urs Mathis, unser Personalchef, freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Airport Restaurants Basel-Mulhouse
4030 Basel-Flughafen
Tel. (061) 44 31 67

AIRPORT RESTAURANTS
BASEL-MULHOUSE

Saison in Luzern
im Zunfthaus zu Pfistern

Für unseren interessanten, neu renovierten Betrieb (5 Lokale unter einem Dach), direkt an der Reuss gelegen, suchen wir für lange Sommersaison (evtl. in Jahresstelle)

Hotelfachassistentinnen
Kellner
Serviceangestellte
Köche
Hilfskoch

Möchten Sie in einem jugendlichen, gut organisierten Betrieb mithelfen, Gäste zu verwöhnen, dann senden Sie Ihre Unterlagen bitte an Zunfthaus zu Pfistern, Postfach 331, 6003 Luzern, oder wählen Sie ganz einfach Tel. (041) 22 06 50 und verlangen Sie Liselotte Schmid oder Werner von Känel.

Auf das Frühjahr benötigen wir in unser gut frequentiertes Speiserestaurant einsatzfreudige

Serviertochter

sowie

1 Hotelfachassistentin

Guter Verdienst bei angenehmen Arbeitsverhältnissen.

Melden Sie sich bitte bei

Familie E. Bürge
Hotel-Restaurant Freihof, 9500 Wil SG
Tel. (073) 22 64 64

Andermatt

Wir suchen für lange Sommersaison, evtl. auch in Jahresstelle, für unser gut frequentiertes Hotel-Restaurant

Serviertochter

Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Aurora, 6490 Andermatt
Telefon (044) 6 76 61

Fürigen Vierwaldstättersee

HOTEL FÜRIGEN
Bankettsäle
Restaurants Bars Dancing

Möchten Sie in einem jungen, dynamischen Team und einem abwechslungsreichen 4-Stern-Hotel mit wunderschöner Aussicht arbeiten, dann melden Sie sich schriftlich oder telefonisch. Wir suchen noch folgende Mitarbeiterinnen für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

Generalgouvernanten-Assistentin
Etagen-Gouvernante (mit Erfahrung)
Gouvernanten-Assistentin
(für Office, Buffet, Restaurant)
Serviertöchter (à la carte)
Restaurationstöchter (Café-Restaurant)

Hotel und Restaurants Fürigen
6362 Fürigen, Tel. (041) 61 12 54

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat.
Die Schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften.

Gründliche Einführung in die Hotel- und Restaurant-Branche

1000fach bewährter Fernkurs. Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt. Sie halten engen Kontakt mit Praktikern, die Ihnen in jeder Weise raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss (wenn Sie wollen) eine Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Hochinteressantes Kursprogramm:

(Änderungen vorbehalten)

Nahrungsmittel und Spezialitäten –
Getreidearten und Getreideprodukte –
Milch und Milchprodukte – Gemüse –
Früchte – Fleisch und Geflügel – Fische –
Getränke – Menükunde – Der Landgasthof –
Speisekarte – Menükarte – Menüaufbau –
Kalorientafel – Rezepte – Verschiedene Küchen –
Küchenorganisation – Kücheneinrichtung –
Berufshygiene – Einkauf und Kontrolle der Ware –
Grundzubereitung der Speisen –
Vorbereitung der Hauptmahlzeiten –
Tischformen, Tafelformen, Tafeldekorationen –
Serviertechnik – Getränke-Service –
Tranchieren – Flambieren –
Kaltes und warmes Buffet –
Verhalten gegenüber dem Gast –
Verhalten bei Reklamationen –
Die verschiedenen Bar-Systeme –
Der Weg zum Barman – Getränke-Kalkulation –
Zubereitung der Bargetränke –
Kleine Grillkunde –
Handelsrecht – Maschinenschreiben –
Buchhaltung – Betriebswirtschaftslehre –
Englisch (oder andere Fremdsprache) –
Allgemeine Werbelehre – Werbetexte –
Korrespondenz – Spezielle Werbelehre –
Planung und Organisation der Werbung –
Einkaufs- und Lagerwesen –
Fremdenverkehrs- und Hotelbetriebslehre –
Rechtl. Grundlagen im Schweiz. Gastgewerbe –
Psychologie/Soziologie –
Vorgesetzten-Schulung –
Werbung der Dienstleistungsbetriebe –
Rechnen – Kalkulation –
(Dies ist nur ein Auszug aus dem umfangreichen Kursprogramm)

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf.

Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten.

Wenn Sie uns den nachstehenden Coupon senden, dann informieren wir Sie gratis und unverbindlich über Ihre beruflichen Chancen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

INSTITUT MÖSSINGER AG

Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Telefon (01) 35 53 91

Informieren Sie mich gratis und unverbindlich über den neuen Hotelfachkurs.

Name:

Alter:

Strasse:

Ort: 2931

Die private Fachschule, die hält, was sie verspricht:

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplacierung.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich.
Tel. (041) 44 69 55

BLÄTTLERS
Spezialfachschule

Service
2.4.–21.4./11.6.–29.6.

Bar
19.3.–30.3.,
21. 5.–1. 6.

Flambieren/ Tranchieren
12. 3.–16. 3.
14. 5.–18. 5.

Weinseminar
7.5.–11.5.

Chef de service
23.4.–4.5.

6000 LUZERN
Murbacherstrasse 16

Drucksachen

«Der Bund»
Verlag und Druckerei AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 12 11,
genügt.

Little School of English & Commerce
Claydon House, 107–109, Marine Parade
Worthing, Sussex, England

Worthings erste Sprachschule (gegründet 1960)

Englisch-Intensivkurse für Hotelangestellte

Kursbeginn:
9. April 1979, Dauer: 12 Wochen.

Preis: £ 600.76 inkl. Schulgeld/Familienunterkunft. Weitere Kurse: 24. September 1979, 7. Januar 1980. Charterflug ab Zürich. **Jetzt anmelden.**

Ferner: Januar und April Vorbereitungskurse auf alle anerkannten Englischprüfungen. Sommerkurs ab 2. Juli.

Kleine Klassen. Schule direkt am Meer. Vielseitige Sportmöglichkeiten. Exkursionen.

Verlangen Sie unverbindliche Auskünfte und Dokumentationen bei:

Mme G. Wegmüller
Les Granges, CH-1261 Arzier (VD)
Telefon (022) 66 23 32 P 18-2860

SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS
Service de formation professionnelle

Séminaire SSH pour chefs d'entreprises de l'hôtellerie et de la restauration en langue française

– Cycle 2 –

Objectif du Séminaire SSH
Si l'art de diriger restera toujours un don, il est aujourd'hui prouvé qu'il doit s'étayer de connaissances et de savoir-faire. Dans cette idée, le séminaire a pour but de former les responsables d'entreprises hôtelières et de restauration aux méthodes modernes de gestion leur permettant de mettre en valeur les ressources de leurs entreprises et d'orienter leurs politiques vers les exigences du marché.

Durée du Séminaire
60 jours, répartis en 4 cours de 15 jours chacun, un cours au printemps et un en automne, sur 18 mois.

Participants
Chefs d'entreprises et cadres supérieurs de l'hôtellerie et de la restauration titulaires d'un diplôme d'École hôtelière ou d'un autre diplôme jugé équivalent et pouvant justifier d'une expérience d'au moins cinq ans dans une fonction de dirigeant ou de cadre supérieur.

Programme d'enseignement

Cours I	Les fonctions du management L'environnement de l'entreprise hôtelière La gestion du personnel Les méthodes de travail
Cours II	Le marketing Les principes de l'organisation
Cours III	La gestion financière La gestion prévisionnelle et le contrôle budgétaire
Cours IV	La planification Les politiques d'entreprise Etude complète d'un cas hôtelier

Lieu
Région Lausanne–Montreux (Suisse)

Date du Cycle 2

Cours I	du jeudi 26 avril 1979 au samedi 12 mai 1979
Cours II	du lundi 5 novembre 1979 au vendredi 16 novembre 1979
Cours III	printemps 1980
Cours IV	automne 1980

Finances de cours

Pour chaque cours	Frs. 1250.—*	Frs. 1500.—**
Pour le cycle complet	Frs. 5000.—*	Frs. 6000.—**

* membres de la Société suisse des hôteliers et leurs collaborateurs
** non-membres de la Société suisse des hôteliers.

Les frais de déplacement, logement, nourriture, excursions ne sont pas compris dans ces montants.

Diplôme
Les participants qui ont passé avec succès les examens des quatre cours ont droit au titre
d'Hôtelier-Restaurateur diplômé de la Société suisse des hôteliers.

Méthodes de travail
Faisant appel à des spécialistes de l'hôtellerie, des professeurs d'Universités ou d'Ecoles hôtelières, à des conseillers d'entreprise, à des industriels, juristes, économistes, psychologues, professionnels du marketing, etc., le Séminaire SSH axe son enseignement sur le dialogue entre les animateurs et les participants. Toute question est longuement débattue, ce qui permet un fructueux échange d'expérience et une assimilation complète du sujet.

Inscription et demande de renseignements – talon à retourner avant le 10 mars 1979 dernier délai à

Ecole hôtelière de Lausanne, le Chalet-à-Gobet,
1000 Lausanne 25 (Suisse)
Tél. 021/91 64 01

ou

Mme Marianne Gétaz, responsable du Séminaire SSH,
Rue Davel 2, 1096 Cully (Suisse)
Tél. 021/99 29 67.
En cas de non-réponse: 021/99 13 28.

---------- TALON ----------

○ Je désire obtenir le formulaire d'inscription au séminaire
○ Je désire recevoir la brochure complète contenant tous les renseignements relatifs au séminaire.

x cocher ce qui convient.

Nom: Prénom

Entreprise: Fonction:

Adresse exacte: No de tél.:

Lieu et date: Signature:

Hotel- und Touristikfachschule Chur

Ergänzungskurs Hotelsekretariat

Typus A:
Für Teilnehmer mit Handelsdiplom oder kaufmännischem Lehrabschluss. Dauer: 1 Semester.

Typus B:
Für Teilnehmer mit einer gastgewerblichen Ausbildung. Dauer: 2 Semester.

Nächster Beginn: April 1979

Verlangen Sie Informationsmaterial bei der Schulleitung der Hotel- und Touristikfachschule Chur, Abteilung Ergänzungskurse, Tittwiesenstrasse 61, 7000 Chur, Tel. (081) 24 81 81. 13-375

SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS
Service de formation professionnelle

Connaissances juridiques

1/79

La notion de contrat, les conditions nécessaires à sa conclusion, voilà un sujet qui intéresse non seulement le juriste mais aussi l'hôtelier. Parmi les nombreux contrats que l'hôtelier conclut quotidiennement, deux d'entre eux feront l'objet d'une étude approfondie au cours de cette journée, soit les rapports juridiques liant:
– l'hôtelier à sa clientèle
– l'hôtelier à son personnel

Date:
Vendredi, le 23 février 1979

Heure:
de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

Lieu:
Bienne, Hôtel Elite, 14, rue de la Gare

Organisation:
Monsieur Urs Hofmann
Société suisse des hôteliers, Berne
Service de la formation professionnelle

Animateur:
Monsieur Didier Claivaz, juriste au Service juridique de la SSH, Berne

Objectifs:
A la fin du cours, chaque participant aura actualisé ses connaissances juridiques en matière de contrat d'hébergement et de convention collective nationale de travail. Il sera à même de résoudre lui-même des cas pratiques pouvant se présenter dans son établissement.

Programme:
1. *Principes de droit contractuel*
   Rappel de quelques connaissances de base
2. *Le contrat hôtelier*
   A ce sujet, il n'existe aucune législation particulière à laquelle l'hôtelier puisse se référer. Le contrat hôtelier est un contrat mixte du fait qu'il contient des éléments du droit de bail, du droit de vente, du contrat d'entreprise et du mandat. Ces divers types de contrat du CO seront donc traités dans le but de mieux comprendre le contrat hôtelier.
3. *Le contrat de travail*
   Il n'est actuellement plus concevable qu'un hôtelier ne connaisse pas exactement ses droits et ses obligations envers son personnel. C'est pourquoi une place prépondérante sera réservée à l'étude de plusieurs thèmes, tels l'engagement, la résiliation, l'indemnisation, les assurances, etc.

Méthode:
Afin d'obtenir la plus grande participation des personnes présentes, le temps à disposition est judicieusement réparti entre théories, applications pratiques et discussions. Le langage utilisé par l'animateur tient compte du fait que le cours s'adresse avant tout à des praticiens.

Prix:
fr. 80.– par personne, pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH
fr. 120.– par personne, pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH
Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à verser au CCP 30-1674). A partir de 2 participants du même établissement, nous accordons une réduction de fr. 10.– par personne.

Inscriptions:
par téléphone ou au moyen du coupon ci-dessous, jusqu'au jeudi *15 février 1979 au plus tard.*

Renseignements:
Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mme Françoise Schmid
Case postale 2657
3001 Berne
Tél. (031) 46 18 81

Coupon d'inscription – 1/79

Je m'intéresse au cours décrit ci-dessus et vous prie de prendre note de mon inscription.

Nom et prénom:

Entreprise:

Adresse:

Téléphone: Fonction:

Date: Signature:

Important: la finance est à verser avant le cours

Hotelschule Lötscher
6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

○ **Food- and Beverage-Kurs**
21. Oktober–2. November 1979
○ **Réceptionskurs**
4. November–14. Dezember 1979
○ **Managementkurs**
13. Januar–1. Februar 1980

Name:

Adresse:

120

Falscher Weg

Die Suchtmittel-Initiative, über die wir am 18. Februar abstimmen werden, will «jede Reklame für alkoholische Getränke und Raucherwaren» verbieten. «Jede Reklame» – das ginge bis zum Bierteller auf dem Wirtshaustisch und zu den Schaufensterauslagen. Und selbstverständlich wären auch Inserate und Plakate betroffen, wenn nicht sogar die Packungen.

*

Was will die Initiative damit? Sie will eine drastische Reduktion des Alkoholkonsums und des Rauchens erreichen. Würde sie das, so wäre die direkteste Folge das Verschwinden einer grossen Zahl von Arbeitsplätzen in der einschlägigen Industrie, in der Werbebranche und bei den Druckereien. Und ein schwerer Schlag für unsere Abertausende von Wein- und Obstbauern. Wollen wir das?

*

Anderseits ist es fraglich, ob sie ihr Ziel überhaupt erreichen könnten. Und mit welchen Mitteln. Im ganzen kommunistischen Osten gibt es keine Reklame, aber geraucht und getrunken wird mehr als irgendwo sonst. Auch für die «harten» Drogen hat es nie Reklame gegeben und sie sind doch zum Elend unserer Zeit geworden. Das Ziel der Initiative liesse sich folglich nur mit polizeistaatlichen Methoden erreichen, wie sie anscheinend nicht einmal die Kommunisten kennen. Und das wollen wir sicher nicht!

*

Die Initiative ist wahrscheinlich nutzlos und auf jeden Fall falsch. Darum bachab mit dieser verfehlten Initiative! -g-

Wochen-Digest

Teures Heizöl

Die verstärkte Nachfrage nach Heizöl wegen des Winterwetters hat die Preise ab Raffinerie Rotterdam stark ansteigen lassen. Sie erhöhten sich in einer Woche um 15 US-Dollar je Tonne auf rund 235 Dollar, was einen Preis franko Basel unverzollt von über 40 Franken pro 100 Kilo ergibt.

In Fachkreisen wird dieser Entwicklung überwiegend saisonale Bedeutung beigemessen; immerhin trage die allgemeine Unsicherheit über die Entwicklung der Erdölpreise dazu bei. Die vorhandenen Mengen reichen aber zur Versorgung völlig aus; es bestehen keine Engpässe, und es ist auch für die nächste Zukunft keine Verknappung zu erwarten. Es wird empfohlen, Ersatzbestellungen, soweit dies möglich ist, noch hinauszuschieben.

Stagnierende Detailhandelsumsätze

Im letzten Jahr sind die Detailhandelsumsätze in der Schweiz real um 0,2 Prozent zurückgegangen, nominal im Monatsdurchschnitt um 0,5 Prozent. Für 1977 hatte sich noch eine Zunahme von 3,3 Prozent ergeben.

Der Absatz von Nahrungsmitteln und Getränken sank um 1,9 Prozent, jener von Textilien und Bekleidung um 2,7 Prozent. Bei den übrigen Waren ergab sich eine Verkaufszunahme um 3,1 Prozent. Daran sind die Autoverkäufe massgeblich beteiligt.

Die Stagnation im Detailhandel wird auf folgende Faktoren zurückgeführt: geringere Käufe ausländischer Touristen wegen der Währungssituation, mehr Privateinfuhren von Schweizern aus dem Ausland aus dem gleichen Grund, vermehrter Konsum von Dienstleistungen (z. B. Auslandsreisen) statt von Waren – auch eine Folge des Währungsschubs von 1978 –, ferner eine vermehrte Spartätigkeit der Bevölkerung wegen der unsicheren Konjunkturlage.

Über die Umsätze im Gastgewerbe fehlen leider nach wie vor zuverlässige Angaben.

Neuer Aussenwirtschaftsbericht

Der Bundesrat vertritt in seinem neuen Aussenwirtschaftsbericht die Meinung, der geringere Auftragseingang der Industrie im zweiten Halbjahr 1978 und die dadurch bewirkte Senkung der Beschäftigung würden noch einige Zeit nachwirken. Insbesondere sei die Ertragslage vieler Unternehmungen weiter verschlechtert worden. Im Bericht werden Hoffnungen auf die sogenannte Tokio-Runde im GATT geäussert, die im laufenden Jahr abgeschlossen wird. Die Schweiz verspricht sich davon insbesondere einen erleichterten Zugang zu den Märkten der überseeischen Industrieländer (USA, Kanada, Japan und Australien). R. S.

Gold im Aufwind

Die Krise in Iran hat zu einem jähen Anziehen des Goldpreises geführt. Das gelbe Metall notierte zu Wochenbeginn in New York rund 237 Dollar je Unze, was einen Kilopreis von über 13 000 Franken ergibt. Infolge der Goldhausse schwächte sich der Dollar gegenüber den europäischen Währungen etwas ab.

Die Erfahrung des letzten Jahres zeigt, dass massive Erhöhungen des Goldpreises Vorzeichen neuer Währungsunruhen sind, die auch den Schweizer Franken erfassen könnten. Die Nationalbank muss in dieser Hinsicht gewappnet sein.

Aktuell

Währungs-Brevier

Das Europäische Währungssystem sollte bald in Kraft treten. Lässt sich damit das Ziel einer «stabilen Währungszone in Europa» verwirklichen? Wird die Bildung von Währungsblöcken einen weltwirtschaftlichen Integrationsprozess fördern oder eher zu aussenwirtschaftlichen Konfrontationen führen? Unübersehbar ist, dass die «Floating-Euphorie», die vor Jahren da und dort zu verzeichnen war, einer etwas nüchterneren Betrachtungsweise gewichen ist.

Unter dem Titel *«Vom 'Fixing' zum 'Floating' – und zurück?»* (Wirtschaftspolitische Mitteilungen Nr. 1/1979) zeichnet *Dr. Guy Bär* (Muri/Bern) vorerst den Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems nach. In der Folge befasst sich der Autor mit einigen zentralen Fragen der Währungsreform, so unter anderem dem Wechselkursregime, dem System der Währungsreserven, den Problemen des Zahlungsbilanzausgleichs. Weiter wird der Europäische Währungsblock einer kurzen Würdigung unterzogen. Die Broschüre ist erhältlich bei der «Wirtschaftsförderung», Postfach 502, 8034 Zürich. pd

Personalien • Carnet

Am 1. Februar hat die bekannte Kochbuchautorin und kulinarische Autorität **Marianne Kaltenbach** das Restaurant Hubertus an der Luzerner Hertensteinstrasse in Pacht übernommen. Der Entscheid musste sehr kurzfristig getroffen weden. Als Mitarbeiter stehen Marianne Kaltenbach Küchenchef **Detlef Kropat** mit seiner Frau zur Verfügung. Kropat war bisher in der kulinarischen Kaltenbach'schen Agentur tätig und ist daher mit den Anliegen der Pächterin vertraut. Sie möchte wenn möglich die bisherigen Stammgäste behalten. Auf keinen Fall soll aus dem Hubertus ein Luxusrestaurant werden, sondern eine «glatte, gemütliche Beiz» mit rustikaler Note.

*

Erwin A. Sautter-Hewitt wurde Vertreter des Verkehrsbüros von Korea für die Schweiz. Sautter, seit über 25 Jahren im Fremdenverkehr tätig, ist von seinem Büro in Zumikon aus für die Korea National Tourism Corporation (KNTC) tätig.

*

Albert Grieder, 63, wurde zum Direktor des Genfer Hilton Hotels, welches im März 1980 eröffnet werden soll, ernannt. Der gebürtige Basler hat eine langjährige Hotelkarriere hinter sich, in der er als Hoteldirektor bereits in Ägypten, Tunesien, Deutschland, Japan, Spanien, Portugal, Griechenland und der Schweiz wirkte.

*

Zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden von Hilton International wurde **L. Edwin Smart,** Aufsichtsrats- und Vorstandsvorsitzender der Trans World Corporation, der kürzlich gegründeten Holdinggesellschaft für TWA, Hilton International Co. und der Canteen Corporation, gewählt. L. Edwin Smart tritt die Nachfolge des Anfang Januar verstorbenen **Conrad N. Hilton,** des Gründers von Hilton International, an.

*

Im Rahmen einer internen Reorganisation der Führungsstruktur hat der Verwaltungsrat von Hotelplan **René Huber, Jean-Pierre Rérat** und **Bruno Tanner,** zu Vizedirektoren sowie **Fritz Baumgartner** und **Lucien Zintgraff** zu Prokuristen ernannt.

*

Jörgen von Klenau, seit 1977 Leiter der Zürcher Vertretung des Dänischen Fremdenverkehrsrates, wird auf 1. Mai in gleicher Funktion nach Österreich versetzt. Neue Leiterin des Zürcher Büros wird **Martha Dobsony** sein.

Kalender • Calendrier

Messen Foires

1979

AIRMEC '79, Int. Messe für Flugzeugunterhaltstechnik, Zürich, **6.–9. 2.**
Alles für den Gast, Salzburg, **10.–14. 11.**
ANUGA, Weltmarkt für Ernährung, Köln, **8.–13. 9.**
COMPTOIR SUISSE, 60e Foire nationale, Lausanne, **8.–23. 9.**
Daily Mail Ski Show, London, **10.–18. 11.**
Eurail-Reisefachmesse, Ostküste USA, **17. 4.–3. 5.**
ETC-Supermarts, Ostküste USA, **15.–23. 1., 15. 2.**
ETC-Lively Months Promotion, Ostküste USA, **September**
EUROGAST, Hotels, Gaststätten, Konditoreien, Saarbrücken, **20.–24. 10.**
GAST '79, 11. Fachmesse für Gastronomie und Fremdenverkehr, Klagenfurt, **17.–25. 3.**
HOGAKA 79, Ausstellung, Karlsruhe, **4.–9. 5.**
HORECANT, Hotel und Restaurant, Antwerpen, **März**
Hotel- und Gaststättenausstellung, Nürnberg, **23.–28. 3.**
IGAFA, Hotel- und Gaststättengewerbe, München, **19.–24. 10.**
IGEHO 79, Ausstellung, Basel, **21.–27. 11.**
Incentive Travel Show, Toronto, **27.–29. 3.**
Intern. Food Exhibition, London, **12.–16. 3.**
Intern. Fremdenverkehrsmesse, Innsbruck, **22.–30. 9.**
Intern. Messe, Hannover, **18.–26. 4.**
Intern. Reiseausstellung Montreal, **14.–18. 2.**
InternorGa, Intern. Fachausstellung für Gastronomie und Catering, Hamburg, **9.–14. 3.**
IRM, Intern. Reisemarkt, München, **3.–11. 2.**
ITB 79, Intern. Tourismusbörse, Berlin, **3.–11. 3.**
IVA'79, Intern. Verkehrsausstellung, Hamburg, **8. 6.–1. 7.**
LOISIRAMA 79, Salon international des loisirs, Genève, **30. 3.–8. 4.**
Mailänder Ferienmesse, Mailand, **18.–25. 3.**
MEDITOUR 79, Tourismusmesse, Lissabon, **20.–25. 2.**
MUBA, Schweizer Mustermesse, Basel, **21. 4.–1. 5.**
Neige et Montagne, Paris, **20.–28. 10.**
ÖFM, Österreichische Ferienmesse, Wien, **17.–25. 2.**
Pacific Travel Mart, Seoul, **13.–15. 4.**
RDA, Ring Deutscher Autobusunternehmer, Workshop, Frankfurt, **21.–24. 10.**
Reisefachmesse Henri Davis, Toronto, **31. 10.**
REISEN 79, Hamburg, **10.–18. 2.**
REISE UND URLAUB 79, Spezialmesse für Tourismus und Urlaub, Helsinki, **31. 3.–8. 4.**
Salon international des vacances, Bruxelles, **24. 3.–1. 4.**
Salon international du tourisme et des vacances, Lausanne, **24. 3.–1. 4.**
Salon internazionale della montagna, Torino, **29. 9.–8. 10.**
Scandinavian Travel Mart, Kopenhagen, **7.–9. 5.**
Semaine mondiale du tourisme et des voyages, Paris, **9.–18. 2.**
Skimesse '79 Stockholm, **November**
Ski Show, Montreal, **11.–14. 10.**
Ski Show, Quebec City, **18.–21. 10.**
Ski World, Toronto, **4.–8. 10.**
SNOW '79, Basel, **27. 10.–11. 11.**
SWISSBAU 79, Baufachmesse, Muba, Basel, **20.–25. 2.**
SWISSFIT '79, Int. Fachmesse für Schwimmbäder, Sauna, Sportanlagen und Zubehör, Zürich, **28. 11.–2. 12.**
TAW, Travel Age West, Sales Show, Reno, Nevada, **20.–22. 4.**
TAW, Sales Show, San Diego, Cal., **26.–28. 10**
TIANGUIZ '79, Acapulco, Mexiko, **Frühjahr**
USTS, Pow Wow, New Orleans, **8.–12. 9.**
Workshop 79, Montreux, **30. 10.–1. 11.**
Workshop Belge, Bruxelles, **28.–29. 3.**

1980

INTERMOGA AUSTRIA, Fachmesse, Wien, **19.–23. 10.**

Kongresse Congrès

1979

AISC, Association Internationale des Skal Clubs, 40. Weltkongress, Berlin, **11.–16.11**
Arab Travel Conference '79, Outgoing- and Incoming-Workshop, London, **22./23. 2.**
ETC, European Travel Commission, Berlin **1. 12.**
Japan Congress of International Travel, Tokyo, **27.–30. 11.**
PATA, Pacific Area Travel Association, Workshop, Kyongyu, Südkorea, **20.–21. 4.**
Skal Club de France, Strasbourg, **24.–27. 5.**

1980

IHA, Intern. Hotel Association, Manila, **12.–16. 10.**

Generalversammlungen Assemblées générales

1979

ABTA, Association of British Travel Agents, Blackpool, GB. **27.–28. 3.**
ACTA, Alliance of Canadian Travel Associations, Calgary, Alberta, Canada, **16.–20. 5.**
AFTA, Australien Federation of Travel Agents, Manila, **13.–17. 8.**
ASTA, American Society of Travel Agents, München, **21.–26. 10.**
BTAA, Belgian Travel Agents Association, Bruxelles, **22. 2.**
COTAL, Latin American Confederation of Tourist Organizations, Asuncion (Paraguay), **20.–26. 5.**
DER, Deutsches Reisebüro, Jahrestagung, Scheveningen, **3./4. 4.**
DRV, Jahrestagung des Deutschen Reisebüro-Verbandes, Washington, **20.–25. 11.**
EUTO, Europäischer Verband für Fremdenverkehrsfachleute, Arnhem, **27.–30. 9.**
FIJET, Fédération intern. des journalistes et des écrivains du tourisme, **automne**
FNOTSI, Fédération nationale des offices de tourisme et des syndicats d'initiative, Perros-Guirrec, France, **24.–27. 5.**
IATA, Manila **27.–30. 11.**
IHA, Intern. Hotel Association, Council, Malta, **6.–11. 5.**
IHA, Intern. Hotel Association, Council, Monaco, **17.–20. 10.**
PATA, Pacific Area Travel Association, Seoul, **16.–18. 4.**
RDA, Ring deutscher Autobusunternehmer, Cannes, **31. 3.–7. 4.**
REKA, Schweizer Reisekasse, Thun, **24. 4.**
SFV, Schweizerischer Fremdenverkehrsverband, **10.–11. 9.**
SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Delegiertenversammlung, SSH, ass. dél., Leysin, **12.–13. 6.**
SVZ, Schweizerische Verkehrszentrale, St. Gallen, **8.–9. 5.**
SWV, DV, Lugano **22. 5.**
UFTAA, Universal Federation of Travel Agents' Associations, Buenos Aires, **7.–12. 10.**
VSKVD, Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, Frühjahrs-GV, Chur, **10./11. 5.**
VSKVD, Herbst-GV, Bern, **16. 11.**
VSKVD. Weiterbildungskurs, Gurten, Bern, **13.–15. 11.**
WATA, World Association of Travel Agents, Hamburg, **23.–26. 11.**

1980

ASTA, American Society of Travel Agents, Manila, **28. 9.–11. 10.**
IHA, Intern. Hotel Association, Council, Berlin, **7.–11. 3.**
PATA, Pacific Areal Travel Association, Manila, **28. 1.–1. 2.**
WTO, World Tourism Organization, Manila, **27. 9.–10. 10.**

Kulinarische Wochen Actions gastronomiques

1979

Elsässer Wochen, 14 Basler Gaststätten, Basel, **2.–18. 2.**
«Feini Schwizer Chuchi», Gasthof Metzg, Stäfa, **15. 1.–15. 2.**
«Journées champenoises» de la Cuisine de l'Amitié, Genève: L'Or du Rhône, Curling-Tivoli, Auberge de la Mère Royaume, Hostellerie de la Vendée, Vieux-Moulin (Troinex), **5.–17. 2.**
Korsika-Wochen, Ausstellung, Shopping-Center Spreitenbach, **29. 1.–10. 2.**
Lobster-Festival, Hotel Nova-Park (und weitere Hotels), Zürich, **5.–28. 2.**
Poitou-Charentes, gastronomisch-touristische Wochen, Casino Zürichhorn, Zürich, **25. 1.–11. 2.**
Ungarische Wochen, Restaurant Gambrinus, Lugano, **29. 1.–11. 2.**
Voile d'Or-Spezialitätenwochen, Hotel zum Storchen, Zürich, **27. 1.–10. 2.**

Changements à la direction de Swissair

Le 31 janvier, d'importants changements sont intervenus à la direction de Swissair et ceux-ci concernent plus particulièrement Genève et la Suisse romande, puisqu'à cette date M. Willy Wyler, directeur de Swissair pour la Suisse romande, et M. Walter Etienne, directeur adjoint ont pris leur retraite. Depuis le 1er février, M. Bertrand Jaquiéry assume la direction de notre compagnie nationale pour la Suisse, un nouveau poste créé à Genève.

M. Willy Wyler a passé 26 ans au service de la compagnie, dont 19 ans à la tête de Swissair à Genève. C'est en 1952, en effet, qu'il quitta la direction d'une importante organisation internationale de voyage à Buenos Aires pour entrer à Swissair comme directeur pour la Grande-Bretagne, avec siège à Londres. Au début de 1960, M. Wyler a été nommé directeur de la compagnie pour la Suisse romande, à Genève. Pionnier du tourisme, M. Wyler s'est efforcé de faire connaître et comprendre l'activité mondiale de Swissair et son utilité économique et sociale pour la Suisse toute entière. Ses relations avec les autorités compétentes, les milieux d'affaires, du tourisme et des voyages ont largement contribué à donner à l'image de Swissair son caractère national. Membre exécutif de nombreux organismes économiques, M. Wyler est vice-président du conseil d'administration de la CTA (Compagnie de transport aérien). Il est également délégué au tourisme mexicain pour la Suisse, membre de l'Office du tourisme de Genève et de la Fondation du Salon international de l'auto, ainsi que membre de la commission scolaire du Centre international de Glion.

M. Walter Etienne a commencé ses activités à Swissair en 1945 à Genève. De 1947 à 1951, il dirigea notre représentation aux Etats-Unis, notamment dans une période où les vols de la compagnie n'étaient exploités que pendant la saison d'été. De retour en Europe, il représenta Swissair dans les pays du Bénélux, avec siège à Bruxelles. C'est au début de 1960 également que M. Etienne revint à Genève comme directeur adjoint. A ce poste, il fut chargé des rapports avec les compagnies d'aviation étrangères, les organisations et les sociétés internationales, les nombreuses firmes et communautés étrangères. M. Etienne a été parmi les premiers dirigeants qui ont participé à l'extension internationale de Swissair. Il a vécu quasiment tout le développement de la compagnie en Suisse romande jusqu'à son organisation actuelle et il a contribué activement à cette évolution.

La nouvelle direction pour la Suisse à Genève

Dans le cadre de la réorganisation intervenue au sein de Swissair, Genève abrite, depuis le 1er février, la direction pour la Suisse. Cette innovation permettra de réaliser une unité d'action, une coordination des forces et une convergence des efforts sur l'ensemble du marché helvétique. Notre compagnie nationale souligne ainsi l'intérêt de la Suisse romande et de Genève en particulier pour l'aviation commerciale. Elle tient compte des efforts faits par la Romandie dans le développement du transport aérien international.

La direction pour la Suisse sera dirigée par *M. Bertrand Jaquiéry,* Vaudois, âgé de 54 ans. Originaire de Prahins, Vaud, il est diplômé de l'Ecole des transports et d'administration de St-Gall. Entré au service de Swissair en 1947 à Genève, il occupe le poste de chef d'exploitation de la compagnie aux Etats-Unis de 1955 à 1969. La même année, il est rappelé en Suisse à la tête des opérations de Swissair à l'aéroport de Genève-Cointrin. De 1974 au 31 janvier 1979, il dirige à Zurich le département «Suisse alémanique et Tessin». Ce département et la direction pour la Suisse romande formeront désormais la direction pour la Suisse. sp/r.